Abhandlung
über Okkulte Medizin
und Praktische Magie



Samael Aun Weor

Abhandlung über Okkulte Medizin und Praktische Magie

Weihnachtsbotschaft 1977-1978

9. Erweiterte und korrigierte Ausgabe, Kolumbien – 1978

Erweitert und Korrigiert vom Autor

mit Formeln und Rezepturen
der Hohen Magie und Medizin

Samael Aun Weor

Originaltitel: Tratado de Medicina Oculta Y Magia Práctica

Deutsche Auflage: Vollständig neue Übersetzung;

Ostersonntag, 05.04.2026

GNOSIS
SAMAEL LAKHSMI
DEUTSCHLAND • SCHWEIZ

Hinweise des Übersetzers

Der vorliegende Text setzt ein historisches und esoterisches Vorwissen voraus, das heute nicht mehr selbstverständlich ist. Deshalb finden sich an einzelnen Stellen editorische Zusätze in (*kursiven Klammern)*, die nur der Begriffsklärung dienen sollen.

Gleiches gilt für einzelne Namen, die im Original offenkundig in verzerrter Form überliefert sind.

Bei manchen kulturspezifischen Begriffen oder Stellen, die ohne Kontext schwer verständlich wären, gibt es ebenfalls kurze Erläuterungen in Klammern.

Pflanzennamen

Dort wo Namen eine bekannte deutsche Entsprechung haben, wie z.B. Kamille, Minze, Raute etc., wurden dieser Name deutsch übersetzt.

Für weniger bekannte Pflanzen wurde der Name im Original belassen, kursiv und mit *Sternchen** versehen und die Pflanzennamen sind in einem Verzeichnis am Ende des Werkes aufgeführt.

Nicht identifizierbare Pflanzen sind mit *(kursiver Klammer)* gekennzeichnet.

Zur Identifikation der Pflanzen haben drei unterschiedliche Listen von gnostischen Brüdern vorgelegen. Der Arbeit dieser Brüdern gilt unser besonderer Dank.

Giftige Pflanzen und gefährliche Anwendungen

Einige der genannten Pflanzen wie z.B. Belladonna oder Stechapfel sind giftig. Ebenso können einige Anwendungen wie die Herstellung von Parotidoicina gefährlich sein. Dies verlangt vom Leser eine hohe Anstrengung des Bewusstseins, so wie einen gesunden Menschenverstand.

Gefährliche Erkrankungen und zeitgeschichtliche Einordnung

Einige im Buch getroffene Aussagen zu Krankheiten und medizinische Behandlungen entsprechen nicht mehr dem neusten Stand der Medizin und Wissenschaft. Das ist keine Kritik am Werk des Meisters, sondern ein Hinweis auf den historischen Kontext des Werkes.

Das betrifft insbesondere die Aussagen über schwere Krankheiten wie Lepra, Tuberkulose, Malaria, Typhus, Pocken, Syphilis, Tetanus, Diphtherie. Nach heutiger Medizin sind diese Krankheiten gut behandelbar oder sogar heilbar u.a. durch Antibiotika. Die Pocken gelten seit 1980 als weltweit ausgerottet.

Die Stellen sind in Klammer mit einem entsprechenden Hinweis versehen.

Urteilsvermögen und Pragmatismus

An vielen Stellen verwendet Samael Aun Weor Medikamente aus der Apotheke, empfiehlt Antibiotika usw.; er befürwortet deren gezielte Nutzung unter Forderung von Unterscheidungsvermögen und versteht sie als Ergänzung zur gnostischen Sicht.

In einigen Rezepten verwendet Samael z.B. Schweineschmalz, trotz der in der gnostischen Symbolik kritischen Deutung des Schweins. Pragmatismus und Urteilsvermögen haben bei Samael den Vorrang vor äußerer Regelhaftigkeit. Diese Haltung von Samael Aun Weor bietet dem Leser Orientierung.

Zu dieser Übersetzung und den Vorlagen

Der E. M. Samael schrieb das Buch zwar 1955, arbeitete aber bis 1977 kontinuierlich daran weiter. Daher gibt es verschiedene spanische Vorlagen, die sich als Original bezeichnen. Dazu kommt, dass es eine kolumbianische und eine mexikanische Linie gibt, welchen die Ausgaben folgen. In beiden Ausgaben haben die Brüder Passagen hinzugefügt bzw. Veränderungen vorgenommen.

Daher ist es sehr schwierig, die „richtige“ Version für die Übersetzung zu finden.

Diese deutsche Übersetzung folgt einer Vorlage, die von der E.M. Sofia von den Brüdern aus Kolumbien zur Verfügung gestellt wurde. Gleichwohl erfolgte an einigen Stellen ein Abgleich mit der mexikanischen Ausgabe.

An Stellen, wo die Übersetzung von der kolumbianischen Vorlage abweicht, oder wo die mexikanische Vorlage etwas anderes sagt, ist dies mit (*kursiver Klammer)* gekennzeichnet.

Eine wirkliche Hilfe

Die vorliegende Werk wurde vom E. M. Samael Aun Weor gefertigt zur Gesundheit und Hilfe für alle Gnostischen Brüder.

Möge die Übersetzung dieses Werkes in deutscher Sprache eine gewaltige Hilfe sein für die Mission in Deutschland und in allen deutschsprachigen Ländern.

Möge der Leser dem gesamten Werk mit allem nur möglichen Respekt, gesundem Menschenverstand und mit großer Anstrengung des Bewusstseins begegnen.

Möge es verwirklicht werden, was der E. M. Samael Aun Weor in diesem Buch dem Leser verspricht:

„Im Gespräch zwischen dir und mir durch dieses Buch, das du in deinen Händen hältst, sage ich dir aufrichtig, dass das Einzige, was mich interessiert ist, dass du Fortschritte machst. Ich will dir wirklich helfen." (SAW, in diesem Werk, S. 388)

Inhaltsverzeichnis

Hinweise des Übersetzers....5

Inhaltsverzeichnis....9

Vier Worte des Autors....17

Vorwort kolumbianische Ausgabe....18

Einführung....25

Okkulte Medizin - Erster Teil....49

Einführung in die Okkulte Medizin....49
Die Möglichkeiten der Medizin....49
Behandlungsräume der Heiler....61
Heiligtümer der Heilung....65
System der Diagnose....70
Die fünf Ursachen von Krankheiten....76
  Ens Astrale....79
  Ens Veneri....81
  Ens Spirituale....83
  Ens Naturale....95
  Ens Dei....101
Die Gnostische Kirche....107
Gnostisches Gebet....108

Okkulte Medizin - Zweiter Teil....111

Vorbereitung und Disziplin des gnostischen Heilers....111
Regeln für den gnostischen Heiler....111
Meditation....112
Die Kundalini....119
Der Buddhische Körper....123
Der Pfad der Initiation....124
Die sieben Schlangen....125
Die Choane....126

Dritter Hüter....128

Okkulte Medizin - Dritter Teil....131

Heilung von Krankheiten durch die Okkulte Medizin....131

Okkulte Medizin - Rezepturen Teil 1....131

Praktische Magie - Erster Teil....223

A. Klassifikation der Pflanzen....223

I. Heilpflanzen....223

Anti-Rheumatische Pflanzen....223

Pflanzen gegen Nervosität und zur Beruhigung....224

Ausleitende Pflanzen....225

Harntreibende Pflanzen....225

Emmenagoge Pflanzen (Menstruationsfördernd)....226

Abführende Pflanzen....226

Aufbauende Pflanzen....226

Wurmtreibende Pflanzen....227

II. Die Pflanzen des Zodiaks....227

III. Der Einfluss der Planeten auf die Pflanzen....229

Pflanzen des Mondes....229

Pflanzen des Merkur....230

Pflanzen der Venus....232

Pflanzen der Sonne....232

Die Pflanzen des Mars und die Elementale des Feuers....234

Pflanzen des Jupiter....237

Pflanzen des Saturn....237

B. Die Zodiak-Düfte....238

Praktische Magie - Zweiter Teil....241

A. Die Elemental Magie....241

Evolution der Elementale....241

Das Elementale Ägypten....244

Meister und Schüler....245

Der Elemental Vermittler oder Instruktor
des Gnostischen Heilers....247
B. Studium und Ausübung der Elemental Magie....253
Pflanzen und ihre Magischen Kräfte....253
Magie des Knoblauchs....253
Magie des Beifuß....254
Magie der Engelstrompete....255
Elemental Magie der Kokapflanze (Kokablätter)....259
Elemental Magie des Wacholders....260
Agave americana....265
Epilepsie durch Erkältung der Eierstöcke.
Wahnsinn der Gebärenden....267
Magie des Guazuma*....268
Magie des Palisanderholzbaumes....269
Magie der Guasguin*....271
Magie des Baums der Stachelannone....271
Elemental Magie des Guavenbaumes....273
Elemental Magie des Guarumo*-Baumes....274
Magie des männlichen Wurmfarns....275
Magie der Zistrose....278
Cashewbaum....278
Wunder des Kieferbaumes....280
Die Magie der Rosen....280
Magische Formel der Rosen
zur Heilung von emotionalem Schmerz....284
Die Königin der Blumen....286
Die Rosen von Sirius....286
Magie vom Sassafrasbaum....287
Schwarze Henne (Yuca Negra*)....290

Praktische Magie - Dritter Teil.....292
A. Magische Therapie.....292
Pflanzenbäder zur Vorbereitung des Körpers für die Magie.....292
Arbeiten mit unserem Nächsten.....293
Augenleiden bei Kindern.....294
Rezeptur zur Heilung des Bösen Blicks.....296
Fälle psychischer Besessenheit.....297
Krankheiten als Folge perverser Wünsche.....303
Cerefino Maravita.....305
Heilende Worte (Mantras).....306
Krankheiten des Mentalkörpers.....311
B. Geheimnisse der Praktischen Magie.....312
Volkstümliche Bräuche der Sierra.....312
Die Schlange und der Spiegel.....321
Geheimnisse des Magischen Spiegels.....329
Hellsichtigkeit.....330
Lehren des Christus.....330
Ein merkwürdiger Fall.....331
Die Entkörperung.....333
Hallen der Schwarzen Magie auf den Friedhöfen.....338
C. Die vierte Koordinate.....341
Geheimnisse um in den Höheren Vehikeln zu wirken.....341
Die Mentale Welt.....342
Der Verstand.....342
Menschen und Länder von Jinas.....346
Die Meisterin Litelantes.....350
Die Harpokratischen Kräfte, das Orphische Ei und die Zustände der Jinas.....350
Mantra, um den physischen Körper in den Zustand von Jinas zu versetzen.....355
Eine weitere Praktik der Jinas.....356

Okkulte Medizin – Rezepturen Teil 2.....359

Beschwörungen und Gebete.....381
Königliche Beschwörung.....381
Gebet gegen Würmer.....381
Gebet unserer Heiligen Frau Marta zum Schutz des Körpers…381
Gegen Zahnschmerzen.....382
Gegen Gürtelrose.....382
Gegen den Bösen Blick.....382
Um Dämonen zu besiegen.....383
Um einen Dämon zu bekämpfen.....383
Bei Massagen, damit sie nicht schmerzen.....383
Gebet der Aloe Pflanze.....384
Der magische Schlüssel.....384
Gebet der Gnome.....385
Der Magische Stab (Zauberstab).....385
Magischer Spiegel.....386
Magischer Kreis.....387
Zustände von Jinas.....387
Entdoppelungen.....388
Um sich vor Blitzen und Feuer zu schützen.....388
Gegen Gefahren durch Kugeln, Messer, Wunden,
Feinde, Hinterhalte usw.....388
Magie der Erinnerung an die Natur.....389
Der geheime Orden der „EPOPTAE“.....390
Das Gebet des Magnetsteins.....392
Gebet des Heiligen Paulus.....392
Zum Gott Jehova.....393
Barbas de Oro.....393
Um den Körper zu verzaubern.....393
Um ins Astral auszutreten.....394
Um die Undinen des Wassers zu rufen.....394
Für den Regen.....395

Um die Engel anzurufen.....395
Schlüssel des Salomon.....395
Schlangen.....396
Um die Dämonen von Besessenen zu beschwören.....397
Um Schlangen zu vertreiben.....397
Um Schlangen zu verzaubern.....397
Beschwörung der Sonne, um den geliebten Menschen aus der Ferne zu sehen.....397
Um sich bei Gefahr unsichtbar zu machen.....398
Um Brände zu löschen.....399

Magische Anrufungen.....400
Regenten der Luft.....400
Anweisungen.....400
Düfte für die Beschwörungen.....401
Düfte.....402
Magismus – Die Kraft der Magie.....403
Beschwörung für den Montag.....403
Beschwörung für den Mittwoch.....404
Beschwörung für den Freitag.....404
Beschwörung für den Sonntag.....404
Beschwörung für den Dienstag.....405
Beschwörung für den Donnerstag.....405
Beschwörung für den Samstag.....406
Anrufung.....406
Fasten.....407
Regenten der Planeten.....408
Eigenschaften der Planeten.....408
Entsprechungen der Planeten.....409
Abschließende Anweisungen.....410
Zukünftige Ehe.....411
Der magische Spiegel.....412
Der Schlüssel für magische Bündnisse.....416

Esoterik des Lorbeer....417
Wahrsagung durch das Feuer....418
Anrufung an den König des Ostens....419
Anrufung an den König des Südens....421
Anrufung an den König des Westens....422
Anrufung an den König des Nordens....423
Das magische Geheimnis, um durch die Lüfte des Mysteriums zu reisen....425
Magie der Landleute....428
Wunder des Jinas, Nahualismus....429
Nahualismus....430
Magisches Verfahren zur Heilung von Epilepsie....433

Okkulte Medizin - Rezepturen Teil 3....435

Weitere Beschwörungen....473
Fernheilungen....473
Magisches Verfahren....473
Beschwörung des Feuers....473
Beschwörung der Luft....474
Beschwörung des Wassers....474
Beschwörung der Erde....474
Gnostische Heiler....475

Abschluss....477

Verzeichnisse....478
Krankheiten und Leiden....478
Pflanzen und Heilmittel....489
Sonstige Stichworte....505
Verzeichnis der mit Sternchen gekennzeichneten Originalnamen von Pflanzen und Heilmitteln....507

Vier Worte des Autors

Das Werk, das Ihr in Euren Händen haltet, mit dem Titel „Abhandlung über Okkulte Medizin und Praktische Magie“, ist als Weihnachtsbotschaft 1977 – 1978 übergeben worden.

Dieses Buch wurde vom Autor überarbeitet und mit sehr vielen Formeln oder Rezepturen der Hohen Magie, Theurgie, okkulter Botanik, Thaumaturgie (*Wundertätigkeit*), Elemento-Therapie, esoterischer Medizin, Nagualismus (*schamanische Tradition in Mexiko*) usw. erweitert.

In Wahrheit haben wir dieses Buch für jene geschrieben, die schon müde sind wegen so vieler pseudo-okkultistischer und pseudo-esoterischer Theorien. Für jene, die in Wahrheit schon sofort in die inneren Welten eintreten wollen. Für jene, die schon begierig sind, in das Laboratorium der Natur einzutreten.

Gewiss schmerzt es uns sehr, die Leute zu sehen, die jämmerlich ihre Zeit verlieren. Wir wollen praktische Magier, wahre Okkultisten und keine simplen Scharlatane. Es werden echte gnostische Heiler, wirkliche Magier und Botaniker gebraucht, praktische Menschen in Fragen der Medizin und der Magie.

Der Autor

Vorwort kolumbianische Ausgabe

Von Meister GARGHA KUICHINES

Ich habe verschiedenste Schriften in Zeitschriften, illustrierten Zeitungen und anderen Informationsorganen gelesen, die sich mit der Unruhe der offiziellen Wissenschaft (der heutigen Medizin) befassen, die medizinischen Eigenschaften vieler Pflanzen und Tränke kennenzulernen, welche einfache Menschen aller Breiten seit undenklichen Zeiten mit überraschenden Ergebnissen verwenden.

Der medizinische Wert vieler Hauspflanzen, deren heilende Tugenden von Generation zu Generation unter Hausfrauen weitergegeben worden sind, beschäftigt erneut die Laboratoriumsmenschen. Der hochwissenschaftliche Wert der medizinischen Zutaten, die weise Naturkundler seit urfernen Zeiten mit Nutzen verwenden, hat keine offene Anerkennung gefunden, aus dem Glauben heraus, dass in primitiven Gefäßen (Tontöpfen) zubereitete Präparate voller Mikroben und Unreinheiten seien.

Jährlich werden in allen Wirtschaftshaushalten der Welt ungeheure Geldsummen ausgegeben, um auf die Menschen einzuwirken und den hoch heilwirksamen Gebrauch der Pflanzen und ihrer einfachen Zubereitungen auszurotten, zum ausschließlichen Nutzen der großen Laboratorien kommerzieller Gesellschaften, die sich das Recht anmaßen, die Menschheit zu medikalisieren, unter Missachtung der

natürlichen Formen, die uns die unveränderlichen Gesetze darbieten.

Diese Wendung hin zur Wirklichkeit selbst brachte mir als Folge Repressalien, Schmähung, Schikane und Demütigung. Und so musste es geschehen, denn die Welt will nur die Ihren, die Welt will keinen Umgang mit jenen, die sich von ihr trennen. Die Bibel lehrt uns ebenfalls, dass die Feinde der Seele „der Dämon, die Welt und das Fleisch" sind, das heißt diese Welt, in der wir leben, wachsen und uns entwickeln. Jetzt nehmen wir Vorpostenstellungen zur Verteidigung der Wahrheit und des Guten ein, und von dort aus werden wir den jüngeren Brüdern helfen können, die sich noch zwischen den Dingen der Welt winden, in der Maya (die Illusion) gefangen sind. Hier befinden wir uns in diesem grausamen Kampf, indem wir unserem Nächsten Gutes geben und von unseren Mitmenschen das Böse empfangen, oder was dasselbe ist: Wohltätigkeit und Nächstenliebe, Licht und Frieden im Austausch gegen Hass mit all seinem Gefolge niederer Ableitungen. Dies ist der Kampf der höheren Natur des Menschen gegen Welt, Dämon und Fleisch.

Die Natur bedient sich eines präzisen Mittels, um die Störrischen und Böswilligen zu überzeugen: der Zeit. Wir erwarten mit absoluter Sicherheit den beispielhaften Verlauf, gleichgültig ob die Schwachen oder Minderwertigen, die geistig Zurückgebliebenen, die Hartherzigen mit ohnmächtiger Wut, Unzufriedenheit oder Neid reagieren. Mit gutem Grund sagt uns der apokalyptische Prophet: „Süß im Mund und bitter im

Bauch.“ All dies gehört zum täglichen Leben, und ein jeder übt sich im Bösen aus Liebe zu seiner eigenen Überzeugung.

DIE KRANKEN ZU HEILEN IST NACH DER OFFIZIELLEN MEDIZIN EIN VERBRECHEN. HINGEGEN IST ES NACH DEM GESETZ GOTTES EIN WERK DER BARMHERZIGKEIT, DAS EVANGELIUM ZU VERKÜNDEN UND DIE KRANKEN ZU HEILEN.

Da es heute ein Verbrechen ist, die Kranken zu heilen, übergeben wir dieses Buch, um nicht unter das Gesetz der Menschen zu fallen, der Menschheit mit tiefem Gefühl der Barmherzigkeit.

Es bedarf großen Mutes und einer grenzenlosen Liebe zur Menschheit, um ihr diese Lehren darzubringen und dabei alles auf sich zu nehmen, denn sie werden mit der eitlen Struktur der allopathischen Medizin zusammenstoßen. Die medizinische Wissenschaft – der „Antichrist“, wie ihn die Bibel nennt – verfügt über auf der ganzen Erde verbreitete Mächte und beherrscht alle sozialen Schichten mit dem Einfluss, den die Furcht vor Schmerz und Tod verleiht. Zum Arzt geht man in Angst, als zu einer Notwendigkeit ohne Ersatz, als zu einem Imperativ, der beugt. Man kämpft gegen die Krankheiten und ihre Folgen, im Frieden wie im Krieg, der Große wie der Kleine, der Arme wie der Reiche, der Demütige wie der Mächtige. Nur im Geißelwerk des Schmerzes und im Drang, ihn zu lindern, ist die Menschheit kommunistisch. Hier ist ein greifbarer Beweis dafür, dass der Schmerz erlöst, selbst wenn man den Ausdruck materialistisch nimmt, und dass das menschliche Leben

nichts anderes ist als eine Gelegenheit, die uns gegeben wird, um uns zu läutern, uns zu vergöttlichen, uns in uns selbst zu erkennen.

DIE OFFIZIELLE MEDIZIN GRÄBT IHR EIGENES GRAB. DIE SCHERGEN DER HYGIENE WERDEN DIE TOTENGRÄBER DER ÄRZTE SEIN. DIE NATURHEILKUNDIGEN WERDEN NIEMALS VERSCHWINDEN, UND DIE „DOKTOREN“ DER MEDIZIN WERDEN ZUR NATUR ZURÜCKKEHREN MÜSSEN, UM HEILEN ZU LERNEN. DIE MEDIZIN IST UNIVERSAL, ALSO KANN SIE VON NIEMANDEM MONOPOLISIERT WERDEN. MENSCHLICHE GESETZE KÖNNEN NICHT UNGESÜHNT DIE GÖTTLICHEN GESETZE AUFHEBEN.

Es ist offensichtlich, wir können es nicht leugnen, dass neben den uneigennützigen Wohltätern der Menschheit, den Männern des Dienstes, die ihr Leben zu einem Apostolat der Nächstenliebe gemacht haben, die zahlreich sind und auf die wir nicht herabsetzend anspielen wollen, die unwürdigen Ausbeuter hervorstechen, die unerwünschten Kräuterhändler, die unheilvollen Zauberer, die gewissen- und sittenlosen Galeniker.

Es ist ebenso wahr, dass Weisheit kein ausschließliches Attribut der Universitätsfakultäten ist. Wahre Weisheit erhebt sich in die Bereiche des Geistes, sie wird aus den Quellen der Göttlichkeit geschöpft, sie wird in den höheren Fähigkeiten der Seele erlernt. Zu dieser Art von Weisheiten gehört jene, die dieses Buch enthält, und es genügt, seinen

Inhalt unvoreingenommen, gelassen, ohne Vorurteile zu lesen, um dies zu überprüfen.

Wenn der Meister SAMAEL AUN WEOR erklärt, dass die offizielle Wissenschaft gescheitert sei und dass die Medizin der Zukunft die „Elemento-Therapie“ sein werde, verkündet er keine Parole grundloser Feindseligkeit, sondern die authentische Wirklichkeit einer kosmischen Tatsache, die sich bald erfüllen wird, wenn mit dem Jahr 1962 das ZEITALTER DES WASSERMANNS beginnt, und von der wir bereits klare Manifestationen der sicheren Prognose besitzen.

Die modernen Biochemiker studieren die beruflichen Geheimnisse der „Zauberer“ und tauschen Penicillin gegen die Kräuter der Zos (Heiler der Azande, Zentralafrika).

Die indigenen Stämme des oberen Amazonas werden von Wissenschaftlern aufgesucht, die den Urwald erforschen, um die Offenbarung ihrer Geheimnisse zu erlangen. Die Marrugits, Magier der Buschmänner (Australien), beginnen, den approbierten Ärzten geheime Lehren zu vermitteln.

Am königlichen Ärztekollegium von Edinburgh, berühmter schottischer Universität, führen die Krebsforscher wissenschaftliche Untersuchungen mit der Formel eines Geheimnisses der Jíbaros aus Ecuador durch, und britische Ärzte erprobten eine andere Formel derselben Jíbaros, mit der sie die Schädel ihrer Feinde auf die Größe eines Apfels reduzieren, denn die Wissenschaftler vermuten, dass man auf dieselbe Weise die Krebszellen verkleinern könnte. Hier

liegt der große Irrtum: Die Formeln der Natur lassen sich weder verfälschen noch ist es möglich, ihnen eine andere Anwendung zu geben.

Weit bekannt ist der Vorfall des Bauern Servio, der Fleming auf den freien Weg brachte, das Penicillin zu entdecken, ein Geheimnis der Natur. Die großen Konzerne der Penicillinproduktion hatten die Klugheit, die Zusammenarbeit missionarischer Gemeinschaften zu suchen, um von indigenen Ärzten die Offenbarung heilender Geheimnisse zu erhalten, wie etwa das „piture“ *(Pflanze nicht identifiziert)*, das die Buschmänner besitzen und das es erlaubt, die Wunden der Leprakranken und die krebsartigen Geschwüre zu heilen.

Die Stechwinden werden von den Callahuayas *(indigene Heiler aus den Anden Bolivien)* verwendet, um allgemeine Schwäche durch Blutreinigung zu bekämpfen. Heute ist diese kostbare Pflanze wichtig geworden, da entdeckt wurde, dass sie dem Testosteron entspricht, dem männlichen Hormon, das das Sexualleben und die Vitalität des gesamten Organismus reguliert. Unzählige andere pflanzliche Produkte sind Gegenstand von Untersuchungen und vieler Anwendungen als Panazeen *(Allheilmittel)* aus dem Labor.

Die Unkenntnis der Gesetze der Natur bei der Nutzung der Pflanzen führt zu vielen Fehlern. Damit etwa die Milch des „*Higueron**“ wirklich wirksam ist, muss sie im abnehmenden Mond gewonnen und am Fuß des Baumes eingenommen werden. Andernfalls wird sie verfälscht und verliert ihre heilenden Eigenschaften. In diesem unsagbaren

Traktat der okkulten Medizin und praktischen Magie werden alle Menschen die wahre Lösung gegen die Geißel der Krankheiten und die kostenlose Gabe einer unbekannten Welt der Weisheit finden. Angesichts der Wirklichkeit dieser Welt sinken alle Eitelkeiten dahin.

Wenn die Ärzte wirklich danach trachteten, wahrhaft Wissenschaftler zu sein, Magier der Natur mit allem Stolz, würden sie nicht zögern, den Bestand ihrer Wissenschaft zu bereichern, indem sie der okkulten Weisheit ein wenig Aufmerksamkeit schenken. Die Elemento-Therapie, in diesem Buch erstmals offenbart, obgleich sehr alt, ist berufen, kraft eigenen Rechts einen bevorzugten Platz im Konzert der öffentlichen Gesundheit einzunehmen. Doch dies ist nicht ihr einziges humanitäres und wissenschaftliches Verdienst. Ihr Erscheinen und ihre Verbreitung werden die einfachen Menschen warnen, die ihre Moral zerstören, indem sie in die Verderbnis schändlicher Praktiken fallen, die massenhaft in der sogenannten Literatur der infernalen Magie und Hexerei zu finden sind, leichter Gewinn für Verleger und Buchhändler.

Der Ehrwürdige Meister SAMAEL AUN WEOR, Eingeweihter der Höheren Mysterien, der demütigste und uneigennützigste der Menschen, übergibt der Menschheit sein zehntes Buch, seinen Traktat der okkulten Medizin und praktischen Magie, als Wegweiser der neuesten wissenschaftlichen Unruhen in diesem Kreuzzug gegen die Geißel der Krankheiten des Körpers und der Seele.

Einführung

Es ist die Stunde der großen Entscheidungen gekommen, und es gibt keine Zeit zu verlieren. Wir wohnen dem letzten Todeskampf einer verbrauchten und degenerierten Menschheit bei.

Die Welt hat sich mit einer schrecklichen Finsternis bedeckt. Klägliche Schreie entfahren dem höhlenartigen Abgrund.

Der Sturm des Exklusivismus (*Ausschließlichkeit*) ist ausgebrochen, und furchtbar leuchtet der Blitz der Gerechtigkeit in der erhabenen Unermesslichkeit des Gedankens.

Die große „Hure" ist von den unaussprechlichen Göttern gerichtet worden, und jetzt stürzt sie in den unergründlichen Abgrund hinab.

Der „Antichrist" der offiziellen Wissenschaft, in Purpur gekleidet, sitzt auf einem Thron der Lästerungen. Wie eine gefräßige Hyäne verschlingt er Menschen, ohne Erbarmen und ohne Rast.

Es ist die Stunde der großen Entscheidungen gekommen. Die verehrten Helden der Weisheit, in dichten und reich gefüllten Reihen aus Licht und Herrlichkeit, rüsten sich, die letzte Schlacht gegen die falschen Apostel der Medizin zu schlagen.

Die fanatisierten Kräfte dieser Wissenschaft haben sich in unzählige Sekten aufgespalten, die einander bekämpfen;

und aus diesem Kampf bewahren die Beinhäuser, als stumme Zeugen, die heiligen Überreste geliebter Wesen.

Die große „Hure“ ist tödlich verwundet worden. Aus dem Grund des Abgrunds entweicht ein Hauch des Krieges, ein Vorzeichen des Unglücks. Die offizielle Wissenschaft der Allopathie, verspottet von Molière bis Bernard Shaw, hat sich für unfehlbar erklärt, und ihre falschen Pontifexe verfolgen die Apostel Gottes.

Es ist die Stunde der großen Entschlüsse gekommen. Die unzähligen medizinischen Sekten, von ihren exklusivistischen Führern fanatisiert, haben sich in einen verzweifelten und ehrlosen Kampf auf Leben und Tod verstrickt.

Das Schlachtfeld ist voller Fahnen: Psychiater, Allopathen, Homöopathen, Botaniker, Naturisten und Biochemiker bekämpfen sich, stoßen sich ab, auf dem trostlosen Feld des menschlichen Kreuzwegs.

Hat etwa der berühmte Syphilis Spezialist Wassermann das Problem der Syphilis gelöst? Was vermochten die Systeme von Pneipp, von Kilez und von Kune (*vmtl. die Begründer der Hydrotherapie Sebastian Kneipp, Vinzenz Prießnitz und Louis Kuhne*) im Bereich der wirklichen Resultate für die große Verlassene zu leisten? Sind die Probleme der Lepra oder der Tuberkulose wenigstens annähernd gelöst worden?

Was geschah mit den Versuchen von Hahnemann und von Schüssler? Erlösten sie etwa das Menschengeschlecht von Typhus oder von den Pocken?

(Siehe „Hinweise des Übersetzers“ zum zeitgeschichtlichen Kontext)

Und ihr, arglose Botaniker, die ihr das Pflanzenreich entweiht habt, indem ihr es in pharmazeutische Produkte verwandelt habt, habt ihr es vermocht, die Krankheiten der Menschheit zu dezimieren?

O törichte Botaniker, unwissende Schwätzer und Betrüger, wie tötet ihr die Heilpflanzen, um mit ihren Überresten zu heilen!

Habt ihr nicht bemerkt, dass die Pflanzen die physischen Körper der elementalen Geschöpfe der Natur sind? Habt ihr nicht herausgefunden, dass kein pflanzlicher oder tierischer Leichnam heilen kann? Glaubt ihr etwa, dass man das Leben mit toten Substanzen beleben kann?

Wisst ihr denn nicht, ihr experimentierenden Botaniker, dass nicht die Pflanze heilt, sondern der Elemental der Pflanze, und dass jede Pflanze der physische Körper eines Geschöpfes der Natur ist?

Hört mich: Bis jetzt habt ihr nichts anderes getan, als pflanzliche, tierische und menschliche Leichname zu entweihen! Doch welcher von euch versteht es, das Leben zu handhaben? Wer von euch, Botaniker und Vivisektoren (*Lebend-Zerstückler*) der Pflanzen, kennt zutiefst den Okkultismus der Gewächse? Wer weiß, die Elementale der Pflanzen zu lenken?

Jeder pflanzliche Organismus ist der Körper eines Elementals der Natur, so heißt es, und nicht die Pflanze ist es, die heilt, sondern das Elemental der Pflanze, seine Mantren und zwar unaufhörlich.

Wer im großen Tempel der Weisheit amtieren will, muss wissen, wie man die elementalen Geschöpfe der Pflanzen zu handhaben hat. Dasselbe muss derjenige tun, der das Leben zu lenken wünscht.

Das Elemental einer Pflanze reagiert zornig gegen den Kräutersammler, der seinen physischen Körper zerreißt, und ein so verletztes Gewächs heilt nicht nur nicht, sondern richtet Schaden an, weil die Vitalität des Gewächses sich psychisch verändert durch den Zorn oder den Schrecken, den man ihm verursacht.

Das Elemental jeder Pflanze hat sein Ritual, seine Mantren und seine Stunden, um dem gnostischen Heiler, der ihm mit Liebe zu befehligen weiß, sich mit Zuneigung aufzuerlegen.

Der erhabene Meister Paracelsus hat in seiner „Fundamento sapientia“ gesagt:

„Es gibt zwei Arten von Erkenntnis. Es gibt eine Wissenschaft und eine medizinische Weisheit. Das tierische Verständnis gehört dem tierischen Menschen, doch das Verständnis der göttlichen Mysterien gehört dem Geist Gottes in ihm.“

Während die medizinische Wissenschaft Patentmittel erfindet, die sich unaufhörlich ändern wie die Moden der Frauen, gibt es eine uralte medizinische Weisheit, die ihren Ursprung in den ersten Fundamenten der Welt hat, und die niemals ihre Formel geändert hat.

Diese göttliche Weisheit wird in Heiligtümern fernab der falschen materialistischen Zivilisation bewahrt. Diese

medizinische Weisheit wird eifersüchtig von den Meistern der Weisheit an geheimen Orten gehütet, unzugänglich für die „Händler des Tempels“.

Mit den genauen Rezepturen jener archaischen medizinischen Weisheit können alle Krankheiten geheilt werden, sogar die sogenannten unheilbaren. Die Lepra, die Syphilis und der Krebs erweisen sich als unbedeutend, wie Kinderspiele, vor der schrecklichen Macht des gnostischen Heilers, der das Leben handhabt.

„Gnosis“ ist der Name dieser alten medizinischen Weisheit, die seit der Morgendämmerung der Schöpfung niemals ihre Formel geändert hat, weil sie so exakt sind wie eine pythagoreische Tafel. In ihnen vereinen sich Wissenschaft, Mystik und „königliche“ Kunst innerhalb einer göttlichen Verbindung.

Diese Formeln oder Rezepturen haben ihre Grundlage in der „Elemento-Therapie“, die die „königliche Kunst“ der Natur ist, weil sie uns lehrt, die elementalen Geschöpfe der Pflanzen zu handhaben, die früher unter den Namen Silvane, Dryaden, Hamadryaden und Faune bekannt waren.

Diese Elementale der Pflanzen, die der gnostische Heiler handhabt, sind die „dussi“ des heiligen Augustinus, die „Feen“ des Mittelalters, die „doire oigh“ der Gallier, die „grove“ und „maidens“ der Iren und die „ánime“ der weisen gnostischen Heiler, unserer Brüder „Indios“ der Sierra Nevada de Santa Marta (Kolumbien).

Der erhabene Meister Paracelsus gibt den Elementalen der Wälder den Namen „Sylvestres“ und denen der Wasserpflanzen den der „Nymphen“. In den heiligen Büchern aller alten Religionen findet sich der heilige Pflanzensymbolismus weit entfaltet. Es genügt, uns an den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse im Garten Eden zu erinnern, schreckliches Symbol der sexuellen Kraft, in der die Erlösung oder Verdammnis des Menschen liegt.

Der Baum des Sephirot der Kabbala, der Aswatta oder heilige Feigenbaum, Symbol der göttlichen Weisheit, der Haona der Mazdäer, in welchem Zoroaster das Nervensystem und das Flüssigkeitssystem des Menschen darstellte, der Zampoun Tibets, der Yggdrasil, die Eiche von Pherekydes und der uralten Kelten.

Alle alten Religionen stellen uns ihre Gründer dar, wie sie die Weisheit unter einem Baum erlangen. So sehen wir den großen Gautama, den Buddha Amitabha, die Erleuchtung unter dem Baum Bodhi empfangen, der noch immer im uralten Indien lebt.

Christus ist eine Ausnahme von dieser Regel, denn Christus ist die Weisheit selbst, er ist der Sonnen Logos, dessen physischer Körper die Sonne ist. Christus geht mit seiner Sonne, so wie die menschlichen Seelen mit ihrem Körper aus Fleisch und Knochen gehen. Christus ist das Licht der Sonne. Das Licht der Sonne ist das Licht Christi.

Das Licht der Sonne ist eine Christische Substanz, die die Pflanze wachsen und den Samen keimen lässt. In der harten Enge des Korns ist jene Substanz des Sonnen Logos

eingeschlossen, die es der Pflanze erlaubt, sich unaufhörlich mit dem herrlichen, kraftvollen und aktiven Leben zu vermehren.

Die Volkskunde, die Geschichte der Magie und der Hexerei, die belegten Berichte über Morde und Todesfälle auf Distanz durch Zauberei, sind nur möglich, indem man die Elementale der Pflanzen handhabt.

Die wunderbaren Fernheilungen, von denen die heiligen Bücher sprechen, vollbringt der gnostische Heiler mittels der Elementale der Pflanzen.

Diese Wissenschaft, die ich mit dem Namen Elemento-Therapie taufe, die „königliche Kunst" der medizinischen Weisheit, ist so alt wie die Welt. Man kann kein Heiler sein, ohne Magier zu sein, und kein Magier, ohne Heiler zu sein.

Der Kräutersammler und der allopathische Heiler gleichen sich darin, dass beide ausschließlich den physischen Körper der lebenden Wesen studieren. Der gnostische Heiler studiert den Menschen und die Pflanze in ihrem dreifachen Aspekt von Körper, Seele und Geist.

Der gnostische Heiler behandelt die Pflanzen wie Menschen. Die gnostische Therapeutik ist mystisch, symbolisch, alchemisch.

Es gibt zwei Arten von Engeln: unschuldige Engel und tugendhafte Engel. Die unschuldigen Engel sind die Elementale der Pflanzen, und die tugendhaften Engel sind die vollkommenen Menschen.

In dem glorreichen Indien der „Rishi“ gibt es kein Dorf, das nicht seinen magischen Baum hätte, dessen „elementalen Genie“ das Volk Verehrung zollt. Die hellenischen Traditionen behaupten, dass jeder Wald sein „Genie“ hat und jeder Baum seine „Nymphe“.

Es ist nichts Seltenes, auf den Nilgiri-Bergen heilige Bäume zu sehen, deren Stämme mit geheimen Figuren in Zinnober und Blau bezeichnet sind und zu deren Füßen einige rot bemalte Steine liegen.

Diese heiligen Bäume sind Orte des Opfers und des Gebets, und an ihnen findet man Überreste von Tieren und Bündel von Haaren, die von Kranken und Besessenen als Dank an das elementale Genie dargebracht wurden, das sie geheilt hat. Die elementalen Genien dieser Bäume werden von den Einheimischen „mounispouranms“ (*Sanskrit: Mauni Puranam – Der uralte Stille*) genannt.

Gewöhnlich gehören diese Bäume zur Familie der Ilex, manchmal sind sie von den sogenannten wilden „Cinname“ (*vmtl. Cinnamomum - Zimtgewächse*), und ebenso gehören dazu die unter der Bezeichnung „Eugenia“ bekannten. Im originellen Buch von E. Boscowitz finden sich interessante Zeugnisse einiger Weiser, die bestätigen, was die indigenen Stämme Amerikas seit Millionen von Jahren wissen, nämlich dass die Pflanzen Seele, Leben und Sensibilität besitzen, ähnlich derjenigen der menschlichen Wesen.

Erasmus Darwin sagt in seinem „Der botanische Garten“, dass die Pflanzen Seelen haben. Wir wollen uns daran

erinnern, dass so hervorragende Männer wie Demokrit, Anaxagoras und Empedokles dieselbe These vertraten, bevor jene falschen Lichter der modernen Zivilisation in der Welt erschienen.

In jüngerer Zeit gibt es andere, die behaupten, dass die Bewegungen der Wurzeln willentlich seien.

Vrolik, Hedwig, Bonnet, Ludwig, F. Ed. Smith erklären, dass die Pflanze unterschiedlichen Empfindungen fähig ist und dass sie das Glück kennt. Schließlich schrieb der weise Theodor Fechner ein Buch mit dem Titel „Nanna oder über das Seelenleben der Pflanzen", in welchem er hinreichend beweist, dass die Pflanze Seele hat.

Was uns Gnostiker zu Mitleid bewegt ist, dass es den „Wissenschaftlern" gerade jetzt einfällt, dies mit der These der Pflanzenseele als etwas ganz Neues zu behaupten, während der Gnostizismus es seit der Geburt der Welt weiß, und ebenso weiß es jedes bescheidene Indio-Kind der Sierra Nevada de Santa Marta (Kolumbien).

Die *Sanguinaria** freut sich und bewegt ihre Zweige, wenn der Weise sich ihr nähert, der sie zu lieben weiß. Die Mimose zieht ihre Blätter ein und schläft oft ein, noch bevor der gnostische Heiler sie berührt hat.

Das Elemental der Pflanze freut sich, wenn wir es lieben, und erfüllt sich mit Schmerz, wenn wir es verletzen. Der physische Organismus der Elementale der Natur ist dem menschlichen analog.

Die Atmung der Pflanzen vollzieht sich durch die „Tracheen von Malpighi" (*Röhrensystem, das Marcello Malpighi bei*

Insekten entdeckte) zusammengesetzt aus einem spiralförmig aufgerollten Zellband, fähig zur Kontraktion und Ausdehnung.

Nach den wissenschaftlichen Experimenten von Calandrini, Duhamel und Papin ist die Luft die einzige Grundlage des Pflanzenlebens. Bertholon behauptet, dass die Luft auf den Saft des Gewächses eine Wirkung ausübt, die jener gleicht, welche sie auf unser Blut ausübt.

Experimente von Ingenhousz, Mohl, Garren, Hales, Theodor de Saussure beweisen wissenschaftlich, dass die Unterseite der Blätter voller kleiner Spaltöffnungen ist, Organe jener Atmung.

Die Pflanzen inhalieren Kohlendioxyd und exhalieren Sauerstoff. Ihre Wurzeln dienen ihnen als Magen, und mit ihrem Samen emulsionieren die Elementale der Erde sie und verwandeln sie in unsagbare ARKANA der Substanz Gottes.

Diese „Arkana“ sind die Instrumente, welche die Elementale der Pflanzen verwenden, um den Kranken zu heilen. Doch dies geschieht nur dann, wenn der gnostische Heiler die drei unerlässlichen Voraussetzungen erfüllt hat, nämlich: Liebe zu Gott und zum Nächsten, vollkommenes Ritual und genaue Diagnose.

Die Elemento-Therapie lehrt den gnostischen Heiler, die pflanzlichen Elementale zu handhaben. Die Elemento-Therapie ist die Weisheit, die es dem gnostischen Heiler erlaubt, das LEBEN zu lenken.

Bis jetzt haben die Botaniker nichts anderes getan, als die Formen zu handhaben, jedoch nicht das Leben selbst, weil das Leben nur der gnostische Heiler zu handhaben vermag, der die Elemento-Therapie studiert hat.

Die Botaniker sind die Zergliederer der Pflanzen, die Uneingeweihten und Entweiher des Tempels der Natur.

Die Allopathen kennen nur oberflächlich die Biomechanik der organischen Phänomene, doch vom vitalen Grund wissen sie nichts.

Die Allopathen sind, wie die Botaniker, geschickt im Handhaben kadaveröser Formen. Vom physiologischen oder pathologischen Standpunkt aus könnten wir mit Recht sagen, dass die Allopathen Vivisektoren (*Lebend-Zerstückler*) von Tieren und Menschen sind.

Die Homöopathen, die Biochemiker und ihre Verwandtschaft sind lediglich die verlorenen Söhne der Botanik und der Allopathie.

Es ist die Stunde der großen Entscheidungen gekommen, und es gibt keine Zeit zu verlieren! Es obliegt den vergöttlichten Menschen, mit der Peitsche des Willens die Händler aus dem Tempel zu vertreiben!

Es ist die Stunde gekommen, in der wir uns von jeder gesellschaftlichen Fessel befreien müssen, Schulen und Sekten, Religionen und Dogmatismus, um mit Freude in den Tempel der Natur zurückzukehren!

Wir müssen uns gegen jede Art von Theosophismen, aufgeblähtem Rosenkreuzertum und fanatischen

Spiritismen erheben! Wir müssen das goldene Kalb (das Geld) verbrennen, die Städte verlassen und in den Schoß der Natur zurückkehren!

Wenn der Mensch in den Schoß seiner „Mutter“ (der Natur) zurückkehrt, wird sie ihm Brot, Kleidung und Weisheit geben. Sie wird ihm geben, was kein Führer politischer Künstelei ihm geben kann: Weisheit, Brot und Kleidung. Jetzt ist es an uns, zur erhabenen kosmischen Mystik der gesegneten Mutter der Welt zurückzukehren.

Die Stunde ist gekommen, in der wir im Tempel der Göttin Mutter der Welt amtieren müssen, und so werden wir es tun, mit derselben Weisheit, die der Mensch im alten „Arkadien“ kannte, bevor er sich in das urbane Leben einschloss.

Wir werden diese archaische medizinische Weisheit Elemento-Therapie nennen. Das ist die Weisheit der gnostischen Heiler.

„Solche Heiler (die Gnostiker) nennt man ‚geistlich‘, weil sie den Geistern der Kräuter und der Wurzeln befehlen und sie zwingen, die Kranken freizugeben, die sie gefangen genommen haben. In gleicher Weise, wenn ein Richter einen Gefangenen in den Block legt, ist der Richter der Heiler des Gefangenen, denn indem er die Schlüssel besitzt, kann er die Schlösser öffnen, wann immer er will. Zu dieser Art von Heilern gehörten Hippokrates und andere.“ (Parami – Prolog III – Paracelsus)

Der hervorragende deutsche gnostische Heiler, Doktor Franz Hartmann, sagt:

„Der wahre Heiler ist kein Produkt der wissenschaftlichen Schulen, er wurde es durch das Licht der göttlichen Weisheit selbst."

Theologen, die ihr nichts von Gott wisst! Heiler, die ihr die Medizin nicht kennt! Anthropologen, die ihr die menschliche Natur in all ihren Manifestationen nicht kennt! Anwälte, die ihr keinerlei Gefühl von Güte und Gerechtigkeit habt! Christen, die ihr in jedem Augenblick den Meister verratet! Richter, die ihr niemals eure Laster und Fehler gerichtet habt! Regierende, die ihr nicht gelernt habt, eure niedrigen Leidenschaften zu beherrschen! Priester, die ihr die fanatischen Sekten der Welt ausbeutet! Händler, die ihr nicht einmal das „Brot" geachtet habt, das die Mutter Natur ihren Kindern gibt! Ihr habt alles mit eurem „widerwärtigen" Geld prostituiert!

Wehe euch und euren Kindern! Wehe den Bewohnern der Erde, denn sie werden unter das Messer fallen auf den Straßen der Städte! In der Finsternis des Abgrunds wird man nur das klägliche Stöhnen und das Zähneknirschen hören!

Die offizielle Medizin hat den menschlichen Schmerz ausgebeutet. Als der Mensch sich von der Natur trennte, um sich im urbanen Leben zu gefangen zu setzen, fiel er in die Hände der finsteren Mächte und lernte von den Magiern der Finsternis die „falsche Wissenschaft". Damals war es, als er den Schmerz kennenlernte. Jetzt ist es an dem Menschen, in den Schoß der Natur zurückzukehren, um die verlorenen Positionen zurückzugewinnen.

Jedes Elemental der Natur repräsentiert bestimmte Kräfte der gesegneten Göttin Mutter der Welt, und wirklich Magier und Heiler kann nur derjenige sein, der die Kräfte der Natur zu handhaben weiß, die in jedem Kraut, in jeder Wurzel und in jedem Baum eingeschlossen sind.

Der Gedanke ist eine große Kraft, doch alles ist dual in der Schöpfung, und jede verborgene Absicht, wenn sie manifest werden will, braucht ein physisches Instrument, das als Gewand der Idee dient: dieses Instrument ist das Gewächs, das ihm entspricht. Nur der kann Magier sein, der das Geheimnis kennt, den Pflanzen-Elementalen zu befehligen.

Der Gebrauch des animalischen Magnetismus (*Begriff von Mesmer für 'Magnetismus der Geschöpfe'*), die Übertragung des Lebens (Mumia) (*Begriff von Paracelsus für 'Träger der Lebensinformation eines Wesens'*), die Verpflanzung von Krankheiten *(die Vorstellung, dass Krankheiten auf andere Träger wie Tiere, Pflanzen, Gegenstände übertragen werden können)* und andere analoge Dinge, weise beschrieben von Paracelsus und Cornelius Agrippa, sind nur möglich für den gnostischen Heiler, der die elementalen Geschöpfe der Pflanzen zu handhaben weiß.

Die Übertragung des Gedankens wird leicht, wenn man durch die Pflanzen-Elementale wirkt, denn, wie bereits gesagt wurde, alles ist dual in der Schöpfung.

Die wohlbekannten Systeme von Marden, Atkinson, Mesmer und Paul Jagot, sind pseudo-spiritualistische Schulen, und sie werden niemals imstande sein, den Menschen den weisen Gebrauch der Kraft des Gedankens

zu lehren, denn Kraft und Kräfte sind in der Schöpfung etwas sehr Verbundenes.

Jede mentale Welle hat ihren Ausdruck in einer Pflanze, und damit die mentalen Wellen sich kristallisieren, müssen sie sich mit den verborgenen Kräften der Pflanze bekleiden, die ihr entspricht.

Es gibt nichts im Universum, das nicht „dual“ wäre. Vergeblich würden die Athleten der Gedanken-Konzentration ihre Zeit verlieren, wenn sie nicht wüssten, die mentalen Wellen mit den in den Pflanzen eingeschlossenen Kräften der Natur zu verbinden.

Solange der Mensch nicht in den Schoß der Natur zurückkehrt, werden seine Gedanken, wie auch sein Leben, völlig oberflächlich und künstlich sein und folglich negativ und unwirksam.

Der Mensch muss seine Götzen und falschen Tempel des urbanen Lebens verlassen und in den Schoß der gesegneten Göttin Mutter der Welt zurückkehren. Sie wird euch Licht und Weisheit, Macht und Herrlichkeit geben.

In die Tempel der Natur werden die verlorenen Söhne zurückkehren, wenn sie das urbane Leben verlassen und in den Schoß der Göttin Natur zurückkehren.

Die Tempel der Göttin Mutter der Welt, gelegen in den Schluchten der Berge und in den tiefen Tälern, warten nur darauf, dass der Mensch an ihre Türen klopft, um ihn zu empfangen und ihm Liebe und Weisheit, Brot und Kleidung zu schenken. Das sind die Gebote des Gesegneten.

Bis jetzt, geliebte Schüler, habt ihr nur vom östlichen Tibet und von den heiligen Meistern gehört, die dort wohnen. Franz Hartmann sprach zu euch von den Meistern des verborgenen Tempels von Böhmen *(esoterischer Ort der paracelsischen Tradition)*, und Krumm-Heller (Huiracocha) vom Tempel von Montserrat in Spanien und Chapultepec in Mexiko.

Unser geliebtes Südamerika besitzt ebenfalls seine majestätischen Tempel, auch wenn niemand von ihnen gesprochen hat. Das sind die Tempel der Göttin Natur, das sind die Tempel der heiligen Mysterien des Maya-Strahls.

Bis jetzt habt ihr nur von den asiatischen und europäischen Meistern gehört. Viele spiritualistische Schüler möchten innerlich voranschreiten, können es aber nicht, weil sie den Weg, der ihnen gehört, nicht gefunden haben, ihren eigenen Strahl und ihre eigene Tonart, die in Übereinstimmung mit ihrem Blut und ihrer Psyche stehen. Man darf nicht vergessen, dass in Südamerika das Blut des Indios über alles dominiert und dass es Millionen menschlicher Wesen gibt, die zum Maya-Strahl gehören. Doch ich werde von jenen Meistern des Maya-Strahls sprechen, zum ersten Mal den Vorhang lüften, der sie verbirgt.

Kalusuanga, der ursprünglicher Gott des Lichts, der große Meister der Sonne, hat ein Depot esoterischer Weisheit im Tempel von „Buritaca“, Sitz der alten Weisheit (Atlantikküste) (*Sierra Nevada de Santa Marta, Kolumbien)*.

Kunchuvito Muya, Mächtiger Gott.

Kakasintana, Mächtiger Gott.

Unser Seyancua.

Unser Vater Seukul.

„Mama“ Kaso Biscunde.

(Mama = Priester der Arhuaco in der Sierra Nevada de Santa Marta, Kolumbien)

„Mama“ Betunare.

Die „Saga“ Maria Pastora, Meisterin der Weisheit.

(Saga = Priesterin der Arhuaco in der Sierra Nevada de Santa Marta, Kolumbien)

Der Gott Kuinmagua. Dieser Meister ist der Gott der Stürme, mit Macht über die Jahreszeiten des Winters und des Sommers, des Herbstes und des Frühlings.

Der Gott des Bebens ist ein unschuldiges Kind, das die Erde erzittern lässt, dessen Name hier nicht genannt werden soll.

Diese Meister der ehrwürdigen Weißen Loge des Maya-Strahls sind die stillen Wächter Lateinamerikas.

Die Sierra Nevada de Santa Marta (Kolumbien) ist ein weiteres mächtiges und uraltes Tibet.

Kalusuanga, der ursprüngliche Gott des Lichts, wird freudig die durstigen Seelen des Maya-Strahls in seine Mysterien aufnehmen. Der Schlüssel, um in den Tempel von Kalusuanga, den indianischen Meister, einzutreten, ist wie folgt:

Der Schüler nimmt in einem Sessel vor einem Tisch Platz. Er stützt die Ellbogen auf den Tisch und hält den Kopf mit

der linken Hand halten, während er mit der rechten Hand magnetische Streichungen über den Kopf macht, von der Stirn bis zum Nacken, mit der Absicht, sich selbst zu magnetisieren und mit Kraft (durch die magnetischen Streichungen) den Astralkörper nach außen hinaus zu versetzen, in Richtung des Tempels von Buritaca, Sitz der alten Weisheit des Maya-Strahls.

Der Schüler vereint seinen Willen und seine Vorstellungskraft in harmonische Schwingung und bemüht sich einzuschlafen. Er muss sich fühlen, wie er mit seinem Willen und seiner Vorstellungskraft handelt, als ob er mit Fleisch und Knochen im Tempel von Buritaca wäre.

Mit dem Gedanken muss er diese Mantren oder magischen Worte aussprechen: „**OMNIS BAUM IGNEOS**“. Diese Worte werden fortlaufend ausgesprochen, indem man den Klang der Vokale verlängert, bis man einschläft.

Nach einiger Übungszeit wird der Schüler aus dem physischen Körper in seinem Astralen hinübergehen, und Kalusuanga, der erhabene Meister des Maya-Strahls, wird ihn in seinen Mysterien unterweisen und ihn die medizinische Weisheit lehren.

Kalusuanga prüft zuerst den Mut des Beschwörers und er erscheint groß und schrecklich, um den Schüler zu prüfen. Wenn dieser mutig sein sollte, wird er in der heiligen Wissenschaft der „Mamas“ unterwiesen werden.

Die gnostischen Heiler der Sierra Nevada de Santa Marta heilen die Syphilis in fünfzehn Tagen. Sie heilen die Lepra

im letzten Stadium in genau neun Monaten. Sie heilen die Tuberkulose in fünfzehn Tagen.

Es gibt keine Krankheit, welche die „Mamas“ der Arhuaco nicht heilen könnten, und sie lachen über die Wissenschaft der Zivilisation des 20. Jahrhunderts.

Die „Mamas“ behaupten, dass es Jahrhunderte dauern würde, wenn die moderne Zivilisation den Grad ihrer Kultur erreichen wollte.

Auf den mit Eis bedeckten Gipfeln dieser Sierra Nevada de Santa Marta lebt ein mächtiger weiser Eingeweihter, dessen Alter wirklich undefinierbar ist. Dieser große Erleuchtete ist der „Mama-Präsident“ der Regierung der Arhuaco Indios.

Dieser „Mazna“ hat Macht über die gesamte Schöpfung und wird von den Indios der ganzen Sierra Nevada tief verehrt. Er besitzt ein oktaedrisches Kristall auf einem Dreifuß, in welchem sich die Bilder der Menschen widerspiegeln, die dem ehrwürdigen Weisen folgen, unabhängig von der Entfernung, in der sie sich befinden.

Die „Mamas“ diagnostizieren die Krankheiten, indem sie eine Glaskugel auf den Nacken des Patienten legen, und durch diese ertasten sie das Innere des Organismus, besser als mit den Röntgenstrahlen. Sie lächeln verächtlich über den komplizierten Mechanismus der offiziellen Wissenschaft.

Es genügt ihnen, die Glaskugel über die Kleidung eines Kranken zu legen, um die Krankheit zu diagnostizieren, selbst wenn der Patient sich viele Meilen entfernt befindet. Könnte dies etwa einer der modernen Wissenschaftler tun?

Wie interessant wäre es, wenn jemand seine universitäre Selbstgenügsamkeit beiseite legte und den Versuch unternähme, „Maya-Medizin“ in der Sierra Nevada de Santa Marta (Kolumbien) zu studieren.

Aus einem Intellektualismus ohne Spiritualität entstehen die „Schurken“, und diese sind das Unglück für die Welt gewesen.

Die indianischen Heiler heilen, und viele ihrer Heilungen sind spontan. Denn sie wissen seit urältesten Zeiten um den richtigen Umgang mit den Elementalen.

Es gibt ebenfalls Tempel des Lichts in Taganga und Gaira (Atlantikküste Kolumbiens). In all diesen verborgenen Tempeln wohnen die großen Eingeweihten des Maya-Strahls. Der majestätische Tempel der Sierra Nevada de Santa Marta ist das erhabene Heiligtum der hohen Eingeweihten der „Sierra“.

Diese Tempel befinden sich im Zustand der „Jinas“, das heißt in der vierten Dimension, und sind die Kathedralen der Natur, in denen die großen Weisen der „Schlange“ wohnen.

Den Schlüssel, um im Astralkörper zu reisen, in der Weise, wie wir es aufgezeichnet haben, verdanken wir Kalusuanga, dem mächtigen Gott, Sohn der sieben roten Meere und der sieben Strahlen der Sonne.

Durch den Gebrauch dieses Schlüssels werden die Schüler jedes Mal „aus“ ihrem physischen Körper „hinübergehen“ können, wenn sie es wünschen, und in ihrem Astralkörper

die Tempel des Maya-Strahls besuchen, um Unterweisungen in medizinischer Weisheit zu empfangen.

Die hohen Eingeweihten „Mamas“ stehen in Verbindung mit den Mahatmas von Tibet und kennen die Pflanzen Ostindiens gründlich.

Das Oberhaupt der Arhuaco Indios begibt sich in ein geheimnisvolles Gefäß mit einem seltenen Liquor *(flüssige Essenz)*, und wenn er von dort herauskommt, befindet sich sein physischer Körper bereits auf der astralen Ebene, und auf diese Weise versetzt er sich, mit Körper und allem, in wenigen Augenblicken an jeden gewünschten Ort.

Doch diese weisen Indios sind furchtbar schweigsam und demütig. Kein „Zivilisierter“ vermag es jemals, ihnen ihre Geheimnisse zu entlocken, es sei denn, er hat sich würdig gemacht und verdient, als „Schüler“ aufgenommen zu werden.

Ich habe in dieser Arbeit den ausgezeichneten Angaben zu danken, die Dionisito de la Cruz, wohnhaft auf der Finca „Tierra Grata“, zwanzig Kilometer von Fundación entfernt, mir für meine Forschungen über die Sierra Nevada freundlicherweise zukommen ließ.

Ich habe ebenfalls einem Indio des Departements Bolívar (Kolumbien) für die Angaben zu danken, die für diese Arbeit geliefert wurden und großartig waren.

Ich bringe auch meinen Dank dar an den Meister Paracelsus, der die Originale dieses Werkes überprüft und korrigiert hat, damit es die feierliche Mission erfülle, die

ihm im zukünftigen Zeitalter des Wassermanns zugewiesen worden ist.

Ich danke ebenfalls dem Meister Kalusuanga für seinen wunderbaren Schlüssel, der es den lateinamerikanischen Schülern mit indigener Blutslinie ermöglichen wird, mit den Tempeln der Mysterien des Maya-Strahls in Kontakt zu treten.

Es gibt Gebiete des kolumbianischen Territoriums, wo das indigene Blut äußerst stark ist, wie es zum Beispiel beim Departement Boyacá der Fall ist.

Die Schüler mit klarer „indigener" Blutslinie werden mit dem Schlüssel des Meisters Kalusuanga lernen können, im Astralkörper „hinüberzugehen" und esoterische Unterweisung in den Tempeln des Maya-Strahls zu empfangen, welcher der autochthone *(ursprüngliche)* amerikanische Strahl ist.

Ich danke ebenfalls den Meistern Moria, Kout Humi, Hippokrates und anderen für ihre Mitarbeit an dieser feierlichen Mission, die mir anvertraut worden ist.

Ebenso danke ich meinem heiligen Guru, dessen heiliger Name nicht genannt werden soll.

Ich, **SAMAEL AUN WEOR**, der Meister der ägyptischen Mysterien, bin der große Avatar des Wassermanns, der Begründer des Neuen Zeitalters, der Meister der Kraft.

Es ist die Stunde der großen Entscheidungen gekommen, und es gibt keine Zeit zu verlieren! Wir wohnen dem

letzten Todeskampf einer verbrauchten und degenerierten Menschheit bei.

Jetzt ist es an uns, das Schwert der Gerechtigkeit zu ergreifen, um die Verräter zu entlarven und die Tyrannen zu verwirren.

Okkulte Medizin

Erster Teil

Einführung in die Okkulte Medizin

Die Möglichkeiten der Medizin

„Die Eitelkeit der Gelehrten kommt nicht vom Himmel, sondern sie lernen sie voneinander, und auf dieser Grundlage errichten sie ihre Kirche.“ (De Fundam. Sap., Fragmente, Paracelsus)

Bruno Noah sagt in einer Berliner Zeitschrift wörtlich:

Seine Exzellenz, der Rektor der Universität Halle, Herr Professor Doktor Hahne, sagt in seiner Rede vom 2.2.1934: ‚Ich habe den genügenden Mut, mich öffentlich als Anhänger der Astrologie zu erklären, und dass es bereits an der Zeit ist, die Astrologie als eine Wissenschaft anzuerkennen; ich bedaure, mich früher nicht mit der Astrologie befasst zu haben.‘

Der ehrenwerte medizinische Stand von Berlin wird, so ist anzunehmen, die autorisierte Erklärung des Doktors Hahne anerkennen, zumal dieser weder ein opportunistischer „Tegua“ (*Quacksalber*) noch ein betrügerischer Galen *(Betrüger, die sich auf den antiken Arzt berufen)* ist. Die Astrologie ist eine Wissenschaft, die bis in die frühesten Zeitalter der Menschheit zurückreicht, und alle uralten Medizinschulen tranken aus ihrer unerschöpflichen Quelle der Weisheit. So wie dies der Fall ist, verleiht die verspätete Anerkennung durch den deutschen Arzt der Astrologie keinerlei Verdienst, doch ihre Anerkennung genügt bereits.

Die Arhuaco Indios der Sierra Nevada de Santa Marta (Kolumbien) haben keinen Grund zu bedauern, die Astrologie ignoriert zu haben. „Astrologie und Medizin“ ist ein unfehlbares medizinisches Lehrsystem, unerlässlich, da beide Teile ein und desselben komplexen Organismus sind. Einen dieser Teile zu benutzen oder eines dieser Elemente zu studieren, unter Ausschluss des anderen, ist anachronistisch und unwissenschaftlich.

„Doktor Walter Krish aus Stralsund“ *(Schreibweise uneinheitlich; später im Text „Dr. Walter Kirsch“. Person nicht identifiziert)*, sagt Doktor Krumm-Heller, „gründete eine neue Theorie über die Sinnesorgane, die der Sinnesphysiologie neue Horizonte eröffnet. Viel spricht man heute vom sechsten Sinn, und man findet, dass er in der vierten Dimension zu suchen ist.“

Das medizinische System der Arhuaco Indios der Sierra Nevada de Santa Marta ist dem der Lamas Tibets analog, und in Fragen der Sinnesphysiologie und der menschlichen

Anatomie befinden sie sich in beneidenswerter Position im Vergleich zur laut gepriesenen modernistischen Gelehrsamkeit.

Dreizehn Jahre studieren die Arhuaco Heiler Medizin, und zwölf Jahre ist das Minimum für die Lama Heiler Tibets.

Der Student der Arhuaco Medizin bleibt genau dreizehn Jahre „in Klausur“ in einem Appartement mit zwei Räumen. Im Alter von sieben Jahren beginnt er seine Studien und schließt sie mit einundzwanzig ab. Durch ein Fenster gelangt die Nahrung zum Studenten, und durch ein anderes empfängt er die Unterweisungen seines Lehrers zusammen mit den Heilpflanzen.

Zuerst lehrt der Professor, der weniger weiß, und man endet mit dem, der mehr weiß. Die Anzahl der Lehrer variiert je nach den Kursen, die er erhält. Jeder Lehrer führt seinen Beutel mit Pflanzen. Das Studium der Pflanzen befasst sich mit ihren Elementalen und ihren verborgenen Kräften. Dies ist die alte Wissenschaft der ELEMENTO-THERAPIE.

In der Nacht wird der Schüler außerhalb des Appartements von den Lehrern der Astrologie und der praktischen Magie unterwiesen, und um diese Unterweisung zu erlangen, muss er die Hellseherei oder den sechsten Sinn entwickeln, den Doktor Walter Kirsch aus Stralsund geahnt hat.

Das Verfahren, das die Studenten der Arhuaco Medizin anwenden, um die Hellseherei zu entwickeln, ist folgendes: Mit einem Stab in der Hand bleibt der Schüler stehen und betrachtet einen Stern am Himmel, bemüht sich, den Ort

wahrzunehmen, den der Lehrer wünscht. Nach einiger Zeit täglicher Übungen wird es gewiss keinen Ort auf der Erde geben, so fern er auch sei, den der Student nicht von der Sierra Nevada de Santa Marta aus sehen kann.

Die Indios des Departements Bolivar (Kolumbien) entwickeln ihren sechsten Sinn mit folgendem Verfahren: Nachdem es sechs Uhr nach Mittag ist, stellt der Aspirant auf den Boden, unter einen Baum, der *Guazuma**, Olive, *Totumo** oder Wiesenklee sein kann, eine Flasche mit Rum, eine Uhr, eine brennende Kerze und einen Teller mit Speisen, die er verzehrt, während er fest und eindringlich auf den Rum, die Kerze und die Uhr blickt.

Die Indios führen diese Praktiken stets mit dem Gesicht zur untergehenden Sonne aus und sprechen voller Glauben das Christliche Credo. Donnerstag und Freitag sind die besonderen Tage für diese Übungen.

Die Sinnesorgane sind die Quelle der Information für den Verstand, und je feiner die menschlichen Sinne sind, desto bessere Wahrnehmung werden wir von den uns umgebenden Dingen haben und folglich desto genauer werden unsere begrifflichen Urteile sein.

Der deutsche Physiker Alfred Judt behauptet, dass ein Individuum mit „reinem Blut“ *(ethnisch unvermischt gedachte europäische oder indigene Abstammungen, in Abgrenzung zu „Mestizen“, die europäisch und indigen gemischt gedachter Abstammung sind)* acht vollständige Oktaven des Tons Sol hört, mit zwei Linien Frequenz (96.825) oder mit Linien Frequenz 24.787.200, während der Durchschnitt der

europäischen „Mestizen“ die tiefe oder hohe Hörzone bei weitem weniger erreicht.

Die „Reinblütigen“ verfügen über feinere Sinne, und wenn wir dazu das Erwachen der Hellseherei oder des sechsten Sinnes hinzufügen, der in der Epiphyse lokalisiert ist, werden wir eine durchdringendere Sinneswahrnehmung und eine reine Quelle objektiver Information haben, die für die Studenten der offiziellen medizinischen Fakultäten aufgrund des Mangels an geeigneten Mitteln nicht erreichbar ist.

Die Arhuaco Indios und die tibetischen Zainas *(nicht identifizierbar)* kennen die menschliche Anatomie gründlich. Den offiziellen Texten der Anatomie fehlt die Anatomie der inneren Körper des Menschen, der in seiner organischen Konstitution siebenfach ist. Jedes Organ ist folglich siebenfach in seiner inneren Konstitution. Hier sind die sieben Körper des Menschen:

1. Physischer Körper
2. Vitalkörper
3. Astralkörper
4. Mentalkörper
5. Willenskörper
6. Bewusstseinskörper
7. Geist (der INNERSTE)

Der Ehrwürdige Meister Paracelsus bestimmt sie wie folgt:

1. Der Limbus.
2. Die „Mumia“.

3. Der Archaeus.
4. Sidereum Körper.
5. Adech (der innere Mensch oder mentale Körper, aus dem Fleisch Adams gemacht).
6. Aluech.
7. Körper des INNERSTEN.

Dies sind sieben Organismen unterschiedlicher Materien oder Grade von Feinheit, die jeder Heiler wahrnehmen könnte, wenn er die Hellseherei mit den in diesem Werk gegebenen Verfahren entwickeln würde.

Ein Studium der Anatomie, um vollständig zu sein, muss in seiner Gesamtheit die sieben Körper des Menschen in all ihren Wechselbeziehungen umfassen.

Immanuel Kant, der große deutsche Philosoph, erkennt den „nisus formativus" an, den Astralkörper, den Linga Sarira der Theosophen.

Diese verschiedenen inneren Körper des Menschen wirken auf unsere endokrinen Drüsen und auf unsere Hormone. Und man kann kein gnostischer Heiler sein, ohne diesen „nisus formativus", von dem Kant spricht, gründlich zu kennen.

Doktor Krisch *(Dr. Walter Kirsch, siehe Klammer weiter oben)* kam zu dem Schluss, dass Geruch, Sehen, Hören und die übrigen Sinne des Menschen mittels elektromagnetischer Schwingungen funktionieren.

Lakosky *(Georges Lakhovsky)*, der große russische Weise, Begründer der emanatistischen Theorie *(Theorie der*

ausströmenden Energie), gelangte zu der Schlussfolgerung, dass alles strahlt und dass alles Energie ist.

Es ist absolut unmöglich, gnostischer Heiler im vollen Sinne zu sein, ohne hellsichtig zu sein und ohne die Anatomie, Biologie und Pathologie aller sieben Körper des menschlichen Wesens studiert zu haben.

Der Ehrwürdige Meister Paracelsus sagt:

„Es gibt zwei Arten von Fleisch: das Fleisch Adams (der physische Körper) ist irdisches, grobes Fleisch. Das Fleisch, das sich nicht von Adam ableitet, ist von einer feinen Art. Es ist nicht aus grober Materie gemacht und dringt durch alle Wände ohne Türen oder Öffnungen, dennoch haben beide Arten von Fleisch ihr Blut und ihre Knochen, und beide unterscheiden sich auch vom Geist." (Paracelsus, De Nymphis)

Diese inneren energetischen Körper des Menschen sind materielle Organismen, die der gnostische Heiler gründlich kennen muss, um Krankheiten fehlerfrei zu diagnostizieren, ohne Torheiten zu begehen.

Es nützt nichts, die offizielle Chemie zu kennen, wenn man die „okkulte Chemie" nicht kennt. Ebenso wenig nützt es, die äußere Biologie zu kennen, wenn man die innere Biologie der sieben Körper des Menschen nicht kennt. Dasselbe gilt, wenn man nur die „äußere" Anatomie kennt und die „innere" Anatomie ignoriert. Genauso vergeblich wäre das theoretische Studium der Bakteriologie ohne ein Labor-Mikroskop.

Es ist absurd, Medizin zu studieren, ohne die positive Hellseherei entwickelt zu haben, die es uns erlaubt, die sieben Körper des Menschen zu sehen und zu berühren.

Die Diagnosemethoden der offiziellen Wissenschaft sind unzureichend, und aus diesem Grund sterben die meisten Patienten, ohne dass man weiß, an welcher Krankheit.

Der Indio Jerónimo Montaño legte eine Glaskugel in den Nacken des Kranken, und durch sie sah er den Organismus besser als mit Röntgenstrahlen. Und wenn es nötig war, einen weit entfernten Patienten zu diagnostizieren, genügte es, die Glaskugel mit Rum zu befeuchten und sie in die Kleidung des Kranken einzuwickeln. Auf diese besondere Weise erkannte er die Krankheit und diagnostizierte sie mit Sicherheit.

Bei einer Gelegenheit brachten ihm zwei Skeptiker den Hut eines Toten, damit der Indianer ihnen sage, wem er gehört habe. Er nahm den Hut in seine Hände und lud die beiden Skeptiker ein, seinen Behandlungsraum zu betreten. Dann sagte er mit kräftiger Stimme: Hier ist der Besitzer des Hutes. Die beiden Männer fielen in Ohnmacht, als sie den Verstorbenen des Experiments auf einem Stuhl sitzend sahen.

Ich würde gern einen Medizinstudenten des letzten Jahres sehen, der in Gegenwart eines „Mama“ der Sierra Nevada de Santa Marta diagnostiziert. Es wäre amüsant, sehr amüsant.

Am Ende der Medizinstudien wird der Arhuaco Schüler von allen seinen Lehrern in Anwesenheit der Regierung der

Indios der Sierra geprüft. Und jeder Lehrer prüft mit seinen Pflanzenbeuteln eine nach der anderen: die Astrologen in Astrologie, die Magier in praktischer Magie usw.

Die Prüfungen über Pflanzen beziehen sich auf ihren Okkultismus, das heißt auf die ELEMENTO-THERAPIE, die die Botaniker ignorieren. Die Medizinschulen der Lamas des östlichen Tibets verfahren ebenso. Eine ihrer Spezialitäten ist die Osmo-Therapie oder Heilung mit Düften.

Aus einem Andachtsbuch der Lamas kopieren wir das folgende Gebet, das von Krumm-Heller erwähnt wird:

„Erhabene Blumen, auserlesene Rosenkränze aus Blümchen, Musik und Salben von köstlichem Duft, strahlende Lichter und die besten Düfte bringe ich den Siegreichen (den Buddhas); prächtige Gewänder und überfeine Düfte, Beutel gefüllt mit zerstoßenem Räucherwerk, so zahlreich wie die Berge des ‚Meru', und alle schönsten Schöpfungen bringe ich den Siegreichen."

Freiherr von Perckammer *(nicht identifiziert)* malte ein Bild, das von Doktor Krumm-Heller erwähnt wird, auf dem ein Lama im Hof des Yungho-Kung im Tempel des ewigen Friedens erscheint, der neben einem Räucherbecken weissagt.

Im Lama-Kloster der hunderttausend Bilder des „Maitreya" fehlen die Düfte niemals. Doktor Rudolf Steiner bekräftigt, dass der Gebrauch von Düften zur Heilung von Krankheiten eine sehr ferne Vergangenheit und eine glänzende Zukunft hat. Leadbeater sagt, dass unsere Sünden und Schuld sich im Astralkörper auswirken und

durch die Wirkung bestimmter Düfte beseitigt werden können. Jedes Laster hat seine Larven, die sich an den Astralkörper anheften, und nur durch die Auflösung dieser Larven mittels bestimmter Düfte wird die vollständige Heilung dieser Laster erreicht.

Statuen des Buddha aus wohlriechendem Sandelholz existieren in Peking, in Tibet und im mongolischen Kloster Erdoni „Dsu“ *(Erdene Zuu Kloster, ältestes buddhistisches Kloster der Mongolei)*. Diese Statuen bleiben in aromatische Kräuter eingehüllt und werden zur Fernheilung verwendet. Diese Statuen nennt man „Dscho“ (geschrieben „Je“) als Abkürzung von „Heve“, das heißt des Herrn oder Meisters. Es gibt sie in Lhasa, der Hauptstadt Tibets.

„Tschima-Purma“ ist der Name bestimmter Stoffkugeln, gefüllt mit aromatischen Kräutern, die Tibeter und Mongolen an die Decken ihrer Tempel hängen, zu Heilzwecken.

Krumm-Heller spricht in einem seiner Bücher vom Lama Rintschen *(Rinchen ist ein häufiger Namensbestandteil in Tibet; der Lama ist nicht identifizierbar)*, der in Berlin praktizierte. Er brachte seine Essenzen aus Tibet mit und kaufte niemals auch nur eine Droge. Seine Mission war es, über die Gesundheit der ansässigen Mongolen zu wachen, wie uns Huiracocha berichtet.

Die strengen Studien der himalayischen und transhimalayischen Medizin umfassen die Elemento-Therapie, die Osmo-Therapie, die Anatomie der sieben Körper sowie die okkulte Astrologie und Chemie. Jeder

Lama-Heiler ist hellsichtig, und wahrlich kann man kein gnostischer Heiler sein, ohne hellsichtig zu sein. Hört es, ihr Herren der offiziellen Medizin.

Die Diagnostik durch Abklopfen und Abhören *(von Herz, Lunge, Darm)* gleichen dem, wie ein Blinder geht und sich bewegt. Den Tastsinn zu benutzen, um sich bei einer Diagnose zu orientieren, ist absolut unsicher und kindisch. Die Arhuaco Heiler und die Lamas benötigen diese veralteten Diagnosemethoden der offiziellen Medizin keineswegs, die für Blinde taugen. Sie haben den sechsten Sinn der Hellseherei entwickelt und können die Ursachen der Krankheit und ihre Wirkungen in den inneren Körpern direkt sehen.

In den tiefen Urwäldern des Amazonas gibt es eine unterirdische Stadt, in der einige westliche Yogis wohnen. In dieser geheimnisvollen Stadt werden sorgsam die heiligen Schätze des versunkenen Atlantis bewahrt. Diese weisen Yogi-Heiler sind die sorgsamen Hüter der uralten medizinischen Weisheit.

In den dichten Wäldern Kaliforniens existiert ebenfalls eine andere geheimnisvolle Stadt, die niemals von der Zivilisation des 20. Jahrhunderts entdeckt werden kann. Hier lebt eine überlebende Menschheit des alten Lemurien. Diese Menschheit sind die ältesten Hüter des kostbaren Schatzes der medizinischen Weisheit.

In Mittelamerika existieren auf gleiche Weise mehrere Heiligtümer der Medizin, gegründet auf dem „königlichen Kunstwerk“ der Natur. Und es mangelt auf der ganzen

Welt nicht an geheimen Orten, an denen die medizinische Weisheit studiert und gepflegt wird, die der Mensch einst kannte, als er noch außerhalb der verdorbenen Atmosphäre des städtischen Lebens wirkte.

Die Epidemien verdunkeln die Welt. Überall schreitet der Tod triumphierend und verwüstend voran. Die vorübergehende Macht der allopathischen Medizin ergibt sich vor der Lawine des menschlichen Schmerzes.

Die Stunde ist gekommen, zur Natur zurückzukehren, sich auf das Land zurückzuziehen und die Lehren zu erlernen, die ich in diesem Buch gebe. Und dort, im tiefen Frieden der Wälder, nach dem Vorbild der Heiligtümer Tibets und der Sierra Nevada de Santa Marta, Lehrstätten der medizinischen Weisheit zu gründen.

Jugendliche von Genie, wehrlose Menschheit, unzufriedene Menschen, lasst uns mit diesem Banner der Rückeroberung, das ich in alle Winde halte, in den Kampf ziehen!

Lasst uns in in den Kampf gegen die wissenschaftlichen Exklusivismen *(Ausschließlichkeit)* ziehen! Lasst uns in den Kampf gegen das Schädliche und Veraltete ziehen!

In den Kampf, für AQUARIUS! In den Kampf, für das neue Zeitalter!

Behandlungsräume der Heiler

Derjenige, der Krankheiten heilen kann, ist ein Heiler. Weder die Kaiser noch die Päpste, weder die Kollegien noch die Hochschulen können Heiler schaffen; sie können Privilegien verleihen und bewirken, dass jemand, der kein Heiler ist, so erscheint, als wäre er einer. Sie können ihm die Erlaubnis geben zu töten, aber sie können ihm nicht die Kraft verleihen zu heilen. Sie können ihn nicht zu einem wahren Heiler machen, wenn er nicht bereits von Gott dazu berufen worden ist.

Paracelsus.

Um ein wahrer Heiler zu sein, ist es notwendig, Weisheit zu besitzen. Das Wort „wisdom“ (Weisheit) leitet sich von vid (sehen) und don (Urteil) ab. Hier wird auf das verwiesen, was mit den Sinnen der Seele und des INNERSTEN gesehen wird. Auf weise Urteile, gegründet auf jene übersinnlichen Wahrnehmungen, und nicht auf bloße dogmatischem Intellekt, auf eitle berufliche Selbstgenügsamkeit, die sich bereits im Niedergang und im Verfall befindet.

Wie kann jener zur Weisheit gelangen, der die Hellseherei nicht entwickelt hat? Wie kann einer Heiler der anderen sein, der nicht Heiler seiner selbst ist? Wie kann jener die anderen heilen, der nicht in seinem Herzen gesund ist?

Fünfzig Prozent der medizinischen Behandlungsräume sind ohne Übertreibung gesagt getarnte Bordelle. Das möge die andere Hälfte der beschuldigten Ärzte bezeugen.

In den medizinischen Behandlungsräumen verdirbt sich die vornehme Frau ebenso wie die bescheidene Dorfbewohnerin. Die Röte der jungen Ehefrauen oder der sittsamen Jungfrauen vermag den Frevel des Ärzte nicht aufzuhalten, zu sehen und zu berühren, was geheim und verboten ist. Und dies geschieht gerade dann, wenn die unterdrückte oder unersättliche „Libido", das, was Freud „sexuellen Hunger" nennt, nicht konnte oder keine Zeit hatte, Ehren zu verschlingen und Tugenden zu opfern. Ein wahrer Heiler muss absolut keusch und gut sein oder, im letzten Fall, sanftmütig im Herzen.

Ist ein solches Handeln gegen die moralischen Gesetze Weisheit? Oder ist das Kultur, Zivilisation, oder wie sollte man es nennen?

Die Meisterin H. P. Blavatsky sagt:

„Als auf der Erde Menschen mit höherer Intelligenz erschienen, ließen sie diese höchste Macht (das INNERSTE) unwiderstehlich wirken, und von ihr lernten sie ihre ersten Lektionen. Alles, was sie zu tun hatten war, sie nachzuahmen. Doch um dieselben Wirkungen durch eine individuelle Willensanstrengung zu reproduzieren, sahen sie sich gezwungen, in ihrer menschlichen Konstitution eine schöpferische Kraft zu entwickeln (die Kundalini), genannt Kriyashakti in der okkulten Terminologie."

Um Heiler zu sein, ist das Feuer des Heiligen Geistes notwendig. Dieses Feuer resultiert aus der Transmutation unserer sexuellen Sekrete mit Hilfe der Schlange.

Wie kann einer dem INNERSTEN als Vehikel zum Ausdruck dienen, dessen Seele durch die Leidenschaft zum

Gewinn und durch den unersättlichen Durst nach Unzucht befleckt ist?

Das „INNERSTE“ in uns ist unser innerer Meister, unser Gott, unser „wahres Wesen“, unser „Geist“, unser höheres Selbst, unser Vater, der im Verborgenen ist. Das „INNERSTE“ ist eine unaussprechliche Flamme des großen Feuers, ein Fragment des Absoluten in unserem Herzen.

Das „INNERSTE“ in uns ist jener Ruach Elohim, der nach Moses im Anfang der Welt die Wasser bewegte. Das „INNERSTE“ ist die „MONADE“ des Harpokrates, der „DAIMON“ des Sokrates, die Wesenheit der Tibeter, der schweigende Gandarva oder himmlische Musiker der Hindus.

Das „INNERSTE“ ist unser Vater in uns, die Seele ist der Sohn, und der Heilige Geist ist die sexuelle Kraft, genannt Kundalini, symbolisiert durch die Schlange. Wenn der Mensch diese Feuerkraft in seiner menschlichen Konstitution entwickelt hat, dann ist er bereits ein wahrer Heiler, von Gott gesalbt. Auf diese Weise drückt sich das göttliche „INNERSTE“ durch den Gesalbten aus und vollbringt erstaunliche Heilungen.

Ein Mensch mag den menschlichen Organismus und seine Krankheiten theoretisch studiert haben, doch das bedeutet nicht, dass er die Macht zu heilen besitzt, denn niemand kann diese Macht von den Menschen empfangen, sondern nur von Gott.

Im sonnenreichen Land von Khem *(Schwarzes Land, Eigenname des alten Ägypten)*, dort in den fernen Zeiten des

alten Ägypten, wurden die Kranken nicht in medizinischen Behandlungsräume gebracht, sondern in die erhabenen und heiligen Tempel, in denen die hieratische *(sakrale)* Weisheit gepflegt wurde. Aus den Tempeln gingen die Kranken gesund und wohlbehalten hervor.

Ein Schlummer von Ewigkeiten liegt über den alten Mysterien. In der tiefen Nacht der Zeitalter scheint man dort, in der weiten Ferne, das liebliche Wort der alten Weisen zu vernehmen, die ihre Weisheit in seltsame Reliefs auf den unbezwingbaren Mauern eingruben. Straßen aus jahrtausendealten Sphingen betrachteten schweigend Scharen von Pilgern aus fernen Ländern, die auf der Suche nach Gesundheit und Licht kamen. Von der brennenden Sonne des glücklichen Arabien gebräunte Gesichter, Menschen aus Chaldäa, judaïsierende *(jüdisch orientierte)* Händler aus Zyklopien *(mystisch archaisches Land)* oder aus Tyrus, alte Yogis aus dem heiligen Land der Veden.

Die Medizin war immer heilig. Die Medizin war das gesegnete Erbe der Magier. In jenen vergessenen Zeiten des fernen Ägypten bedeckten sich die Kranken in den Tempeln mit Düften, und das unaussprechliche Wort der Heiligen Meister erfüllte sie mit Leben. Die große „Hure" hatte damals den „Antichristen" der falschen Wissenschaft noch nicht geboren, und auch der Pontifex aller Abscheulichkeiten der Erde sprach noch nicht, auf seinen sieben Hügeln sitzend.

Und in jenen fernen Zeiten rief unter den heiligen Portiken *(Säulenhallen der Tempel)* der Priester von Sais *(ägyptisches Kultzentrum mit berühmtem Priesterkolleg)* aus:

„Solon, Solon (athenischer Weiser), o mein Sohn, der Tag wird kommen, an dem die Menschen über unsere heiligen Hieroglyphen lachen und sagen werden, dass die Alten Götzen angebetet hätten."

Im Zeitalter des WASSERMANNS werden die medizinischen Behandlungsräume verschwinden, und überall werden „Heiligtümer der Heilung" eröffnet werden, auch wenn ihr dabei mit stoischer Haltung die Krallenhiebe des Tieres ertragen müsst, dessen Zahl 666 ist.

Söhne des Lichtes, für unsere Ideen, in den Kampf! Für den Triumph der Wahrheit und des Guten, in den Kampf!

Heiligtümer der Heilung

Wir befinden uns an einem einsamen Ort eines tropischen Waldes. Hier atmet alles eine Atmosphäre tiefen Mysteriums. An diesem Ort lebte eine Menschheit erleuchteter Weiser lange Zeit, bevor unser geliebtes Amerika von spanischen Horden überfallen wurde.

An diesem Ort namens Coveñas, Departamento de Bolívar, nahe dem Ort San Andrés (Republik Kolumbien), leben noch heute einige gnostische Weise indigener Abstammung. Vor unseren Augen befindet sich ein „verzauberter" Brunnen. Um den Brunnen herum bewegt sich ein wildes Getier, das von den Einheimischen der Region „Hundertfüßler" genannt wird, und das zwischen den Wassern verschwindet.

Alles ist von einer geheimnisvollen Atmosphäre durchdrungen. Einige durch die Jahrhunderte versteinerte Mumien scheinen all unsere Handlungen zu beobachten.

Wir stehen vor einem Heiligtum der Heilung.

Pilger, die aus fernen Ländern kommen, um Gesundheit zu suchen, murmeln fromme Gebete und bitten den verstorbenen „Mama“, der heilt, um Erlaubnis, sein Heiligtum zu betreten, in dem seine Mumie zu lächeln scheint.

Es ist zwingende Pflicht für alle Pilger, den Verstorbenen um Erlaubnis zu bitten, um weitergehen zu dürfen. Wenn der Pilger dieses Gebot verletzt, füllt sich der Himmel mit dichten Wolkenmassen und eine schrecklicher Sturm bricht los. Es scheint, als würde der erzürnte „Mama“ die Gegend mit seiner Feuergeißel schlagen.

An diesem Ort gibt es einige Reichtümer, die niemand zu berühren wagt, weil sie „verzaubert“ sind.

Die Pilger sammeln, wenn sie sich der Mumie nähern, Pflanzen, Erde oder Metalle, mit denen sie sich auf wundersame Weise heilen.

Dieser „Mama“ befiehlt und heilt, trotz seines Todes, weiterhin. Zweifellos ist er König und Priester des Universums.

So ist der gnostische Priester: ein König und ein Priester des Universums, der zu befehlen und zu segnen weiß.

Das Heiligtum der Heilung jedes gnostischen Heilers muss seinen Altar haben, gefertigt aus Zypressenholz oder

wohlriechendem Holz. Vor seiner Weihe ist es notwendig, den Tisch mit heißem Wasser und parfümierter Seife zu waschen.

Der Tisch wird geweiht, indem man ihn mit einem Schwamm abreibt, der in Rosenwasser getränkt ist, und indem man ihn mit einem „Mastic“ *(balsamartige Harzmischung)* bestreicht, der aus weißem jungfräulichem Wachs, *Almaciga* (Mastixharz)*, Weihrauch, Aloe, Thymian, Kiefernharz und Myrrhenweihrauch besteht.

Der Tisch kann auch aus Zedernholz gefertigt werden, dem Holz des Initiierten Josef, dem Vater von Jesu von Nazareth. Die Zeder besitzt große okkulte Kräfte.

Am Gründonnerstag und Karfreitag kommunizieren die gigantischen Zedern der Wälder untereinander durch düstere Schläge, die in fernen Gegenden widerhallen.

Auf dem Tisch des Heiligtums der Heilung muss stets ein Tuch liegen, und darauf eine gefaltete Decke mit Darstellungen von „Dramen der Passion des Herrn“. Diese Decken ähneln dem Korporale *(quadratisches liturgisches Tuch)* der römischen Kirche.

Auf der Decke werden die heiligen Gefäße und Kelche aufgestellt, die pflanzliche Substanzen enthalten, welche den Kranken zu trinken gegeben werden.

Ebenso darf auf dem Tisch die Phiole mit den Düften nicht fehlen. Sie ist ein metallisches Gefäß, zylindrisch und prismatisch, mit Fuß oder Kelchbasis, und auf dem Deckel eine kleine Turmspitze oder metallische Fahne aus Zinn oder Kupfer, den Metallen Jupiters und der Venus.

Um den Kranken zu heilen, muss man ihn mit intensiven Düften umgeben. Der Weihrauch ist das wichtigste Vehikel für die heilenden Wellen des Verstandes des magischen Heilers, in Verbindung mit den pflanzlichen Elementalen.

Dem Weihrauch können einige aromatische Pflanzen hinzugefügt werden: Zypressenblüten, Narde, Safran, Bernstein, Kalmus, Aloe Extrakt *(Acíbar*)* und Gewürzpulver.

Der gnostische Heiler wird niemals Düfte oder wohlriechende Substanzen verwenden, die mineralische Stoffe enthalten, denn das wäre Ausübung schwarzer Magie.

Die Düfte werden mit folgendem Gebet gesegnet:

„Gelobt seist Du, Herr, unser Gott, König der Welt, der Du alle Arten von Düften erschaffen hast."

Die „lamaische" Medizin teilt die wohlriechenden Essenzen in fünf Gruppen ein: abweisend, stechend, scharf, aromatisch, erdig und rauchig (azumagadas).

Mit dem Gefäß für die Düfte werden die Kranken behandelt, die heilende Düfte benötigen.

Auf dem Altar des gnostischen Heilers dürfen niemals die Duftkerzen fehlen, denn das Feuer der Kerzen ist wirksam auf das Unterbewusstsein des Kranken. In Tibet widmet die Mahāyāna-Philosophie die Herstellung von „Duftkerzen" ein ganzes Buch.

Nach jeder Heilhandlung muss der gnostische Heiler eine Kerze in einem Kelch mit Wein löschen, als Danksagung an die Götter des Feuers.

In jedem Heiligtum der Heilung müssen zwölf Stoffkugeln mit aromatischen Kräutern von der Decke herabhängen. Jede Kugel enthält die Kräuter, die einem Tierkreiszeichen entsprechen. Die zwölf Kugeln enthalten die Kräuter der zwölf Tierkreiszeichen.

Wenn der Kranke den heilenden Duft eines Tierkreiszeichens inhaliert, wird er spüren, dass seine Besserung beginnt.

Der Ethnologe Garay *(Narciso Garay)* beschreibt in seinen Traditionen und Gesängen Panamas, wie die Schamanen die Kranken in Düfte hüllen und ihnen Mantras singen, während sie sie behandeln.

Die Heiligtümer der Heilung müssen einen Boden aus weißen und schwarzen Fliesen haben, und der gnostische Heiler wird in seinem Heiligtum eine farbige Tunika tragen.

Niemals dürfen schlechte Gedanken dieses Heiligtum entweihen, an dessen Eingang folgende Inschrift zu lesen ist:

„DER DU EINTRITTST,

LASS DEINE SCHLECHTEN GEDANKEN DRAUSSEN.“

System der Diagnose

Gegenwärtig existieren unzählige Diagnosesysteme, die im Grunde nichts weiter sind als einfache Blindenführer, welche die fanatischen „Blinden“ der verschiedenen medizinischen Schulen durch die komplexen und verschlungenen Wege der organischen Symptomatologie leiten.

Neunzig Prozent der Menschen sterben, ohne dass man weiß woran.

Viele sagen, der Mensch sei ein Mikrokosmos, doch nur wenige begreifen, was dies bedeutet. So wie das Universum ein Organismus mit all seinen Konstellationen ist, ist ebenso der Mensch eine Welt für sich selbst.

Wie der sichtbare Himmel (der Raum) von keinem Geschöpf regiert wird, so ist auch der Himmel, der im Menschen ist (sein Verstand), keinem anderen Geschöpf unterworfen.

Dieser Himmel (die mentale Sphäre) im Menschen hat seine Planeten und Sterne (mentale Zustände), ebenso seine Erhebungen, Konjunktionen und Oppositionen (Zustände von Gefühlen, Gedanken, Emotionen, Ideen, Lieben und Hassen), wie man sie auch nennen mag.

Und wie alle Himmelskörper im Raum durch unsichtbare Glieder miteinander verbunden sind, so sind auch die Organe im Menschen nicht völlig unabhängig voneinander, sondern sie ordnen sich bis zu einem gewissen Grad einander unter.

Das Herz ist die Sonne, das Gehirn ist der Mond, die Milz ist der Saturn, die Leber ist der Jupiter, die Lungen der Merkur und die Nieren die Venus. („Paramirum“ III, 4, Paracelsus). *(klassisch-paracelsische Organ-Planet-Zuordnung)*

Esoterisch ist die Sonne unseres Organismus Saturn. Merkur ist die Brust, und der FIOR *(sexuelles Zentrum)* sind die Geschlechtsorgane. Die Sternenkarte befindet sich im menschlichen Organismus. Saturn ist die Sonne, die den Unterleib regiert. *(esoterische Planet-Zuordnung)*

Für weitere Einzelheiten siehe unseren „Zodiak Kurs“.

Organe, Nerven, Muskeln usw. sind lediglich die physischen Instrumente bestimmter Prinzipien und Kräfte, auf denen ihre Tätigkeit beruht.

Um eine Krankheit exakt zu diagnostizieren, ist es notwendig, hellsichtig zu sein. Jede Krankheit hat ihre Ursachen im inneren Universum des Menschen, und um in dieses tiefe innere Universum einzudringen, ist Hellsichtigkeit erforderlich.

Freud kam mit seiner Psychoanalyse der Realität sehr nahe, erreichte sie jedoch nicht, weil es ihm fehlte, die Hellsichtigkeit oder den sechsten Sinn zu entwickeln.

Die Diagnose durch Abklopfen und Abhören ist bereits so veraltet, dass die Mehrzahl der Ärzte sie aufgibt.

Die Biologie, so sehr sie auch vom großen Iriologen Vidarráuzaga *(Iriologie = Irisdiagnose)* gepriesen wird, ist ebenfalls mangelhaft, denn die Linien der Iris sind derart

extrem fein, dass sie den Arzt selbst mit Linsen von sechsfacher Vergrößerung leicht in die Irre führen können.

Die medizinische Chirologie *(Handlesen)*, so sehr sie auch von Doktor Krumm-Heller (Huiracocha) empfohlen wird, weist dieselben Mängel wie die Iriologie auf, denn die Linien der Hände zeigen Anzeichen sehr komplexer Krankheiten, von äußerst schwieriger Diagnose, in vielen Fällen verworren und nicht deutbar.

Wir erinnern an den skandalösen Vorfall, der sich vor einigen Jahren in einem Kolleg in Bogotá ereignete, als eine Kommission von Ärzten, krank vor fleischlicher Leidenschaft, in ein Mädcheninternat eindrang, um sexuelle Untersuchungen vorzunehmen. Damals protestierte Dr. Laureano Gómez im Namen der Gesellschaft energisch gegen eine solche Schandtat. Dies zeigt klar, wie weit der Sadismus falscher Apostel der Medizin bereits gediehen ist. Die verfeinerte Lüsternheit achtet nicht einmal die Scham unschuldiger Mädchen.

Die Ärzte der Wohltätigkeitshospitäler haben diese Einrichtungen in Zentren der Verdorbenheit verwandelt.

In den Entbindungssälen entkleidet man die Gebärenden, und auf sadistische und verbrecherische Weise werden ihre Geschlechtsorgane öffentlich zur Schau gestellt, damit Gruppen universitärer Pedanten, erfüllt von verborgener Begierde nach dem Beischlaf, ihre eigenen Leidenschaften am traurigen Schauspiel der wehrlosen Opfer studieren und erregen.

Die Kliniken mit all ihren chirurgischen Instrumenten begehen täglich die schrecklichsten Verbrechen. Aus Cali musste ein Arzt fliehen, der seine Patientinnen zu Propagandazwecken missbrauchte, indem er sie im höchsten Augenblick der Geburt Fremden vorführte.

Und die neuartigen Systeme der Labordiagnostik haben lediglich erreicht, die Zahl der Krankheiten und Todesfälle zu erhöhen. Die Kranken der Wohltätigkeitshospitäler werden verspottet und gedemütigt, als wären sie keine menschlichen Wesen, sondern Parias.

Der menschliche Organismus ist von den Herren Ärzten zu einer bloßen „Sache“ des Experimentierens, des Versuchens, des Prüfens gemacht worden.

Dieser Mangel an Respekt gegenüber dem Körper unserer Mitmenschen wurzelt in der Unkenntnis der inneren Fahrzeuge.

Vom Augenblick der Geburt an trennt man die Kleinen von ihren Müttern unter dem Vorwand hygienischer Erfordernisse. Die Ärzte wissen nicht, dass das Kind die vitale Aura der Mutter für die Entwicklung der organischen Biologie seines sich bildenden Körpers benötigt.

Die „Wissenschaftler“ wissen nicht, dass das Kind fern der Ausstrahlung des Vitalkörpers seiner Mutter erkrankt und in Gefahr gerät zu sterben.

Es ist Anmaßung, die Natur korrigieren zu wollen. Es ist unverzeihliche Torheit.

Wenn wir die gesamte Schöpfung betrachten, sehen wir jede Mutter mit ihrem Geschöpf schlafen. Die Henne breitet ihre Flügel aus und wärmt ihre Küken während der Nacht. Alle Tiere geben ihren Kindern Wärme und Schutz.

Nur die entgleisten Wissenschaftler wollen das Werk Gottes korrigieren. Die Plazenta der Mutter, die an einem warmen Ort begraben werden sollte, um Folgen zu vermeiden, wird auf den Misthaufen geworfen, womit die „Doktoren" die intime bioelektromagnetische Beziehung ignorieren, die zwischen der Plazenta und dem Organismus der Frau besteht. Eine auf den Misthaufen oder ins Wasser geworfene Plazenta ist Ursache zahlreicher zukünftiger Krankheiten der Gebärmutter und anderer Organe.

Wenn diese armen Mütter sich in den Behandlungsräumen vorstellen und um Gesundheit und Medizin bitten, verschreiben die Ärzte ihnen mit ihren falschen Diagnosen eine Unzahl von Mitteln, die sie, statt sie zu heilen, noch kränker machen.

Wenn die Arhuaco Heiler ihren sechsten Sinn zur Diagnose anregen müssen, trinken sie einen besonderen Trank, der ihre hellsichtige Kraft in volle Tätigkeit versetzt. Die Rezeptur ist folgende:

Rum, eine Flasche. Ein Samen der Zitronenverbene, zehn Zentigramm; ein Samen der *Jabilla** (der Kern im Inneren der Frucht); und fünf Blätter Salbei.

All dies wird mehrere Tage lang mazeriert. Dieses Getränk hat die Eigenschaft, das Blut zum Kopf aufsteigen zu lassen, um den Drüsen Kraft zu verleihen, in denen der

sechste Sinn verankert ist. Wir Gnostiker benötigen diesen Trank nicht. Diese Pflanzen befinden sich im Departamento Magdalena (Kolumbien).

In den Diagnosesystemen der medizinischen Weisheit verwendet der Magier ein Gerät namens Clariteleidoskop, um hellsichtig den Organismus zu beobachten. Diese Linse wird folgendermaßen hergestellt:

In ein Stahlrohr von etwa zwanzig Zentimetern Länge und fünf Zentimetern Durchmesser werden zwei Glaskügelchen mit farbigen Streifen in Blau, Grün, Gelb und Rot eingeführt. Diese Linse ist für die Hellsichtigkeit das, was das Mikroskop für den Sehnerv des Arztes ist.

Das Clariteleidoskop wird mit einem Kiefernzweig gesegnet. An seinen Seiten werden drei Früchte des „*Cadillo mono**“ wie Kugeln aufgehängt. Der *Cadillo mono** ist eine Pflanze, die ein bis zwei Meter hoch wächst.

Der gnostische Heiler führt den Kranken in sein Heiligtum der Heilung, und danach wird er mit dem sechsten Sinn und mit Hilfe des Clariteleidoskops die entsprechende organische Untersuchung durchführen und seine exakte Diagnose stellen.

In diesem Heiligtum werden die Jungfrauen ihren Körper nicht entblößen müssen, um irgend einen Lüsternen zu ergötzen. Dort werden die Frauen nicht auf ihre Scham verzichten müssen, um sich der Untersuchung irgend eines sexuell Unbefriedigten zu unterziehen. Dort wird es nur Weisheit und Respekt geben.

Die fünf Ursachen von Krankheiten

Die fünf Ursachen von Krankheiten sind:

1. Aus dem Ens Astrale
2. Aus dem Ens Veneri
3. Aus dem Ens Spirituale
4. Aus dem Ens Naturae
5. Aus dem Ens Dei

Der Ehrwürdige Meister Paracelsus sagt:

„Alle Krankheiten haben ihren Ursprung in einer der drei Substanzen: Salz, Schwefel und Merkur, was bedeutet, dass sie ihren Ursprung in der Welt der Materie (symbolisiert durch das Salz), in der Sphäre der Seele (symbolisiert durch den Schwefel) oder im Reich des Verstandes (symbolisiert durch den Merkur) haben können."

Wenn man dieses Axiom des Ehrwürdigen Meisters Paracelsus besser verstehen will, muss man die innere Konstitution des Menschen studieren. (Siehe „Die Perfekte Ehe" und „Die Revolution des Bel").

Wenn der Körper, die Seele und der Verstand in vollkommener Harmonie miteinander stehen, besteht keine Gefahr schädlicher Disharmonien. Entsteht jedoch in einer dieser drei Ebenen eine Ursache der Disharmonie, so überträgt sich diese Unstimmigkeit auf die anderen.

Das Wesen ist nicht der physische Körper, es ist auch nicht der vitale Körper, welcher der organischen Chemie

zugrunde liegt. Es ist auch nicht der siderische Körper, die eigentliche Wurzel unserer Begierden, noch ist es der Verstand, jenes wunderbare Organismus, dessen physisches Instrument das Gehirn ist. Das Wesen ist auch nicht der Bewusstseinskörper, auf dem all unsere willentlichen, mentalen oder gefühlsmäßigen Erfahrungen beruhen. Das WESEN ist etwas weit Verborgenes.

Was das WESEN ist, haben nur sehr wenige Menschen verstanden.

Der GLORIAN ist das Gesetz und die unbekannte Wurzel des Menschen.

Der GLORIAN ist das Wesen des Wesens.

Der GLORIAN ist das Gesetz in uns.

Wenn der Mensch dem Gesetz gehorcht, kann er nicht erkranken. Die Krankheit entspringt dem Ungehorsam gegenüber dem Gesetz. Wenn die sieben Körper getrennt handel wollen, als wäre jeder selbständig, dann ist das Ergebnis die Krankheit.

Der physische und der vitale Körper müssen der Seele gehorchen. Die Seele muss dem INNERSTEN gehorchen, und der INNERSTE muss dem GLORIAN gehorchen. Körper, Seele und Geist müssen sich zu einem einzigen, absolut reinen und vollkommenen Universum vereinen, durch das sich die Majestät des GLORIAN ausdrücken kann.

Sehen wir ein konkretes und einfaches Beispiel: Wenn wir Steine ins Wasser werfen, entstehen notwendigerweise

Wellen. Diese Wellen sind die Reaktion des Wassers auf die Steine.

Wenn uns jemand ein beleidigendes Wort entgegenschleudert, empfinden wir Zorn. Dieser Zorn ist die Reaktion auf das beleidigende Wort, und die Folge kann eine Verdauungsstörung oder ein Kopfschmerz sein, oder einfach ein Verlust an Energien, Ursache einer zukünftigen Krankheit.

Wenn jemand einen Plan vereitelt, den wir entworfen haben, erfüllt uns tiefe mentale Besorgnis. Diese Besorgnis ist die Reaktion unseres mentalen Körpers auf den äußeren Anstoß. Niemand zweifelt daran, dass eine starke mentale Besorgnis Krankheiten des Kopfes hervorbringt.

Wir müssen die Emotionen mit dem Denken beherrschen, das Denken mit dem Willen und den Willen mit dem Bewusstsein.

Und wir müssen unser Bewusstsein öffnen, wie man einen Tempel öffnet, damit auf seinem Altar der Priester (der INNERSTE) wirkt, in der Gegenwart Gottes (des GLORIAN).

Wir müssen unsere sieben Fahrzeuge beherrschen und die Gelassenheit pflegen, damit sich durch uns die erhabene und unaussprechliche Majestät des GLORIAN ausdrücken kann.

Wenn alle Handlungen unseres täglichen Lebens, selbst die unbedeutendsten, der lebendige Ausdruck des GLORIAN in uns sind, dann werden wir nicht mehr krank werden.

Studieren wir nun die fünf Ursachen der Krankheiten in aufeinanderfolgender Ordnung:

Ens Astrale

Paracelsus sagt:

„Die Gestirne am Himmel bilden den Menschen nicht. Der Mensch geht aus zwei Prinzipien hervor: aus dem ens seminis (dem männlichen Sperma) und aus dem ens virtutis (dem INNERSTEN). Der Mensch hat daher zwei Naturen: eine körperliche und eine geistige, und jede von ihnen erfordert ihre eigene Verdauung (Gebärmutter und Ernährung).“

„So wie der Schoß der Mutter die Welt ist, die das Kind umgibt und aus der der Fötus seine Nahrung empfängt, so ist in gleicher Weise die Natur dasjenige, aus dem der irdische Körper des Menschen die Einflüsse empfängt, die in seinem Organismus wirken. Das ens astrale ist etwas, das wir nicht sehen, das uns aber und alles, was lebt und Empfindung hat, enthält. Es ist das, was die Luft enthält und wovon alle Elemente leben, und wir symbolisieren es mit ‚m‘ (Misterium).“

(Paramirum, Buch I)

Hier spricht zu uns klar der große Theophrastus von dem Astrallicht der Kabbalisten, vom Azoth *(universelles Lebensprinzip)* und der Magnesia *(die Matrix)* der alten Alchemisten, vom fliegenden Drachen der Medea, vom INRI der Christen und vom Tarot der Böhmen.

Die Stunde ist gekommen, dass die „Biozönose“ *(Lebensgemeinschaft)* den Großen Universellen

Lebensagenten, das Astrallicht, und sein 'solve et coagula' *(zerlege und füge neu zusammen)*, dargestellt im Ziegenbock von Mendes, gründlich studiert.

Das Astrallicht ist die Grundlage aller Krankheiten und die Quelle allen Lebens. Jede Krankheit, jede Epidemie besitzt ihre astralen Larven. Wenn sie sich im menschlichen Organismus verdichten, bringen sie die Krankheit hervor.

Im Tempel von Alden setzen die Meister ihre Kranken in einen Sessel unter gelbes, blaues und rotes Licht. Diese drei Grundfarben dienen dazu, die Larven der Krankheit im Astralkörper sichtbar zu machen.

Nachdem die Meister diese Larven aus dem Astralkörper des Patienten entfernt haben, behandeln sie diesen Organismus mit unzähligen Arzneien.

Ist der Astralkörper geheilt, wird der physische Körper mathematisch gesund, denn bevor die physischen Atome eines Organs erkranken, erkranken die „inneren" Atome desselben Organs. Heilt man die Ursache, so heilt sich auch die Wirkung.

Jeder kranke Mensch kann einen Brief an den Tempel von Alden schreiben und wird Hilfe von den gnostischen Heilern erhalten. Der Brief muss vom Betroffenen eigenhändig geschrieben und anschließend von ihm selbst verbrannt werden, nachdem er ihn zuvor im selben Akt mit Weihrauch geräuchert hat.

Der astrale Brief oder die Seele des verbrannten Briefes wird zum Tempel von Alden gehen. Die Meister der

Weisheit werden den Brief lesen und dem Kranken beistehen.

Wir müssen unsere Häuser rein halten, sowohl im Physischen als auch im Astralen. Müllablagerungen sind stets voller infektiöser Larven. Es gibt duftende Substanzen, die die Larven verbrennen oder sie aus dem Haus vertreiben. Der *Frailejon** ist eine Pflanze, die die Arhuaco Indios zur Desinfektion ihrer Häuser verwenden. Man kann die Desinfektion auch mit Belladonna, Kampfer und Safran vornehmen.

Minerva, die Göttin der Weisheit, sterilisiert die Mikroben im Raum des Kranken mit einem bestimmten alchemistischen Element, das sie durch ein besonderes System ausstrahlt. Dadurch wird ihnen die Fortpflanzung unmöglich gemacht.

Minerva besitzt außerdem eine konkave Linse, die sie auf das Organ des Kranken anlegt und so einen beständigen magnetischen Fokus herstellt, der die Heilung bewirkt.

Wir müssen den Umgang mit bösartigen Menschen vermeiden, denn solche Menschen sind Zentren astraler Infektion.

Ens Veneri

„Wenn eine Frau ihren Ehemann verlässt, ist sie dadurch nicht von ihm frei, noch er von ihr, denn eine eheliche Vereinigung, einmal begründet, bleibt für die ganze Ewigkeit bestehen."

(Aus „De Homunculis", Paracelsus)

In Wahrheit ist im Samen die menschliche Persönlichkeit enthalten, denn der Samen ist das flüssige Astral des Menschen, und jede sexuelle Vereinigung ist aus diesem Grund unauflöslich.

Der Mann, der sexuellen Kontakt mit einer verheirateten Frau hat, wird dadurch an einen Teil des Karmas des Ehemanns gebunden.

Fluidisch *(feinstofflich-energetisch)* bleiben die beiden Ehemänner der Frau durch den „Sex“ miteinander verbunden.

Wenn der Samen außerhalb der Gebärmutter fällt, bilden sich aus seinen in Verwesung übergehenden Salzen gewisse Parasiten, die sich an den Astralkörper dessen anheften, der sie gezeugt hat, und auf diese Weise das Leben ihres Erzeugers absorbieren.

Masturbierende Männer erzeugen „Sukkuben“ und masturbierende Frauen erzeugen „Inkuben“. Diese Larven reizen ihre Erzeuger dazu, den Akt, der ihnen das Leben gab, unaufhörlich zu wiederholen. Sie haben dieselbe Farbe wie die Luft und sind deshalb mit bloßem Auge nicht sichtbar. Ein wirksames Mittel, um sich ihrer zu entledigen, besteht darin, Schwefelblüte zwischen den Schuhen zu tragen. Die ätherischen Dämpfe des Schwefels zersetzen sie.

Wenn die Seele den physischen Körper infolge des Todes verlässt, nimmt sie alle ihre Bewusstseinswerte mit sich. Bei der Wiederverkörperung in einen neuen physischen Körper bringt sie all diese Bewusstseinswerte mit, sowohl die guten

als auch die schlechten. Diese Werte sind positive und negative Energien.

Jeder gewöhnliche Mensch trägt in seiner astralen Atmosphäre Kulturen von Larven mit Formen von solcher Fremdartigkeit, dass der Verstand sie nicht zu begreifen vermag.

Die positiven Werte bringen Gesundheit und Glückseligkeit. Die negativen Werte materialisieren sich in Krankheiten und Bitterkeiten. Die Pocken sind das Ergebnis des Hasses. Der Krebs entspringt der Unzucht. Die Lüge entstellt die menschliche Gestalt und erzeugt missgestaltete Kinder. Der extreme Egoismus bringt die Lepra hervor. Man ist von Geburt an blind aufgrund früherer Grausamkeiten. Die Tuberkulose ist die Tochter des Atheismus. Jeder menschliche Defekt ist somit ein Gift für den Organismus.

Ens Spirituale

Die seltsame Geschichte, die wir im Folgenden berichten, ereignete sich in einem Dorf an der Atlantikküste Kolumbiens, bekannt unter dem Namen Dibulla. Seine Bewohner, zum größten Teil Menschen schwarzer Hautfarbe, lebten sorglos und gleichgültig. Eines Tages, vor einigen Jahren, stahlen Eingeborene dieses Ortes den Arhuaco Indios heilige Reliquien ihrer Vorfahren. Der „Mama“ Miguel sandte eine Abordnung nach Dibulla mit folgender Botschaft:

„Der Mama hat die Schüssel hingestellt *(ein rituelles Gefäß vorbereitet und damit ein magisches Verfahren eröffnet)* und weiß, dass sich in diesem Dorf die Reliquien unserer Vorfahren befinden. Wenn ihr sie bei Vollmond nicht zurückgebt, wird der Mama die Animos senden und das Dorf verbrennen."

Diese Bitte rief bei den Einwohnern von Dibulla nur Spott und Gelächter hervor.

Mit dem Eintreffen des Vollmondes brach ohne bekannte Ursache ein Brand im Dorf aus. Als die Bewohner herbeieilten, um ihn zu löschen, brachen neue Brände aus, besonders in den Häusern, in denen die geraubten Reliquien aufbewahrt wurden. Es schien, als hätten sich die Mächte des Feuers gegen dieses wehrlose Dorf verschworen, um es in Asche zu verwandeln. Vergeblich sangen die Priester ihre Exorzismen, und die Menschen weinten bitterlich. Alles war in Verwirrung, und nachdem jede Hoffnung verloren war, das Feuer einzudämmen, beschlossen die Einwohner von Dibulla, den Arhuacos die heiligen Reliquien unverzüglich zurückzugeben, und wie durch Zauberhand hörten die Brände auf.

Welcher Mittel bediente sich der „Mama", um die Brände zu verursachen? Zweifellos der Elementale des Feuers, enthalten in Pflanzen, Kräutern und Wurzeln mit den Zeichen des Feuers. *(Im Folgenden werden die Begriffe „Zeichen" und „Tierkreiszeichen" wechselnd verwendet; gemeint ist jeweils, dass die Elemente, ihre Elementale und pflanzlichen Körper auch eine kosmische Prägung durch die jeweils drei zugehörigen Tierkreiszeichen erhalten.)*

Diese Kenntnisse sind nicht nur den modernen Wissenschaftlern unbekannt, sondern auch den Sekten, die vorgeben, im Besitz der okkulten Lehren zu sein.

Wenn wir vom ENS SPIRITUALE sprechen, müssen wir klar im Ausdruck und präzise in der Bedeutung sein, denn das ENS SPIRITUALE ist komplex in seinem Wesen *(was es ist)* und in seinen Akzidenzien *(wie es erscheint)*.

Wenn wir von den Tattwas sprechen, die Elemental Geschöpfe der Vegetation sind, weisen wir darauf hin, dass sie von schwarzen Magiern benutzt werden können, um ihren Feinden Schaden zuzufügen. Jede Pflanze ist ein tattwischer Extrakt.

Und was ist ein Tattwa? Darüber ist viel gesprochen worden, doch man hat es nicht richtig verstanden. Tattwa ist Schwingung des Äthers. Alles geht aus dem Äther hervor und alles kehrt in den Äther zurück. Rama Prasá, *(Rama Prasād)* der große indische Philosoph, sprach von den Tattwas, lehrte jedoch nicht, sie zu handhaben, da er die Weisheit der Tattwas nicht in der Tiefe kannte. Auch H. P. Blavatsky sprach in ihrem Werk „Die Geheimlehre“ von den Tattwas, doch auch sie kannte nicht die esoterische Technik, die sich mit der praktischen Anwendung der Tattwas befasst.

Das ganze Universum ist aus der ätherischen Materie Akasha aufgebaut, ein Begriff, den die Inder verwenden. Der Äther zerlegt sich in sieben verschiedene Modalitäten, die, wenn sie sich „verdichten“, allem Geschaffenen Ursprung geben.

Der Klang ist die Materialisierung des Akasha-Tattwa. Der Tastsinn ist die Materialisierung des Vayu-Tattwa. Das Feuer und das Licht, die wir mit unseren Augen wahrnehmen, sind die Materialisierung des Tejas-Tattwa. Die Geschmacksempfindung ist nichts anderes als die Verdichtung des Tattwa Apas. Der Geruchssinn ist die Materialisierung des Prithvi-Tattwa. Es gibt noch zwei weitere Tattwas, die nur der Magier zu handhaben weiß: das Adhi-Tattwa und das Shamadi-Tattwa.

Akasha ist die primäre Ursache alles Existierenden. Vayu ist die Ursache der Luft und der Bewegung. Tejas ist der Äther des Feuers, der die Flammen belebt. Prithvi ist der Äther des Erdelements, angesammelt in den Felsen. Apas ist der Äther des Wassers, der vor Prithvi in Aktion trat, denn bevor es Erde gab, gab es Wasser.

Die vier Elemente der Natur – Erde, Feuer, Wasser und Luft – sind eine Verdichtung von vier Arten von Äther. Diese vier Äthervarianten sind dicht bevölkert von unzähligen elementalen Geschöpfen der Natur.

Die Salamander leben im Feuer (Tattwa Tejas). Die Undinen und Nereiden leben in den Wassern (Tattwa Apas). Die Sylphen leben in den Wolken (Tattwa Vayu). Die Gnome und Pygmäen leben in der Erde (Tattwa Prithvi).

Die physischen Körper der Salamander sind die Pflanzen, Kräuter und Wurzeln der Vegetation, beeinflusst von den Zeichen des Feuers.

Die physischen Körper der Undinen sind die Elementale *(das Wort Elementale wird hier und in den beiden nächsten*

Sätzen nur in der mexikanischen Version verwendet) der Pflanzen, beeinflusst von den Tierkreiszeichen des Wassers.

Die physischen Körper der Sylphen sind die Elementale der Pflanzen mit den Zeichen der Luft.

Die physischen Körper der Gnome sind die Elementale der Pflanzen unter dem Einfluss der Tierkreiszeichen der Erde.

Als der „Mama“ Miguel Dibulla in Brand setzte, benutzte er das Tattwa Tejas. Das Instrument, um mit diesem Tattwa zu operieren, sind die Elementale des Feuers (Salamander), die in Pflanzen, Bäumen, Kräutern und Wurzeln im Zeichen des Feuers inkarniert sind.

Durch die Handhabung der okkulten Kraft der Wasserpflanzen können wir mit Apas wirken und Stürme entfesseln oder die Gewässer beruhigen.

Durch das Handhaben der Elementale der Luft, die in der Pflanzenwelt dieses Zeichens (Vayu) eingeschlossen sind, können wir Winde und Orkane entfesseln oder besänftigen.

Durch das Handhaben der okkulten Kraft der Kräuter der Erdzeichen können wir Blei in Gold transmutieren, doch dazu benötigen wir auch Tejas.

Die prähistorischen Überlieferungen des präkolumbianischen Amerika versichern uns, dass die Indios das Gold bearbeiteten, als handle es sich um weichen Ton. Dies erreichten sie mit den Elementalen der Pflanzen, deren ätherisches Element die Tattwas sind.

Die schwarzen Magier benutzen die Elementale der Vegetation und die Tattwas, um ihren Mitmenschen aus der Ferne Schaden zuzufügen.

Wenn die astralen Sylphen den Raum durchqueren, versetzen sie Vayu in Bewegung, und Vayu bewegt die Luftmassen, wodurch der Wind entsteht.

Wenn ein Magier mit seiner Kraft die Elementale des Feuers erregt, wirken diese ihrerseits auf Tejas ein, und dann verzehrt das Feuer, was der Magier will.

Im Meer brechen große Schlachten zwischen den Elementen aus. Die Undinen schleudern den Äther ihrer Gewässer gegen die Sylphen, und diese erwidern den Angriff, indem sie ätherische Wellen gegen die Undinen senden. Aus der erregten Kombination von Wasser und Luft bricht der Sturm hervor. Das Brüllen des Meeres und das Pfeifen des Orkans sind die Kriegsschreie dieser Elementale.

Die Elementale der Natur geraten in Bewegung, wenn die entsprechenden Elementale sich erregen, begeistern oder intensiv bewegen.

Indem wir die Elementale der Pflanzen manipulieren, machen wir uns zu Herren ihrer Tattwas und der Kräfte, die sie einschließen.

Der ätherische Körper des Menschen ist aus Tattwas aufgebaut, und wir wissen, dass dieser Körper die Grundlage ist, auf der die organische Chemie wirkt.

Die offizielle Wissenschaft selbst kann in ihren physikalischen Abhandlungen nicht länger leugnen, dass der Äther alle physischen Elemente durchdringt.

Wird der ätherische Körper geschädigt, so wird mathematisch auch der physische Körper geschädigt.

Durch die Benutzung der pflanzlichen Elementale und der ätherischen Wellen können verderbte Entitäten aus der Ferne dem ätherischen Körper Schaden zufügen. Die Folgen sind sehr schwerwiegend.

Die magischen Heiler der indigenen Völker des Departements Bolívar (Kolumbien) erproben untereinander ihre Wissenschaft und ihre Macht mit dem Elemental des *Guazuma** Baumes auf folgende Weise: Sie ziehen einen Kreis um den *Guazuma**, segnen ihn, verehren ihn und bitten ihn um den Dienst, den rivalisierenden Heiler anzugreifen. Nach diesem Ritual heben sie mit einem neuen Messer mehrere Zentimeter der Baumrinde an und legen darunter ein Stück Rindfleisch (Lunge). Dann befehlen sie dem Elemental des Baumes, ihren Feind anzugreifen. Der Rivale tut dasselbe und benutzt einen anderen *Guazuma** Baum.

Auf diese Weise entbrennt ein schrecklicher Kampf zwischen den Elementalen dieser Bäume, bis einer der Heiler stirbt.

Das Elemental des *Guazuma** ist ein Feuergeist, der sich stürmisch auf das Opfer wirft. Hellseherisch gesehen trägt dieses Elemental einen bis zu den Füßen reichenden Umhang und ist mit großen Kräften ausgestattet.

Die schwarzen Magier praktizieren ein bestimmtes Ritual mit dem Mastixstrauch (das ich natürlich geheim halte, um den Bösartigen keine Waffen zu geben), wodurch sie Menschen, denen sie schaden wollen, aus der Ferne verletzen oder töten können. Um einen Kranken zu heilen, der durch dieses Verfahren angegriffen wurde, benutzt der weiße Magier einen anderen Mastixstrauch. Als Erstes zeichnet er die Gestalt des Kranken auf den Stamm, zieht einen magischen Kreis um den Baum und befiehlt dem Elemental, den Kranken zu heilen. In dem Maße, wie die am Baum vorgenommene Einschnittstelle heilt, verspürt auch der Kranke Besserung, und wenn die Narbe am Stamm verschwindet, ist die vollständige Heilung eingetreten.

Hier treten zwei Phänomene auf: die Übertragung des Lebens (Mumia), weil das Leben des Baum-Elementals den Kranken heilt. Und die Transplantation der Krankheiten, weil sich die Krankheit auf das aggressive Pflanzenwesen und auf den schwarzen Magier überträgt, die erkranken, während der Patient gesund wird. Mit diesem Verfahren des Mastixstrauchs können viele Krankheiten aus der Ferne geheilt werden.

Es gibt Hexer, die sich bestimmter Pflanzen bedienen, vermischt mit Nahrungsmitteln, um den Organismus ihrer Opfer mit tödlichen Würmern zu füllen, die Krankheit und Tod hervorrufen.

Andere inokulieren *(übertragen)* künstliche Blennorrhoe *(Gonorrhoe)* oder geben gefährliche tierische Substanzen zu trinken, um bestimmte Wirkungen zu erzeugen. An anderer

Stelle dieses Buches kann sich der Leser ausführlich über all diese Dinge informieren.

Die schwarzen Magier wissen, wie man giftige Substanzen in den Astralkörper ihrer Opfer injiziert, die unweigerlich erkranken. Der Astralkörper ist ein materieller Organismus, nur etwas weniger dicht als der physische. In solchen Fällen geben die Meister dem Astralkörper des Kranken ein Brechmittel, damit er die injizierten Substanzen ausstößt.

Auch die anderen inneren Körper sind materiell, und als solche haben sie ihre Krankheiten, ihre Heilmittel und ihre Ärzte. Chirurgische Operationen sind im Tempel von Alden nichts Seltenes.

Ein schwerer Schaden am mentalen Körper, der sich reflektorisch auf das physische Gehirn überträgt, erzeugt Wahnsinn. Die Trennung zwischen Astral- und Mentalkörper verursacht rasenden Wahnsinn. Wenn keine Abstimmung zwischen Astral- und Ätherkörper besteht, entsteht zwangsläufig Idiotie oder Kretinismus.

Im Tempel von Alden, in dem die großen Meister der Medizin wohnen, Hippokrates, Paracelsus, Galen, Hermes und andere, gibt es ein alchemistisches Labor von hoher Tragweite. Dieser Tempel befindet sich im Astral, in den lebendigen Eingeweiden der großen Natur.

Die inneren Körper essen, trinken, assimilieren, verdauen und scheiden aus, genau wie der physische Organismus, denn es sind materielle Körper, nur von unterschiedlichem Grad an Feinheit.

Bei jeder Empfindung und Reaktion benutzen diese Körper die Tattwas.

Die Tattwas sind die grundlegende Basis alles Existierenden, und auf dieselbe Weise können sie Träger von Liebe oder von Hass sein.

Ich bedaure, der Ansicht des Meisters Huiracocha bezüglich des tattwischen Zeitplans widersprechen zu müssen. In seinem Tattwameter sagt er, dass jedes Tattwa alle zwei Stunden 24 Minuten lang schwingt, in folgender Reihenfolge: Akasha, Vayu, Tejas, Prithvi, Apas.

Huiracocha versichert, dass diese Schwingung der Tattwas täglich mit dem Sonnenaufgang beginnt. Dies steht im Widerspruch zu den Tatsachen und Beobachtungen. Der beste tattwische Zeitplan ist derjenige der Natur.

Wenn das Wetter kalt, feucht und regnerisch ist und der Himmel von dichten Wolken verhangen, bedeutet dies, dass die Ursache im Äther des Wassers selbst (Apas) liegt. Wenn dies geschieht, stehen die ätherischen Wellen des Wassers unter einer starken kosmischen Schwingung, die gewöhnlich mit einer Stellung des Mondes zusammenfällt.

In Stunden oder Tagen von Orkanen und Brisen können wir sicher sein, dass die ätherischen Wellen der Luft (Vayu) in Bewegung und Schwingung sind.

Sonnenerfüllte Nachmittage sprechen klar davon, dass der Äther des Feuers (Tejas) intensiv schwingt.

Trockenes, schwüles Wetter deutet auf Schwingungen von Akasha hin.

Von Freude erfüllte Stunden, voll Licht, werden von Prithvi hervorgebracht.

Der beste tattwische Zeitplan ist derjenige der Natur. Wenn sich die Wellen des Feuers bewegen, wird die Schöpfung von Licht und Wärme überflutet.

Wenn der wässrige Äther schwingt, bewegen sich die Gewässer und alles wird feucht.

Wenn die ätherischen Wellen des Erdelements brodeln und schwingen, freut sich die ganze Natur.

Die Sommerzeiten lassen sich zu Beginn eines jeden Jahres bestimmen. Die Tradition der Cabañuelas *(volkstümliche Wetter- und Jahresdeutung)* ist sehr alt, doch sie ist bereits vergessen und entstellt worden. In der Nacht des ersten Januar nimmt man zwölf trockene Klumpen Steinsalz. Man teilt sie in zwei Gruppen zu je sechs und weist jedem Klumpen einen Monat des Jahres zu. Am folgenden Tag beobachtet man die Klumpen: Die trockenen entsprechen den Sommermonaten, die feuchten den Wintermonaten.

Sowohl die schwarzen als auch die weißen Magier benutzen für ihre jeweiligen Zwecke die Tattwas der Natur.

Es gibt bestimmte tattwische Extrakte, die der weiße Magier benutzt, um sich „zu schließen“. Um sich gegen die Mächte des Bösen zu verteidigen, schließt er seine atomare Atmosphäre, und dann kann ihn weder bösartiger Einfluss, noch magisches Gift, noch Zauberarbeit treffen oder schädigen.

Im Departement Magdalena (Kolumbien) gibt es einen Baum namens „*Tomasuco**“, den man benutzt, um sich „zu schließen“. Diese Operation beginnt man um zwölf Uhr mittags an einem Karfreitag. Man zieht einen Kreis um den Baum, segnet ihn und bittet das Elemental, mit seinen schützenden Atomen die persönliche Atmosphäre zu „schließen“, indem es eine schützende Wand errichtet, die vor den finsteren Mächten verteidigt. Nach der Bitte nähert man sich dem Baum, von Süden nach Norden gehend, und schneidet mit einem neuen Messer eine der Adern des Baumes an und badet den nackten Körper mit der Flüssigkeit. Von dieser sehr bitteren Flüssigkeit trinkt man drei Becher. Dieser tattwische Extrakt schützt uns vor vielen Übeln. Diejenigen, die sich auf diese Weise „geschlossen“ haben, können weder durch Gifte noch durch Zauber beschädigt werden. Wenn sie eine giftige Flüssigkeit oder Substanz zur Hand hätten, würden sie einen nervösen Schlag verspüren. Der Genius des Baumes wird den weißen Magier umkreisen und den Eintritt der Mächte des Bösen verhindern.

Bei einem Festmahl trank der Meister Zanoni *(Romanfigur bei Bulwer-Lytton, Sinnbild eines Eingeweihten)* vergifteten Wein und erhob den Kelch mit den Worten: „Ich bringe dir einen Trinkspruch dar, Fürst, auch wenn es mit diesem Kelch sei.“ Das Gift schadete dem Meister nicht. Auch die Geschichte berichtet, dass Rasputin vor den Augen seiner Feinde vergifteten Wein trank und über sie lachte.

Ens Naturale

Die Nerven sind für das vitale Fluid das, was die Drähte für die Elektrizität sind.

Das cerebrospinale Nervensystem ist der Sitz des INNERSTEN, und das große sympathische System ist der Sitz des Astralkörpers des Menschen.

„Das Herz sendet seinen Geist durch den ganzen Körper, so wie die Sonne ihre ganze Kraft an alle Planeten und Erden sendet; der Mond (die Intelligenz des Gehirns) geht zum Herzen und kehrt zum Gehirn zurück. Das Feuer (die Wärme) hat seinen Ursprung in der Tätigkeit (Chemie) der Organe (der Lungen), durchdringt jedoch den ganzen Körper.

Der vitale Liquor (vitale Essenz) ist überall verteilt und bewegt sich (zirkuliert im Körper). Dieser Rauch (A.d.Ü.: feinstoffliches Ausströmen des vitalen Liquors) enthält viele verschiedene Humore (A.d.Ü.: feinstoffliche Saft- und Kraftqualitäten) und erzeugt in ihm ‚Metalle' (Tugenden und Fehler) verschiedener Art." (Paramirum, Buch 3 – Paracelsus).

Viele Ärzte der offiziellen Wissenschaft werden angesichts dieser Aussagen ausrufen: Wo sind die inneren Körper? Wie sollen wir sie unterscheiden und wahrnehmen? „Wir akzeptieren nur das, was im Labor analysiert und den von uns entwickelten Systemen zur Untersuchung unterworfen werden kann." Das heißt, die Grenze ihrer Fähigkeit steht in Beziehung zu den Apparaten, die sie vervollkommnet haben.

Diese Haltung, alles zu leugnen, was sie nicht verstehen können, und alles dem Urteil ihrer „fünf“ Sinne zu unterwerfen, ist absurd. Würden sie die Hellseherei entwickeln, die der „sechste“ Sinn ist, würden sie die Wahrheit dieser Behauptungen erkennen.

Man darf nicht vergessen, dass die „Leuchten“ der Zeit Pasteurs ihn verspotteten, als er jene berühmten Theorien aufstellte, die ihn berühmt gemacht haben. Geschah nicht dasselbe und noch Schlimmeres mit Kopernikus und Galilei, Opfern dessen, was man für der bekannten oder offenbarten Wahrheit widersprechend hielt? Waren es nicht die „Gelehrten“, die Kolumbus mit Schmähungen überhäuften, weil er die Existenz einer neuen Welt jenseits des Kaps Finisterre, des damaligen Endes der Erde, ankündigte?

Der sechste Sinn kann mit folgendem Verfahren geweckt werden: Setzt Euch vor einen Tisch, blickt täglich zehn Minuten lang fest auf das in einem Glas enthaltene Wasser. Nach einiger Zeit der Übung wird die Hellseherei erwachen. Der Vokal **„I“**, täglich eine Stunde lang ausgesprochen, erzeugt dasselbe Ergebnis.

Ist die Hellseherei erweckt, können die inneren Körper gesehen und ihre Anatomie studiert werden.

Wenn der ätherische Körper des Menschen geschwächt ist, erkrankt der physische Organismus durch reflektorische Wirkung. Der ätherische Körper hat sein Zentrum in der Milz. Durch die Milz dringen die Sonnenenergien in den Organismus ein, die das vitale Prinzip alles Existierenden

sind. Der ätherische Körper ist ein exaktes Duplikat des physischen Körpers und besteht aus Tattwas.

Jedes ätherische Atom dringt in jedes physische Atom ein, wodurch eine intensive Schwingung entsteht. Alle Prozesse der organischen Chemie entfalten sich auf der Grundlage des ätherischen Körpers oder zweiten Organismus.

Jedes Organ des physischen Körpers erkrankt, wenn sein ätherisches Gegenstück erkrankt ist, und umgekehrt: Der physische Körper heilt, wenn der ätherische geheilt ist.

Die Jünger, die ihre astralen Erfahrungen nicht erinnern können, müssen ihren ätherischen Körper einer chirurgischen Operation unterziehen, die von den Nirvanakayas *(Meister des Mitgefühls)* im ersten Saal des Nirvana vorgenommen wird (die erste Subebene der nirvanischen Ebene, in theosophischer Sprache). Nach dieser Operation kann der Jünger auf seine astralen Reisen die Äther mitnehmen, die er benötigt, um seine Erinnerungen zurückzubringen.

Der ätherische Körper besteht aus vier Äthern: chemischer Äther, Lebensäther, Lichtäther und reflektierender Äther. Der chemische Äther und der Lebensäther dienen als Medium der Manifestation für die Kräfte, die in den biochemischen und physiologischen Prozessen alles dessen wirken, was mit der Fortpflanzung der Menschheit zusammenhängt.

Licht, Wärme, Farbe und Klang identifizieren sich mit dem Lichtäther und dem reflektierenden Äther. In diesen Äthern hat die wissende Seele ihren Ausdruck, welche die geliebte

Jungfrau unserer Erinnerungen ist. Hellseherisch gesehen erscheint diese Jungfrau als eine schöne Dame im ätherischen Körper.

Es ist notwendig, dass der Jünger lernt, bei seinen astralen Ausgängen die geliebte Jungfrau der Erinnerungen mitzunehmen, um die Erinnerung an das, was er in den inneren Welten sieht und hört, zurückbringen zu können, denn sie dient als Vermittlerin zwischen den Sinnen des physischen Gehirns und den übersinnlichen Sinnen des Astralkörpers. Sie ist, wenn der Ausdruck erlaubt ist, wie das Depot der Erinnerung.

Im Bett, zur Stunde des Einschlafens, ruft den INNERSTEN an, wie folgt:

„Mein Vater, der Du mein wirkliches Wesen bist,
ich bitte Dich von ganzem Herzen und mit der ganzen Seele,
dass Du die Jungfrau meiner Erinnerungen
aus meinem ätherischen Körper mitnimmst,
damit ich nichts vergesse,
wenn ich in meinen Körper zurückkehre.“

Sprecht dann das Mantra **LAAAA RAAAA SSSSSSS** aus und schlaft ein. Gebt dem Buchstaben **„S“** einen zischenden, scharfen Klang, ähnlich dem, den eine Druckluftbremse erzeugt. Wenn der Jünger sich zwischen Wachen und Schlafen befindet, erhebe er sich aus dem Bett und verlasse sein Zimmer in Richtung der Gnostischen Kirche. Dieser Befehl ist genau so auszuführen, mit Sicherheit und mit Glauben, denn er ist real und nicht fiktiv,

darin gibt es weder Mentalismen *(Gedankenkonstruktionen)* noch Suggestionen. Steigt vorsichtig aus dem Bett, um nicht aufzuwachen, und verlasst das Zimmer mit völliger Natürlichkeit, so wie ihr es täglich tut, um zur Arbeit zu gehen. Bevor ihr hinausgeht, springt mit der Absicht leicht in die Höhe, um zu prüfen, und wenn Ihr schwebt, begebt Euch zur Gnostischen Kirche oder zum Haus des Kranken, der Heilung benötigt. Wenn ihr jedoch beim kleinen Sprung nicht schwebt, kehrt in euer Bett zurück und wiederholt den Versuch.

Sorgt euch während dieser Praxis nicht um den physischen Körper. Lasst die Natur wirken und zweifelt nicht, denn sonst geht die Wirkung verloren.

Das Gehirn besitzt ein sehr feines Gewebe, das das physische Vehikel der astralen Erinnerungen ist. Wird dieses Gewebe beschädigt, werden die Erinnerungen unmöglich, und der Schaden kann nur im Tempel von Alden durch Heilung der Meister behoben werden.

Die Samenkanälchen *(Tubuli seminiferi, Ort der Spermabildung)* enthalten Atome, die von unseren vergangenen Reinkarnationen karmisch geprägt sind. Diese Atome sind auch die Träger der Vererbung und der Krankheiten, die wir in früheren Leben und die unserer Vorfahren erlitten haben.

Die Keimzelle des Spermatozoons ist in ihrer inneren Konstitution siebenfach, und mit ihr empfangen wir die biologische und seelische Vererbung unserer Eltern. Der eigene Charakter und das eigene Talent trennen sich vom

atavistischen Strom *(Fluss der Vererbung)*, denn sie sind ausschließliches Eigentum des Ego.

Im Herzen der Sonne gibt es ein Krankenhaus oder ein Sanatorium, in dem vielen entkörperten Initiierten rechtzeitig Hilfe geleistet wird, um ihre inneren Körper zu heilen.

Die Aura eines unschuldigen Kindes ist eine Panazee *(Allheilmittel)* für kranke Mentalkörper. Menschen, die an mentalen Krankheiten leiden, würden große Linderung finden, wenn sie in der Nähe eines unschuldigen Kindes schlafen. Sehr empfehlenswert sind auch Räucherungen mit geröstetem Mais. Der Kranke muss den Magen frei von Gasen halten, um zu verhindern, dass sie zum Gehirn aufsteigen und größere Störungen verursachen. Rizinusöl ist für diese Geisteskranken sehr zu empfehlen, in täglichen Anwendungen auf den Kopf.

Impfungen müssen in allen Fällen verworfen werden, denn sie schädigen den Astralkörper der Menschen. Wenn ihr Hilfe von den Meistern Paracelsus, Hippokrates, Galen, Hermes usw. erhalten wollt, schreibt an den Tempel von Alden und bittet um medizinische Betreuung.

Die Tattwas schwingen und pulsieren intensiv durch den Impuls von Populationen von Elementalen und Einflüssen der Sterne. Die Tattwas und die Elementale der Pflanzen sind die Grundlage der okkulten Medizin.

Eitrige Geschwülste an den Fingern werden gewöhnlich geheilt, indem man die betroffene Stelle abwechselnd in heißes und kaltes Wasser taucht. Die Wirkung von Wärme

und Kälte (Tattwas Tejas und Apas) stellt durch die Herstellung des organischen Gleichgewichts die Normalität wieder her.

Jeder Mensch trägt eine Atmosphäre von Ahnen-Atomen mit sich, die ihre Chakras in den Knien haben. Dort, in den Knien, und nicht an anderer Stelle, ist der Selbsterhaltungstrieb und die Vererbung der Art lokalisiert. Aus diesem ausschließlichen Grund zittern die Knie bei einer großen Gefahr.

Ens Dei

H. P. Blavatsky sagt:

„Unfehlbares Karma, das die Wirkung der Ursache anpasst auf den physischen, mentalen und spirituellen Ebenen des Wesens, so dass nichts, nicht einmal das Kleinste, von der kosmischen Erschütterung bis zur Bewegung unserer Hände, und ebenso wie Gleiches Gleiches hervorbringt, so ist Karma auch jenes unsichtbare und unbekannte Gesetz, das weise, intelligent und gerecht jede Wirkung ihrer Ursache anpasst und diese bis zu ihrem Urheber zurückführt.“

Man bezahlt Karma in der physischen Welt, und man bezahlt es auch in den inneren Welten; doch das Karma in der physischen Welt, so schwer es auch sei, ist viel milder als das entsprechende astrale.

Gegenwärtig befinden sich im „Avitchi“ des schwarzen Mondes Millionen von Menschen, die schreckliches Karma bezahlen. Der Verstand des Magiers erschauert beim

Anblick Luzifers, eingetaucht in brennendes Feuer und Schwefel.

Der Verstand des Magiers erzittert beim Anblick der berühmten Inquisitoren des Mittelalters, die das Feuer erdulden, das sie andere erdulden ließen, und dieselben klagenden Seufzer ausstoßen, die sie andere ausstoßen ließen.

Die Seele des Magiers erbebt vor Entsetzen beim Anblick der großen Tyrannen des „Krieges“, die ihre schrecklichen Karmas auf dem schwarzen Mond sühnen.

Dort sehen wir Hitler und Mussolini, die das Martyrium des Feuers erleiden, das sie über wehrlose Städte entfesselten.

Dort erblicken wir Abaddon, den Engel des Abgrunds *(Offenbarung 9,11)*, der an sich selbst die Ketten und Fesseln erleidet, mit denen er andere marterte.

Dort sehen wir Mariela, die große Magierin, umschlungen vom Feuer ihrer eigenen Bosheiten.

Dort sehen wir Javhe und Kaiphas, den Hohenpriester, wie sie die Qual des Kreuzes empfangen, zu der sie den Meister verurteilten.

Dort sehen wir den „Imperator“, Gründer der Schule AMORC von Kalifornien *(Alter Mystischer Rosenkreuzer Orden)*, festgehalten am „Strick“ oder Seil der schwarzen Magie, mit dem sie ihre arglosen Jünger binden.

Wenn sich die menschliche Seele mit dem INNERSTEN vereint, hat sie kein Karma mehr zu bezahlen, denn wenn

ein niedrigeres Gesetz von einem höheren Gesetz transzendiert wird, wäscht das höhere Gesetz das niedrigere Gesetz rein.

Die schlimmste Art von Krankheiten sind jene, die durch Karma hervorgebracht werden. Die Pocken sind das Ergebnis des Hasses, die Diphtherie ist die Frucht der Unzucht früherer Leben. Auch der Krebs ist das Ergebnis der Unzucht.

Die Tuberkulose oder die weiße Pest ist das Ergebnis von Atheismus und Materialismus in früheren Leben. Grausamkeit erzeugt die Blindheit von Geburt an. Die Rachitis ist ein Kind des Materialismus. Die Malaria entspringt dem Egoismus usw. Hunderte anderer Krankheiten haben ihren Ursprung in den schlechten Handlungen unserer früheren Leben.

In jedem Menschen lebt „ein Gesetz“, und dieses „Gesetz“ ist der „GLORIAN“, aus dem der INNERSTE selbst hervorging. Die Seele ist lediglich der Schatten unseres wirklichen Wesens, des „GLORIAN“.

Der GLORIAN ist ein Hauch des Absoluten, sich selbst zutiefst unbekannt. Der GLORIAN ist weder Geist noch Materie, weder Gut noch Böse, weder Licht noch Finsternis, weder Kälte noch Feuer. Der GLORIAN ist das Gesetz in uns, er ist das wirkliche und wahre Selbst.

Wenn der INNERSTE und die Seele dem Gesetz gehorchen, das „ihr Gesetz“ ist, ist das Ergebnis Freude, Glück und vollkommene Gesundheit.

Der Tag wird kommen, an dem wir uns von den Universen und von den Göttern befreien; und dies wird geschehen, wenn wir uns mit dem „GLORIAN“ verschmelzen, der das Gesetz in uns ist.

Der Seele obliegt es, mühsam die siebenfältige Leiter des Lichtes hinaufzusteigen, um über Licht und Finsternis hinauszugehen. Sie muss fünfzig Pforten durchschreiten, um sich mit ihrem GLORIAN zu vereinen.

Aus einem gnostischen Ritual entnehmen wir Folgendes:

„Dort oben, in der Höhe des Unbekannten, gibt es einen Palast; der Boden jenes Palastes ist aus Gold, Lapislazuli und Jaspis, doch mitten in allem weht ein Hauch des Todes. Wehe Dir, o Krieger! o Kämpfer!, wenn Dein Diener versinkt; doch es gibt Heilmittel und Heilmittel.

Ich kenne diese Heilmittel, denn das Gelbe und das Blaue, die Dich umgeben, werden von mir gesehen.

Mich zu lieben ist das Beste, es ist der erhabenste und köstlichste Nektar.“

Dieses Fragment des gnostischen Rituals von Huiracocha, entweiht von Israel Rojas R., enthält große esoterische Wahrheiten.

Jener großartige Palast der fünfzig Pforten hat schöne und liebliche Gärten, in denen ein Hauch des Todes weht. In seinen Sälen werden wir von unseren liebsten Jüngern geliebt werden, auch von eben diesen Jüngern verkauft und verraten werden. Uns werden jene verlassen, die uns zuvor bejubelten und bewunderten, und wir werden schließlich

allein bleiben, doch im Grunde weder „allein“ noch „begleitet“, sondern in vollkommener Fülle.

Der Mensch wird zu „einem Gesetz“ werden, wenn er sich mit „dem Gesetz“ vereint.

Es gibt eigene Kräfte und ererbte Kräfte.

„Ganserbo“, der große „Zauberer“, erzählte mir, wie er die okkulten Kräfte seiner Großmutter, einer alten spanischen Frau, ererbte.

Ganserbo sagte Folgendes:

„Meine Großmutter hatte mich angewiesen, dass ich sie auf ihrem Sterbelager betreuen sollte; sie versicherte mir, dass ich der Erbe ihrer Kraft sein würde. Während eines Ausgangs, den ich außerhalb des Hauses machte, geriet die Greisin in einen agonistischen Zustand und konnte nicht sterben. Sie bat meine Angehörigen, mich zu rufen. Als ich schließlich nach Hause zurückkehrte, verstand ich alles und begriff, dass es allerhöchste Zeit war. Ich krempelte meine Hose bis zum Knie hoch, um die schreckliche Kälte der Übergabe der Kraft ertragen zu können. Ich betrat allein ihr Sterbezimmer, umfasste mit meiner Hand die Hand meiner Großmutter, und unmittelbar darauf erlosch die Flamme, die den düsteren Raum erleuchtete. Ein Glasgefäß mit Wasser kippte um, und das Wasser ergoss sich nicht. Die Greisin hauchte ihren letzten Atem aus und ließ in meiner Hand eine enorme Spinne zurück, furchtbar kalt und starr. Diese Spinne drang durch die Poren meiner Hände ein, und so erbte ich die Kraft meiner Großmutter.“

Diese Erzählung, so wie ich sie aus dem Mund des „Zauberers“ Ganserbo hörte, zeigt uns klar die ererbten

Kräfte. Spätere Untersuchungen in Bezug auf den Fall Ganserbo führten uns zu dem Schluss, dass es sich um Kräfte der schwarzen Magie handelte. Die betreffende Spinne ist eine schwarze Magierin, die am Astralkörper aller Vorfahren Ganserbos angehaftet war. Dieser schwarzen Magierin gefällt es, jene schreckliche Gestalt einer Spinne anzunehmen, denn der Astralkörper ist plastisch und kann jede Gestalt eines Tieres annehmen.

Ganserbo ist ein großer Wahrsager, und nichts kann ihm verborgen bleiben; doch im Grunde ist er nichts weiter als ein unbewusster Medium. Und wenn es auch wahr ist, dass er die Geheimnisse aller Menschen kennt, so verdankt er dies ausschließlich den „inneren Berichten“, die er von der schwarzen Magierin erhält, die an seinem Astralkörper haftet, so wie sie zuvor am Astralkörper seiner Großmutter haftete.

Das verlorene Wort ist eine weitere Kraft, die der Meister seinem Jünger im Augenblick des Todes übergibt. Das Verlorene Wort der schwarzen Magier wird „MATRHEM“ geschrieben und „MAZREM“ ausgesprochen.

Das Verlorene Wort der weißen Magier bleibt verborgen im leuchtenden und spermatischen Fiat des ersten Augenblicks, und nur der INITIIERTE kennt es. „Niemand hat es ausgesprochen, niemand wird es aussprechen, außer demjenigen, der es inkarniert hat.“

Die Gnostische Kirche

Die Gnostische Kirche ist die authentische Kirche unseres Herrn Christi. Sie ist der Tempel der Initiationen und befindet sich auf der Astralebene. In diesem Tempel amtieren unser Herr Christus und die Heiligen Meister.

Jeder, der unsere Bücher liest und sexuelle Magie praktiziert, wird innerlich mit diesem Tempel verbunden. Der Jünger kann jedes Mal, wenn er will, in Fleisch und Blut dorthin gehen, dazu genügt ihm das Verfahren, das ich im Kapitel V lehre (Menschen und Länder der Jinas).

An Freitagen und Sonntagen kann der Jünger dem „Pretor“ beiwohnen, um die Heilige Salbung von Brot und Wein zu empfangen oder um von jeder Krankheit geheilt zu werden. Die Kirche hat 11.000 Vestalinnen. In der Kirche wohnen die 24 Ältesten der Apokalypse.

Die Kirche besitzt Säle der esoterischen Unterweisung für die Jünger, dort lehren und unterweisen die Meister.

Wer sich mit dem INNERSTEN vereinen will, muss notwendigerweise die neun Arkaden der neun Initiationen der Niederen Mysterien durchschreiten. Die Anwärter auf jede Initiation haben ihre Säle der esoterischen Unterweisung.

Jede Initiation hat ihre Grade und jeder Grad seine Prüfungen. In den Höheren Initiationen vereint sich der Mensch mit seinem INNERSTEN und wird zu einem Meister der Höheren Mysterien. (Siehe mein Buch „Die Perfekte Ehe“)

Die Meister der Heiligen Gnostischen Kirche begeben sich an das Lager der Kranken, um sie zu heilen. Es gibt ein gnostisches Gebet, das jeder Kranke sprechen muss, um die Hilfe der Meister zu erbitten. Hier ist es:

Gnostisches Gebet

Oh Du, Sonnen-Logos, feurige Emanation,
Christus in Substanz und im Bewusstsein,
mächtiges Leben, das alles voranbringt,
komm zu mir und dringe ein in mich,
erleuchte mich, umhülle mich, durchdringe mich
und erwecke in meinem Sein
all diese unsagbaren Substanzen,
die sowohl Teil von Dir als auch von mir selbst sind.
Universelle und kosmische Kraft, geheimnisvolle Energie,
ich bitte Dich inständig, komm zu mir, lindere meine Not,
heile dieses Übel und entferne von mir dieses Leiden,
damit ich in Harmonie, Frieden und Gesundheit verweile.
Um dies bitte ich Dich in Deinem heiligen Namen,
den die Mysterien und die Gnostische Kirche
mich gelehrt haben,
damit Du in mir alle Mysterien dieser Ebene
und der höheren Ebenen zum Schwingen bringst
und dass all diese vereinten Kräfte
das Wunder meiner Heilung vollbringen.
So sei es.

Die gnostische Kirche widmet sich in besonderer Weise dem Sex.

Alle jene irren, die glauben, um Gnostiker zu sein, bedürfe es der extravaganten Praktiken der Theosophie, des Rosenkreuzertums oder des Spiritismus. Mögen es alle wissen, Freund und Feind: In unserer Kirche gibt es keine Anormalen, und wer Gnostiker sein will, muss ein gesundes und gut ausgeglichenes Leben führen.

Es gibt hinfällige alte Frauen und sexuell erschöpfte alte Männer, die uns kritisieren, weil wir die Sexualität lieben.

Diese alten Unzüchtigen und jene frommen Greisinnen gehören nicht zur gnostischen Kirche, denn die gnostische Bewegung studiert besonders die Liebe und gründet sich auf die sexuelle Kraft, die jene Kraft ist, mit der Gott das Universum erschaffen hat.

Es gibt da draußen anormale Subjekte, die sich rühmen, mediumistische Fähigkeiten zu besitzen, durch die sich gewisse Larven ausdrücken, die im Astral wimmeln. Diese Subjekte behaupten, Botschaften von unserem Herrn Jesus Christus zu empfangen, und gründen Logen und Gesellschaften mit hinfälligen und törichten Alten. Das ist der Gipfel der Hochstapelei und der Respektlosigkeit gegenüber dem größten und erhabensten Wesen, das in die Welt gekommen ist.

Wir Gnostiker betreten die Kirche des Christus, die die Heilige Gnostische Kirche ist, doch wie schwer ist es, auch nur das Vorrecht zu erlangen, die Quaste der Sandalen des Meisters zu berühren! Wie schwierig und mühsam ist es, die Gnade zu erlangen, die Füße der Göttlichen Majestät unseres Herrn, des Christus, zu küssen! Und dennoch

behaupten jene Mediumisten, von astralen Larven getäuscht, mit dem Sonnen-Logos, dem Christus, in Verbindung zu stehen. Welche Narren!

Wenden wir uns von den Spiritisten ab und gehen wir zum Thema über. Das Wichtige ist zu lernen zu lieben, die Frau zu lieben, das Glück der Sexualität zu genießen, ohne den Samen zu vergießen. Der Mann wurde für die Frau gemacht und umgekehrt, die Frau für den Mann, Männchen und Weibchen, ohne sich mit dem Tier zu verwechseln, durch den göttlichen Unterschied, nicht zu ejakulieren, zu lernen, sich rechtzeitig zu trennen.

So wie es Kanäle gibt, um den Samen zu vergießen, so existieren im menschlichen Organismus auch Kanäle, um ihn zu transmutieren, um ihn zum Kopf hinaufzuführen. Man muss lernen, diese Kanäle des Aufstiegs zu benutzen, lernen, die Schlange zu handhaben, und das leidenschaftliche Tier zu zerschmettern. Man muss lernen, die Leidenschaft durch Kraft, durch Macht zu ersetzen.

Okkulte Medizin

Zweiter Teil

Vorbereitung und Disziplin des gnostischen Heilers

Regeln für den gnostischen Heiler

1. Dem gnostischen Heiler ist es vollständig verboten, den gewöhnlichen Beischlaf zu vollziehen.

2. Jeder gnostische Heiler muss heilig sein.

3. Jeder gnostische Heiler muss frei von Lastern sein.

4. Jeder gnostische Heiler muss verheiratet sein.

5. Jeder gnostische Heiler ist verpflichtet, täglich sexuelle Magie zu praktizieren, um die Kundalini zu erwecken.

6. Jeder gnostische Heiler muss täglich die Übungen der Meditation und der okkulten Vokalisierung praktizieren.

7. Der gnostische Heiler muss unendliche Nächstenliebe und unendliche Sanftmut besitzen.

8. Der gnostische Heiler darf sexuelle Magie ausschließlich mit seiner priesterlichen Ehefrau praktizieren.

9. Der gnostische Heiler darf niemals Ehebruch begehen.

Meditation

Wenn der gnostische Heiler in die Meditation eintaucht, sucht er Information. Die Meditation hat drei Phasen:

1. KONZENTRATION.

2. MEDITATION.

3. ANBETUNG.

Die Meditation erweckt die inneren Kräfte und macht den Schüler zu einem Magier.

Konzentration bedeutet, den Verstand auf eine einzige Sache zu richten. Meditation bedeutet, innerlich über eben diese Sache nachzudenken. Anbetung bedeutet, mit der Sache zu verkehren, in der Sache zu leben, in der Frage zu leben, auf die wir den Verstand gerichtet haben.

Der Verstand muss sich von der Welt zurückziehen und sich dann in das buddhische Bewusstsein vertiefen, um zu meditieren. Der Verstand muss auf das Bewusstsein gerichtet werden, um erleuchtet zu werden.

Wenn der gnostische Heiler über einen Baum meditiert, sucht er Information vom Elemental des Baumes: wozu er dient, welche Eigenschaften er besitzt usw.

Während der Meditation empfängt der gnostische Heiler Information. Die beste Zeit für die Meditation ist jene, in der wir Schläfrigkeit verspüren.

Der gnostische Heiler muss die innere Meditation täglich praktizieren. Die Meditation ist eine Technik, und durch sie sowie durch die sexuelle Magie und durch die Kraft des Wortes erreichen wir das Erwachen des Bewusstseins und die Aktualisierung all unserer okkulten Kräfte. Eine tägliche Stunde der Vokalisierung ist mehr wert, als tausend Bücher orientalischer Theosophie zu lesen. Die wahre Vokalisierung ist eng mit der Technik der Meditation verbunden.

Die Silbe **IN** steht in Beziehung zum Tattwa Tejas (dem Prinzip des Feuers).

Die Silbe **EN** steht in Beziehung zum kosmischen Verstand, von dem unser mentales Körperwesen nur ein Fragment ist.

Die Silbe **ON** steht in Beziehung zu „Atma-Buddhi", der rein geistigen Welt, die die Heimat des INNERSTEN ist.

Die Silbe **UN** steht in Beziehung zur großen universellen Matrix, dem Archaeus der Griechen, dem Astrallicht der Kabbalisten, der „Überseele Emersons", dem Alaya *(der Buddhisten; der universale Lebens- und Bewusstseinsgrund)*.

Die Silbe **AN** steht in Beziehung zum Tattwa Vayu (dem Prinzip der Bewegung).

Die Silbe **IN** versetzt die Hypophyse und die Epiphyse in Schwingung, und man erwirbt den sechsten Sinn, genannt Hellsehen.

Die Silbe **EN** versetzt die Schilddrüse und die Atome des mentalen Körpers in Schwingung, und der Mensch erwirbt das verborgene Gehör und die Hellsichtigkeit des Mentalkörpers.

Die Silbe **ON** versetzt unser mystisches Bewusstsein „Buddhi" oder intuitives Bewusstsein (Budha) in Schwingung.

Wir alle sehnen uns nach der Befreiung; wir alle besitzen dieses Sehnen, das im Osten „Budhagama" genannt wird, eingeschlossen im „Dhammapada", das rechtmäßig „Bodhimanda" ist, die grundlegende Basis des Wissens. Jeder Purusa (der INNERSTE) wünscht, dass seine Seele dem Pfad der Befreiung, dem „Dharma" folge. Die Lehre des Herzens ist „Budha", das Christische Bewusstsein.

Dieses Vehikel des Christischen Bewusstseins hat sein Chakra im Herzen, und wenn man innerlich die Silbe **ON** vokalisiert und über ihre tiefe Bedeutung meditiert, erfolgt das Erwachen des mystischen Bewusstseins, dann erlangt die Seele die Fähigkeit, in ihren höheren Vehikeln unabhängig vom physischen Körper zu wirken.

Das Erwachen des Bewusstseins (Budha) äußert sich als das Auge „Dangma", die INTUITION, die es uns erlaubt zu „wissen", ohne zu denken.

Die Silbe **ON** versetzt auch die Hormone der Hoden in Schwingung, indem sie den Samen in Christische Energie

transmutiert. Dies zeigt klar, dass man das Erwachen des Bewusstseins (Budha) nur erreichen kann, indem man sexuelle Magie praktiziert, innerlich vokalisiert und sich im Astral schult, denn in unserem „Chrestos“ ist „Budha“, das Bewusstsein, eingeschlossen.

Der Astralkörper ist der Vermittler zwischen der Seele und dem INNERSTEN, und unsere MONADE kann sich nur in dieser vermittelnden Region des Astrals befreien. Dort finden alle INITIATIONEN statt.

„Budha“, das mystische Bewusstsein, muss sich durch unseren Astralkörper ausdrücken, um die Nudhi (die Wahrheit) zu verwirklichen. Das ist in Wahrheit der INNERSTE oder „Atman“ in uns. Solange sich dieses mystische Bewusstsein (Budha) nicht im Astralkörper ausdrücken kann, wird es sich auch nicht durch den physischen Körper (Sthula-Sarira) ausdrücken können, denn das Astral ist der Vermittler zwischen dem mystischen Bewusstsein und dem physischen Körper.

Wenn der Mensch den Samen vergießt, verliert er Millionen solarer Atome, die er dann durch Millionen dämonischer Atome aus den eigenen inneren Höllen ersetzt; dies erzeugt eine finstere Dunkelheit im Astralkörper.

Wenn der Mensch die Formel erfüllt, das Glied in die Vagina einzuführen und es zurückzuziehen, ohne den Samen zu vergießen, dann vervielfachen sich die solaren Atome in außergewöhnlicher Weise und kehren in den Astralkörper zurück, indem sie ihn mit Licht und solarem Feuer erfüllen. Nur so kann Budha, das Christische

Bewusstsein, sich durch den Astralkörper ausdrücken, und schließlich vereinigen sich die Seele und der INNERSTE für immer, und die Befreiung tritt ein.

Indem man über die Silbe **IN** und über das große universelle Feuer meditiert, wird der Mensch hellsichtig. Indem man über die Silbe **EN** und über den universellen Verstand meditiert, erlangt der Mensch die mentale Hellsichtigkeit und das magische Gehör. Indem man über den INNERSTEN und über die Silbe **ON** meditiert und täglich sexuelle Magie praktiziert, erfolgt das Erwachen des Bewusstseins und man erlangt die INTUITION. Indem man über die Silbe **UN** und über den Solarplexus meditiert, erlangt man die Kraft der Telepathie. Indem man über die Silbe **AN** und über das Werden und Vergehen der Pflanzenwelt und aller Dinge meditiert, erlangen wir die Fähigkeit, uns an unsere vergangenen Leben zu erinnern.

Der Schlüssel des „Pranava“ oder der Wissenschaft der Mantren liegt im Bewusstsein. Die Wellen des Bewusstseins nähren den Verstand. Man muss die Mantren fühlen, denn all ihre Kraft liegt in den überragenden Funktionen des Bewusstseins. Der Verstand ist nur ein Instrument des Bewusstseins; daher müssen wir, bevor wir die Mantren vokalisieren, sie im mystischen Bewusstsein leben.

IN, **EN**, **ON**, **UN**, **AN** werden täglich eine Stunde lang vokalisiert, wie folgt:

Iiiiiiiiiiinnnnnnnnnn
Eeeeeennnnnnnnnnn
Ooooooonnnnnnnnn

Uuuuuuunnnnnnnnn
Aaaaaaannnnnnnnnn

Die fünf Vokale **I**, **E**, **O**, **U**, **A** versetzen die Chakras, Scheiben oder magnetischen Räder unseres Astralkörpers in Schwingung und transmutieren dabei die Tattwas in Hormone, denn jedes Chakra ist der Regulator unserer endokrinen Drüsen. Diese sind für den menschlichen Organismus wahre biogenetische Laboratorien, deren Aufgabe es ist, die Tattwas in Hormone zu transmutieren.

Die Wellen des Bewusstseins sammeln die verwandten und harmonischen Gedanken, um sie zu stärken. Alles existiert durch **AUM**, alles lebt durch **AUM**, alles tritt durch **AUM** ins Dasein. Doch im Anfang existierte nur das Göttliche CHAOS.

Der Vokal „**A**“ ist die prima materia des Großen Werkes, er ist das Tattwa von allem, was ins Dasein tritt. Der Vokal „**U**“ ist das mystische Bewusstsein oder die mystischen Bewusstseinszustände. Und der Vokal „**M**“ (auch das M ist ein Vokal) ist die unaufhörliche Transformation und Existenz, die die Götter mit dem Verstand erschaffen.

Konkretisieren wir zum besseren Verständnis: Die Erde im nebelhaften Zustand war „**A**“ in ihren Prozessen der Entstehung oder Bildung; von der kosmischen Bewusstheit geleitet, war sie „**U**“; bevölkert von allen Arten lebender Wesen, war sie „**M**“.

Der embryonale Keim in den ersten Tagen im Schoß der Mutter ist „**A**“. Der Fötus in der Entwicklung ist „**U**“. Das

zur Existenz gekommene Kind ist „**M**“. „**AUM**“ wird vom Tier erlebt, „**AUM**“ wird vom Menschen erlebt.

AUM wird esoterisch **AUUUUM** ausgesprochen, und in diesem Mantra ist die Kraft aller Tattwas eingeschlossen. Die kabbalistische Zahl von **AUM** ist 666 und nicht 10, wie der schwarze Magier Cherenzi lehrt.

Damit sich „**AUM**“ in uns vollständig ausdrücken kann, müssen wir all unsere sieben Vehikel vorbereiten. „**AUM**“ hat die sieben Noten der musikalischen Tonleiter, die den sieben kosmischen Ebenen und unseren sieben Körpern entsprechen. Die sieben Worte des Kalvarienbergs geben uns Macht über die sieben kosmischen Ebenen. Damit sich das mystische Bewusstsein als Intuition durch uns ausdrücken kann, müssen wir unsere sieben Körper durch sexuelle Magie vorbereiten.

Bevor wir das Mantra „**AUM**“ vollziehen, müssen wir das Mantra **I.A.O.** leben. Die sexuelle Magie ist **I.A.O.** Die Kundalini ist **I.A.O**.

Die Formel zur Erweckung der Kundalini liegt ausschließlich im sexuellen Akt:

„Das männliche Glied in die Vagina einzuführen und es zurückzuziehen, ohne den Samen zu vergießen.“

Dies ist unser vorgeschriebenes Axiom für die gnostischen Schüler. Während dieser Zustände wird das Mantra **I.A.O.** vokalisiert und über das Feuer und den INNERSTEN meditiert.

AUM wird ausgesprochen, indem man den Mund weit öffnet mit dem **aaaaaa**, ihn mit dem **uuuuuu** rundet und ihn mit dem **mmmmmm** schließt.

Der gnostische Heiler muss sich an diese Regeln halten, um die heilige gnostische Medizin weise auszuüben. Der gnostische Heiler muss ein Magier sein, um die Elementale der Pflanzenwelt zu handhaben.

Die Kundalini

Die Kundalini ist das Feuer des Heiligen Geistes. Die Kundalini ist ein flüssiges Feuer von rein geistiger Natur. Die Kundalini ist die feurige Schlange unserer magischen Kräfte. Die Kundalini ist in einem membranartigen Beutel eingeschlossen, der von den Strahlen der Sonne und des Mondes genährt wird. Dieser membranartige Beutel befindet sich im Steißbein.

Das Feuer des Heiligen Geistes ist dasselbe wie die Kundalini. Der Unterschied zwischen Kundalini und Heiligem Geist ist lediglich eine Frage der Bezeichnung. Im Osten nennt man die sexuelle Kraft Kundalini, im Westen Heiliger Geist, doch es ist dasselbe sexuelle Feuer, eingeschlossen in dem membranartigen Beutel des Steißbeins. Das Geheimnis, die Kundalini zu erwecken, liegt in der folgenden Vorschrift:

Das männliche Glied in die Vagina einzuführen und es zurückzuziehen, ohne den Samen zu vergießen.

Dies nennt man sexuelle Magie, und der gnostische Heiler ist verpflichtet, täglich sexuelle Magie zu praktizieren, um

seinen Samen in göttliche Energie zu transmutieren. Mit dieser Vorschrift erwacht das Feuer des Heiligen Geistes oder die Kundalini, zerreißt den membranartigen Beutel, in dem sie eingeschlossen ist, und steigt anschließend durch einen in der Wirbelsäule gelegenen Kanal empor. Dieser Kanal wird im Osten der Kanal der Sushumnā genannt.

Dieser Kanal bleibt bei gewöhnlichen Menschen verschlossen, doch die seminalen Ausströmungen öffnen und erschließen ihn, damit die Kundalini durch ihre untere Öffnung eintreten und entlang eines Fadens aufsteigen kann, der sich im Zentrum dieses Kanals befindet.

Die Öffnung der unteren Öffnung des Sushumnā-Kanals erfolgt unter der Leitung eines engelhaften Atoms, das sich im Samen befindet. Der feine Faden, entlang dessen die Kundalini aufsteigt, ist äußerst empfindlich; und wenn der gnostische Heiler sich nicht vor dem Orgasmus zurückzieht und es bis zum Samenerguss kommt, dann reißt dieser Faden, er ist wie ein durchgebrannter Draht oder eine Sicherung, und die Kundalini sinkt einen oder mehrere Kanonen hinab, entsprechend der Schwere des Fehlers.

Im Gnostizismus nennen wir die Wirbel der Wirbelsäule Kanonen oder Pyramiden, und jede Kanone steht in Beziehung zu bestimmten okkulten Kräften. Es gibt 33 Wirbelkanonen, und wenn das Feuer der Kundalini bereits alle 33 Kanonen emporgestiegen ist, dann wird dem Gnostiker auf der Astralebene der Stab der Patriarchen überreicht. Die hohe Initiation wird empfangen, wenn der Stab der Patriarchen empfangen worden ist.

Die hohe Initiation ist die Vereinigung des „Geist-Seele“ mit dem INNERSTEN. Die Geist-Seele ist der buddhische oder intuitive Körper, und wenn sich dieser buddhische Körper mit dem INNERSTEN vereint, dann wird ein neuer himmlischer Mensch geboren, ein neuer Meister.

Diesem neuen Meister obliegt es dann, seine seelischen Extrakte hervorzubringen, die in seinen vitalen, astralen, mentalen und kausalen Körpern eingeschlossen sind. Diese Arbeit ist wahrlich sehr schwierig und wird mittels des Feuers der Kundalini vollzogen.

Der erste seelische Extrakt, der geduldig herausgelöst werden muss, ist der ätherische Extrakt; dieser Extrakt trägt den Namen **ARRONSA**.

Dem Meister obliegt es, die Kundalini im ätherischen Körper zu erwecken, so wie er es zuvor mit dem physischen Körper getan hat. Sobald er die Kundalini geduldig entlang der Wirbelsäule des ätherischen Körpers emporsteigen ließ, gelingt es dem Meister, den in diesem ätherischen Körper eingeschlossenen seelischen Extrakt hervorzubringen.

Dieser Extrakt wird dann in seinen buddhischen Körper oder den Geist-Seele assimiliert, und der Meister erlangt Macht über die TATTWAS, die es ihm erlauben, die vier Elemente der Natur zu beherrschen.

Diese äußerst schwierige Arbeit, die Kundalini im ätherischen Körper zu erwecken und sie Kanone um Kanone emporsteigen zu lassen, so wie er es im physischen

Körper tat, vollzieht sich unter der Leitung eines Spezialisten.

ARRONSA ist der Name des seelischen Extraktes des ätherischen Körpers. **ARRONSA** ist das Mantra, das der neue Meister vokalisieren muss, um die Kundalini im ätherischen Körper zu erwecken und sie entlang der Wirbelsäule emporsteigen zu lassen.

ARRONSA dürfen nur die Meister aussprechen, doch ich habe es in diesem Buch niedergeschrieben, damit es den neuen Meistern, die mit meinen Lehren geboren werden, als Anleitung diene.

Nachdem der ätherische Extrakt befreit worden ist, obliegt es dem Meister, eine analoge Arbeit mit den astralen, mentalen und kausalen Körpern in aufeinanderfolgender Ordnung zu vollziehen.

All diese seelischen Extrakte müssen vom Inneren Meister assimiliert werden, um sich vollständig zu verwirklichen und das volle Recht zu erlangen, in das Nirvana einzutreten.

Wenn der Meister alle seine seelischen Extrakte gesammelt hat, kann er die willentlichen oder kausalen, mentalen, astralen, vitalen und physischen Körper verlassen, denn all diese Körper sind Körper der Sünde, tierische Körper, kosmischer Staub.

Wenn dieser Grad erreicht ist, ist der Meister ein allmächtiger Gott, eine Majestät des Feuers, ein Souverän der gesamten Schöpfung. Dies ist die Wissenschaft der Schlange.

Der Buddhische Körper

Der Buddhische Körper ist die Diamantseele des INNERSTEN. Der Buddhische Körper ist das höchste und erhebende Bewusstsein unseres Wesens.

Der Buddhische Körper ist die Geist-Seele des Wesens. Und wenn sich der INNERSTE mit seiner Geist-Seele vereint, wird der himmlische Mensch geboren, der Meister wird geboren.

Der Buddhische Körper oder die Geist-Seele hat ihre Wohnstätte im Herzen. Der „Herz-Tempel“ ist somit die Wohnstätte dessen, was wir an Würdigstem und Anständigstem in unserem WESEN besitzen.

Die Feuer des Herzens beherrschen die Kundalini. Die Kundalini steigt unter der Leitung der Feuer des Herzens auf. Der Aufstieg der Kundalini hängt von den Verdiensten des Herzens ab. Der Pfad des Herzens ist der Pfad des INNERSTEN. Die Heiligkeit öffnet uns den Pfad des Herzens.

Das Kreuz der Initiation empfangen wir im „Herz-Tempel“. Das Golgatha erleben wir im „Herz-Tempel“, und das unendliche Universum ist ein System von Herzen, deshalb ist der Pfad der Heiligkeit der Pfad des Herzens.

Die Diamant-Seele oder der Buddhische Körper muss die fünf Stigmata empfangen und sich vollständig christifizieren, um sich mit dem INNERSTEN zu vereinen. Der gnostische Heiler muss dem Pfad der Heiligkeit folgen, um sich in der Tiefe zu verwirklichen.

Der Pfad der Initiation

1. Es gibt fünf große Initiationen der Höheren Mysterien und neun Initiationen der Niederen Mysterien. *(Die mexikanische Version spricht in diesem Absatz von 8 großen Initiationen der Höheren Mysterien.)*

2. Es ist unmöglich, zu den großen Initiationen der Höheren Mysterien zu gelangen, ohne zuvor die neun Initiationen der Niederen Mysterien durchlaufen zu haben.

3. Ich bedaure aufrichtig, dass bestimmte spiritualistische Gesellschaften das höchste Opfer des Märtyrers von Golgatha nicht zu deuten verstanden haben.

4. Samael Aun Weor, Ehrwürdiger Meister der Ehrwürdigen Weißen Loge, bedauert zutiefst, dass die Schüler gewisser Geheimgesellschaften niemals über die **neun** Initiationen der **Niederen** Mysterien sprechen. *(In der mexikanischen Version steht: ....niemals über die **acht** Initiationen der **Höheren** Mysterien sprechen.)*

5. Ich erkläre, dass beim Erreichen des Grades des „Aseka" oder Hierophanten der fünften Initiation der Höheren Mysterien sich vor dem Meister diese sieben Pfade öffnen:

a) Bei der Menschheit zu verbleiben und für sie zu arbeiten.

b) Auf den inneren Ebenen als Nirmanakaya zu verbleiben und für die Menschheit zu wirken.

c) Sich der Evolution der Engel oder Devas anzuschließen.

d) Teil der Regierung des Logos zu werden.

e) Das Werk des zukünftigen Ätherischen Zeitalters der Erde vorzubereiten.

f) In die unaussprechliche Glückseligkeit des Nirvana einzutreten.

g) Höhere Arbeiten des Nirvana.

Ich, Samael Aun Weor erkläre, dass ich der erste Mensch auf der Welt war, der der Menschheit die Geheimnisse der Initiation öffentlich übergeben hat, und wenn der Leser dieses Werkes jetzt sofort den Pfad der INITIATION betreten möchte, soll er meine beiden Bücher mit den Titeln „Die Perfekte Ehe“ und „Die Revolution des Bel“ studieren und vollständig leben. In diesen beiden Büchern wird er alle Geheimnisse der INITIATION finden.

Die sieben Schlangen

Wir haben sieben Körper und sieben Schlangen. Jeder unserer sieben Körper hat sein eigenes Rückenmark und seine eigene Schlange. Dies sind die sieben Grade der Macht des Feuers. Zwei Gruppen zu je drei, mit der erhabenen Krönung der siebten Schlange, die uns mit dem EINEN, mit dem GESETZ, mit dem VATER vereint. Dies sind die sieben Portale und die sieben großen Initiationen der Höheren Mysterien. (Siehe: „Kurs über den Zodiak“, vom selben Autor.)

Die Choane

Die „Choane“ sind sieben, und sie wirken unter dem Einfluss der sieben planetarischen Strahlen in unserer irdischen Evolution. Sehen wir sie uns an:

Der „Mahachohan“: Dieser Göttliche Hierarch leitet die Arbeiten der Weißen Loge, und alle Archive der irdischen Evolution befinden sich in seiner Gewalt.

Der „Manu“: Er ist ein weiteres Göttliches Wesen, dessen Aufgabe es ist, neue Menschheiten zu formen. Es gibt mehrere Manus. Wenn ein Manu eine neue Menschheit gründet und sein Werk vollendet hat, empfängt er sodann die achte Initiation der Höheren Mysterien mit dem Grad des „Buddha-Pratyeka“, was „Einsamer Buddha“ bedeutet. Und lange Zeit nach der Neunten Initiation der Höheren Mysterien wird er zum Herrn der Welt. *(Die mexikanische Version sagt hier: Und viel später die Achte Initiation der Höheren Mysterien als Herr der Welt.)*

(Die folgenden Absätze finden sich nur in der kolumbianischen Version:)

Der Manú unserer arianischen Menschheit ist der Manú Vaivaswata, seit etwa siebzigtausend Jahren. Der Bodhisattva ist das Vehikel der Weisheit. Dieser Meister gehört zur Siebten der Höheren Mysterien, ebenso wie der Mahachoan.

Zur Achten gehören die Buddhas: Dies ist der höchste Grad, der auf Erden erreicht werden kann. Zu dieser Stufe gehören die vier Herren der Flamme, auch Buddha-

Pratyeka (für sich selbst Erwachte) genannt werden, weil sie nicht für die weltweite Unterweisung zuständig sind.

Gegenwärtig ist Christus das Haupt der irdischen Evolution. Christus ist der initiierende Buddha des christlichen Zeitalters.

Der Maha-Gurú ist der stille Wächter oder der König, er ist der Gründer des Kollegiums der Initiierten. Unter seinen Befehlen stehen die vier großen Devahajahs oder Lenker aller Elemente der universellen Natur.

(Ab hier geht es gemeinsam weiter:)

Die **neunte** Initiation der Höheren Mysterien *(mexikanische Version: Die **achte** Initiation)* wird auf den göttlichsten Ebenen des Bewusstseins empfangen. Vielen mag es widersprüchlich erscheinen, dass ich von fünf Initiationen der höheren Mysterien spreche und später von neun, daher erkläre ich mich:

Mit den fünf Initiationen der Höheren Mysterien beenden wir unsere menschliche Evolution, die drei verbleibenden sind bereits von „Übermenschlichem" Charakter. Nun also, lieber Leser: Möchtest du die Formel kennen lernen, um sich in einen Gott zu verwandeln?

Dies ist die Formel:

„Das männliche Glied in die Vagina einzuführen und sich zurückzuziehen, ohne den Samen zu vergießen."

Mit diesem Schlüssel wirst du zu einem Gott, vorausgesetzt, du wirst ein vollkommener Heiliger.

IAO ist das Mantra, das während dieses Zustands täglicher sexueller Magie zu vokalisieren ist, und zwar so:

Iiiiiii Aaaaaaa Ooooooo

Dritter Hüter

Wir haben gesagt, dass der Verstand ständig reagiert auf die Einwirkungen der äußeren Welt. Wir haben auf vorhergehenden Seiten erklärt, dass diese Reaktionen des Verstandes vom Zentrum zur Peripherie gehen.

Nun denn: Das mentale Zentrum, von dem die Reaktionen des Intellekts ausgehen, ist eine schrecklich dämonische mentale Kreatur. Diese Kreatur ist der Hüter der Schwelle des Mentalkörpers. Dieser mentale Hüter versklavt den Verstand aller Menschen, und von ihm gehen alle Reaktionen von Hass, Zorn, Gewalt, Egoismus usw. aus.

Der ARHAT muss sich dieses schrecklichen Hüters entledigen, um seinen materiellen Verstand in den Christus-Verstand zu verwandeln. Diese Arbeit wird mit Hilfe des Feuers vollzogen.

Wenn die feurige Schlange des Mentalkörpers den Wirbel der Wirbelsäule erreicht, der den feurigen Flügeln entspricht, muss sich der ARHAT dieser finsteren Kreatur mutig stellen und sie in einem furchtbaren Kampf von Körper zu Körper besiegen.

Von diesem Augenblick an gehorcht der Verstand des ARHAT nur noch den direkten Anordnungen des INNERSTEN.

In der Welt des Verstandes lebt man ein anderes Leben, das dem gegenwärtigen ähnlich ist. Daher ist es nicht verwunderlich, dass kundige Forscher dort die Menschheit bei Tätigkeiten antreffen, die denjenigen der physischen Welt gleichen.

Die schwarzen Magier der Welt des Mentalen sind außerordentlich gefährlich. Der ARHAT muss sich ihnen mutig stellen und sie besiegen, mit der scharfen Schneide seines Schwertes.

Der Hüter der Schwelle des Verstandes ist der dritte Hüter, der sich auf unserem Weg entgegenstellt.

Okkulte Medizin

Dritter Teil

Heilung von Krankheiten durch die Okkulte Medizin

Okkulte Medizin - Rezepturen Teil 1

Mächtiges Antibiotikum zur universellen Anwendung

Parotidoicina ist das mächtigste Antibiotikum des Universums. Man injiziere den Typhus-Mikroorganismus in die Parotisdrüsen *(Ohrspeicheldrüsen)* eines Fisches, reduziere diese Drüsen zu Pulver und bereite es in Ampullen oder auch in Papierpäckchen zu, je nach dem Gebrauch, den man ihr geben will oder geben muss, da ihre Anwendung unbegrenzt ist, was die Krankheiten betrifft, an denen die Menschheit leidet.

Warnung:

Der Typhus-Mikroorganismus wird dem Fisch injiziert, bevor dieser stirbt. Anschließend werden die Parotiden zu Pulver reduziert, mit Hilfe des Feuers (sie müssen verbrannt werden), und dieses Pulver oder diese Kohle wird entsprechend abgefüllt, wie wir es oben erläutert haben.

Mit diesem Antibiotikum stellt ich, SAMAEL AUN WEOR, die medizinische Wissenschaft auf eine absolut neue Grundlage. Es gibt keine Krankheit, so hartnäckig und unbekannt sie auch sei, die den Wirkungen dieses großen Antibiotikums widerstehen könnte, das mir vom Engel Aroch offenbart wurde.

(Siehe hierzu „Hinweise des Übersetzers" zu gefährlichen Verfahren.)

Zahnabszesse

Diese platzen leicht auf, wenn man ihnen einen Umschlag *(Nur in der mexikanischen Version: aus Blättern und Stängeln der Tomate auflegt, abwechselnd mit einem weiteren Umschlag)* aus Kamille auflegt, den man in Hühnerfett erwärmt.

Überschüssige Magensäure oder Sodbrennen

Rezeptur:

*Kalziniertes Magnesium** ..... 12 Gramm
Bismut-Subnitrat..... 6 Gramm
In 6 Papierpäckchen aufteilen (je 3 Gramm).
Täglich 3 einnehmen, je eines vor jeder Mahlzeit.

Aphthen, Mundsoor, Muguet

Der Saft von Brombeeren, mit Borsäure vermischt und mit Pinselstrichen aufgetragen, ausschließlich auf die Stellen, an denen sich der „Mundsoor“ befindet, mehrmals wiederholen, wird ausreichen, um das Kind zu heilen.

Mandelentzündungen

Öl mit Bienenhonig und gewöhnlichem Salz ist ein unvergleichliches Mittel zum Abklingen von Mandelentzündungen. Wenn sich ein beginnender Zustand von Schwellungen im Hals zeigt, sollen Gurgelungen mit in Wasser gelöstem Alaun vorgenommen werden; besteht hingegen eine Entzündung, so sollen die Gurgelungen mit einer Abkochung aus Weizen erfolgen.

Gallensteine, Appetitlosigkeit, Sodbrennen und jede Art von Leiden der Verdauungswege

Hier nun, lieber Leser, eine der wunderbarsten Pflanzen, eine die nicht die Beachtung gefunden hat, die ihr zukommt, weil sie so häufig und so schlicht ist. Doch ihre heilenden Kräfte stellen sie auf den Gipfel der Pflanzen und sie kann sehr wohl ihren Platz im Reigen der HEILIGEN PFLANZEN des großen Meisters Guru Huiracocha einnehmen.

Diese Pflanze ist die Mispel, von der wir im Folgenden die Art ihrer Anwendung darlegen werden, denn wenn man sie nicht in der angegebenen Weise verwendet, würde sie auch nicht die gewünschten Ergebnisse liefern.

Man nehme etwa zehn Kerne reifer Mispeln, damit auch die Kerne gut ausgereift sind. Man befreie sie von der sehr feinen Haut, die sie umgibt, bis sie vollständig weiß sind. Danach werden sie gemahlen oder zerstoßen, sodass eine milchige Masse entsteht, die man mit hundert Gramm *(Volumenmaß: Milliliter)* reinem Wasser vermischt. Diese Zubereitung nimmt man am Abend vor dem vorgesehenen Einnahmetag vor, damit sie etwa zehn bis zwölf Stunden ruhen kann.

Bevor man am Morgen das Getränk einnimmt, soll es im Wasserbad leicht erwärmt werden. Nach dem Trinken empfiehlt es sich, etwas warmes Wasser nachzutrinken, ausschließlich um den unangenehmen Geschmack aus dem Mund zu entfernen. Dieses wunderbare und magische Getränk wird täglich wiederholt, bis man sich geheilt fühlt.

Hämorrhoiden

Man nimmt mit dreißig Gramm Spitzwegerich und dreißig Gramm Malve eine Abkochung vor. Anschließend fügt man den gleichen Teil von *Piedralipe** als Pulver, gemahlenen Hirschhorn und Weihrauch hinzu. Mit einem Wattebausch werden die erkrankten Stellen benetzt, bis zur vollständigen Heilung.

Hämorrhoiden mit Blutfluss

Man nimmt vier Frösche, taucht sie in Mandel, das zuvor auf dem Herd erwärmt wird. Man rührt alles, bis man sicher ist, dass die wirksamen Substanzen der Frösche in das Öl übergegangen sind. Mit dieser Salbe reibt sich der

Kranke die Hämorrhoiden ein. Deren Heilung wird unvermeidlich sein, was durch die in verschiedenen Fällen erzielten Ergebnisse belegt ist.

Amenorrhoe oder Ausbleiben der Menstruation

Man nehme Wasser aus Gewöhnlicher Frauenhaarfarn und Wein, oder man mache vaginale Dämpfe aus einer Abkochung aus Beifuß, oder man trinke die Abkochung aus Kamille. Ebenfalls von großer Wirksamkeit sind Getränke aus der Abkochung von Wurzeln, Blättern und Samen der Petersilie; Wein mit Raute, Weihrauch und Pfeffer, in kleinen Gläsern eingenommen, erzeugt ausgezeichnete Ergebnisse. Man verwerfe diese Heilmittel nicht wegen der Bescheidenheit, mit der sie dargelegt sind, und wegen ihrer Einfachheit. Der Autor hat in verschiedenen Fällen alle in diesem Werk enthaltenen Rezepturen erprobt, ebenso wie die hohen Arbeiten der praktischen Magie überprüft. Man erinnere sich daran, dass dies kein Kinderspiel ist, sondern Werk reifer Menschen. Ich, SAMAEL AUN WEOR, bezeuge meine Werke.

Amenorrhoe oder Aussetzen der Menstruation

Man bringe einen Schwefelklumpen in eine Flasche mit Rum ein und füge die folgenden Pflanzen hinzu: *Contragavilana**, *Capitana**, *Guaco morado**, *Guaco blanco** und *Malambo**. Anschließend wird die Flasche an einem Ort vergraben, der den ganzen Tag über gut von der Sonne beschienen ist. Nach fünfzehn Tagen wird die Flasche wieder ausgegraben, und die Kranke nimmt davon in kleinen Gläsern ein, bis die Regel einsetzt.

Mandelentzündung

Gurgelungen mit der Abkochung von Holunderblüten, begleitet von Kataplasmen *(warme Wickel)* oder Umschlägen aus gebratener Zwiebel mit Kampfer und Salz, heilen die Mandelentzündung. Die Zwiebel wird in Speiseöl geröstet.

Mandeln

Gurgelungen mit *Valsamina** und Betupfungen mit Petroleum, vermischt mit Bienenhonig.

Mandel- und Halsbeschwerden

Grüner Rosmarin, in Weißwein gekocht und mit Bienenhonig gesüßt. Zum Gurgeln und Einnehmen.

Mandelentzündung

Frische Rosmarinblätter werden in Weißwein gekocht, und man macht dreimal täglich Gurgelungen. Wenn es Würgereiz verursacht, fügt man Bienenhonig hinzu.

Weitere Rezeptur:

*Achiote**, das Korn und die Schale, werden gekocht und danach die ganze Nacht über dem Tau *(der feuchten Nachtluft)* stehen gelassen. Damit macht man neun Tage lang Gurgelungen.

Weitere Rezeptur:

Die Samen von *Pita** oder *Enquen**, drei Stück, werden kreuzförmig geöffnet und in reinem Wasser gekocht, es wird rosafarbener Honig (Atlantikküste) oder Bienenhonig hinzugefügt, und man macht Gurgelungen. Wenn sie stark

betroffen sind, legt man Kataplasmen *(warme Wickel)* auf mit *Madre del Caracol*.*

Um die Mandeln abzuschwellen:

Es werden drei Zitronen gekocht und Saft ausgepresst, ein Prise Kochsalz hinzugefügt, ein Esslöffel Bienenhonig, 10 Tropfen Merthiolate *(Thiomersal, antiseptischen Desinfektionsmittels, quecksilberhaltig).* Man trägt es mit einem Finger auf, der in Watte eingewickelt ist, oder man nimmt es ein, wenn man den Finger nicht ertragen kann. Das lässt die Schwellung sofort zurückgehen.

Tropische Anämie

Diese schreckliche Krankheit ist auf die Verarmung des Blutes zurückzuführen, da dieses sich mit weißen Blutkörperchen füllt und es von Tag zu Tag mehr an roten Blutkörperchen verliert. Aus diesem Grund zeigen die Kranken eine gelbliche Hautfarbe, extreme Schwäche, Nervosität, Herzklopfen usw.

Als Erstes müssen diese Patienten ihren Magen mit einem guten Abführmittel reinigen, um sich anschließend mit Leberextrakt in Form von Injektionen und auf oralem Weg zu behandeln.

Ist der Fall sehr schwer, soll der Kranke mit einer Ampulle von 1 ml. Leberextrakt beginnen und die Dosis täglich steigern, bis er 5 ml. erreicht. Diese Einnahme soll über einen Zeitraum von 6 Monaten erfolgen, dann wird die Heilung wirksam sein.

Nach Durchführung der vorhergehenden Behandlung muss der Kranke sich mit folgendem Stärkungsmittel wiederherstellen:

Messwein..... 1 Flasche
Eisencitrat..... 2 Gramm
Tinktur aus Boldo ..... 2 Unzen
Tinktur aus Enzian..... 2 Unzen
Tintur aus Rhabarber..... 1 Unze
Tinktur aus Chinin..... 1 Unze
Tinktur aus China-Rinden..... 1 Unze
Weinstein..... 1 Unze
Neutrales Glycerin..... 5 Gramm
Leberextrakt..... 3 Unzen

Anmerkung: Der Leberextrakt wird auf folgende Weise zubereitet:

Ein Pfund frische Leber wird im Wasserbad etwa zwei Stunden lang erhitzt. Danach wird das Gefäß entfernt, um den Leberextrakt abzufüllen. *(Vmtl. soll die frische Leber in einem Gefäß in das Wasserbad gestellt werden)*

Der Kranke nimmt von diesem wunderbaren Stärkungsmittel stündlich ein kleines Glas ein, in der Gewissheit, dass seine Krankheit verschwindet.

Impotenz, Zerebrale Schwäche, Anämie

20 Eier von einheimischen Landhühnern werden 20 Tage lang in Zitronen mazeriert. Danach werden (gemahlen) hinzugefügt: Gewürznelke (2 Unzen), Piment (2 Unzen),

Sternanis (2 Unzen), Zimt (2 Unzen), 2 Kerne Muskatnuss (2 Unzen); es wird eine Flasche Weinbrand hinzugefügt. Nach 15 Tagen wird 1/2 Pfund Rinderlunge hinzugefügt, die zuvor in der Sonne getrocknet und mit Salz dem Tau *(der feuchten Nachtluft)* ausgesetzt wurde. Zum Schluss wird 1/2 Flasche Wein hinzugefügt (Sansón *(starker süßer Wein)* oder Weißwein).

Angina Pectoris

Auf dem Weg der Injektion werden alle drei Stunden vierhunderttausend (400.000) Einheiten Penicillin angewendet. Es werden drei Gramm Sulfathiazol in Pulverform und drei Gramm Sulfadiazin eingenommen. Es wird mit Bienenhonig vermischt, um Gurgelungen und Mundspülungen der Kehlkopfes durchzuführen.

Akute Appendizitis (Blinddarmentzündung)

Die *Espaletaria** Pflanze (Blütenstände), Bergarnika. Sie werden zum Kochen gebracht, und es wird ein Esslöffel Echte Pfingstrose *(Pionía*)* in Pulverform hinzugefügt, das ist ein schwarz-roter Samen, den man für Kinder verwendet, es ist ein Lianen-Gewächs.

Asthma

Diese Krankheit wird radikal mit der folgenden Rezeptur geheilt:

Wasser.....1 Liter
Ziegendung.....nach Bedarf
Borretsch .....1 Zweig

Gebrannte Panela.....nach Bedarf

Die Panela wird in einem geeigneten Gefäß über dem Feuer zum Schmelzen gebracht. Getrennt davon werden der Borretsch mit dem Ziegendung gekocht, und die Mischung von allem wird in eine Flasche abgefüllt. Es wird über die erforderliche Zeit hinweg jede Stunde ein Esslöffel eingenommen.

Auch wenn die Asthmaerkrankung in ihren akuten und charakteristischen Erscheinungen verschwunden ist, bedeutet dies nicht, dass sie vollständig erloschen ist, denn an den Bronchien bleibt ein membranöser Beutel *(zäher Bronchialschleim)* haften, der ausgestoßen werden muss, um zukünftige Anfälle zu vermeiden. Dies wird erreicht, indem man der bereits beschriebenen Behandlung die Pflanze hinzufügt, die unter dem Namen Behaarter Zweizahn bekannt ist.

Diese neue Kombination mit der Behaarter Zweizahn wird nur vorgenommen, nachdem die erste Behandlung ihre heilsame Wirkung hervorgebracht hat.

Wie in allen Fällen, die dieses Werk behandelt, werden die Pflanzen gepflückt, nachdem sie gesegnet wurden und dem jeweiligen Elemental befohlen wurde, die Heilung zu vollziehen.

Abscheu kann es bei unseren allergischen Kranken hervorrufen und auch Befremden, dass wir in einigen unserer Rezepturen tierische Detritusstoffe *(Ausscheidungen)* verwenden, doch die heilsamen Tugenden

dieser Detritusstoffe, wie des Ziegendungs, ohne die es nicht möglich wäre, viele der sogenannten unheilbaren Krankheiten zu heilen, rechtfertigen ihre Verwendung in mehreren unserer Rezepturen. Schmerz und Leid kennen keine Exzesse gesellschaftlicher Verfeinerung noch missverstandene Reinlichkeiten. Wenn Leid, das keine Linderung findet, dazu anregt, den Tod mit Wohlgefallen zu erwarten, warum sollte man dann nicht das Opfer bringen können, durch natürliche, sichere und naheliegende Mittel gesund zu leben?

Eine weitere, sehr wirksame Rezeptur, die in Ermangelung der vorhergehenden verwendet werden kann, ist die folgende:

*Antipyrin** ..... 10 Zentigramm
Koffein..... 1/2 Gramm
Chinin-Acetat..... 1/2 Gramm
Tinktur aus Eisenhut ..... 1/4 Unze
Tinktur aus Brechnuss..... 1/4 Unze
Tinktur aus Boldo ..... 1/2 Unze
Tinktur aus Rhabarber..... 1/2 Unze
Magnesiumsulfat..... 3 Unzen
Natriumsulfat..... 3 Unzen
Wasser..... 350 Gramm

Es werden täglich drei kleine Gläser eingenommen, eines vor jeder Mahlzeit.

Auch Bärenfett in Abkochung mit Basilikum und Minze oder kastilischer Minze wird für asthmatische Anfälle empfohlen, in einer Dosis von einem Esslöffel jede Stunde.

In der akuten Phase der Krankheit wird zur Verkürzung des Anfalls eine Ampulle Adrenalin von 2 ml angewendet.

Gegen Asthma

Wenn das Asthma von einer eingesunkenen Rippe herrührt, ist eine Operation erforderlich.

30 Gramm Borretsch in Zweigen. (Man erhält sie an Kräuterständen). *(„Puestos de hojas" sind traditionelle Kräuterstände in Kolumbien, die aus der indigenen Kultur hervorgegangen sind; die Kräuterhändler verfügen über mündlich überliefertes Heilwissen und verbinden den Verkauf der Pflanzen mit therapeutischen Empfehlungen.)*
15 Gramm Eukalyptus (Blätter).
30 *Pildoras negras** (werden zerstoßen).
Exkremente von Ziege oder Ziegenbock.
1 1/2 Liter Wasser.

Alles wird zum Kochen gebracht, fünf Minuten lang gekocht und danach abgeseiht, um das Sediment zu entfernen. In einer Pfanne oder Ähnlichem wird ein Viertel Panela ohne Wasser erhitzt, bis sie gebrannt ist. Sie wird umgerührt, damit sie gleichmäßig gebrannt wird. Wenn man den Geruch der gebrannten Panela wahrnimmt, werden nach und nach löffelweise Mengen des bereits abgegossenen Wassers hinzugefügt, mit dem Ziel, die Panela aufzuweichen und sie der Zubereitung beizugeben. Daraus entsteht eine Art Wein, der tiefrot färbt und sich nicht entfernen lässt.

Der Zubereitung wird eine Messerspitze Natriumbenzoat hinzugefügt, mit dem Ziel, dass die Zubereitung nicht fermentiert und auch gegen das Leiden des Asthmatikers. Diese Behandlung muss 90 Tage lang durchgeführt werden, auch wenn die Heilung nach 15 Tagen eintritt. Dies verhindert eine Wiederauftreten des Leidens. Dieses Medikament wirkt als Abführmittel, sodass täglich vier kleine Gläser oder Esslöffel gegeben werden, und nur wenn der Stuhlgang zu weich wird *(Durchfall)*, muss die Dosis verringert werden.

Für Kinder die Hälfte, je nach Alter. Es sind abgefüllte Getränke, Speiseeis, Eis und alles zu vermeiden, was man auch bei einer gewöhnlichen Erkältung meidet.

Den Bauchumfang reduzieren, Abnehmen

*Guaca**, Artischocken und Portulak, wie gewöhnliches Wasser zum Trinken einnehmen.

Gegen Schmerzen der Milz

Rezeptur Nr. 1

Man mischt die Asche der Raute mit Dung (Ziegendung), kocht alles in Wein und legt es als Umschläge auf die Milz.

Außerdem soll der Kranke Abkochungen aus Malve mit Rhabarberpulver einnehmen, um seine vollständige Heilung zu erreichen.

Ebenfalls wirksam sind Umschläge aus rohen Kohlblättern, die zuvor mit Essig besprengt wurden. Ein weiterer

Umschlag, der gute Ergebnisse liefert, ist jener aus der Schale des Rettichs.

Rezeptur Nr. 2

Der Saft grüner Tabakblätter, gemischt mit Rizinusöl und weißem Wachs zu gleichen Teilen, ergibt ein zufriedenstellendes Resultat, wenn diese Mischung auf die Milz aufgetragen wird.

Diese Heilmittel sollen nicht wegen ihrer Einfachheit und geringen Kosten geringgeschätzt werden, denn der Autor hat mehrere Versuche mit guten Ergebnissen in der Gesamtheit der Fälle durchgeführt.

Die Folgende Rezeptur wirkt bei Erkrankungen der Leber, der Nieren und der Milz

Tinktur aus Boldo ..... 2 Unzen
Tinktur aus Enzian..... 2 Unzen
Essenz aus Minze..... 1 Unze
Abgekochtes Wasser..... 1 Liter
Zucker..... nach Bedarf

Dieses großartige Präparat wird in kleinen Gläschen eingenommen, eines pro Stunde, bis zur vollständigen Heilung.

Blennorragie, (Tripper, Gonorrhoe)

Rezeptur 1

Jeden Morgen, nüchtern, wird ein in *Canime**-Öl verquirltes Eigelb eingenommen, dem Zucker nach Geschmack

zugesetzt wird. Die Behandlung wird fortgesetzt, bis die vollständige Heilung erreicht ist.

Rezeptur 2

Neun frische Eier werden in ein Glasgefäß gegeben oder ersatzweise in ein gut emailliertes Gefäß. Danach wird Zitronensaft ausgepresst, in ausreichender Menge, sodass die Eier vollständig bedeckt sind. Die Öffnung des Gefäßes wird verschlossen und man lässt es zehn Tage stehen. Nach Ablauf dieser Zeit hat der Zitronensaft seine Wirkung auf die Eier entfaltet. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie ganz hineingegeben werden. Anschließend wird der Inhalt geschlagen, bis die Eierschalen zu Pulver (Kalzium) zerfallen sind. Danach wird so gut wie möglich geseiht oder gefiltert, um anschließend eine Flasche Rum und Zucker nach Geschmack hinzuzufügen. Abgefüllt wird das Präparat, und es wird ausschließlich in Gläsern eingenommen, täglich drei. Es gibt Personen, deren Schwächezustand so groß ist, dass sie bereits durch ein einziges Glas in Ohnmacht fallen. Bei diesen Personen ist es notwendig, die Dosis zu verringern, die dann schrittweise gesteigert wird, bis das volle Glas eingenommen werden kann.

Wir empfehlen dieses Stärkungsmittel für Kranke bei Malaria, Anämie, Rekonvaleszenz usw.

Im Folgenden führen wir einen Fall an, der sich in der Stadt Armenia (Quindío) ereignete: Der Herr M. S., 22 Jahre alt, litt seit vier Jahren an einer Blennorragie. Behandelt von verschiedenen Ärzten, die ihm hohe Dosen Penicillin

verabreichten, nahm die Krankheit weiterhin ihren Verlauf und richtete schwere Schäden im jungen Organismus dieses Unglücklichen an, der als letzten Ausweg bereits an Selbstmord gedacht hatte. Glücklicherweise hatte er Gelegenheit, die oben beschriebene Rezeptur 2 zu erproben, die nicht lange brauchte, um eine Besserung und bald darauf die radikale Heilung zu zeigen. Im Verlauf von acht Jahren hat der besagte Herr keinerlei Spuren dieser schrecklichen Krankheit mehr gezeigt.

Künstliche Blennoragie (Tripper, Gonorrhoe)

Es gibt Hexerei, die sich versteht, den verhassten Feinden eine künstliche Blennoragie zuzufügen. Wenn dies geschieht, versagen die offiziellen Ärzte vollständig, und der Kranke leidet ohne Linderung.

Diese Art von Blennoragie wird mit der Abkochung von Portulak, Mistel der Eiche und wildem Rettich geheilt, indem man sie täglich einnimmt.

Chronische Blennoragie (Tripper, Gonorrhoe)

Es gibt Menschen, die glauben, dass die chronische Blennoragie mit Penicillin geheilt werden könne. Tatsächlich dient Penicillin dazu, den „Gonokokkus“ im Anfangsstadium abzutöten, das heißt, wenn die Krankheit nicht chronisch ist. Ist sie jedoch chronisch, können die Symptome zwar zurückgehen, das Übel kann unterbrochen werden, kehrt jedoch später mit größerer Heftigkeit zurück. Das ist alles.

Wir bieten die folgende Rezeptur zur Heilung der Blennoragie an:

Zweige der Arnika, Wurzel der *Pringamosa**, Portulak, *Pito moreal**, Echte Betonie, Agave americana (Wurzel), Palisanderholzbaum und Stechwinden.

Falls nicht alle diese Pflanzen zu beschaffen sind, genügt der größte Teil von ihnen. Selbstverständlich wirkt es besser, wenn alle vorhanden sind. Man darf nicht vergessen, dass nicht die Pflanzen heilen, sondern ihre Elementale. Folglich darf das magische Ritual für den Moment des Sammelns der Pflanzen nicht fehlen, so wie wir es gelehrt haben.

Alles wird eine Stunde lang gekocht. Es werden drei große Gläser eingenommen, eines vor jeder Mahlzeit. Gleichzeitig sollen Harnröhrenspülungen mit der folgenden Zusammensetzung vorgenommen werden:

Borsäure..... 1/2 Unze
Bleizucker ..... 1/2 Unze
Zinksulfat..... 1/2 Unze
Abgekochtes Wasser..... 500 Gramm

Leber, Nieren, Milz, Magen und Darm werden mit dem folgenden Präparat gereinigt:

Abgekochtes Wasser..... 1 Liter
Glaubersalz..... 3 Unzen
Bittersalz..... 3 Unzen
Rhabarber-Tinktur..... 1 Unze

Es wird morgens nüchtern ein kleines Gläschen eingenommen.

Rezeptur:

Aluminiumsulfat..... 2 Gramm
Zinksulfat..... 2 Gramm
Kampferhaltiger Branntwein..... 4 Gramm
Bienenhonig..... 15 Gramm
Destilliertes Wasser..... 250 Gramm

Diese Rezeptur dient zur Durchführung von Harnröhrenbädern, eines täglich.

Blennoragie, (Tripper, Gonorrhoe) bei der Frau

Der Saft von unreifer Ananas mit Ätherischem Salpetersäurealkohol *(Nitro dulce*)* und Zucker ist wirksam bei der Heilung von weiblichen Geschlechtskrankheiten.

Blennoragie, (Tripper, Gonorrhoe) und Blasenstein

Ein Eigelb wird mit *Canime**-Öl und Zucker geschlagen und täglich nüchtern eingenommen.

Innere Verletzungen von alten Blennoragie, (Tripper, Gonorrhoe)

Es kann der Fall eintreten, dass ein Mondstrahl eine innere Eiterung mit Leistenverhärtung (trocken) hervorruft. Wenn dies geschieht, erscheint zwangsläufig eine rote Linie, die sich von den Geschlechtsdrüsen bis zu den Zehen erstreckt.

Um dieses Leiden zu heilen, werden Sitzbäder mit der Abkochung aus Schwarzer Nachtschatten *(Hierbamora*)*,

Lorbeer, Mondblatt *(Hiocha de Luna*)* (Lulú, wie es im Inneren Kolumbiens genannt wird) und Stängel der Süßkartoffel gemacht.

Kropf oder Struma

Auf den Kropf wird eine Bleiplatte aufgelegt und dort 90 Tage belassen. Das reicht, damit diese so lästige Krankheit vollständig verschwindet, und so wird die gefährliche chirurgische Operation vermieden, die in der Mehrzahl der Fälle verhängnisvolle Folgen mit sich bringt. *(Siehe „Hinweise des Übersetzers" zur zeitgeschichtlichen Einordnung)*

Man verbrennt einen Schwamm, und nachdem er zu Kohle geworden ist, wird er zu feinem Pulver zerrieben. Davon nimmt der Kranke ein Gramm, aufgelöst in einem halben Glas Wasser.

Salz, mit Speichel vermischt und zur Zeit des abnehmenden Mondes auf den Kropf aufgetragen, heilt den Kropf ebenfalls.

Gallensteine

Sie werden ausgeschieden, indem man in ein Glas drei Fingerbreit Olivenöl und drei Fingerbreit Zitronensaft gibt, umrührt und es bei leerem Magen vor dem Zubettgehen einnimmt. Am Morgen wird nüchtern eine weitere gleiche Dosis eingenommen. Den ganzen Tag über wird nichts Salzhaltiges zu sich genommen, nur Säfte.

(Diese 'Gallensteine' sind nach heutigem Kenntnisstand bei der Verdauung durch Fett und Säure gebildete Seifenklumpen)

Lebersteine *(Gallensteine)*

Rezeptur, um die Lebersteine ohne chirurgische Operation auszuscheiden:

*Cholagogue** am Zweig, *Cadillo de perro* (Cadillo mono**), Brennnessel, Glaubersalz (3 Unzen), Bittersalz (3 Unzen).

Die Pflanzen werden in drei Litern Wasser gekocht, und die Abkochung wird so lange auf dem Feuer gelassen, bis das Wasser auf die Hälfte reduziert ist. Nach dem Erkalten werden die Salze hinzugefügt.

Das Ritual, das an den Elementalen der Pflanzen vollzogen wird, ist unerlässlich.

Der Krebs

Was ist Krebs? Wir werden diese Frage beantworten, indem wir die Idee betonen, dass es sich um ein ungeordnetes und anarchisches Wachstum der Zellen des eigenen Organismus des Patienten handelt. Ist Krebs ansteckend? Die wissenschaftlichen Experimente, die am Institut für Experimentelle Medizin in Argentinien durchgeführt wurden, sind schlüssig. Die Wissenschaftler setzten gesunde und kranke Ratten in denselben Käfig, und es ist unbestreitbar, dass keinerlei Ansteckung festgestellt wurde. Innerhalb solcher ordnungsgemäß kontrollierten Experimente wurden Ratten unterschiedlichen Geschlechts zusammengebracht, ohne dass eine Ansteckung festgestellt wurde. In der wissenschaftlichen Welt wird gesagt, dass Ratten, die mit krebsartigem Tumor gefüttert wurden, nicht angesteckt wurden. Es wird behauptet, dass diese Ratten,

denen Blut eines kranken Tieres injiziert wurde, immun blieben, ohne Ansteckung.

Kann ein Schlag Krebs verursachen? Diese Frage hat außerordentliche Bedeutung, vom zivilen und vom rechtlichen Standpunkt aus, wegen ihres Zusammenhangs mit Entschädigungen bei Arbeitsunfällen, wenn man als Ursache des Krebses, an dem irgendein Arbeiter leidet, einen erlittenen Schlag zuschreibt. Es ist offensichtlich, dass **kleine, häufig wiederholte Schläge** an derselben Stelle Ursache dieser schrecklichen Krankheit sein können, aber ein einzelner Schlag, auch wenn er stark ist, entschieden NEIN. Für diese intelligente wissenschaftliche Schlussfolgerung wurden die Schusswunden berücksichtigt, die während des Ersten Weltkrieges 1914–1918 verursacht wurden.

Wird Krebs durch einen Keim hervorgerufen? Die offizielle Wissenschaft behauptet, NEIN. Sie betont das Konzept, dass diese entsetzliche Krankheit durch keinen Mikroben oder Keim verursacht wird.

DER REVOLUTIONÄRE WISSENSCHAFTLICHE GNOSTIZISMUS erlaubt sich jedoch mit allem Respekt die Freiheit, dieser Auffassung zu widersprechen. Wir Gnostiker bekräftigen die Existenz des „CANCERO", des Mikroben oder Keims des Krebses.

Ist Krebs übertragbar? Es ist offensichtlich, dass die offizielle Wissenschaft nach vielen Experimenten mit einem entschiedenen NEIN antwortet. Es gibt jedoch Ausnahmen. Zum Beispiel wurde einer Ratte, die mit einer kupferarmen

und katalasearmen Diät gehalten wurde, Krebs inokuliert *(absichtlich eingebracht)*. Ergebnis: positiv, sie wurde angesteckt. Es ist unbestreitbar, dass jedes Mal, wenn dasselbe Experiment wiederholt wurde, dasselbe Ergebnis erzielt wurde.

Im anderen, entgegengesetzten Experiment wurde einer Ratte Krebs inokuliert, die zuvor mit einer sehr kupferreichen und katalasereichen Diät vorbereitet worden war. Das Ergebnis war negativ, die Ratte wurde nicht angesteckt. Die offizielle Wissenschaft hat entdeckt, dass Wasserstoffperoxid „Wasserstoffsuperoxid" die Katalase besonders erhöht und gegen die keineswegs wünschenswerte Entwicklung des Krebses schützt.

Ich verstehe, dass der Keim des Krebses, der schreckliche „CANCERO", sich in Organismen entwickelt, die arm an Kupfer und Katalase sind. Es ist unbestreitbar, dass man selbst mit den stärksten Elektronenmikroskopen den „CANCERO" nicht hat sehen können. Wenn diese furchtbare Krankheit jedoch auf Organismen übertragen werden kann, die arm an Kupfer und Katalase sind, ist es offensichtlich, dass ein solcher Mikroorganismus existiert.

Der Keim des Krebses entwickelt und entfaltet sich in der vierten Dimension und macht sich in der dreidimensionalen Welt durch seine zerstörerischen Wirkungen bemerkbar. Es ist zweifellos, dass in einer nicht so fernen Zukunft das mächtigste Elektronenmikroskop erfunden wird. Dann wird der „CANCERO" für die ultramodernen Wissenschaftler wahrnehmbar sein.

Es ist offensichtlich, dass dieser tödliche Keim den Planeten Erde eingehüllt in den elektromagnetischen Strömungen des STERNBILDES KREBS erreicht. In jeder Hinsicht ergibt sich, dass Krebs das KARMA DER FORNIKATION ist. Es ist offensichtlich, dass die alten Weisen diese ganz besondere Art von NEMESIS gründlich kannten.

Hier in Mexiko gibt es ein ganz besonderes Gewächs, das Krebs heilen kann; ich möchte mich nachdrücklich auf einen bestimmten Strauch beziehen, der in der Region von Ixmiquilpan, Bundesstaat Hidalgo, bekannt ist. Der Name dieses Strauches ist *ARANTO**. Die alten Ureinwohner tauften ihn mit dem indigenen Namen AULAGA.

Die vollständigen Angaben, die uns unser lieber gnostischer Bruder ALFONSO SILVA übermittelt, sind sehr interessant: „Herr Mario Aponte, Leiter des Büros der ehemaligen 'Gesellschaft für Licht und Energie' der Mexikanischen Republik, Misquiahuala, Hidalgo, wurde von einer Krankheit am Zahnfleisch befallen. Es ist offensichtlich, dass er sie nicht zu erkennen wusste. Er reiste daraufhin in die Stadt Mexiko mit dem gesunden Vorsatz, die Ärzte der Elektrikergewerkschaft *(Ärzte eines Betriebskrankensystems)* zu konsultieren; diese diagnostizierten Krebs im Mund. Unzufrieden mit einer solchen Diagnose konsultierte der genannte Herr andere Ärzte, doch der Befund dieser Letzteren war derselbe. Herr Aponte kehrte sehr bekümmert nach Misquiahuala zurück. Offensichtlich konnte er nicht lange von seinem Büro fernbleiben.

Der genannte Herr erzählt, dass eine Greisin des Ortes versprach, ihn mit einem Pflanzentee zu heilen, den sie ihn

selbst in ihrer Gegenwart trinken ließ, denn die Greisin zweifelte, sie fürchtete, dass ihr Patient das Heilmittel nicht einnehmen würde. Das Ergebnis war außergewöhnlich. Innerhalb von acht Tagen war Herr Aponte radikal geheilt.

Er fuhr jedoch fort, den Tee der Greisin zu trinken. Es war nicht mehr notwendig, dass diese ihn ihm gab oder ihn zum Trinken anhielt. Der genannte Herr suchte sie täglich auf. Einen Monat später mussten die Ärzte der Hauptstadt Mexiko-Stadt erstaunt akzeptieren, dass der Krebs verschwunden war."

Der gnostische Bruder ALFONSO SILVA fährt fort und sagt:

„Bis heute erinnere ich mich an die Personen, denen ich den *ARANTO** oder AULAG verabreicht habe. Ich erinnere mich an den Namen der Frau Luisa Lara de Barroeta, meiner Schwägerin, die kurz davorstand, wegen eines krebsigen Tumors in einer Einrichtung der Sozialversicherung operiert zu werden. Es handelte sich um einen Tumor dieser Art in der Gebärmutter, etwas überaus Ernstes. Durch das Trinken von Aufgüssen aus *ARANTO** wurde die Kranke radikal geheilt und lebt bis heute vollständig geheilt."

Der Burder Silva fährt fort und sagt uns:

„Die Ehefrau des Herrn Agustín Uribe (wo sie wohnen behalten wir für uns) wurde von den Fachärzten darauf vorbereitet, ihr einen Lebertumor zu entfernen. Als man jedoch erkannte, dass es sich um eine Art Krebs handelte, nähten sie es sofort wieder zu und erklärten sie für verloren. Das war auch nicht verwunderlich, die Ärzte

fanden die Bauchhöhle voller krebsiger Tumoren. Die genannte Kranke wurde jedoch ganz gesund mit dem *ARANTO** und lebt noch dank der erstaunlichen Tugenden dieses Strauches."

Der angesehene Facharzt für Medizin, Doktor JACINTO JUAREZ PARRA von der Nationalen Universität von Mexiko, prüfte die Kraft dieses Strauches an einer krebskranken Frau im letzten Stadium, die bereits aufgegeben worden war. In diesem Fall allerdings war die Sache sehr schwierig, und es war nicht möglich, das Leben der Kranken zu retten. Ich denke, wenn der Organismus bereits vollständig durch die Krankheit zerstört ist, versagt jedes Heilmittel.

Doktor Juárez ist der Meinung, dass man eine Untersuchung der gesamten Pflanze *(Aranto*)* mit dem Elektronenmikroskop durchführen kann, und danach durch Zentrifugation die Kerne, die Lysosomen, die Ribosomen und das Mikrosom abtrennen soll und von jedem der Pflanzenteile eine SPEKTROPHOTOMETRISCHE Analyse durchführen soll, mit dem intelligenten Zweck, ihre Kolloide, Enzyme und ihr Spurenelement oder ihre Oligoelemente zu entdecken.

Es gilt zu untersuchen, sagt Doktor Juárez, welche intrazellulären Anteile des genannten Gewächses tatsächlich auf den Krebs wirken. Jedem Krebskranken, fährt der genannte Facharzt fort, der durch exfoliative *(abschabende)* Zytologie und Biopsie diagnostiziert wurde, sowie durch Bestimmung der Katalase und des Kupfers, wird *ARANTO** verabreicht, und danach werden diese

Werte erneut bestimmt. Bei Krebskranken sind die Katalase und das Kupfer niedrig, das ist bereits vollständig bewiesen. Es ist unerlässlich, den Katalasegehalt im Blut und die Bestimmung des Kupfers im Plasma zu untersuchen. Jeder Organismus, der arm an Katalase und Kupfer ist, ist ein geeigneter Boden für die volle Entwicklung des furchtbaren „CANCERO".

Im Radio wurde angekündigt, dass die Pseudo-Gelehrten hundert Millionen Dollar der Person anbieten, die ihnen die wirksame Formel zur Heilung des Krebses übergibt, und der große Multimillionär Rockefeller hat seine ultramodernen Laboratorien jenen angeboten, die im Bereich der Krebsforschung experimentieren möchten. Die Macht zu heilen wird nicht mit Geld erlangt, und hierin liegt das Scheitern der Therapie der gegenwärtigen Zeiten bei bestimmten tödlichen Krankheiten.

Radium heilt den Krebs nicht. Die Radiumstrahlen verbrennen die lebenden Zellen, und wenn es wahr ist, dass man mit ihnen eine evolutionäre Verzögerung der Krankheit erzielt, erscheint der Krebs später mit größerer Virulenz erneut, und das Opfer stirbt unweigerlich.

Die EHRWÜRDIGE WEISSE LOGE übergibt der Menschheit durch mein Vermitteln, in absolut unentgeltlicher Form, die unfehlbare Formel zur Heilung des Krebses. Noch besser, sie verachtet das schmutzige Geld und lehnt daher die angebotene Vergütung ab.

Die Rezeptur ist wie folgt: In einer *Calabacito amargo**, einer kleinen bitteren Kalebasse, (der Frucht des Mate-Strauchs

mit ihrem Fruchtfleisch, Baum warmer Klimazonen Kolumbiens, von den Bauern gerne als Küchenutensilien verwendet) gibt man Rum (alkoholisches Getränk), Steinkohle, *Paraguay** (Pflanze mittlerer Klimazonen, auch *Escudilla** genannt, dem *Paico** ähnlich) und Zitrone. All dies lässt man etwa 15 Tage mazerieren und nimmt es dann in kleinen Gläsern ein, eines pro Stunde.

Der Körper wird mit der Abkochung der Blätter und Wurzeln des Baumes gebadet, der „*Albaricoque**“ genannt wird. Im Moment der Einnahme der Medizin und des Bades wird das Mantra ausgesprochen, rotierend, wie folgt:

Roooooooooo Tannnnnnnnnn Doooooooooo

Bevor man die Pflanzen ergreift, die in die Zusammensetzung dieser Formel eingehen, geht man im Kreis, von rechts nach links, von Süden nach Norden, um jede von ihnen herum, und währenddessen bittet man die Elementale um die Heilung des Krebses. Danach werden die Pflanzen gestreichelt, gesegnet und gepflückt. Wenn man die Bestandteile in der „*Calabacito amargo**“ zusammenfügt, wird das Wort „**RoTanDo**“ ausgesprochen, so wie wir es bereits erklärt haben, und man befiehlt den Elementalen dieser Pflanzen mit aller Macht des Willens, den Kranken zu heilen.

Die Elementale sind das Leben des Gewächses, und nur das Leben kann gegen Krankheit und Tod kämpfen. Die keimende Kraft der Pflanzen ist das Instrument der Elementale.

Äußerer Krebs
Außenliegendes Krebsgeschwür

Phenolsäure ..... 1/4 Unze
Kampfer..... 1/2 Gramm
Kristallisiertes Menthol..... 20 Zentigramm
Salpetersäure ..... 1/4 Unze

Das Krebsgeschwür wird dreimal täglich bepinselt, und folgende Salbe wird hinzugefügt:

Einfache Vaseline
Permanganate
Jod (als Tinktur)..... 5 bis 7 Tropfen
Kristallisiertes Menthol
Phenolsäure ..... 3 bis 5 Tropfen
Stärke

Mit dieser Behandlung verschwindet der äußere Krebs.

Zweites Verfahren zur Heilung von Krebs

Nach so vielen Untersuchungen und mühevollen Kämpfen haben wir die wunderbare und höchst wirksame Pflanze entdeckt, um den Krebs radikal zu heilen.

Mit dieser Pflanze in unserer Reichweite können wir dem Krebs Lebewohl sagen.

Die betreffende Pflanze ist der ***OJARANSIN****, und die geistig Kranken mögen den Versuch machen, ebenso die Gegner der Weisheit der Natur, die Ärzte, die glauben, alles in einem Labor zu haben, die falschen Wissenschaftler, die der Vernunft entsagen, weil sie durch das Mikroskop ihre Beobachtungen und Erkenntnisse ableiten und so zu

einträglichen Schlussfolgerungen in Form guter Geldsummen gelangen.

Nun denn, die wichtige Pflanze, mit der wir uns beschäftigen, der *OJARANSIN**, wird abgekocht, um sie für Bäder und als Getränk zu verwenden.

Diese Pflanze, die im Departamento Bolivar häufiger vorkommt, entsteht an sumpfigen Orten, ist von kleiner Größe, mit lanzettförmigen Blättern, von denen einige graue Punkte aufweisen.

Diese Pflanze wächst auch an den Ufern der Flüsse, und ihr Name ist indigener Herkunft. Die Indios (die Majaguas) kennen sie; sie bewohnen die Regionen in der Nähe der Ortschaft Majagual, die zwischen den Flüssen San Jorge und Cauca liegt, am Fuß des Caño Mojana, nördlich der Sierra de Ayapel, südlich des Departamento Bolívar und angrenzend an Antioquia.

Die Majagua-Indios halten diese Pflanze als etwas sehr Heiliges auf ihren indigenen Altären und verwenden ihr Elemental für wichtige Arbeiten der praktischen Magie. Dieses pflanzliche Elemental erscheint wie ein kleines Kind von etwa 20 Zentimetern Größe, völlig nackt, seine Augen gleichen zwei Laternen.

Gegen den Krebs

Die Klapperschlange heilt ihn. Man schneidet die Rassel und den Kopf ab, lässt sie bei milder Hitze in der Sonne trocknen. Man kann ihr die Haut abziehen. Danach wenn sie trocken ist wird sie zerstampft und gemahlen. Zur

Einnahme werden Kapseln verwendet. Je nach Krankheit werden alle zwei oder drei Stunden Kapseln eingenommen, danach wird die Dosis allmählich vermindert, bis das Leiden verschwindet. Kein Fleisch essen.

Weitere Rezeptur:

Man zerteilt sie, lässt sie in der Sonne trocknen und pulverisiert sie. Man gibt einen Esslöffel des Pulvers in drei Esslöffel Olivenöl und nimmt dies zweimal täglich ein. Wenn es äußerlich ist, wird das Pulver auf die betroffene Stelle aufgetragen.

Grauer Star (Katarakt) der Augen

Die Wirksamkeit dieser Rezeptur stellt sie über vergleichbare Mittel. Man nimmt eine junge Mombinpflaume ***(HOBO*)***, zur Zeit der Flut, schneidet einen dicken Stängel ab, von dem die Blätter zu entfernen sind, dann wird er geschält und danach abgeschabt. Anschließend wird er in Stücke von etwa 20 Zentimetern geschnitten. Man bläst den hohlen Stängel mit dem Mund an, damit der Saft durch den Luftdruck austritt. Dieser Saft wird in einem Gefäß aufgefangen. Ein Zweig Kamille wird mit der Flüssigkeit befeuchtet, und dem Kranken werden Tropfen in die Augen gegeben. Es ist wichtig zu beachten, dass die Tropfen sich von dem Kamillenzweig lösen müssen.

Der *HOBO** ist ein üppiger und hoher Baum aus der Familie der Terebinthaceae *(Anacardiaceae)*; seine Frucht ist der Pflaume sehr ähnlich.

Gegen Grauer Star (Katarakt) oder Fleischwucherung an den Augen

In ein bernsteinfarbenes Gefäß, oder weißes, falls kein bernsteinfarbenes vorhanden ist, werden grüne Raute, Kamille, Blüten und Blätter, sowie Spitzwegerich gegeben. Nachdem sie sich im Gefäß befinden, werden sie von acht Uhr morgens bis fünf Uhr nachmittags in die Sonne gestellt. Beim Aufstehen werden zwei Tropfen in jedes Auge gegeben; eine Stunde später werden zwei Tropfen des Kollyriums Furacin *(der Augentropfen Nitrofurazon)*, angewendet, dies dreimal täglich.

Ischias

Die Unzucht ist die Hauptursache des ISCHIAS, und wer an dieser schmerzhaften Krankheit leidet, muss dieses so verhängnisvolle, abstoßende und niederträchtige Laster des gewöhnlichen Beischlafs aufgeben, wenn er gesund werden will. Außerdem soll sich der Kranke mit guten Nahrungsmitteln auf der Grundlage von Gemüse, Getreide und Feldfrüchten ernähren. Ebenso reibt er die Knie und die Hüften mit Essig ein. Dazu verwendet er ein mit demselben Essig getränktes Tuch, das zuvor mit Rosmarin beräuchert worden ist.

Der starke Schmerz, den der ISCHIAS hervorruft, ist dem Schmerz ähnlich, den die Gicht verursacht, mit den schweren Folgen der Invalidität, denn die Person kann bis zum Zustand der Verkrüppelung gelangen. Aus diesen schwerwiegenden Gründen wird die Heilung in Verbindung mit der Keuschheit dringend notwendig. Sollen

die Unzüchtigen sagen, was sie wollen, doch diese Ursache, hat solche Wirkung: durch Unzucht erleidet man unsägliche Leiden und der Mensch entfernt sich immer mehr von der Mutter Natur.

Zur Vervollständigung der Behandlung nimmt der Kranke Getränke der Abkochung von *Guayacan** und Stechwinden ein, drei Gläser täglich, das erste nüchtern und die übrigen vor den Mahlzeiten.

Leberzirrhose (oder Magen-Schwangerschaft)

Rezeptur:

*Tatúa** (Pflanze)..... 1 Pfund
Panela..... 1 Panela
Glaubersalz..... 1 Unze
Bittersalz..... 1 Unze

Nachdem das Ritual vollzogen wurde, werden die Blätter von oben nach unten gepflückt. Würden sie umgekehrt gepflückt, würde dies Erbrechen hervorrufen.

Die *Tatúa** wird abgekocht, und wenn das Wasser kocht, wird die Panela hinzugefügt. Man nimmt es vom Feuer, lässt es ruhen und füllt es ab. Es wird jede Stunde ein Esslöffel eingenommen.

Chlorose (Blutarmut; siehe auch Wassersucht)

Diese schreckliche Krankheit ist bei Kindern sehr häufig und kommt auch bei Erwachsenen vielfach vor. Der Kranke schwillt an, und sein Blut verarmt rasch. Die Eingeweide

arbeiten nicht, und die Erschöpfung bringt mit einer Vielzahl von Folgen ein dauerhaftes Martyrium hervor.

Der Kranke wird mit lauwarmem Wasser und Erd- oder Kieferseife gebadet, oder mit der Seife, die zur Hand ist. Dieses Bad wird beendet, und anschließend wird unmittelbar das folgende angewendet:

Wasser..... 6 Liter
Kochsalz..... 2 Unzen
Glaubersalz..... 2 Unzen
Jod..... 1/2 Unze

Leberkoliken

Um Leberkoliken bei der Frau zu heilen, wird der Dung eines männlichen Ziegenbocks verwendet, in kaltem Wasser aufgelöst, anschließend abgeseiht und gekocht. Er wird jeden zweiten Tag eingenommen, bis drei aktive Tage erreicht sind.

Beim Mann ist der Fall ähnlich, mit dem Unterschied, dass der Dung von einer Ziege (weiblich) stammen muss.

Seitliche Bauchschmerzen (Seitenstechen)

Man kocht Bienenhonig und mischt ihn mit Ziegenmilch, lässt es abkühlen und legt nasse Umschläge auf die Seite; anschließend nimmt der Kranke ein Abführmittel aus Mandelöl. Beim Zubettgehen wird ein leichter Schweiß mit Wasser aus Borretsch und *Viravira** gegeben, oder ersatzweise wird die Abkochung der *Contrayerba** verwendet. Alle diese einfachen und alten Heilmittel werden von der modernen Menschheit erneut angewendet

werden, wenn sie, müde und enttäuscht von der Chemotherapie und anderen Possen, in den Schoß der Mutter Natur zurückkehrt.

Schanker

Darauf werden *Aristol** und *Polvo Juan** aufgetragen.

Gegen Ohnmacht

Man lässt den Patienten an der Pflanze riechen, die „Destrabadora“ *(nicht identifizierbar)* genannt wird. Außerdem lässt man ihn die Abkochung dieser Pflanze trinken. Das Ritual nicht vergessen.

Schlaflosigkeit

Für jene, die unter Schlaflosigkeit leiden, nimmt man den Wein mit Schalen des Schlafmohns oder bereitet kleine Pastillen aus getrocknetem Koriander mit Zucker und isst sie zur Zeit des Zubettgehens. Wenn der Wein nicht zur Hand ist, genügt auch die bloße Abkochung des Schlafmohns, um gute Ergebnisse zu erzielen.

Gegen Diabetes

Nachdem sie gesegnet worden sind, wie es in allen Fällen geschieht, nimmt man in gleichen Teilen Blätter von Avocado, Walnuss und Eukalyptus, kocht sie ab, und der Patient nimmt drei Gläser täglich vor den Mahlzeiten ein. Zur Ergänzung sei darauf hingewiesen, dass die erste Einnahme nüchtern erfolgt.

Weitere Rezeptur:

Rinde der Myrte, Rinde der Mango, *Volsamina**.

Durchfall (Diarrhoe)

Der „Mama“ Matías heilte einen starken Durchfall mit Wasser und Asche aus der Feuerstelle. Die Asche wird mit dem Wasser vermischt, man lässt es eine Weile ruhen, man rührt erneut um und gibt es dem Kranken zu trinken.

Diese Rezeptur versagt niemals.

Rezeptur:

Abkochung der Wurzel der Brechwurzel..... 6 Gramm
Natriumsulfat..... 20 Gramm
Zimtsirup..... 30 Gramm

Dies gut vermischt wird in kleinen Gläsern eingenommen.

Weitere Rezeptur:

Blätter der *Tuatua**, nach oben gepflückt, und Knospen des *Uvito**.

Schwerer Durchfall (Diarrhoe)

Rezeptur 1:

Wurzel des Granatapfelbaums, Kamille, innere Haut des Hühner-Muskelmagens *(Koilin-Schicht)*. Die Pflanzen werden gesegnet, und alles wird gekocht. Es wird in kleinen Gläsern eingenommen. Dieses Mittel versagt niemals. Es ist unfehlbar.

Rezeptur Nr. 2:

Eine kleine Handvoll Kokablätter, in Wasser oder in Milch gekocht, ist ausreichend, damit der Kranke augenblicklich gesundet. Es genügt, Trinkmengen aus dieser Abkochung einzunehmen.

Diphtherie

Wasser, Borsäure, Kaliumchlorat (für Gurgelungen).

(Siehe „Hinweise des Übersetzers" zu gefährlichen Krankheiten und giftigen Heilmitteln)

Magenschmerzen

Starke Magenschmerzen werden mit Wasser und Sand beseitigt. Wasser und Sand werden vermischt, zum Kochen gebracht, danach filtriert, und das Mittel wird eingenommen. Die Magenschmerzen verschwinden augenblicklich.

Nicht lokalisierbare Schmerzen der Gebärenden

Gewöhnlich sind diese nicht lokalisierbaren Schmerzen der Gebärenden auf den Einfluss irgendeines Mondstrahls zurückzuführen. Um sich zu heilen, nimmt die Kranke von der Abkochung der folgenden Pflanzen: *Huevo de gato** oder *Hoja de Luna y Sol** und *Hierbamora**, von deren Abkochung drei Gläser täglich eingenommen werden können, eines vor jeder Mahlzeit.

Die Kranke soll sich Spülungen oder innere Vaginalbäder mit der Abkochung von *Hoja de Luna**, *Achiote** und *Ceibote** (oder *Ceibón** im Inneren Kolumbiens) machen. Die

Pflanzen müssen vor ihrer Verwendung gesegnet werden, und es wird den pflanzlichen Elementalen befohlen, die Kranke zu heilen.

Geheimes Mantra zur Heilung von Zahnschmerzen

Man beobachtet den betroffenen Zahn des Patienten, indem man ihn veranlasst, den Blick auf einen anderen Ort zu richten. Dabei wird das folgende Mantra ausgesprochen, während zugleich mit dem Kopf das Zeichen des Kreuzes gemacht wird: „**ONOS AGNES**“.

Dieses Geheimnis ist wirksam, denn der Schmerz vergeht fast augenblicklich.

Allgemeine Schmerzen bei der Frau

Sie werden vermieden, wenn man während der Krankheit auf das Baden verzichtet. Viele nicht lokalisierbare Leiden rühren von dem allgemeinen Übel her, sich während der Menstruation zu baden. Man soll keine sauren Früchte essen und eine Woche vorher Fleisch meiden. Man kann sich mit lauwarmem Wasser reinigen, örtliche Reinigung. Deodorants verwenden, wie zum Beispiel Intim-Deodorant usw. Fleisch verursacht bei den Frauen sehr schlechten Geruch.

Gegen Schmerzen der Eierstöcke

Rote Bete mit Zwiebel. Sie werden zerstampft oder mit der Mühle oder dem Mixer zerkleinert, und der Saft wird dreimal täglich eingenommen. Wer gegen Zwiebel allergisch ist, fügt Zitronensaft hinzu.

Schmerzen bei Knochenbrüchen und Rheuma

Löwenfett verschweißt jeden Knochen vollständig, deshalb sollte es von Osteopathen und Einrenkern verwendet werden. Es heilt auch den Rheumatismus.

Die Pflanze Bogenhanf soll ebenfalls verwendet werden, indem man sie als Kataplasmen *(warme Wickel)* auf gebrochene oder verrenkte Knochen auflegt, um sie zu heilen. Das Zentrum vom 'Knochen des Löwenarms' *(nicht identifizierbar)*, abgeschabt und in Rum getrunken, verleiht dem, der es trinkt, eine außergewöhnliche Beweglichkeit.

Ekzeme, Trockene oder eitrige Kratzwunden an den Gliedmaßen oder am Körper

30 Gramm Palisanderholzbaum, 30 Gramm *Grama blanca**, 30 Gramm Eichenrinde (gelbe Blüte), Schachtelhalm, Stechwinden (Wurzel). Zum Baden der betroffenen Stellen werden diese Pflanzen verwendet: Wald-Erdbeere (große Blätter) und Schmetterlingslilie (*Matandrea**), oder von Pflaumen (Küste Kolumbiens).

Zur Einreibung bei Ekzemen: eine Unze Muskatnuss, dazu wird Schwefelblume hinzugefügt, 25 Tropfen Phenolsäure und 5 Tropfen *Canime**; alles wird vermischt und diese Salbe nachts beim Zubettgehen aufgetragen, nach dem Baden der betroffenen Stelle.

Zur Einnahme soll der Kranke zusätzlich zu den fünf zu Beginn genannten Pflanzen in drei täglichen Einnahmen abwechselnd *Amargo sulfuroso** und *Tricocalcio** einnehmen, ein Mittel, das drei Arten von Kalk enthält: mineralischen,

pflanzlichen und tierischen; zuerst den *Amargo sulfuroso** und danach den Kalk, mindestens drei Fläschchen von jedem.

WÄHREND DER BEHANDLUNG DARF KEIN FLEISCH GEGESSEN UND KEIN ALKOHOL GETRUNKEN WERDEN, absolut keine Spirituosen und kein Fleisch.

Blasen und Wundstellen

Nüchtern nimmt man ein wenig gewöhnliches Salz in den Mund und wartet, bis es sich auflöst. Dann gibt man es in ein Glas, mischt etwas Ruß dazu und schlägt es, bis eine homogene Paste entsteht, die dazu dient, auf die Wundstellen oder Wunden aufgetragen zu werden.

Nachwehen der Gebärenden

Man legt auf den Unterleib der Gebärenden einen Beutel mit warmem Mais; sobald dieser abkühlt, wird er durch einen anderen ersetzt, bis die Heilung erreicht ist.

Gegen die Nachwehen der Gebärenden

(Gegen dasselbe Leiden) wie in der vorhergehenden Rezeptur werden Orangenschalen verbrannt, zu feinem Pulver zermahlen, mit trockenem Wein vermischt, und die Kranke nimmt jede Stunde ein Glas davon ein, bis sie vollständig heilt.

Nervöse Epilepsie
(Siehe auch „Epilepsie durch Erkältung der Eierstöcke. Wahnsinn der Gebärenden.“.)

Es wird jede Stunde ein Esslöffel der folgenden Rezeptur eingenommen:

*Kampferwasser**..... 1 Flasche
Kaliumbromid .....1 Gramm
Ammoniumbromid ..... 1 Gramm
Kaliumbicarbonat ..... 1/2 Unze
Tinktur aus *Haba de Calabar** .....2 Unzen
Tinktur aus Belladonna ..... 2 Unzen

Es ist viel über Epilepsie geschrieben worden, doch hat man das geeignete Heilmittel zur Heilung dieser Krankheit nicht entdeckt. Allgemein wird angenommen, dass die Besessenen, von denen die Heiligen Schriften sprechen, einfach Epileptiker waren. In der Tat waren sie es, jedoch Besessene von Larven oder Dämonen der untergetauchten Welten.

Im dritten Absatz auf Seite 111 des Romans „Rosa Cruz“, argentinische Ausgabe, des Meisters Krumm-Heller (Huiracocha), lesen wir:

San Alfonso, zitiert von Pater Neyraguet in seinem Compendium der Theologie, sagt: „Gegen Malefitia bediene man sich nützlicher Heilmittel aus der Medizin, denn viele Kräuter wie Raute und Salbei usw. wirken natürlicherweise gegen Malefitia, da sie durch ihre natürliche Kraft die schlechten Säfte korrigieren, die durch

das Wirken von Dämonen in Bewegung gesetzt wurden.“ (Artikel IV, De Maleficio).

Perrone sagt: „Nichts hindert uns daran zu sagen, dass jene, die von Dämonen bewegt wurden, manchmal an Wahnsinn oder Epilepsie litten, da auch diese Krankheiten durch den Dämon selbst hervorgerufen werden können, sofern Gott es zulässt, wie mehrere Väter und Ausleger urteilen.“

Der Salbei und die Raute sind die magischen Pflanzen, die der gnostische Heiler zur Heilung der vom Dämon Besessenen (Epileptiker) verwendet.

Mit dem Salbei verfährt man auf folgende Weise: Die Pflanze wird nachts überraschend und mit der Wurzel geerntet, nachdem sie gesegnet wurde. Der Saft wird zu trinken gegeben, indem man die Blätter im Wasser zerreibt. Diese Pflanze kann auch als Räucherung verwendet werden, direkt beim Kranken, wobei dies mit einem Gebet verbunden wird, an das der magische Arzt glaubt.

Früher verwendete man für die Räucherung eine Kette aus langen Glasstücken sowie den Exorzismus aus einem geheimen Buch. Heute kann die Beschwörung der Vier verwendet werden, so wie sie im Abschnitt mit dem Titel „Fälle psychischer Besessenheit“ erscheint (siehe Inhaltsverzeichnis). Alles dort Erwähnte ist zu berücksichtigen, um die Epileptiker zu heilen.

Das Elemental des Salbeis trägt eine Tunika von blassgelber Farbe und besitzt die Macht, die Besessenen zu heilen. Die Raute wird in Form von Räucherungen zusammen mit dem Salbei verwendet.

Erysipel (Wundrose)

Die Aloe vera, berühmt für ihre vielfältigen Eigenschaften, ist ein mächtiges und unvergleichliches Heilmittel zur Heilung der Wundrose. Es genügt, sie einmal geröstet auf der betroffenen Stelle einzureiben.

Ebenso ist das Präparat aus pulverisiertem *Camelón** mit hochprozentigem Alkohol ein wirksames Heilmittel. Dazu genügt es, die erkrankte Stelle damit einzureiben.

Die Kröte bewirkt eine ähnliche Wirkung, indem man sie auf der betroffenen Stelle reibt.

Rezeptur zur Heilung von Erysipel (Wundrose), Wundstellen, Hautschäden, Hautkrankheiten aller Art

In leicht gezuckertem und zuvor abgekochtem Wasser wird Folgendes aufgelöst:

Weinstein ..... 1 Unze
Rhabarber ..... 1 Unze
*Maná** ..... 1 Unze
Wunderblume ..... 1 Unze
Zitrone ..... 1 Unze
Panela ..... 250 Gramm

Von dieser Zusammensetzung wird löffelweise eingenommen, jede Stunde ein Löffel. Außerdem soll der Kranke die betroffene Stelle mit einem „Wasserpfeffer“ genannt Zweig, schlagen, der mit in der Sonne ausgesetztem Urin befeuchtet wurde.

Wenn man gemäß den Anweisungen vorgeht, sind wir der absoluten Wirksamkeit der Rezeptur sicher, auch wenn die Besserwisser darüber lachen und misstrauisch sind.

Gegen Erysipel (Wundrose) (Spezielle Rezeptur)

Die nachfolgend angegebene Rezeptur verdient größte Aufmerksamkeit, da sie gegen Erysipel absolut wirksam ist.

Nehmt eine grüne Frucht des Kalebassenbaums oder, falls diese nicht vorhanden ist, ebenso eine grüne Frucht des *Totumo**. Man röstet ihn über der Glut oder in der Asche, entnehmt das Fruchtfleisch und tragt dieses zusammen mit Salz auf das vom Erysipel betroffene Bein oder die betroffene Stelle auf. Dieses Verfahren soll so heiß angewendet werden, wie man es ertragen kann.

Der Kranke muss außerdem, und bevor die Umschläge aus dem Fruchtfleisch des Kalebassenbaums oder *Totumo** angelegt werden, bitteren Kaffee ohne Zucker einnehmen, der fünf Gramm Chinin enthält.

Ebenso ist es ratsam, dass der Kranke nach dem Entfernen des Umschlags Blätter von *Matandrea** auf die betroffene Stelle auflegt.

Nervöses Erysipel (Wundrose)

Rezeptur:

*Kampferwasser** ..... 1 Gramm
Kaliumbromid ..... 1 Gramm
Ammoniumbromid ..... 1 Gramm
Kaliumbicarbonat ..... 1 Gramm

Tinktur aus *Haba de Calabar** ..... 8 Gramm
Tinktur aus Belladonna ..... 1 Unze

Es wird gemischt und jede Stunde ein Esslöffel eingenommen. Darüber hinaus wird die Rezeptur angewendet, die im Abschnitt mit dem Titel „Fälle psychischer Besessenheit“ aufgeführt ist *(siehe Inhaltsverzeichnis)*.

Gegen Impotenz und Spermatorrhoe (unwillkürlicher Samenverlust)

Begebt Euch an einen Ort, an dem die Pflanze existiert, die „*Cuartillo**“ genannt wird, segnet sie und gebt dem Elemental den Auftrag, den Kranken zu heilen; danach nehmt eine Menge im Gewicht von einem Pfund (dies soll bei abnehmendem Mond geschehen), legt sie in einem Liter hochprozentiger Alkohol oder Rum zur Mazeration ein. Zwei Hähne werden getötet und ihnen die Hoden entnommen, diese werden an der dicksten Stelle kreuzweise eingeschnitten und dem hochprozentiger Alkohol oder Rum hinzugefügt, der bereits mit dem „*Cuartillo**“ vermischt wurde. All dies wird vergraben, wobei darauf zu achten ist, dass der Verschluss der Flasche in Richtung Osten zeigt, und man lässt es für die Dauer von 15 Tagen zur Mazeration ruhen. Nach Ablauf dieser Zeit wird die Flasche ausgegraben und es werden täglich drei Esslöffel eingenommen, der erste nüchtern. Der Betroffene soll sich so gut wie möglich ernähren.

Sterilität

Unfruchtbare Frauen können mit Fleisch von Meerschweinchen geheilt werden. Dieses Fleisch wird zu Pulver verarbeitet und vermischt mit einer guten Tasse Schokolade täglich eingenommen.

Höchst wirksame Rezeptur gegen Störungen bei der Frau und gegen die Sterilität

An einem Ort, an dem die Sonne den ganzen Tag scheint, wird in einer Flasche, die gleiche Teile hochprozentigen Alkohol und Rum enthält, Folgendes vergraben: *Contragavilana**, *Capitana* Malambo**, *Guaco**, Tüpfelfarn, Muskatnuss und Schwefel.

Diese Zubereitung bleibt für eine Zeit von nicht weniger als fünfzehn Tagen unter der Erde. Danach wird sie herausgenommen und ist bereit. Einer Frau ist jede Stunde ein Esslöffel zu verabreichen.

Es ist gut anzumerken, dass die Frau vor Beginn dieser Behandlung sich mit Magnesiumoxid und Garten-Schwarzwurzel abführen soll. Hierzu wird wie folgt vorgegangen:

Die Garten-Schwarzwurzel, ein Gemüse ähnlich einer Yuca, wird gerieben und mit in Wasser aufgelöstem Magnesiumoxid vermischt. Damit ist das Abführmittel fertig.

Die Kranke soll außerdem täglich drei Gläser Wasser einnehmen, das Pulver aus Orangenschalen enthält, welches so zubereitet wird, wie wir es in den beiden

vorhergehenden Rezepturen erklärt haben. *(Siehe die Rezeptur „Gegen die Nachwehen der Gebärenden")*

Sterilität bei Frauen

Es gibt ein Heilmittel, das niemals versagt hat, um die Sterilität der Frauen zu heilen. In den Wäldern des Departements Magdalena gibt es eine sehr aggressive Biene, die „Tisula" oder „Gungura" genannt wird. Der Honig dieser Biene ist unfehlbar zur Heilung der Sterilität.

Mischt den Honig der Biene mit Aloe succotrina (Getrocknetes Gel der Aloe Vera) (eine Unze) und nehmt jede Stunde ein kleines Glas ein. Mit diesem Heilmittel können viele sterile Ehen das Glück haben, ein Kind zu bekommen.

Gewöhnliche Fieber (Siehe Fieber)

Fieber bösartigen Charakters (Siehe Zistrose)

Chininsulfat, Bergminze, Jod (6 Tropfen), Kresole, Kerzentalg, Kochsalz. Diese Bestandteile werden zusammengefügt und mit ihnen werden dem Körper des Kranken so oft wie nötig Einreibungen verabreicht.

Um jede Art von Fieber zu beseitigen

Geriebene Kartoffel, dazu wird pulverisiertes *Cola Marina (nicht genau identifiziert; vmtl. Seetang oder Algenpulver)* gegeben. Dies wird in ein Flanelltuch gelegt, das heißt in Flanell eingewickelt, und auf den Magen aufgelegt. An die Füße wird zerstoßene Frühlingszwiebel gelegt und mit einem Tuch fixiert.

Weißer Ausfluss (Weißfluss)

Die Kranke soll sich fortlaufend abführen und Vaginalspülungen mit der Abkochung von Myrte, Schwarzer Nachtschatten und Eukalyptus durchführen.

Sexuelle Frigidität der Ehefrau

Es gibt Frauen, die Verlangen nach dem Beischlaf verspüren, doch sobald sich die eheliche Vereinigung nähert, empfinden sie Abscheu gegenüber dem Mann.

Es ist ein wahrhaft pathologischer Zustand, zersetzend, streitsüchtig, unerträglich, der zur Zerstörung der Zuneigung und zur unvermeidlichen Scheidung führt.

Davon spricht der Meister Krumm-Heller (Huiracocha) in seinem initiatischen Roman des Okkultismus. Das Heilmittel für diese Krankheit ist das Elemental der Pflanze, die „Winterharte Passionsblume“ genannt wird.

Im Gegensatz zu dem, was bei der Lymphomanie geschieht, besitzt das Elemental der Winterharten Passionsblume die Macht, das erotische Feuer in jenen Frauen zu entzünden, die an Impotenz oder sexueller Frigidität leiden.

In diesem Fall obliegt es dem Ehemann zu wirken. Nachdem er die Pflanze gesegnet und dem Elemental befohlen hat, das erotische Feuer der Ehefrau zu entzünden, wird er sie mitsamt der Wurzel ausreißen, die Blätter zerreiben und, mit den feuchten Händen, die Hände der Ehefrau festhalten.

Das Händedrücken trägt zur größeren Wirksamkeit des modus operandi bei. Dieses einfache Heilmittel wird

ausreichen, um die Ursache vieler häuslicher Zwistigkeiten zu beseitigen.

Ausfluss der Frau

Verwendet die Abkochung dieser drei Pflanzen: Palo Santo, *Cucubo** und Sasafrasbaum, als Spülung oder als Dusche. Bei Jungfrauen wird sie mit Sonden angewendet. Diese Pflanzen tonisieren und wirken entzündungshemmend.

Weitere Rezeptur:

Borsäure, Einlauf. Nehmt ein Abführmittel gegen Parasiten, wie etwa Neobiperbine (deutsch) *(heute nicht mehr bekanntes Wurmmittel)*, es werden 12 Kapseln eingenommen (dies verursacht Schwindel), danach ein Abführmittel aus einer Unze Glaubersalz. Viele Ausflüsse werden durch Parasiten und Beschwerden der Leber hervorgerufen.

Andere Ausflüsse: Malve, Borretsch, Zitronengras mit einem Esslöffel Essig in einem Glas, abends einnehmen, danach eine Spülung mit Quellwasser anwenden.

Blutiger Ausfluss und Leukorrhoe (Weißfluss)

Eukalyptus mit Zitrone.

Diphtherie (Würgehals)

Behandlung: Der Kranke soll Gurgelungen mit der Abkochung von Reis, Essig und Gerste durchführen.

(Siehe „Hinweis des Übersetzers“ zu gefährlichen Erkrankungen.)

Gastralgie (Magenschmerzen)

Wer sich bemüht, die Gastralgie mit der folgenden Rezeptur zu heilen, wird sie gewiss überwinden.

Gebranntes Magnesiumoxid ..... 4 Gramm
Rhabarber in Pulverform ..... 4 Gramm
Zimt in Pulverform ..... 4 Gramm

Diese Mischung muss gut vermengt werden. Sie ergibt insgesamt 12 Gramm, die auf 12 Papiertütchen zu verteilen sind, das heißt ein Gramm pro Tütchen. Es werden täglich zwei eingenommen, eine nüchtern und eine in den Nachtstunden, jeweils mit etwas gewöhnlichem Wasser.

Durch die Einnahme eines Esslöffels von mit Bier gekochtem Andorn wird rasch Heilung erreicht.

Sanfte Abführung bei Gicht

Die Weide wird nach dem Zerkleinern abgekocht, mit Essig vermischt und anschließend neun Tage lang jeden Morgen ein Esslöffel eingenommen. Dieses Abführmittel bewirkt, dass aus dem Magen des Kranken alle groben Säfte ausgeschieden werden, die ein Hindernis für den Organismus darstellen.

Zauberei am Kopf

Nehmt die Abkochung der Pflanze namens *Vencedora**, und verabreicht Bäder auf den Kopf. Man immunisiert sich, indem man die Pflanze namens Kanadisches Fingerkraut bei sich in der Tasche trägt.

Nasenbluten

Borax in Pulverform. Er wird als Tamponierung verwendet. In gleicher Weise kann Petersilie in Mazeration verwendet werden. Falls Eis vorhanden ist, wird es auf Kopf und Stirn aufgelegt. Der Dampf der Abkochung von Schachtelhalm wird inhaliert.

Gebärmutter- oder Vaginalblutung

Bereitet einen Sirup aus *Lacre**, Louisianamoos und Blättern der Pekannuss. Das Ganze wird abgekocht und löffelweise eingenommen, jede Stunde ein Löffel.

Gebärmutterblutung (Schwerer Fall)

Wenn es trotz aller Bemühungen nicht gelingt, eine uterine Blutung zu stillen, wird wie folgt verfahren.

Man beschafft sich drei Stücke Eselsdung, frisch ausgeschieden, wickelt sie in ein Tuch und bringt sie in einem Gefäß mit Wasser zum Kochen; es wird gut geschlagen, damit sich der Kot auflöst, danach wird die Flüssigkeit abgeseiht und der Kranken wird alle fünf Minuten ein kleines Gefäß verabreicht, bis die Blutung gestoppt ist.

Für die Leber

Rezeptur Nr. 1.

Abkochung aus Boldo. Dosierung wie die vorhergehende. *(Man nimmt alle halbe Stunde ein Glas.)*

Rezeptur Nr. 2.

Nehmt ungefähr 15 Gramm Wermutkraut und 15 Gramm Agave americana (Blatt). Zu dieser letzten Pflanze müssen, um ihre wunderbare Wirkung zu erzielen, vor dem Abschneiden folgende drei Worte gesprochen werden:

LIBIB LENONINAS LENONON.

Segnet sie und gebt dem Elemental der Pflanze den Auftrag, den Kranken zu heilen. In allen und jedem der Fälle, so verschieden sie auch sein mögen, ist dasselbe zu tun: **Segnen und dem Elemental die Heilung befehlen.**

Die Leberkrankheiten, an denen wir alle in größerem oder geringerem Maße leiden, werden mit der folgenden Rezeptur geheilt, einfach, aber wirksam:

Tinktur aus Boldo ..... 2 Unzen
Tinktur aus Enzian ..... 2 Unzen
Essenz aus Minze ..... 2 Unzen
Gezuckertes Wasser ..... 1 Liter

Ikterus (Gelbsucht)

Der Kranke wird geräuchert und inhaliert die Dämpfe von Essig, der mit Gewöhnlicher Frauenhaarfarn, Oregano, Salbei und Polei-Minze abgekocht wurde. Dieses Mittel der Osmotherapie ist außerordentlich wirksam zur Heilung des Ikterus. Der Kranke soll sich außerdem das Gesicht mit der Abkochung dieser Pflanzen waschen, und die Heilung wird wirksam sein.

Impotenz

Personen, die den Beischlaf im Wasser vollzogen haben, haben sich die sexuelle Impotenz zugezogen und oftmals auch eine Lähmung der Beine.

Es gibt außerdem eine andere Art von Impotenz, die den Zauberern und Hexern unter dem Namen „Knoten der Agujeta“ bekannt ist. Sie besteht aus einem Zauber der Frau gegen den Mann, kraft dessen sich der Mann unfähig fühlt, eine andere Frau zu besitzen.

(Bei symbolischer Lesart kann Wasser für ungezügelte Sexualität, die Lähmung der Beine für ein Hindernis im inneren Voranschreiten, und der „Knoten“ für eine magische Bindung oder Ablenkung der sexuellen Energie stehen.)

Diese Arten von Impotenz werden mit der folgenden Rezeptur geheilt.

Rezeptur 1:

Zweige der *Cuartillo**, Bergminze, *Albahaquita**, Polei-Minze und Arnika. Diese Pflanzen werden in einer Flasche mit Rum zur Mazeration gegeben, dem zuvor die folgende Zusammensetzung beigemischt wurde:

Tinktur aus Baldrian ..... 1 Unze
Zimt in Pulverform ..... 1 Unze
Kampfer ..... 10 Zentigramm

Die Flasche wird für drei Tage an einem Ort vergraben, an dem die Sonne den ganzen Tag scheint. Auf diese Weise wird erreicht, dass die Pflanzen ihren heilsamen Saft in den Rum abgeben.

Mit diesem Mittel sollen die Geschlechtsorgane des Kranken eingerieben und befeuchtet werden, bis die vollständige Heilung erreicht ist. Das übliche Ritual der Künste beim Sammeln der Pflanzen darf nicht vergessen werden.

Zweite Rezeptur gegen die Impotenz

Die Hoden des Ziegenbocks werden verwendet. Ein Viertel des Hodens wird in Milch gekocht, und zum Einnehmen wird Honig hinzugefügt, um es zu süßen.

Dies reicht für zehn oder zwölf Tage. Nach Wiedererlangung der Potenz wende die Transmutation deiner Energie an, indem du die Bücher der gnostischen Weisheit studierst.

Appetitverlust und übelriechender Stuhlgang bei Kindern

Ein Blatt Wermutkraut, 3 Gramm Fenchel, 3 Gramm Kamille. Alles wird in Wasser abgekocht, anschließend wird Milchzucker hinzugefügt und es werden 3 Tropfen VI-PENTA (aus der Apotheke) *(Name eines historischen Vitamin-Präparats)* beigegeben; zweimal täglich verabreichen.

Rezeptur für den Darm

Palisanderholzbaum und Wurzelstock des Cashewbaums. Abkochen und einnehmen.

Unzureichende Laktation (Milchbildung)

Wenn Mütter nicht genügend Milch haben, um ihre Kinder zu ernähren, wird das folgende Laktogen Wirkung zeigen.

40 Gramm Baumwollsamen *(in der mexikanischen Version sind es nur 10 Gramm)* werden zu Pulver reduziert und für die Dauer von zwanzig Tagen in 500 Gramm hochprozentigem Alkohol angesetzt. Nach Ablauf dieser Zeit ist die Zubereitung gebrauchsfertig und wird nach den Mahlzeiten mit fünfzehn Tropfen eingenommen.

Lepra (Aussatz)

Eine erhitzt und überhitzt Person, kann wenn sie badet oder sich bei Kälte befeuchtet, Gefahr laufen, eine Erkältung der Blutkapillaren zu erleiden, und das Ergebnis ist der Aussatz.

Das Blut wird eitrig und der verhängnisvolle biologische Prozess beginnt, den man vergeblich mit dem berühmten Chaulmoograöl oder mit den Derivaten der Sulfanomide und anderen Präparaten aufzuhalten versucht hat.

Täglich sterben die Aussätzigen, und es gibt niemanden, der sie heilt. Der berühmte kolumbianische Wissenschaftler Doktor Lleras Acosta klassifizierte die Hansen-Bazillen in mehr als zwanzig Arten und strebte durch seine Laboruntersuchungen danach, die chemische Zusammensetzung zu erkennen, die den Lepra-Bazillus verdrängen und die Krankheit heilen müsse.

Doch Doktor Lleras Acosta irrte sich. Weder durch die chemische Zersetzung des Hansen-Bazillus, noch selbst durch die Erfindung eines Mittels, das ihn tötet, wird der Aussatz verschwinden. Keine Krankheit wird geheilt, solange nicht die Ursache verschwindet, die sie hervorbringt. Da diese Krankheit nicht ihren Ursprung in

einer bazillären Infektion hat, kann sie schlecht mit Antiseptika und Prophylaktika bekämpft werden.

Heilt man die Erkältung des Blutes, so verschwindet der Aussatz wie durch Zauberhand. Es ist offensichtlich festzustellen, dass die Hansen-Bazillen in einer für sie günstigen Umgebung leben. An dem Tag, an dem diese Umgebung für sie ungünstig wird, werden sie unweigerlich sterben, und das Problem der Leprosorien wird gelöst sein.

(Siehe „Hinweise des Übersetzers" zu gefährlichen Erkrankungen und zeitgeschichtliche Einordnung)

Lasst uns die Rezepturen betrachten, die wir zur Heilung der Lepra anbieten:

Erste Rezeptur:

Palisanderholzbaum, Stechwinden, Rubus Art, Mastixstrauch, Agave americana, Wermutkraut und Salbei. Dies sind sieben heiße Pflanzen, deren Elementale im Tattwa Tejas leben. Sie werden gemeinsam mit einem Liter Wasser abgekocht, und vor jeder Mahlzeit wird ein großes Glas der Flüssigkeit eingenommen. Auf diese Weise wird das Blut gereinigt und Leber, Nieren und Milz in normale Tätigkeit versetzt. Tattwa Tejas wird aus dem Blut die Erkältung entfernen, die die Lepra verursacht. Die ätherischen Wellen des Feuers sind die einzigen, die den Leprakranken heilen können, und um dies zu erreichen, müssen wir die feurigen Elementale der Pflanzen dieser ersten Rezeptur handhaben.

Verfahren der Elemento-Therapie:

Beim Aufgang der Sonne wird der magische Kreis von rechts nach links um den Palisanderholzbaum gezogen, und das Mantra des Elementals dieses Baumes wird ausgesprochen: **„TISANDO, TISANDO, TISANDO“**. Wie in den bereits dargelegten Fällen wird die Pflanze gesegnet und dem Elemental befohlen, den Leprakranken zu heilen. Ist dies getan, werden mit dem Gesicht nach Osten gewandt die Äste genommen.

Für diese Handlung muss der gnostische Heiler seinen Kopf mit einem Mantel bedecken. Beim Aussprechen des Mantras **„TISANDO“** wird dem Elemental geistig befohlen, in den Organismus des Kranken einzudringen, um ihn zu heilen.

Das Elemental des Palisanderholzbaums besitzt große erotische Kräfte und trägt eine Tunika von dunkelgrüner Farbe. Das Verfahren für die Stechwinden und die Rubus Art ist identisch, mit dem Unterschied, dass keine Mantras auszusprechen sind.

In den Stamm des Mastixstrauchs wird mit einem Messer ein Einschnitt gemacht, und in dem Maß, wie dieser Einschnitt verschwindet, wird der Kranke genesen. Die Blätter werden genommen, nachdem dem Elemental die gewünschte Heilung befohlen wurde. Der Kreis und die Segnung werden mit demselben Ritual vollzogen, das für den Palisanderholzbaum angewendet wird, ohne ein Mantra auszusprechen.

Die Agave americana ist jupiterisch. Sie besitzt drei Mantras, die ausgesprochen werden müssen: **LIBIB, LENONINAS, LENONON**. Im Übrigen gilt dasselbe Ritual.

Das Wermutkraut ist marsianisch. Der Salbei wird nachts geerntet. Zuerst wird er gesegnet und dann ruckartig mit der Wurzel herausgerissen. Das Elemental dieser Pflanze trägt eine Tunika von blassgelber Farbe.

Der Kranke soll danach trachten, die Handlungen sowohl beim Sammeln der Pflanzen als auch bei der Ausführung des Ritus persönlich vorzunehmen. Ist dies nicht möglich, so soll er zu Hause das tun, was er auf dem Feld hätte tun müssen, wenn auch mit deutlich geringerer Wirksamkeit.

Im Folgenden geben wir die zweite Rezeptur an, von der nach jeder Mahlzeit ein Glas einzunehmen ist. Die Elementale der Pflanzen dieser zweiten Rezeptur leben im Tattwa Apas und sind kalt.

Zweite Rezeptur:

Ortiga del buen pastor *(Pflanze nicht identifizierbar)*, Echte Betonie, Portulak, Fuchsien, Wandelröschen. Alle werden in einem Liter Wasser abgekocht. Bevor jede dieser Pflanzen genommen wird, ist das bereits angegebene Ritual an ihnen zu vollziehen.

Da die erste Rezeptur heiß ist, muss die zweite Rezeptur eingenommen werden, um zu verhindern, dass der Organismus durch das brennende Feuer des Tattwa Tejas gereizt wird. Feuer und Wasser erschaffen die dichten

Formen und bringen das organische Leben ins Gleichgewicht.

Diese beiden Rezepturen unserer gnostischen Elemento-Therapie werden so lange eingenommen, wie es erforderlich ist. Ein Leprakranker dritten Grades wird in neun Monaten genesen, einer zweiten Grades in vier oder fünf Monaten; und einer ersten Grades in fünfzehn Tagen.

Nach der Heilung muss der Leprakranke sein Blut stärken und seine Därme in Bewegung setzen, um die toten Keime auszuscheiden. Verwendet die folgende Rezeptur:

Flüssiger Extrakt aus Boldo ..... 1 Unze
Flüssiger Extrakt aus Rhabarber ..... 1 Unze
Flüssiger Extrakt
aus Roter Chinarindenbaum..... 1 Unze
Tinktur aus Eisenhut ..... 1/2 Unze
Chininsulfat ..... 1 Gramm
Einfacher Sirup ..... 1 Flasche

Diese Zubereitung wird in kleinen Gläsern eingenommen, eines vor jeder Mahlzeit.

Diese heiße Rezeptur muss mit einer kalten ausgeglichen werden, die nach den Mahlzeiten einzunehmen ist. Hier ist sie:

Weinstein ..... 1 Unze
*Sal de vichi** ..... 1 Unze
Zitronensäure ..... 1 Unze
Wasser ..... 1 Flasche

Diese Rezeptur korrigiert die Verdauung und erfrischt den Organismus. Es wird nach jeder Mahlzeit ein Glas eingenommen.

Diese Behandlung, die ich für die Lepra empfehle, ist so exakt wie eine pythagoreische Tafel. Sie hat niemals versagt und wird niemals versagen, denn sie ist so alt wie die Welt, sie ist seit der Morgenröte unserer Erde bekannt.

Das Geheimnis wurde mir von den weisen Indios der Sierra Nevada de Santa Marta anvertraut; sie haben sich stets von dieser schrecklichen Krankheit durch ihre Anwendung geheilt.

Eine starke Erkältung des Blutes erzeugt die Lepra. Nichts von unzureichender Ernährung, von Alkoholismus, von Hypertrophie der Leber. Erkältung, und nur Erkältung.

(Siehe „Hinweise des Übersetzers" zu gefährlichen Krankheiten und zeitgeschichtlicher Einordnung)

Leukorrhoe (Weißfluss) oder weißer Ausfluss

Vaginalspülungen mit der Abkochung der Blätter von Myrte und Walnuss ergeben ausgezeichnete Ergebnisse, vorausgesetzt, dass an den Pflanzen zuvor das bereits angegebene Zeremoniell vollzogen wird. Vergiss nicht, lieber Leser, dass beim Herausreißen der Pflanzen ohne diese Voraussetzung der erzielte Nutzen schwach ist und man sich zudem eines schweren Fehlers schuldig macht, wodurch sich der Botaniker in einen bloßen Vivisektor (*Lebend-Zerstückler*) verwandelt.

Lymphomanie oder Furor uterinus

Es gibt eine Pflanze, die unter dem Namen *Manzanilla Silvestre* (Kamillenart)* bekannt ist, welche der Körper eines solaren Elementals ist, innig verbunden mit der Weisheit der Schlange.

Dieses Elemental ist klein von Gestalt, von weißem und anmutigem Gesicht, mit ausdrucksvollen, gelb gefärbten Augen, äußerst intelligent und mächtig.

Wenn wir es hellsichtig betrachten, erinnern wir uns an die „Sagra" María Pastora, die große Priesterin der Schlange. Diese große Meisterin des Maya-Strahls trägt eine grüne Tunika und führt stets in einer Trommel eine Schlange von derselben Farbe wie ihr Gewand. Alle großen Initiierten der Schlange tragen eine grüne Tunika. Die Schlange hat sieben Geheimnisse. Ebenso hat die Schlange unserer Kundalini sieben Geheimnisse, welche die sieben kosmischen Tage des Mahavantara sind.

Die großen Schlangenheiler pflegen bisweilen eine Schlange zu ihren Feinden zu senden, um ihre Rache auszuführen. Und wenn die Schlange den Auftrag erhält, den Feind im Herzen oder in der Aorta zu beißen, wird sie den Befehl ausführen, und der Feind wird unweigerlich sterben.

Das Instrument für diese magische Operation ist die „*Majagua**" oder die Flüssigkeit des Stängels *(Blattbasis)* der Banane. Diese Dinge sind in den Städten unbekannt.

Nachdem wir diese kurze Abschweifung beendet haben, kehren wir zum Elemental der Kamille zurück.

Es ist eine wesentliche Voraussetzung, die Pflanze liebevoll und zärtlich zu küssen und zu streicheln, bevor man sie „überraschend“ ausreißt, nachdem man dem Elemental befohlen hat, den inneren Furor uterinus der Lymphomanin zu löschen.

Danach wird die Pflanze auf einen Teller gelegt und zwei Stunden lang dem Licht des Mondes ausgesetzt, wenn dieser im Osten steht, und weitere zwei Stunden, wenn er im Westen steht.

Der Ehemann der Kranken trägt diese Pflanze einige Tage oder Stunden bei sich und befeuchtet im Akt des Beischlafs die Vagina der Frau mit dem Saft der *Manzanilla silvestre* (Kamillenart)*. Auf diese einfache Weise wird das Übermaß an Feuer der sexuellen Erotik gelöscht.

Diese Handlung ist zwei- oder dreimal zu vollziehen, und zur größeren Wirksamkeit und Schnelligkeit der Behandlung gibt man der Kranken zusätzlich die Abkochung der Pflanze zu trinken.

Spulwürmer

Der Betroffene nimmt neun Morgen hintereinander den Saft von *Paico** ein.

Spulwürmer und Darmparasiten

Blätter von *Jayo** (Koka im Inneren Kolumbiens) werden in Milch abgekocht, und dem Kind wird nüchtern eine kleine Tasse davon zu trinken gegeben. Am folgenden Tag wird mit Rizinusöl abgeführt, und die Darmparasiten werden ausgeschieden.

Lumbago (Kreuzschmerzen, unterer Rücken)

Drei Gläser täglich von der Abkochung der Wurzel von Wiesen-Sauerampfer und Salbei sind ausreichend, um diese lästige Krankheit zu lindern.

Alte Geschwüre

*Jarilla**, *Viravira**, Rinde vom Roten Chinarindenbaum, Salbei und *Jarilla chivata** *(Zistrose)*. An den Elementalen der Pflanzen ist das Ritual zu vollziehen. Diese werden mehrere Stunden lang gut abgekocht. Es wird eine Kataplasma *(warmer Wickel)* hergestellt und auf das Geschwür aufgelegt.

Unheilbare Geschwüre

Es werden drei Wurzeln von *Guacamayo** von der Ostseite und weitere drei von der Westseite genommen, zu Pulver reduziert und bereitgehalten. Nun wird *Piedralipe** mit Kerzentalg auf das Geschwür aufgetragen und diese Mischung dort für die Dauer von 24 Stunden belassen. Nach Ablauf dieser Zeit wird das Geschwür gewaschen und die *Guacamayo** Pulver werden aufgetragen, und der Kranke soll mit vollem Vertrauen warten, dass sein Geschwür geheilt wird.

Widerspenstige Geschwüre

Die Pulver der Stärke des *Guaco morado**, auf die Geschwüre aufgetragen, liefern ausgezeichnete Ergebnisse.

Ebenfalls sehr wirksam sind Pulver aus Eiche, mit Speichel befeuchtet und nüchtern aufgetragen.

Geschwüre und Ringelflechte

So unglaublich es auch erscheinen mag, und in dem sicheren Wissen, dass die stolzen Intellektuellen aus dieser wie aus anderen in diesem Traktat enthaltenen Rezepturen keinen Nutzen ziehen werden, legen wir eine Formel von überraschender Wirkung vor:

Man uriniert in ein sauberes Gefäß, mischt anschließend gemahlenes Kochsalz unter den Urin, man wäscht das Geschwür mit dieser Mischung und trägt danach Talkum auf das Geschwür auf, damit es austrocknet.

Gebärmutterleiden

Dieses wird geheilt, indem man auf den Nabel oder in die Vagina zerstoßene Brennnesselblätter auflegt, vermischt mit Zimt oder Myrrhe.

Gegen Malefizien (Schadenszauber)

*Grünes Öl** (Apotheke), Pulver aus Beifuß; alles wird vermischt und auf die Stelle aufgetragen, an der sich das Malefiz befindet.

Gegen Malefizien (Schadenszauber), die in Häusern und Wohnungen angebracht wurden

Für Räucherungen nimmt man Herz und Leber von Schuppenfischen, insbesondere vom Sábalo *(meist der Atlantische Tarpun)*. Diese werden an der Sonne oder bei schwacher Hitze getrocknet und anschließend zu Pulver zermahlen, um als Räucherwerk verbrannt zu werden.

Dieses Räucherwerk hilft gegen jede Art von Zauberei und für Räucherungen überhaupt.

Malefizien (Schadenszauber) auf der Haut

Es werden in der vorgeschriebenen Weise neun Blätter der Pflanze namens „*Solito**“ genommen, jeweils zu dritt, und kreuzförmig auf die betroffene Hautstelle gelegt. Es ist darauf zu achten, den Stängel der Pflanze nicht zu beschädigen, damit das Elemental den Kranken heilen kann.

Flecken im Gesicht

Gesichtsflecken verschwinden vollständig durch die Einnahme des starken Reinigungsmittels, das wir im Folgenden angeben:

Die Abkochung von Blüten und Wurzeln der Agave americana, mit Wermutkraut und *Bejuco de cadena**, gesüßt mit Bienenhonig. Der Kranke nimmt davon täglich drei Becher.

Störungen der Frau im kritischen Alter (Menopause, Wechseljahre)

Es werden Blüten und Samen von *Arisar** genommen und getrennt abgekocht, das heißt, Samen und Blüten dürfen nicht miteinander vermischt werden. Wir weisen darauf hin, dass die Samen von *Arisar** vor dem Abkochen gerieben werden müssen.

Jede dieser Zubereitungen wird getrennt abgefüllt, und die Frau nimmt sie als gewöhnliches Getränk ein, jeweils abwechselnd stündlich einen kleinen Becher.

Unheilbare Metrorrhagien bzw. Menorrhagien (Zyklusstörung der Frau)

Damit eine Metrorrhagie *(Zwischenblutung; mexikanische Version)* bzw. Menorrhagie *(stark anhaltende Blutung; kolumbianische Version)* rasch verschwindet, genügt es, Spülungen mit der Abkochung der Rinde des Granatapfels vorzunehmen. Diese Rinde wird abgeschabt, zu feinem Pulver zerkleinert und einer Abkochung unterzogen.

Biss der Klapperschlange

Pflanze *„Gallito*“*. Diese wird eingenommen, und die betroffene Stelle wird damit gebadet.

Schlangenbisse

Es wird die Abkochung der folgenden Pflanzen eingenommen: *Capitana* solabasta*, *Capitana* genérala*, *Capitana* silbadora*, *Capitana* pujadora*, *Capitana* „Lengua de venado“*. Mit derselben Abkochung werden Bäder angewendet.

Wenn der Fall sehr schwer ist und man glaubt, dass der Gebissene gestorben sei, versucht man, ihm mit der Hand ein Haar vom Scheitel des Kopfes auszureißen. Löst es sich leicht, ist der Gebissene bereits ein Leichnam. Löst sich das Haar nicht, ist Leben vorhanden, und es muss unverzüglich in der empfohlenen Weise gehandelt werden.

Gegen den Biss der Korallenschlange (Korallenotter)

Die Pflanze „*Aristoloche**“, zur Einnahme. Das Ritual darf nicht vergessen werden.

Neuralgien

Nachdem an den Pflanzen Basilikum, Straucherbse, *Juan de la verdad** und *Ganamú** die elementalen Riten vollzogen wurden, werden sie einer Abkochung unterzogen und anschließend als Bäder auf die betroffene Stelle angewendet.

Nervosität

Zu gleichen Teilen Zitronenmelisse, Petersilie und Zitronenverbene werden einige Tropfen Baldrian sowie ein halbes Gramm Bromid hinzugefügt; davon ist dreimal täglich einzunehmen, das erste Mal nüchtern und die beiden übrigen Male vor den Mahlzeiten.

Nervöser Zustand

Die folgenden Pflanzen sind dafür geeignet: Zitronenmelisse, *Albaquilla**, Basilikum, Majoran, Zitronenverbene, Orangenblüten, Orangenblätter, Baldrian-Tinktur 5 Tropfen. Von diesen Pflanzen verwendet man jene, die man zur Hand habt.

Unempfindlichkeit (fehlender Harndrang) beim Urinieren

Es werde Mist von Ziegenbock oder Stier verbrannt (nicht von Ziege oder Kuh). Die Asche wird mit Wein von guter

Qualität vermischt, und der Kranke nimmt von dieser Zubereitung, bis er vollständig genesen ist.

Eiterung der Ohren

Ein halbes Gramm Karbolsäure in dreißig Gramm Glycerin ist ausreichend, um es tropfenweise in das Ohr zu geben.

Zersetzung oder Fäulnis des Urins (schwere Harnwegsinfektion)

Der Saft des Portulaks, morgens nüchtern in reichlicher Menge eingenommen, und Umschläge derselben Pflanze, auf den Unterleib aufgelegt, heilen eine so schreckliche Krankheit. Man hat sich des Beischlafs zu enthalten.

Harnverhalt (keine Entleerung der Blase)

In einem Liter Wasser wird ein halbes Pfund Sennesblätter gekocht. Es wird mit Bienenhonig gesüßt und möglichst heiß getrunken. Wenn man damit trotz seiner Wirksamkeit nicht das Gewünschte erreicht, besteht dennoch die Notwendigkeit, die Sonde anzulegen.

Blockade des Urinflusses (Harnrückstau)

Um das Sondieren zu vermeiden, was nicht immer möglich ist wegen Mangels an Mitteln oder wegen anderer unvorhergesehener und unüberwindlicher Hindernisse, nimmt man zwei Unzen Pferdemist, löst sie in gutem Wein auf, der lauwarm sein muss, seiht ihn ab und gibt ihn dem Kranken zu trinken.

Dieses Verfahren hat schwerste Fälle der Blockade des Urins geheilt.

Brennen beim Urinieren

Die Getränke der Abkochung von Malve mit *Canafistola** heilen diese Krankheit wirksam und schnell; auch *Horchata** aus Gerste erzielt dasselbe Ergebnis.

Gerstenkörner

Wer an dieser lästigen Erkrankung leidet, dem genügt es, sich ein frisch gelegtes Hühnerei auf das Auge zu legen.

Paludismus (Malaria)

Die absonderlichen Theorien der offiziellen Medizin in Bezug auf den Paludismus offenbaren klar und deutlich ein ausbeuterisches und scharlatanhaftes Ziel. Das Gerede, dass der Paludismus durch die „Anopheles“ *(Malaria-Mücke)* eingebracht werde und dass das weibliche Mückeninsekt seine Larven in stehenden Wasserlachen ablege, sind nichts weiter als lächerliche Posen.

Alle auf Chinin basierenden Präparate und alle prophylaktischen Systeme gegen den Paludismus haben sich bis heute als ein großer Misserfolg erwiesen. Und dies deshalb, weil die „Causa causorum“ des Paludismus nichts anderes ist als die Disharmonie der Leberfunktionen und der Mangel an Vitaminen.

Dafür haben wir tausendfache Beweise; wer sich die Mühe macht, eine kleine Reise entlang des unteren Magdalena zu

unternehmen und dem Flussufer zu folgen, wird sich selbst von dieser Wahrheit überzeugen.

Alle Bewohner dieses Ufers sind paludisch, und wenn wir ihre Ernährungsweise beobachten, finden wir dort die Ursache. Diese armen Menschen ernähren sich ausschließlich von Yuca und schwarzem Kaffee.

Die Yuca liefert ihnen nur Stärke und eine minimale Menge Saccharose. Der schwarze Kaffee, im Übermaß getrunken, reizt die Leber, und wenn dieses Organ erst einmal stark angegriffen ist, brechen die paludischen Fröste und Fieber aus.

So sind also die Lebererkrankung und der Vitaminmangel die einzige und ausschließliche Ursache der paludischen Fieber, die man vergeblich mit Chininpräparaten zu bekämpfen versucht.

(Siehe „Hinweise des Übersetzers" zu gefährlichen Krankheiten und zeitgeschichtlicher Einordnung)

Um die Fröste und Fieber zu bekämpfen, genügt die Abkochung von Boldo. Man nimmt alle halbe Stunde ein Glas. Als Nahrung empfehlen wir Rinderauge, Getreide wie Bohnen, Linsen, Mais, Erbsen, Ackerbohnen usw.

Boldo heilt die Leber, verflüssigt die Galle und regt die Leberfunktionen an.

Die Llaneros *(Landbevölkerung, Viehzüchter)* von Arauca und Casanare heilen die „Fröste und Fieber" mit schwarzem Kaffee, gemischt mit Zitrone und Salz. Dieses Verfahren ist langsamer.

Die „Mamas“ der Arhuacos heilen diese Krankheit mit den folgenden Rezepturen: Zweige der *Cholagogue**, *Tisaca (Pflanze nicht identifizierbar)*, *Capitana* arconcita*.

Weiße Flecken

Multifungin, Salbe aus der Apotheke *(Antimykotikum und antibakterieller Wirkstoff)*, zum Einreiben, und Bienenhonig, dazu eine kleine Menge Schwefelpulver.

Weitere Rezeptur:

Bismut-Injektionen und Schwefelwasser trinken sowie Schwefelsalbe verwenden.

Schwarze Flecken

Bitterorange mit Rhabarberpulver in gezuckertem Wasser. Fleisch schadet und führt zur Fleckenbildung.

Wespenstiche

Kampferöl ist geeignet, um es auf die betroffene Stelle aufzutragen.

Anmerkung:

In allem Schlechten gibt es etwas Gutes; so können aus der Chemie einige Präparate verwendet werden, deren Ergebnisse bereits erprobt worden sind.

Wir Gnostiker verwenden das Beste aus der Chemie, so wie es uns unser großer Guru HUIRACOCHA, Professor der Medizin an der Universität Berlin, gelehrt hat. Wir extrahieren aus der Chemie, wir wiederholen das

Wesentliche. Ebenso ernten wir aus der Vernunft lediglich ihren Extrakt, nämlich die Unterscheidungskraft.

Die Laboratorien der Zukunft werden die Arkanen der Pflanzen und die kostbarsten synthetischen Produkte der Chemie verwenden. Indessen müssen sich die Menschen von der falschen materialistischen Wissenschaft des 20. Jahrhunderts befreien.

Nächtliche Pollutionen (Samenergüsse)

Personen, die unter nächtlichen Pollutionen oder reichlichen Samenergüssen leiden, sollen täglich die Genitalien mit warmem Kamillenöl einreiben und sich beim Zubettgehen einen Umschlag aus Kohlblättern mit Öl auf die Genitalien legen.

Dieses Öl ist ebenfalls auf das Schulterblatt und die Wirbelsäule (Rückgrat) aufzutragen.

Ein weiteres Mittel, das mit überraschenden Ergebnissen erprobt wurde und nicht unterschätzt werden darf, ist die *Horchata**, bereitet aus den Kernen der Melonensamen. Diese *Horchata** wird gesüßt und beim Zubettgehen eingenommen. Ebenso sollen die Nieren mit Speiseöl eingerieben werden.

Prostatitis (Erkrankungen der Prostata)

Das Heilmittel für diese schreckliche Krankheit ist die Pflanze, die im Departamento Magdalena unter dem Namen „*Solito**“ bekannt ist.

Sie wird morgens in der bekannten rituellen Form gesammelt. Sieben ihrer Blätter werden gekocht, und das Heilmittel wird heiß eingenommen. Ebenso ist es unerlässlich, dass der Kranke Umschläge dieser Pflanze auf die Prostata auflegt, zubereitet mit Ammoniak und Kochsalz. Die Heilung wird sich in kurzer Zeit einstellen.

Zur Vorbeugung und Heilung der Lungen gegen ihre besonderen Erkrankungen (Große Panazee, Allheilmittel)

Man nehme einen Kalebassenkürbis oder *Totumo**, versehe ihn mit einer Öffnung oder einem Bruch und setze ihn dem Feuer aus *(erhitzen, nicht kochen)*. Nach einiger Zeit wird er genommen, und man entnimmt das Fruchtfleisch, das man abseiht, damit die Flüssigkeit, der Saft oder der Honig gereinigt wird.

Anschließend wird in einem separaten Gefäß eine Abkochung bereitet aus Tüpfelfarn, *Canafistola**, *Viravira**, *Sen**, Borretsch, Wurzel des Knoblauchstrauchs, Wurzel der Aloe vera, Wurzel der Agave americana sowie Blütenblättern der edlen Rose. Dies wird auf einen Liter reduziert und mit gebranntem Panela-Honig gesüßt.

Danach wird diese Abkochung mit dem Honig und dem Saft aus dem Fruchtfleisch des Kalebassenkürbisses vermischt und erneut dem Feuer ausgesetzt, bis sie aufkocht und sich der Schaum verflüchtigt. Wenn dieses Gemisch eine schwärzliche Farbe annimmt, wird Bienenhonig hinzugefügt, bis es die richtige Konsistenz erreicht, und ist dann bereit, löffelweise eingenommen zu werden.

Rheumatismus durch Kälte eines Toten

Es gibt Menschen, die Leichname geküsst und umarmt haben. Daraus entstehen Gelenkrheumatismen, die sich mit keinem Heilmittel lösen. Sie verschwinden nur durch die Verwendung der Pfefferminz Pflanze. Man kocht sie in der Menge einer Tasse Milch-Kaffee. In dieser Menge lässt man die Pflanze kochen, danach wird sie mit einer weiteren Menge lauwarmen Wassers vermischt, und mit dieser Flüssigkeit übergießt oder wäscht man den betroffenen Bereich oder jede Stelle, wohin der Schmerz wandert. Dies mindestens vierzig Tage lang. Während der Behandlung kein Fleisch essen.

Nieren

*Pitamorreal**, *Albaquita de monte**.

Beeinträchtigung der Nieren

Rosmarinblätter, Artischocken (die Blütenknospe der Artischocke) und Maisbart oder Maishaare. Man nimmt es dreimal täglich ein oder wie Trinkwasser, wenn frisches Wasser hinzugefügt wird. Man wechselt ab.

Zweite Rezeptur:

Schachtelhalm, Maisbart und Rosmarin, jeweils 10 Gramm jeder Pflanze. Dies wird abwechselnd mit einem anderen Getränk eingenommen, das den Saft einer halben Artischocke (die Blüte oder Knospe) enthält.

Man lässt es kochen, fügt dann den Saft von drei Zitronen hinzu und nimmt es abwechselnd mit der vorherigen

Rezeptur ein, alles für die Nieren, bis das Übel geheilt ist. Täglich kann der Saft der Strauchtomate, also in Apfelform, eingenommen werden.

Dritte Rezeptur:

Vier Unzen violetten Knoblauch zerstoßen und ihn in einer halben Flasche Rum mazerieren lassen. Die Flasche wird dort vergraben, wo sie sieben Tage lang hintereinander von der Sonne beschienen wird, und danach nimmt man vor dem Essen löffelweise die Menge von zehn Tropfen ein. Ist dies zu viel, dann nur zehn Tropfen täglich verwenden. Fleisch vermeiden und sehr wenig Salz verwenden.

Brennen in den Nieren

Die Abkochung von *Canafistola** mit Fenchel beendet sofort das Brennen in den Nieren.

Dieselben Ergebnisse erzielt auch der Saft von Benediktenkraut, geschlagen mit frischen Eiern.

Kranke Nieren

Die *Parietaria** ist eine Panazee *(Allheilmittel)* für kranke Nieren. Das Elementar dieser Pflanze ist von kleiner Statur und von kaffeefarbener Haut. Es besitzt die Macht, das Leben zu verlängern und Geisteskranke zu heilen. Außerdem normalisiert es die Menstruation.

Es gibt auch eine parasitäre Gattung der *Parietaria**. Diese Gattung parasitiert auf einem Baum namens *„Cojones de fraile*“*. Die heilenden Tugenden besitzt jene erstere und nicht diese Pflanze.

Rezeptur für Umschlag oder Pflaster:

Entre chipes *(nicht identifizierbar)*, lirias *(nicht identifizierbar)* oder feines Wachs der Mosca boba *(eine Mückenart)*.
Entre chipe de quisula *(lokaler Pflanzenname, nicht sicher identifizierbar)*.
*Angelita**.
Milch von Dunklem Copal (*Copey morado**).
Harz des Tolubalsam.
Salmiaksalz.

Der Tolubalsam wird mit den übrigen Zutaten vermischt. Zuerst wird der Balsam geschlagen, wobei man ihm ein wenig Wasser mit Kochsalz hinzufügt; danach werden die übrigen Bestandteile hinzugegeben, bis alles gut vereinigt ist. Der Umschlag wird auf ein Stück Leinen gestrichen und auf die Nieren geklebt. Das Pflaster löst sich von selbst, wenn die Nieren geheilt sind.

Für kranke Nieren

Mit der Abkochung gleicher Teile von *Parietaria**, Schachtelhalm, Rosmarin und Salbei, wobei drei Dosen täglich eingenommen werden, die erste nüchtern und die beiden übrigen vor den Mahlzeiten, werden selbst die hartnäckigsten Fälle geheilt.

Der Schachtelhalm ist auch wirksam bei Erkrankungen der Harnblase, vorausgesetzt, dass die Pflanzen gesegnet werden und dem Elemental die Heilung befohlen wird.

Schläge auf die Knie (Prellungen)

Die Entzündungen, die durch diese Schläge entstehen und den Patienten in Gefahr einer Beinamputation bringen, verschwinden mit der folgenden Rezeptur:

Gleiche Teile Schweineschmalz, Salmiaksalz und Steinsalz werden vermischt und warm auf das Knie aufgetragen, mit der Gewissheit, dass die Entzündung verschwindet.

Heiserkeit

Die Abkochung von Polei-Minze hebt die Heiserkeit auf.

Roseola (Dreitagefieber)

Die Roseola verschwindet, indem man dem Kranken kleine Mengen Milch mit Zitronenmelisse verabreicht.

Großes Blutreinigungsmittel

An einem gut besonnten Ort wird für die Dauer von fünfzehn Tagen eine Flasche mit Rum vergraben, dem eine gewisse Menge Schale von *Algarrobo** beigemischt wurde. Nach Ablauf dieser Zeit wird die Flasche herausgenommen, und das Reinigungsmittel ist fertig. Es wird in kleinen Schlucken eingenommen, jeweils einer pro Stunde.

Syphilis

Alle Behandlungen der falschen Apostel der Medizin zur Bekämpfung des „Treponema pallidum“ sind gescheitert. Man weiß nicht, was mehr Todesopfer gefordert hat, ob die Syphilis oder das Neosalvarsan und seine Derivate, mit denen man sie bekämpft.

Täglich werden patentierte Heilmittel zur Behandlung der Syphilis erfunden, und das Ergebnis ist stets negativ. Auch die prophylaktischen Systeme haben nichts genützt, denn die Krankheit breitet sich in dem Maße weiter aus, wie man sie bekämpft.

(Siehe Hinweise des Übersetzers" zu gefährlichen Krankheiten und zeitgeschichtliche Einordnung)

Im Folgenden geben wir die genaue Behandlung an, um eine Syphilis dritten Grades innerhalb von fünfzehn Tagen zu heilen:

*Sanalotodo** (an der Küste „*mosquita**" genannt), *Bejuco de Anís (Pflanze nicht identifizierbar)*, Palisanderholzbaum, Echte Betonie, Brennnessel, Agave americana und *Guasguin**. Die Abkochung dieser warmen Pflanzen wird acht Tage lang eingenommen, ein Glas alle halbe Stunde.

Paranussbaum, Portulak, *Tripa de Pollo**, Fuchsie und *Paraguay**. Die Abkochung dieser kalten Pflanzen wird in derselben Dosierung ebenfalls acht Tage lang eingenommen, nach Abschluss der vorhergehenden Behandlung.

Der Kranke badet den Körper acht bis fünfzehn Tage lang mit der Abkochung der folgenden Pflanzen:

*Yerba Anis**, *Coralito**, *Matandrea** *(Schmetterlingslilie)*, *Guanabana Cabezona** und Lorbeer. Es ist unerlässlich, das Ritual auszuführen.

Mit diesen Rezepturen wird jeder Syphilis Kranke geheilt, so schwer sein Zustand auch sein mag, innerhalb von zwei Wochen.

Sinusitis

Diese Krankheit ist die Folge davon, dass sich ein Mensch badet, während er erkältet ist. Sie ist gekennzeichnet durch Schmerzen und üblen Geruch an der Nasenwurzel.

Die Ärzte pflegen den Knorpel (das knorpelige Gewebe, das die beiden Nasenöffnungen trennt) abzuschaben und entstellen dabei vielfach das Gesicht des Patienten, ohne eine Heilung zu erreichen, sondern lediglich eine vorübergehende Linderung.

Wir Gnostiker heilen diese Krankheit innerhalb von acht Tagen mit der Abkochung der Pflanzen Arnika, *Rema** und Salbei.

Um diese Pflanzen zu sammeln, geht man so vor, wie wir es beim Krebs angegeben haben. Danach werden sie in einem Gefäß mit Wasser gekocht, und der heiße Dampf wird täglich eine Stunde lang inhaliert. Der Kranke segnet die Abkochung und bittet die Elementale um ihr heilendes Eingreifen.

Die Inhalationen werden mit täglichen Kopfbädern kombiniert, eines pro Tag, mit der Abkochung der folgenden Pflanzen:

Blätter von Orange oder Zitrone, *Rema**, Polei-Minze, Mutterkraut, Arnika und Stachelannone.

Um diese Blätter zu sammeln, wird das bereits angegebene Ritual durchgeführt, und es wird nachdrücklich von den Elementalen verlangt, dass sie die Heilung vollziehen. Wenn der Kranke die Pflanzen nicht persönlich sammeln kann, führt er die Zeremonie zu Hause aus, denn wir wiederholen: Nicht die Pflanzen sind es, die heilen, sondern die Elementale.

Taubheit

Das Ohr wird innerlich und äußerlich mit Bienenhonig gebadet, und die Taubheit wird verschwinden.

Tetanus (Wundstarrkrampf) am Nabel Neugeborener

Diese Krankheit ist auf einen schlecht gepflegten Nabel und auf den Einfluss eines Mondstrahls zurückzuführen.

Die Heilung dieser Krankheit ist relativ einfach. Eine Scheibe Zwiebel wird in Speiseöl gebraten. Nachdem sie gebraten ist, wird Kampferpulver hinzugefügt, und es werden Umschläge auf den Nabel des Kindes gelegt. Bevor die Umschläge aufgelegt werden, werden dem Kind abwechselnd heiße und kalte Wasseranwendungen verabreicht, jeweils im Wechsel alle fünf Minuten über die Dauer einer Stunde.

Dabei wird es geschehen, dass die Tattwas Tejas und Apas, das heißt das Feuer und das Wasser, das organische Gleichgewicht herstellen und das Kind heilen.

Dieses Mittel ist sicherer als eine Million Ampullen gegen Tetanus oder propagandistisches Penicillin.

(Siehe „Hinweise des Übersetzers“ zu gefährlichen Krankheiten und zeitgeschichtlicher Einordnung)

Typhus

Der Typhus ist gekennzeichnet durch hohes, anhaltendes Fieber und unstillbaren Durst. Er wird häufig mit einem akuten Anfall von Paludismus *(Malaria)* verwechselt.

Als gewöhnliches Getränk wird dem Kranken stündlich ein Glas der folgenden Abkochung gegeben:

Arnika Zweige, *Cholagogue** Zweige, Majoran, Wermutkraut, Salbei und *Contragavilana**. Zuvor ist das übliche Ritual auszuführen.

Im Wechsel mit dem Vorstehenden wird stündlich ein Esslöffel der folgenden **Rezeptur** eingenommen:

Frühlingszwiebel ..... 8 Knollen
Lindenzweige..... 26 Gramm
Kampfer..... 2 kleine Stücke
Wasser..... 1 Liter

Alles wird gekocht. Der Kampfer wird geraspelt und erst hinzugefügt, nachdem die Abkochung abgekühlt ist.

Das Fieber wird mit *Antipyrin** bekämpft, ein Gramm alle zwei Stunden oder sechs Gramm täglich, je nach körperlichem Zustand des Kranken.

Es werden Darmeinläufe angewendet, zwei pro Tag, mit abgekochtem Wasser und Malve sowie Rizinusöl oder mit einer Abkochung von *Canagria**.

Es ist außerdem notwendig, Zwiebelumschläge an den Füßen anzulegen, damit die Krankheitserreger austreten, denn die Zwiebel besitzt eine große radioaktive Kraft. Mit dieser vollständigen Behandlung wird der Kranke innerhalb von drei bis acht Tagen genesen.

Weitere Rezeptur gegen Typhus:

*Antipyrin**..... 10 Zentigramm
Chininacetat..... 10 Zentigramm
Chlorhydrat aus Chinin..... 10 Zentigramm
Koffein..... 10 Zentigramm
Eisenhut -Tinktur..... 20 Tropfen
Brechnuss-Tinktur..... 20 Tropfen

Diese Bestandteile werden in einem großen Glas mit Wasser vermischt, und es wird stündlich ein Esslöffel eingenommen.

(Siehe „Hinweise des Übersetzers“ zu gefährlichen Krankheiten und zeitgeschichtlicher Einordnung)

Ringelflechte

Man nehme gleiche Teile von gemahlenem Ruß, Schwefel und Knochenmark aus dem Rinderkopf; gut vermischt wird dies auf die Kopfhaut oder die betroffene Stelle aufgetragen. Dieses Heilmittel ist stets wunderbar.

Ein weiteres gutes Heilmittel ist pulverisierter Katzenkot, vermischt mit Senf, zu Pulver verarbeitet und mit Essig angerührt. Diese Zubereitung dient als Salbe.

Keuchhusten

Tee aus rotem Pfeffer. Mit Bienenhonig süßen und einige Tropfen *Lobelia** Tinktur hinzufügen. Stündlich einen Esslöffel einnehmen.

Ein starkes Beruhigungsmittel ist Valium, für Kinder.

Weitere Heilmittel sind Chloramphenicol *(Breitbandantibiotika)* oder Pectpsol *(vmtl. ein Hustenpräparat, ähnlich dem Pectosol)*.

Hartnäckiger Husten

Zur Abkochung von Weißkiefer, *Caracucho Blanco**, Borretsch, Eukalyptus und Echtes Süßholz mische man eine Unze Eisenhut Tinktur, eine Unze Drosera Tinktur, eine Unze Tolubalsam und eine Unze Belladonna Tinktur. Diese Zubereitung wird löffelweise eingenommen, stündlich ein Löffel.

Tuberkulose

Mit der folgenden Rezeptur wird die Tuberkulose in fünfzehn Tagen geheilt: Flüssigkeit aus dem Bananenstängel, Saft der Brunnenkresse und YODOCAIN. Das YODOCAIN wird aus folgenden Bestandteilen hergestellt:

Jod ..... 6 Tropfen
Eukalyptus Tinktur ..... ausreichende Menge

*Guacanol** (Öl) ..... ausreichende Menge
*Guajakol** (Öl) ..... ausreichende Menge
Kresol ..... 2 Tropfen

Alles wird vermischt und dem Kranken stündlich löffelweise verabreicht. Neun Tage lang soll der Kranke die Pflanze Portulak verzehren. Als Salat ist sie wirksam zur Heilung der Leber. Sie wird in gleicher Weise auch gegen Erkrankungen der Gebärmutter verwendet.

(Siehe „Hinweise des Übersetzers" zu gefährlichen Krankheiten und zeitgeschichtlicher Einordnung)

Tumore

Rezeptur, um sie auszutreiben: Bitterer Kürbis mit Rum. Dem Kürbis wird eine Öffnung gemacht und der Rum hineingegossen. Nach fünfzehn Tagen Mazeration wird dieses Heilmittel dem Patienten in kleinen Gläsern verabreicht, stündlich eines.

Der Tumor wird ausgestoßen, ohne chirurgische Eingriffe und ohne den Patienten der Gefahr auszusetzen, in den Händen der Chirurgen zu sterben.

(Siehe „Hinweise des Übersetzers" zu gefährlichen Krankheiten und zeitgeschichtlicher Einordnung)

Krebsartige Geschwüre

Diese werden mit der Abkochung der Früchte und Blätter der Guaba (Frucht des Guamo) gewaschen.

Magengeschwüre

Die wirksame Behandlung der Magengeschwüre besteht darin, stündlich den Saft des Spitzwegerichs mit Zitronensaft einzunehmen. Die Dosis beträgt ein Glas (fünf Unzen).

Gastrische, Hepatische oder Duodenale Geschwüre (Magen-, Leber-, Zwölffingerdarm Geschwüre)

Man nimmt Echtes Süßholz, befeuchtet und zerstößt es. Kein rotes oder weißes Fleisch essen, keine Eier. Sich ausschließlich von Milch, Getreide und Früchten ernähren und ohne Salz essen, bis das Leiden verschwindet.

Urtikaria - Nesselsucht

Man nehme gleiche Teile von Wurzel des Zitronenmelisse, Brennnessel und Salbei, koche sie ohne Zucker oder Panela und nehme drei Dosen täglich ein.

Harnblase

Durch die Einnahme von drei Gläsern täglich, das erste nüchtern, der Abkochung von Ackerschachtelhalm wird die Harnblase geheilt.

Warzen

Auf diese trage man Cashewöl oder Feigenmilch auf.

Krampfadern (Varizen)

Äußere Bäder an der betroffenen Stelle mit der Abkochung von Eukalyptusblättern und Walnussblättern sind von anerkannter Wirksamkeit.

Lebersteine (Gallensteine)

OLIVENÖL MIT ZITRONE: Man nehme vor dem Zubettgehen ein halbes Glas Olivenöl, morgens nüchtern dieselbe Menge; anschließend ein Abführmittel aus Magnesia oder Salz usw.

Zwischendurch Rum mit Knoblauch in entsprechender Menge usw.

(Diese 'Gallensteine' sind nach heutigem Kenntnisstand bei der Verdauung durch Fett und Säure gebildete Seifenklumpen)

Gegen Lebersteine (Gallensteine)

Man nehme ein halbes Glas Olivenöl, gemischt mit dem Saft mehrerer Zitronen. Dies wird zweimal durchgeführt; es wird beim Zubettgehen und beim Aufstehen eingenommen.

Nach der zweiten Einnahme des Öls mit Zitrone wird der Patient abgeführt; die Abführung soll mit Magnesia oder Bittersalz oder mit Rizinusöl erfolgen, vorzugsweise Rizinusöl, eine Flasche. So werden die Lebersteine ausgestoßen.

(Diese 'Gallensteine' sind nach heutigem Kenntnisstand bei der Verdauung durch Fett und Säure gebildete Seifenklumpen)

Mandelentzündung

1. Man nehme ein Badetuch, falte es vierfach, tauche es in kaltes Wasser und ziehe es heraus, sodass es nur noch tropft.

2. Man darf nicht vergessen, dass vor dieser ganzen Prozedur der Boden reichlich mit Wasser benetzt werden muss und man zuerst mit dem rechten Fuß auftritt.

3. Das vierfach gefaltete Tuch wird ins Wasser getaucht, ausgewrungen, und man beginnt, zuerst das rechte Bein von der Hüfte abwärts zu reiben.

4. Man nimmt das Tuch von der anderen Seite, wiederholt das Eintauchen und Auswringen und reibt die linke Seite. Es ist darunter die linke Seite von der Taille oder Hüfte abwärts zu verstehen.

5. Nun wird es erneut gefaltet, auf die unbenutzte Seite, wieder ins Wasser getaucht und ausgewrungen, und man führt es vom Schulterbereich abwärts, einschließlich der halben Rückenpartie und des Arms.

6. Mit der noch unbenutzten Seite wird der Vorgang wiederholt und dasselbe auf der linken Seite durchgeführt.

7. Das Tuch wird erneut gefaltet und auf der unbenutzten Seite wieder ins Wasser getaucht. Längs wird es vom Kopf abwärts angewendet, wobei man von eins bis zehn zählt.

8. Der Patient ziehe einen Morgenmantel an und man trage Schlamm auf die Fußsohlen und den Hals auf.

9. Beine und Füße werden bis etwa zehn Zentimeter oberhalb der Knie eingewickelt.

Ein Laken, das feucht oder ausgewrungen ist, dient mit seiner feuchten Hälfte zum Einwickeln der Beine. Mit der trockenen Hälfte wird über den feuchten Teil gewickelt, sodass die Beine vollständig umhüllt sind. Das Ganze wird mit einem großen, trockenen Badetuch bedeckt. So schläft der Patient die ganze Nacht.

Am Morgen entfernt man das Beinpaket und den Schlamm und ruht, bis der Körper wieder normale Temperatur erreicht.

Dann wird die Reibung wiederholt, diesmal mit dem ausgewrungenen Tuch, und der Patient legt sich nochmals für eine halbe bis eine Stunde ins Bett.

Mit dieser Behandlung wird der Patient Linderung erfahren.

EMPFEHLUNGEN: Es wird empfohlen, dass der Patient die Beine von den Knien abwärts stets wärmer hält und von der Taille abwärts gut zugedeckt schläft. Diese Behandlung scheint in der Erklärung kompliziert, wird aber mit der Praxis einfach.

Amöben

Zur Beseitigung der Amöben werden ein halbes Kilo Knoblauch und fünfzehn Körner *Paico** mazeriert. Ein guter Liter; die Flasche wird an einem Ort vergraben, an dem die Sonne die Erde erwärmt. Die Flasche muss zwanzig Tage lang vergraben bleiben.

Bevor dem Patienten das Mittel gegeben wird, unterzieht man ihn einem dreitägigen Fasten. Während dieses Fastens

isst der Kranke Süßigkeiten. Am dritten Tag erhält er nüchtern ein Glas und ein weiteres am Abend. Dies wird drei Tage lang so durchgeführt, und der Patient scheidet die Amöben aus.

Zum Ausscheiden von Nierensteinen

Mit sehr viel Glauben nimmt der Patient ein kleines Glas lauwarmes Olivenöl mit Zitronensaft und einen Kamillentee. Beim Erwachen nimmt er dieses ganze Mittel ein und legt sich auf die Seite der Leber.

(Diese 'Nierensteine' sind nach heutigem Kenntnisstand bei der Verdauung durch Fett und Säure gebildete Seifenklumpen)

Anämie

Eine Tasse Weizen oder Gerste, beide Bestandteile zerstoßen. Wird Weizen verwendet, so wird keine Gerste verwendet oder umgekehrt. Auf eine Tasse Weizen oder Gerste kommt ein Liter Wasser. Weizen oder Gerste werden gut gekocht und gründlich abgeseiht. Man trinkt dies tagsüber schluckweise; es kann mit Honig oder Fruchtsaft gemischt werden. Die Einnahme hiervon ist notwendig, um die Anämie zu beseitigen.

Anämie

Man presst den Saft einer Roten Bete und mischt ihn mit derselben Menge Orangensaft. Der Patient nimmt dies jeden Morgen nüchtern ein, neun Tage in jedem Monat.

Gegen Prellungen

Man nehme eine Handvoll Arnika und eine Handvoll Ackerschachtelhalm; koche beides gut in Wasser, konzentriere die Abkochung stark, mische sie mit Lehm und trage sie lauwarm auf die vom Schlag betroffene Stelle auf. Man kann dieses Wasser auch dreimal täglich trinken.

Gegen die Alkoholsucht

Die Alkoholsucht lässt sich leicht heilen.

Rezeptur: Ein oder zwei Eier des Kauzes werden gebraten und dem Trinker zu essen gegeben. Mit diesem Mittel wird der Patient geheilt. Er trinkt sein ganzes Leben nicht mehr.

Eine weitere Rezeptur gegen die Alkoholsucht ist die aus dem Herzen des Aasgeiers; Samuro, Chulo oder Gallinazo genannt.

Das Herz des Aasgeiers wird pulverisiert; bevor man es pulverisiert, wird es in der Sonne getrocknet. Dieses Pulver wird in ein Glas Alkohol gegeben, das der Trinker zu sich nimmt, und er wird sein ganzes Leben nicht mehr trinken.

Gegen Gangrän (Nekrose)

Es werden Umschläge mit der Abkochung der Pflanze namens *Toluache** angewendet.

Verfahren: Man koche sie in einem neuen Gefäß oder Topf. Das vom Patienten bereits verwendete Wasser darf nicht aufbewahrt werden. Die Abkochung muss immer frisch sein. Das Gefäß oder der Topf wird nach dem Ausgießen

abgedeckt. Man zerstöre es, wenn es nicht mehr notwendig ist.

*Toluache** ist eine Pflanze von heikler Anwendung.

Gegen sexuelle Impotenz

Wenn die sexuelle Impotenz auf einfache sexuelle Schwäche zurückzuführen ist, kann sie mit den Hoden des Ziegenbocks geheilt werden.

Verfahren: Diese Hoden werden in Milch gekocht. Die Milch wird mit Zucker gesüßt. Man trinkt diese Milch neunzig Tage lang als gewöhnliches Getränk. Der Kranke wird genesen und eine große sexuelle Potenz erlangen.

Schmerzen in der Harnblase

Die Schmerzen in der Harnblase verschwinden mit EINLÄUFEN oder Darmspülungen aus den folgenden Pflanzen: Spitzwegerich und Ackerschachtelhalm. In zwei Litern Wasser werden fünfzehn Gramm einer dieser beiden Pflanzen angesetzt und auf Körpertemperatur verwendet. Zwei bis drei Darmspülungen werden durchgeführt. Man kann auch die Abkochung dieser beiden Pflanzen trinken.

Asthma

Asthma wird mit den folgenden Pflanzen geheilt: *Ohaoteooc Cocche** und *Belinooc (nicht identifierbar)*. Gekocht wird die heiße Rinde *Petezcuch (nicht identifiziert)*.

Dies wird mit fünf *Escures (nicht identifizierbar)* gemahlen. Trinkt man dies nüchtern, wird der Patient genesen.

Gastritis und Magengeschwüre

Es ist bereits vollständig erwiesen, dass das aus dem Agave americana gewonnene Honigwasser wunderbar zur Heilung von Gastritis und Magengeschwüren ist.

Man nimmt täglich drei Gläser ein, eines vor jeder Mahlzeit. Wir Mexikaner wissen sehr wohl, was Pulque ist und woher es stammt, jedoch wissen die Ausländer nichts davon und wissen nicht einmal, was Pulque ist. Daher müssen wir erklären, dass das Honigwasser die Grundlage des Pulque ist und nur durch das „Kastrieren" *(Entfernen des Pflanzenzentrums vor der Blüte)* der Agave americana gewonnen wird.

Diabetes

Das aus dem Stamm der Agave americana gewonnene Honigwasser hilft auch zur Heilung von Diabetes. Man nehme täglich drei Gläser ein, eines vor jeder Mahlzeit, über ein ganzes Jahr.

Grippe

Darmspülungen oder EINLÄUFE mit der Abkochung der Pflanze namens Ackerschachtelhalm oder Limpia-Plata *(Silberputzer)*. Sechs Einläufe, im Liegen abwechselnd auf der rechten und linken Seite, das heißt: drei auf der rechten Seite, drei auf der linken Seite. Der Patient wird sich vor dem Zubettgehen ein Sitzbad mit heißem Wasser verabreichen. Die Dauer dieses Bades kann zehn bis dreißig Minuten betragen, je nachdem, was der Patient verträgt. Man legt sich nieder in ein Tuch eingewickelt; beim

Aufstehen streicht man mit einem in kaltes Wasser getauchten Tuch über den ganzen Körper und legt sich erneut nieder, bis der Körper seine normale Temperatur erreicht.

Praktische Magie

Erster Teil

A. Klassifikation der Pflanzen

I. Heilpflanzen

Anti-Rheumatische Pflanzen

Esche (Blätter): Aufguss zur Einreibung oder Räucherung.

Zitrone: Einreibung mit Saft, und den Saft mit Wasser ohne Zucker trinken.

Basilikum: Aufguss, Einreibung, Räucherung.

Wermutkraut: Einreibung, Abkochung, Räucherung.

Salbei: Einreibung, Abkochung, Räucherung.

Rosmarin: Aufguss, Einreibung, Räucherung.

Holunder: Aufguss, Einreibung, Räucherung.

Jede dieser Pflanzen heilt den Gelenk- und Muskelrheumatismus, reinigt die Haut von den schlechten Säften usw.

Pflanzen gegen Nervosität und zur Beruhigung

Mohn (Blüten), Blätter des Orangenbaums, Tinktur der Baldrianwurzel, Blätter der Linde.

Jede dieser Pflanzen kann als gewöhnliches Getränk eingenommen werden, um die Nerven und Kopfschmerzen zu beruhigen.

Jede dieser Pflanzen ist der physische Körper eines elementalen Wesens der Natur, und wenn man Erfolg bei der Heilung von Krankheiten unter Verwendung heilender Pflanzen erzielen will, muss man sie segnen und dem Elemental der Pflanze befehlen, den Kranken zu heilen; denn ich wiederhole, dass nicht die Pflanzen heilen, sondern die Elementale der Pflanze oder die in jedem Kraut, jeder Wurzel und jedem Baum verborgenen Lebensprinzipien.

Diese Wissenschaft der Elemento-Therapie gründet sich fest auf die medizinische Weisheit des Meisters der Weißen Loge, Paracelsus. Und alle jene Studenten des Spiritismus, der Theosophie und der Rosenkreuzer, die die Elemento-Therapie kritisieren, sind in diesem tiefen Zweig, den uns der erhabene Meister hinterlassen hat, völlig unwissend.

Ausleitende Pflanzen

Stechwinden, Palisanderholzbaum, *Grama**, Esche (Blätter), Walnussbaum (Blätter), Ackerschachtelhalm (die ganze Pflanze), Agave americana (Wurzel), *Martin Galvis** (Blätter und Blüten).

Jede dieser Pflanzen hat die folgenden Eigenschaften: Sie treiben giftige Substanzen aus dem Blut aus. Sie heilen chronische Katarrhe, alte Rheumatismen, Gicht, Rheumatismus, Steinleiden, weißen Ausfluss, Ausfluss der Harnröhre, Geschlechtskrankheiten, Syphilis, Blennorrhoe, Hautausschläge, Skrofeln *(chronische Lymphknotenerkrankungen)*, Hautkrankheiten, Geschwüre, Nierenerkrankungen, Ekzeme und im Allgemeinen treiben sie die schlechten Säfte aus dem Blut aus.

Harntreibende Pflanzen

Zitrone (Saft), Ackerschachtelhalm (die ganze Pflanze), *Parietaria**, Echtes Süßholz, *Grama**, Avocado (junge Blätter), Mispel (Samen), Kiefer (Knospen), *Canagria**, Holunder (Blätter und Blüten), Stechwinden (Wurzeln), Zuckerrohr (Wurzel), *Caracola** (Eierchen).

Jede dieser Pflanzen hilft gegen Wassersucht, Gicht, Steinleiden, Nierenleiden, Brennen beim Wasserlassen (Urinieren), Katarrhe der Harnblase, Harnverhalt usw.

Emmenagoge Pflanzen (Menstruationsfördernd)

Wermutkraut (Blätter), Sellerie (Samen), Beifuß (Blätter), Kamille (Blüten), Mutterkraut (Blüten), Raute, Fenchel (Samen und Blätter).

Jede dieser Pflanzen dient dazu, die Menstruation herbeizuführen, ihre normale Tätigkeit zu erleichtern, unterdrückte, verspätete oder schwierige Regelblutungen zu regulieren, die Organe zu stärken, das Nervensystem der Frau zu stärken, Neuralgien zu bekämpfen, nervöse Erbrechen zu behandeln usw.

Abführende Pflanzen

Mandelöl, Rizinusöl, Sennesblätter, Rhabarber in Pulverform.

Aufbauende Pflanzen

Wermutkraut (Blüten und Triebspitzen), Kamille (Blüten), Chinarinde (Rinde), Koka (Blätter), Fenchel (Samen), Zitronenmelisse (Blätter), Petersilie.

All diese werden als Abkochung, Aufguss oder Mazeration eingenommen, und jede dieser Pflanzen hat die Kraft, die vitalen Kräfte des Organismus anzuregen und zu vermehren.

Wurmtreibende Pflanzen

(Zum Austreiben der Darmparasiten)

Knoblauch (Knollen), Kürbissamen, in gezuckertem Wasser, Zitrone (Saft), in gezuckertem Wasser nüchtern usw.

II. Die Pflanzen des Zodiaks

Die Pflanzen des ***Widders*** ähneln dem Kopf des Menschen und sind vom Feuer.

Die Pflanzen des ***Stiers*** ähneln dem menschlichen Hals und sind von der Erde.

Die Pflanzen der ***Zwillinge*** ähneln den Armen, Händen und dem Rücken des Menschen und sind von der Luft.

Die Pflanzen des ***Krebses*** haben in ihren Blättern die Form von Leber oder Milz, zeigen Flecken und ihre Blüten haben fünf Blütenblätter, sie sind vom Wasser.

Die Pflanzen des ***Löwen*** haben in ihren Früchten die Form eines Herzens, ebenso in ihren Blättern, und sind vom Feuer.

Die Pflanzen der ***Jungfrau*** ähneln dem Magen und den Därmen und sind vom Zeichen der Erde.

Die Pflanzen der ***Waage*** sind warm, feucht und luftig, sie ähneln den Nieren, der Harnblase und dem Nabel.

Die Pflanzen des ***Skorpions*** ähneln den Geschlechtsorganen des Menschen und riechen schlecht, sie sind warm und feucht.

Die Pflanzen des ***Schützen*** sind vom Feuer und ähneln dem Gesäß.

Die Pflanzen des ***Steinbocks*** sind kalt und trocken, mit grünlichen Blüten und skelettartiger Gestalt, ähnlich den Knien.

Die Pflanzen des ***Wassermanns*** ähneln den Waden und sind luftig.

Und die Pflanzen der ***Fische*** sind vom Wasser und ähneln den Füßen und Zehen.

Jede dieser Pflanzen dient dem Organ, dem sie ähnelt. So dienen die Blätter, die die Form eines Herzens haben, dem Herzen; diejenigen, die einer Schlange ähneln, dienen dem, wofür sie bestimmt sind. Die Mutter Natur ist sehr weise, doch der Mensch ist darauf bedacht, sie zu ignorieren; der Mensch ist hochmütig geworden und will sie übertreffen. Auf dieser Grundlage der Analogien der Sterne muss ein authentischer Index astrologischer Pflanzen gebildet werden, denn es ist traurig zu sagen, es schmerzt wirklich zu sehen, wie einige Autoren dieselbe Pflanze einem Zeichen zuschreiben und andere einem anderen, unterschiedlichen Zeichen. Alles, was über Astrologische Botanik geschrieben wurde, ist völlig falsch. Die gnostischen Heiler müssen zum Schoß der gesegneten Göttlichen Mutter der Welt zurückkehren, um auf eigene Rechnung im großen Laboratorium der Natur zu forschen.

III. Der Einfluss der Planeten auf die Pflanzen

Pflanzen des Mondes

Die Pflanzen des Mondes sind geschmacklos, leben immer im Wasser oder in der Nähe des Wassers, sind kalt, milchig, haben gewöhnlich große Blätter, besitzen verschiedene Größen, weiße Blüten und einen sehr sanften Duft. Der Eukalyptus ist ein Mondbaum.

Die Mondpflanzen und Mondbäume sind die physischen Körper der lunaren Elementale; die Mamas der Arhuacos nennen den Mond „La Saga Tima“ *(etwa „Ehrwürdige Mutter des Wassers“)*.

Die Lunaren Elementale sind die Elementale des Wassers, und einige chinesische Künstler und buddhistische Priester haben sie in schönen Bildern dargestellt.

Die großen Königlichen Elementale des Wassers können den Schüler an jene fernen Epochen der „Arkadien“ erinnern, in denen die Menschen die „Göttin Natur“ verehrten und ihr die ersten Früchte ihrer Ernten als Danksagung an die Götter des Wassers darbrachten, die die Erde mit dem wohltätigen Regen bewässerten.

Diese Elementale des Wassers sind bekannt unter den Namen Nymphen, Nereiden, Undinen, Sirenen usw.

Zwischen den Wellen des „Macuriba“ (Atlantischer Ozean) sah ich nahe der Küste Kolumbiens zwei Königliche Elementale des Wassers. Eine von ihnen hatte die Farbe von Koralle, und so waren auch ihre Tunika und ihr Gesicht. Die andere war von violetter Farbe. Jene Wesen erschienen wie zwei prächtige Schwestern. Sie sprechen in einer verborgenen Sprache, und man benötigt Übung, um diese Wesen zu verstehen. Sie sind von wahrhaft außergewöhnlicher Schönheit.

Die Königlichen Elementale des Wassers tragen immer den Dreizack. (Siehe „Die Elementale“ von Franz Hartmann).

Die Wasserpflanzen sind die physischen Organismen dieser Wesen. Die lunaren Elementale besitzen eine tiefe neptunische Weisheit, sie bauen ihre Häuser aus ätherischer Materie auf dem Grund der Gewässer, und sie lieben intensiv und bilden ihre Heime.

Pflanzen des Merkur

Die Merkur Elementale besitzen Pflanzen mittlerer Größe mit gelben Blüten, durchdringenden Gerüchen und verschiedenen Geschmäckern; diese Merkur Elementale werden für die mentale Magie verwendet.

Auf dieser Grundlage muss ein Index astrologischer Pflanzen organisiert werden, denn es ist traurig zu sagen, aber alles, was über Astrologische Botanik geschrieben wurde, ist falsch, und so sehen wir, wie ein und dieselbe Pflanze von einigen einem Planeten zugeschrieben wird und von anderen einem anderen Planeten.

Wenn der Mensch die Pflanzen kennenlernen will, muss er unbedingt unsere „Elemento-Therapie“ studieren. Wer die Magie der Elementale nicht kennt, kann niemals die Kraft der Pflanzen erkennen; die Botaniker sind nichts weiter als einfache „Scharlatane“.

Die Elementale werden Peris, Devas, Zwerge, Trolle, Kobolde, Brownias, Nixen, Trasgos, Duendes, Pinkies, Banshees, Feen, Moosmännchen, Weiße Damen, Gespenster usw. genannt.

Die Elementale haben Körper, Seele und unsterblichen göttlichen Geist, wie die Menschen. Ich befasse mich in diesem Buch nur mit den höheren Elementalen, denn es existieren Millionen von Elementalen niederer Reiche, die wir den degenerierten Pseudo-Spiritualisten überlassen.

Der Äther, das Feuer, die Luft, das Wasser und die Erde sind dicht bevölkert von den Elementalen. An der Spitze jedes elementalen Reiches steht ein großer Elemental-Gott, der seine Legionen regiert und lenkt.

Die fünf Götter, die den Elementalen vorstehen, sind:

INDRA, Herr des „Akasha“ oder Äthers.
AGNI, Herr des Feuers.
PAVANA oder Vayu, Herr der Luft.
VARUNA, Herr des Wassers.
KITICHI, Herr der Erde.

Diese sind die Anführer der verschiedenen Bereiche der Natur, die das universelle Leben regieren und lenken. Um diese Wesen zu lenken, muss man Meister der Weißen Loge sein, und um Meister zu sein, muss man den ganzen Weg

der Jüngerschaft durchschritten haben. Wer Macht über diese Elemental-Götter erlangt, hat die Macht, das universelle Leben zu lenken.

Pflanzen der Venus

Die Pflanzen der Venus Elementale sind süß und angenehm für den Gaumen, besitzen schöne Blüten, fröhliche und reichliche Körner; ihre Düfte sind stets sanft und köstlich, und sie werden in Vorgängen der sexuellen Magie verwendet.

Pflanzen der Sonne

Die Solaren Pflanzen sind aromatisch und von säuerlichem Geschmack, und die Elementale dieser Pflanzen besitzen große magisch-heilende Kräfte.

Diese Elementale werden „Sylphen“ genannt, und sie sind die Elementale der Luft. Die Sylphen sagen: „Wo immer wahrer Verdienst verborgen ist, dort müssen die Strahlen der Sonne erstrahlen.“ Sie prägen dem Schüler die Wichtigkeit ein, das Bewusstsein des Wissens zu erwerben, das heißt, „die Intuition“.

Die Sylphen besitzen ein gewaltiges Gedächtnis, und daher sind sie weise. Sie erinnern sich an alle Rituale und Religionen der Sterne und an die Weisheit der ältesten Bücher. Wenn der Schüler die alte Weisheit erinnern will, können sie ihn unterrichten und lehren. Die authentischen Astrologen müssen unvermeidlich die Rituale der Sterne kennen, um die siderale Magie zu handhaben.

Es existieren auch gewisse schwarze Magier oder schwarze Astrologen, die sich mittels bestimmter Verfahren der schwarzen Magie mit den schwarzen Magiern anderer Planeten in Verbindung setzen, und mit dieser zusätzlichen Hilfe, verbunden mit der planetarischen Kraft, ihre bösen Ziele erreichen; diese Art von Verbrechern sind sichere Kandidaten für den Abgrund.

Wenn der gnostische Schüler die siderale Weiße Magie praktizieren will, muss er sich reinigen und die Rituale der Sterne studieren. Diese Rituale kennen die Sylphen auswendig.

Wer die Rituale der Sterne nicht kennt, kann niemals die Weiße Magie der Sterne praktizieren, denn das Ritual ist das Instrument, um die Kräfte zu handhaben, und wenn der Gnostiker diese sideralen Rituale studieren will, muss er sie von den „höheren Sylphen“ lernen. (Siehe „Kurs über den Zodiak“ vom selben Autor).

Die Erscheinung der „Sylphen“ ist die von unschuldigen Kindern, und sie empfinden Abscheu gegenüber den menschlichen Wesen, denn sie wissen nur zu gut, dass die gegenwärtigen menschlichen Seelen „Seelen-Dämonen“ sind.

Millionen von menschlichen Wesen tragen bereits das Mal des Tieres auf ihrer Stirn und in ihren Händen. Auf der Stirn der Astralkörper der „Seelen-Dämonen“ befinden sich Hörner, und in den Händen der „Seelen-Dämonen“ existiert ein Dreieck mit einem Punkt im Zentrum; das ist das Mal des Tieres in den Händen.

Der wahre Astrologe braucht keine Jahrmarkts-Horoskope im Stil gewisser Astrologen zu erstellen, die bereits durch ihre Unwissenheit berühmt sind. Der wahre Meister-Astrologe empfängt seine Lehren und Hinweise von den Genien der Sterne.

Im Zentrum jedes Sterns existiert ein Tempel, der die Wohnstätte des Genies des Planeten ist, und der wahre Astrologe muss ein Meister sein oder zumindest ein aufrichtiger und loyaler Schüler der Weißen Bruderschaft, um dort einzutreten.

Wer mit den Genien der Sterne sprechen kann, braucht keine Horoskope zu erstellen, denn die Sternenengel zeigen ihm das Schicksal. Aber nur die Meister der Weißen Bruderschaft können Schüler der Sternenengel sein. (Siehe „Die Revolution des Bel“ vom selben Autor).

Dennoch schreiten die Hellseher, die fähig sind, die verborgene Symbolik der Sterne zu verstehen, auf einem wahren Weg des Lichts voran. Der Hellseher sieht, wenn er einen Stern fest betrachtet, wie sich dieser wie ein Bogen öffnet, und dann taucht der Sehende in die Aura des Sterns ein, um im Voraus alle Ereignisse zu „leben“, die ihn erwarten; dies nennt man authentische Astrologie.

Die Pflanzen des Mars und die Elementale des Feuers

Die vom Mars beeinflussten Pflanzen sind sauer, bitter, scharf und stechend. Viele sind dornig, und andere verursachen beim Berühren Brennen. Die Blüten sind

gewöhnlich rot und klein. Sträucher, klein, von stechendem Geruch.

Die vom Mars beeinflussten Elementale sind die Salamander. Wenn wir in die Bereiche des Feuers eindringen, betreten wir die Bereiche der Götter.

In Griechenland erleuchtete das große feurige Elemental, bekannt unter dem Namen „Apollon“, dieses und viele andere Völker durch seine Orakel, ausgesprochen durch den Mund der Pythien von „Delphi“.

Die Elemental-Götter des Feuers inspirierten Johanna von Orléans und haben vielen Empfindsamen geholfen, ihre Nationen zu retten.

Die großen Eingeweihten sprechen mit großer Verehrung von „den Kindern der Flamme“, und die Erlösung des Menschen liegt ausschließlich im Heiligen Feuer des „Heiligen Geistes“.

Der Mensch mit dem grünen Antlitz, der einen in der Weisheit des Mondes unterweist, oder der schöne Grieche oder der große Atlante sind große Götter des Feuers.

Wir werden wörtlich einen Absatz von Seite 48 des Buches „Atomare Götter“ von „M“ übertragen. Sehen wir ihn:

„Die Geschichte erinnert an viele Überlieferungen über das Erscheinen dieser elementalen Meister vor den großen Menschen der Vergangenheit. Wir fügen hier eine Botschaft eines großen Elementals des Feuers an einen Schüler bei.

Bevor ihr geboren wurdet, war ich bereits mit euch in den inneren Welten verbunden, und wir vereinbarten, uns zu treffen, wenn

ihr zurückkehren würdet, indem ihr euch selbst mit meiner Intelligenz in Einklang bringt. Nach dieser langen Zeitspanne bin ich gekommen, um euch in der Arbeit zu unterweisen, die uns beide interessiert hat. Das Feuer, das Ihr heute mit Eurem sechsten Sinn wahrgenommen habt, ist das Zeichen, das wir immer geben und das ich euch geben werde, wenn wir hier sind, denn ich habe Gefolgsleute, die Euch helfen und Euch stützen werden. Einst sprachen wir über Eure Arbeit, als ihr in Ägypten geboren wurdet, und ich beobachtete Euren Aufstand in einer bestimmten Provinz. Ihr erlangtet große Macht in euren Bemühungen, die Autorität des Herrschers zu untergraben, unter dessen Befehl Ihr ein Amt innehattet. Ihr scheitertet in dieser Verschwörung, und ihr wurdet enthauptet, doch dafür gelang es euch, das Interesse und das Vertrauen der großen Elementale des Feuers zu gewinnen. Viele eurer Kenntnisse waren bezeichnet worden, aber wir können sie euch erneut offenbaren, wenn ihr treu und loyal dient".

Die geistige Sonne ist reines Feuer, und dieses heilige Feuer gibt uns die Erleuchtung. Die Salamander sind kleine und schlanke Geschöpfe, und ihre physischen Körper sind die warmen Pflanzen, die vom Mars beeinflusst werden.

Wer lernt, die Elementale des Feuers zu handhaben, kann viele Krankheiten heilen, denn aus dem Feuer geht alles hervor, und das Feuer ist die Grundlage von allem. „INRI" Ignis Natura Renovatur Integra. (Das Feuer erneuert unaufhörlich die ganze Natur).

Pflanzen des Jupiter

Die Pflanzen der Jupiter Elementale sind von süßem, sanftem und feinem Geschmack, leicht säuerlich. Diese Jupiter Gewächse tragen Früchte, auch wenn sie oft die Blüte verbergen; die Jupiter Bäume sind groß und üppig; die Blüten dieser Bäume und Pflanzen sind blau und weiß und haben nur wenig Duft.

Pflanzen des Saturn

Saturn ist stets groß und melancholisch, mit grauen und schwarzen Blüten, unangenehmem Geruch und sauren sowie giftigen Früchten. Die Pflanzen der Saturn Elementale sind schwer, ohne Blüte, vermehren sich ohne Samen, sind rau und schwärzlich.

Ihr Geruch ist durchdringend, ihre Form melancholisch und traurig. Die Kiefer und die Weide sind Saturn Bäume. Die Elementale der Saturn Pflanzen sind die „Pygmäen“ oder „Gnome“, die ihre Häuser unter der Erde und zwischen Felsen bauen; sie essen, schlafen, leben und vermehren sich wie die Menschen; ihre Körper sind ätherisch und haben das Aussehen freundlicher Zwerge.

B. Die Zodiak-Düfte

Die Kranken soll man täglich ihren Zodiak-Duft einatmen lassen:

WIDDER: Duft von Myrrhe.
STIER: Duft ähnlich dem des *Costo**, aromatisches Kraut.
ZWILLINGE: Duft von Mastix.
KREBS: Duft von Kampfer.
LÖWE: Duft von Weihrauch.
JUNGFRAU: Duft von weißem Sandelholz.
WAAGE: Duft von Galbanum.
SKORPION: Duft von Koralle.
SCHÜTZE: Duft von Aloe.
STEINBOCK: Duft von Kieferextrakt.
WASSERMANN: Duft von Narde.
FISCHE: Duft von Thymian.

Der gesamte Organismus des Kranken reagiert kräftig unter der Wirkung seines eigenen Zodiak-Duftes.

An den Höfen Europas gab es immer Astrologen, Magier und Parfümeure. Ludwig XV. verlangte, dass sein Zimmer täglich mit einer anderen Essenz parfümiert wurde. Katharina von Medici, Gemahlin Heinrichs II. von Frankreich, bediente sich gewisser giftiger Essenzen (die sie geschickt in ihrem Handschuh verbarg), um einen Verehrer fernzuhalten, den sie nicht wollte.

In Mexiko, Indien, Griechenland und Rom wurden große Heilungen mit Düften durchgeführt. In den Bibliotheken Spaniens existieren viele Bücher, die die Mauren in diesem

Land hinterließen. Diese Bücher enthalten unzählige Rezepturen über Duftessenzen.

Als Poppaea Sabina im Jahr 65 nach Christus starb, verbrauchte Nero bei den Begräbnissen seiner Gattin die gesamte Produktion Arabiens an Parfümen.

Im Land der Azteken verwendeten die Priester des „Tlaloc" die Farben des Sonnenkultes und Copalharz. Der Weihrauch ihrer heiligen Bäume vermischte sich mit den Dämpfen, die aus den Herzen der lebendig verbrannten Kinder als religiöses Opfer für den Sonnengott aufstiegen. Und die aztekischen Magier atmeten begierig die geistigen Kräfte dieser verbrannten Wesen ein, mit dem Ziel, diese geistigen Kräfte in sich selbst zu inkarnieren; diese Priester befanden sich wie in der Gegenwart von Göttern und ließen zu, dass der Dampf in ihnen wie ein Mysterium wirkte.

Dennoch mussten diese Arten grausamer und barbarischer Riten ein schreckliches Karma für Mexiko hervorbringen. Die Ankunft des Eroberers Hernán Cortés in Mexiko und der Fall der aztekischen Zivilisation war die Strafe, die dieses Volk für solch schreckliche und monströse Verbrechen erhielt.

In den Tempeln der Mysterien existierten viele geheime Rezepturen der Alchemie. Die großen Meister der Jinas-Tempel besitzen geheime Formel zur Herstellung von Düften, die, wenn sie von den Schülern eingeatmet werden, diese vorübergehend den physischen Körper verlassen lassen oder sie in einen Zustand der Ekstase versetzen.

Diese alchemistischen Rezepturen sind niemals veröffentlicht worden, weil die Menschheit sie für böse Zwecke verwendet hätte.

Praktische Magie

Zweiter Teil

A. Die Elemental Magie

Evolution der Elementale

Akasha und Prana sind ewig.

Wenn Prana in Tätigkeit tritt, bekleiden sich die „monadischen“ Wellen mit Vehikeln und drücken sich als „Elementale“ aus. Die Elemental Strömungen involvieren und evolvieren. Sie steigen vom Himmel herab, von Urania, und steigen erneut zum Unendlichen auf. Dieser Fluss und Rückfluss des Lebens erklingt ewig mit dem chinesischen „KUNG“. Die Natur hat 7 Elemente, bevölkert von Elemental Wesen.

Die Elementale steigen aus den Welten des Lichts bis in das mineralische Reich hinab und steigen vom mineralischen Reich wieder zu den Welten des Lichts auf.

Es existieren die Elementale des mineralischen, pflanzlichen und tierischen Reiches. Die am weitesten entwickelten Elementale des mineralischen Reiches treten in das pflanzliche Reich ein. Die am weitesten entwickelten Elementale des pflanzlichen Reiches treten in das tierische Reich ein. Die entwickelten Elementale des tierischen Reiches treten in das menschliche Reich ein. Die Elementale sind ewig. In jedem Elemental existiert ein göttlicher Funke, der INNERSTE. Alle menschlichen Wesen waren „Elementale".

Ich SAMAEL AUN WEOR, Erzbischof der Heiligen Gnostischen Kirche, Meister der Höheren Mysterien der Weißen Loge, Initiator des Neuen Zeitalters und großer „Avatara" des Wassermanns, mache die folgenden Erklärungen:

1. Alles, was Franz Hartmann über die Elementale geschrieben hat, (ist voller sehr schwerwiegender Fehler.)

2. Alles, was Leadbeater über die elementale Entwicklung geschrieben hat, (ist voller sehr schwerwiegender Fehler.)

3. Alles, was die spiritualistischen Schriftsteller über die Elementale geschrieben haben, ist voller sehr schwerwiegender Fehler.

4. Keine evolvierende Welle *(von Elementalen)* könnte in das Reich der Devas oder Engel eintreten, ohne durch die gigantische menschliche Entwicklung gegangen zu sein.

5. Es gibt keinen Menschen, der nicht Elemental gewesen ist, noch eine Strömung von Elementalen, die nicht in den menschlichen Zustand eintritt.

6. Wenn wir hellsichtig das Innere eines Steins beobachten, können wir dann Millionen von mineralischen Elementalen sehen, die in diesem Stein evolvieren; der Stein ist nichts weiter als der physische Körper dieser mineralischen Elementale, so wie die Pflanzen es für die pflanzlichen Elementale sind.

7. Wenn wir ein Tier beobachten, sehen wir, dass der Körper des Tieres der Körper eines tierischen Elementals ist, das sich darauf vorbereitet, in den menschlichen Zustand einzutreten.

Diese grundlegenden Erklärungen werden gegeben, damit alle spiritualistischen Studenten die Augen öffnen und jene schrecklichen Logen des Theosophismus und des Rosenkreuzertums verlassen, die nur Degeneration in Tausenden von Seelen hervorbringen.

Es existieren bestimmte Elemental Geschöpfe mit tierischem Aussehen, auf die es genügt einzuwirken, um einen Sturm zu entfesseln oder ihn aufzuhalten.

An bestimmten Orten, an denen Gold vergraben ist, erscheinen die mineralischen Elementale gewöhnlich als eine goldene Henne mit ihren Küken oder als kleine goldene Kinder, die sich danach an dem Ort versenken, wo das Gold vergraben ist.

Jedes Elemental hat seinen eigenen Namen, und der Name jedes Elementals ist ewig. „Samitania“ ist ein sehr altes tierisches Elemental; in der Zukunft wird sein jungfräulicher Funke es vollständig erwecken, um es in einem menschlichen Körper zu inkarnieren. „Sereniyo“ ist

der Elementale Anführer einer Gruppe von Ringeltauben, die in den Hügeln der Östlichen Kordillere Kolumbiens leben. Er hat das Aussehen einer kindlichen Gestalt mit einem Gewand aus Federn und Flügeln eines Vogels.

Die Elementale der riesigen Bäume erscheinen wie Riesen.

Die vergrabenen Schätze werden von den Elementalen Hütern bewacht und werden nur gefunden, wenn diese Hüter sie auf Befehl der Herren des Karma übergeben. Diese Elementalen Hüter können ihre Schätze an andere Orte bringen, indem sie sie in den Zustand von „Jinas“ versetzen. So kann niemand den Willen der Herren des Karma übergehen.

Das Elementale Ägypten

Die ägyptische Zivilisation stammt aus einer äußerst alten Neptun-Amenti Periode.

Die Sphinx, die dem Lauf der Jahrhunderte standgehalten hat, ist nur das Abbild der Elemental Sphinx der Göttin Natur. Diese Elemental Sphinx ist die höchste Meisterin der gesamten Elemental Magie der Natur.

Wenn der Meister die fünfte Initiation der Höheren Mysterien erreicht, erscheinen vor ihm sieben Wege, unter denen er einen wählen muss. Die Evolution der Devas entspricht einer von ihnen. Die Devas sind die Götter der Elemental Paradiese der Natur.

AGNI, Gott des Feuers, stellt die feurigen Kräfte unserer sieben Körper durch jede der sieben Höheren Initiationen

der Höheren Mysterien wieder her. Die gleiche Göttin Natur ist ein „Guru-Deva“, der die Schöpfung regiert.

APOLO, Gott des Feuers, führte die griechische Zivilisation durch den Mund der Pythien des Orakels von Delphi.

OSIRIS und HORUS waren die großen Elemental Götter des alten Ägyptens.

Im Kollegium der Sphinx können wir die Hohen Mysterien der Elemental Magie der Natur studieren. Die Guru-Devas arbeiten mit der gesamten Natur und mit dem Menschen und sind wahre Meister des Mitgefühls.

INDRA, Gott des Äthers, AGNI, Gott des Wassers, PAVANA, Gott der Luft, KITICHI, Gott der Erde. Diese Guru-Devas regieren die Elemental Paradiese der Elemental Göttin der Welt.

Medina Cifuentes, Autor von „Okkulte Schätze“, irrt sich, wenn er absurd behauptet, dass die Devas nichts mehr mit der menschlichen Entwicklung zu tun hätten. Die Guru-Devas arbeiten mit dem Menschen und mit den Elementalen der großen Natur. Alle Guru-Devas erscheinen wie wahrhaft unschuldige Kinder. Sie leben und spielen wie Kinder. Sie sind Schüler der Elemental Sphinx der Natur, großer Meister dieser Kinder-Devas.

Meister und Schüler

Es gibt einen grundlegenden Unterschied zwischen jenen, die bereits die Vereinigung mit dem INNERSTEN erreicht haben, das heißt, den Meistern, und jenen, die diese

Vereinigung noch nicht erreicht haben, das heißt, den Schülern.

Der Meister besitzt das flammende Schwert; der Schüler besitzt es noch nicht. Das flammende Schwert verleiht dem Meister eine gewaltige Macht über alle Elementale der Natur. Vor diesem Schwert, das Feuer und Flammen ausstößt, erzittern alle elementalen Völker der Erde, des Wassers, der Luft und des Feuers. Der Meister kann gleichzeitig auf Millionen pflanzlicher Elementale einwirken.

Der Schüler besitzt diese Macht nicht, weil er das flammende Schwert noch nicht empfangen hat. Der Schüler muss sorgfältig und genau im Ritual einer Pflanze sein, damit das Elemental dieser Pflanze ihm gehorcht.

Der Meister braucht die Pflanze nicht einmal zu berühren; er kann auf ihr Elemental aus der Ferne einwirken, denn das Elemental der Pflanze erzittert vor Angst vor dem flammenden Schwert des Meisters. Der Meister lässt sich allein dadurch, dass er sein Schwert zieht, von Millionen von Elementalen in einem gegebenen Augenblick gehorchen.

Der Schüler kann nicht gleichzeitig auf mehrere Elementale einwirken; er muss auf jedes pflanzliche Elemental einzeln einwirken, indem er um jede Pflanze herum das Ritual der elementalen Magie praktiziert.

Der Meister kann seinem Elemental-Vermittler befehlen, bestimmte Arbeiten der Elemental-Magie auszuführen, und

der Elemental-Vermittler wird gehorchen, denn er erzittert vor Furcht vor dem flammenden Schwert des Meisters.

Der Schüler, da er das Schwert noch nicht besitzt, hat auch nicht die Macht, seinem Elemental-Vermittler Mittler zu befehlen.

Der Elemental Vermittler oder Instruktor des Gnostischen Heilers

Jeder Mensch besitzt einen Elemental Instruktor. Dieser Elemental Instruktor ist aus Elemental Substanzen der Natur gemacht, und sein Schöpfer war der Mensch selbst. Der Mensch erschuf seinen Elemental Instruktor, als der Mensch Elemental war.

Die Bestrebungen des Elemental Menschen erzeugten seinen Elemental Instruktor und erschufen ihn. Der Elemental Instruktor des Gnostischen Heilers ist ein Meister in „Elemento-Therapie“.

Wenn die Leser dieses Buches eine Pflanze medizinisch verwenden wollen, müssen sie sich an ihren „Elemental Vermittler“ wenden und ihn bitten, das Elemental Ritual der Pflanze auszuführen und das pflanzliche Elemental mit dem kranken Organ des Patienten zu verbinden. Das Pflanzen Elemental darf nur dann in Freiheit entlassen werden, wenn der Körper des Patienten bereits geheilt ist. Dann, wenn der Kranke gesund ist, bittet man den Elemental Vermittler, das Pflanzen Elemental zu entlassen.

Die Menschen, die in der Stadt leben und die Kräuter auf dem Markt kaufen müssen, werden um die Pflanze herum

das Elemental Ritual ausführen und danach ihren Elemental Vermittler bitten, das Pflanzen Elemental mit dem kranken Organ oder den kranken Organen des Patienten zu verbinden.

Dann wird der Elemental Vermittler das Elemental der Pflanze mittels fluidischer Schnüre mit dem kranken Organ oder den kranken Organen des Patienten verbinden. Es ist erstaunlich, das Pflanzen Elemental dabei zu betrachten, wie es den Kranken heilt und die kranken Organe des Patienten wiederherstellt.

Da es Millionen von Heilpflanzen gibt, ist es klar, dass unsere Leser Brunnen der Weisheit oder Guru-Devas sein müssten, um sich alle Elemental Rituale aller Pflanzen der Natur auswendig zu merken. Glücklicherweise besitzt jeder Mensch einen Elemental Vermittler der Natur, der diese Elemental Weisheit besitzt. Der gnostische Heiler rufe also die Person an, die ein Kraut in den Topf geben wird, und bitte sie, das Elemental Ritual der Pflanze auszuführen und dieses Pflanzen Elemental mit den kranken Organen des Patienten zu verbinden. So werden diese Pflanzen Elementale mit astralen Schnüren an die kranken Organe des Patienten gebunden, und diese Kranken werden gesund werden, denn es sind nicht die Pflanzen, die heilen, sondern ihre Pflanzen Elementale.

Jede Pflanze hat ihr Elemental, und deshalb muss man den Elemental Vermittler bitten, das Ritual jeder Pflanze auszuführen. Der Elemental Vermittler ist unser eigener Elemental Instruktor der Natur.

Der Elemental Instruktor besitzt die höchste Weisheit in der Elemental Magie der Natur. Mit seiner Hilfe können wir die Speicher und Register der Mutter Natur öffnen, und wir können die tiefe Weisheit studieren, die in den Erinnerungen der Elemental Welt eingeschlossen ist.

Jeder, der das Schwert der Gerechtigkeit empfängt, hat die Macht, seinen Elemental Instruktor zu lenken und ihn seinen Schülern sichtbar zu machen, um sie vor den Schwarzen Magiern zu schützen.

Während der Herrschaft des Kaisers Karl des Großen drangen viele Menschen und Elemental Wesen tief in unsere physische Atmosphäre ein, und genau zu jener Zeit entstand die romantische Literatur der „Tafelrunde“ und der „Ritter König Arthurs“.

Die großen Elemental Könige der Natur leben in einem Zustand unaussprechlicher Glückseligkeit, sie sind Schöpfer Götter. Die Naturmagie oder Elemento-Therapie ist so alt wie die Welt; dieses Wissen ging von den Lemuren auf die Atlanter über, und von dort wurde es auf die großen Hierophanten des alten Ägyptens übertragen.

Wenn wir die Geschichte befragen, werden wir uns genau bewusst, dass die großen Menschen der Vergangenheit unter den schützenden Flügeln des Elementalen Ägyptens studierten. Solon, der große griechische Gesetzgeber, Moses, Apollonius von Tyana, sie alle erhielten ihre Weisheit aus dem Elementalen Ägypten.

Die Fundamente der großen ägyptischen Periode beruhen auf einer sehr alten neptunischen Tätigkeit, die auf den

Elemental Gesetzen der Natur basiert. Die Ägypter nannten dieses tiefe neptunische Bewusstsein das „Amenti“.

Wenn der Gnostische Heiler sich einer inneren Schule der Elemental Magie anschließt, muss er gut im Astralkörper geübt sein, um alle seine Erinnerungen ins physische Gehirn bringen zu können.

Im Elementalen Ägypten existiert eine Schule der Elemental Magie, der sich der Schüler anschließen kann. Diese Schule ist der Tempel der Elementalen Sphinx.

Die ganze Natur ist der Körper einer Göttin, die auf der Astralebene existiert; diese Göttin trägt auf ihrem Kopf eine große Krone einer Königin und verwendet eine strahlend weiße Tunika. Sie ist es, die in der Natur gebietet, und sie ist die gesegnete Göttliche Mutter der Welt. In den inneren Welten hat sie einen Tempel, in dem sie wirkt und gebietet; dieser Tempel hat zwei Altäre, und zwischen ihnen sehen wir einen Löwen aus massivem Gold, der den „Löwen des Gesetzes“ symbolisiert.

Es ist notwendig, dass der Magier lernt, mit dieser Göttin auf der Astralebene zu sprechen. Die Göttliche Mutter der Welt hat ebenfalls einen Elemental Vermittler, der die Elementale Sphinx der Natur ist. Der Magier muss lernen, diese Sphinx zu lenken und mit dieser Göttin zu sprechen, um Herr der gesamten Schöpfung zu werden.

„Heil dir NUIT, ewige kosmische Wesenheit.

Heil dir NUIT, Licht der Himmel.

Heil dir NUIT, ursprüngliche und einzige Seele.

IAO IAO IAO IAO.

Dann fiel der Priester in eine tiefe Ekstase und sprach zur Königin des Himmels: Schreibe für uns Deine Lehren. Schreibe für uns Deine Rituale. Schreibe für uns das Licht.

Und die Königin des Himmels sprach auf diese Weise: Meine Lehren schreibe ich nicht. Ich kann nicht. Meine Rituale hingegen werden für alle geschrieben werden, in dem Teil, der nicht geheim ist. Das Gesetz ist so für alle gleich. Man muss handeln durch die Wirkung des Stabes und durch die Wirkung des Schwertes. Dies muss gelernt werden, und so muss es gelehrt werden."

(Auszug aus dem Gnostischen Ritual Zweiten Grades).

In der Schule der Elementalen Sphinx der Natur lernen wir die mächtige Elemental Weisheit. Diese Schule befindet sich in der Astralwelt, und wer sich ihr anschließen will, muss wissen, wie man im Astralkörper reist.

Das Bild der Sphinx ist nur das materielle Symbol eines großen Elementalen Genius der Natur, des einzigen Hüters der uralten Weisheit der großen Mutter Natur.

Wenn ein Gnostiker den Eintritt in diesen Tempel der Sphinx beantragt, prüfen ihn die Hüter sorgfältig, um zu sehen, ob er würdig und verdienstvoll ist, einzutreten und als Schüler in diese Schule aufgenommen zu werden. In Begriffen der praktischen Magie bedeutet dies, dass seine Wirbelsäule „gemessen" wird. Zu diesem Zweck wird der Schüler vorübergehend mit seinem Innersten vereint, und man befiehlt ihm, sich zu strecken, um seine Wirbelsäule zu „messen", und wenn der „Hüter oder Prüfer" es erlaubt, wird er als Schüler in den Tempel eintreten.

Die Freimaurer der Antike waren Schüler dieser Schule der Elemental Magie. Der Meister dieser Schule ist ein alter eingeweihter Pharao, der seine Schüler in der Elemental Magie unterweist.

Es existiert auch in jenem alten Elementalen Ägypten der „Hahn“ oder „GAIO“, mit seinem „I.A.O“. Dies ist ein Elemental Gott der Natur, der die Gestalt eines „Hahns“ annimmt, und wenn der Schüler seine Kundalini erwecken will, kann er diesen Elemental Gott der Natur bitten, und er wird Hilfe erhalten, denn dieser Elemental Meister ist tief in der Weisheit der Schlange.

Der Hahn durfte in der Passion des Herrn nicht fehlen; er ist das Symbol der sexuellen Kraft. Der „Hahn“ der Passion ist heilig.

Die Elemental Atome der Natur sind „Prana“. Das Elemental Bewusstsein der Natur ist „Prana“, das heißt Leben, und wer gegen die Elementale spricht, spricht gegen das Leben, und die Fürsten der Elementale verschließen ihm die Tore.

Die Elemental Götter sind imposant und schrecklich, besonders HORUS (ausgesprochen Aurus), der an seinem Unterarm mehrere Armbänder oder Ringe aus massivem Gold trägt, und wenn er einem „Eingeweihten“ einen von diesen übergibt, dann wird dieser zum Führer eines großen Volkes.

Das Kollegium der Elementalen Sphinx der Natur befindet sich im Innersten der Natur selbst, und dort werden wir eingeführt, und uns wird der „Kodex“ ihrer Gesetze

gezeigt. Doch dafür müssen wir zuvor eine große Prüfung bestehen, die im Okkultismus „die Prüfung des Heiligtums“ genannt wird. Sehr wenige Wesen haben diese große Prüfung bestehen können, und diejenigen, die sie bestehen, erhalten einen „Ring“ aus „monadischer“ Substanz, in den das Siegel Salomons eingraviert ist.

Der Gnostische Heiler muss lernen, seinen „Elemental Instruktor“ zu benutzen, um die Kranken zu heilen. Der Gnostische Heiler muss lernen, die Elemental Substanzen der Natur zu handhaben, um zu heilen. PRANA ist aus den verschiedenartigsten Elemental Substanzen der Natur gemacht, die der gnostische Heiler zu handhaben lernen muss.

B. Studium und Ausübung der Elemental Magie

Pflanzen und ihre Magischen Kräfte

Magie des Knoblauchs

Die Seite 155 der „Botánica Oculta“ (Paracelsus zugeschrieben) enthält einige falsche Angaben über den Knoblauch. Die Arhuaco Indios kennen die Elemental Magie des Knoblauchs seit uralten Zeiten. Die

Knoblauchpflanze besitzt mehrere kleine, schlanke Elementale mit weißen Tuniken.

Man muss den Knoblauch segnen, bevor man ihn nimmt. Man nehme fünf Knoblauchknollen, fünf Blätter von *Recruzada (nicht identifizierbar)* und fünf von *Carnestolendo**, und jeder Knoblauch wird zwischen ein Blatt von jedem dieser Bäume eingewickelt; diese Blätter werden kreuzförmig angeordnet, um die Knoblauchknollen einzuwickeln, und während man diese Knoblauchknollen einwickelt, spricht man Gebete mit viel „Glauben"; danach werden sie in ein Säckchen von grüner Farbe eingewickelt, und man trägt es um den Hals als Amulett oder Talisman, um sich gegen die Wellen des Bösen zu verteidigen, die von den schwarzen Magiern ausgesendet werden.

Magie des Beifuß

Diese Pflanze wird am Karfreitag um 12 Uhr mittags geerntet.

Der Magier zieht seinen Kreis um die Pflanze, kniet vor ihr nieder, betet und bittet das Elemental der Pflanze um den gewünschten Dienst, und danach reißt er sie mit der Wurzel heraus und nimmt sie mit nach Hause.

Die Pflanze wird mit dem Gesicht nach Osten hin geerntet, und man hängt sie an der Decke des Hauses an ihren Wurzeln auf, so dass die Pflanze mit den Wurzeln nach oben und den Zweigen nach unten bleibt. Die Pflanze muss in Richtung Osten bleiben. Die Kraft dieses Elementals wird seinem Besitzer das gewähren, worum er gebeten hat.

Magie der Engelstrompete

(Datura Arborea)

(Engelstrompete, an der Küste Kolumbiens; Higatón in Bolivien; Floripondio in Peru)

Das Elemental der Engelstrompete ist ein vollkommener Magier; es ist neptunisch und besitzt erschreckende Kräfte. Hellseherisch betrachtet erscheint dieses Elemental wie ein Kind von 12 Jahren und trägt in seinen Händen den Stab des Magiers.

Jede Engelstrompete hat sein entsprechendes Elemental, welches von jenen genutzt werden muss, die bewusst im Astralkörper austreten wollen. Ich verwendete häufig das Elemental dieses Baumes, um meine Schüler zu lehren, im Astralkörper auszutreten. Ich sage, dass ich es verwendete, weil ich mich auf vergangene Zeiten beziehe.

Vorgehensweise

Ich nahm einen Stab von demselben Baum, mit dem ich um ihn herum einen ausreichend großen Kreis auf dem Boden zog; ich zerstieß die Blüten des Baumes und rieb den Saft auf das Gehirn des Schülers.

Der Schüler, der in seinem Bett lag, schlief ein, und ich gab dem Elemental den Befehl, ihn aus dem physischen Körper herauszunehmen. Diese Befehle wurden vom Mantra begleitet, das die Engelstrompete besitzt, welches „**KAM**“ ist, und so ausgesprochen wird, dass man den Klang der beiden letzten Buchstaben verlängert, und zwar so: **KAAAAAAAAAAAAAMMMMMMMMM**.

Heutzutage müssen alle unsere gnostischen Schüler die Kräfte dieses Elementals nutzen, um zu lernen, bewusst im Astralkörper auszutreten, wozu man so vorgeht, wie wir es bereits gelehrt haben.

Danach gebt dem Elemental mit Nachdruck den Befehl: **„Wenn ich Dich rufe, wirst Du immer erscheinen. Ich brauche, dass Du mich im Astralkörper hinausführst, jedes Mal, wenn ich es Dir befehle“**. Anschließend sticht der Schüler mit einer Nadel in einen Finger seiner Hand und macht mit einem Messer einen Schnitt in den Baum, in den er sein Blut legt, wodurch auf diese Weise der Pakt mit dem Genius der Engelstrompete besiegelt wird.

„Schreibe mit Blut, und Du wirst lernen, dass das Blut Geist ist“ (Nietzsche).

„Dies ist ein ganz eigentümlicher Stoff“ (Goethe).

Dann schneidet der Schüler einige seiner Haare ab und hängt sie an den Baum. Er nimmt einige Blütenblätter von ihm, legt sie in ein kleines Säckchen und hängt dieses als Talisman um seinen Hals. Von diesem Augenblick an steht dem Schüler dieses bescheidene Elemental zu Diensten, das immer seinem Ruf folgen wird.

Wenn der Schüler im Astralkörper austreten will, schlafe er in seinem Bett ein, während er das Mantra des Baumes ausspricht und den Verstand auf diesen Elementalen Genius konzentriert, es mental ruft und es bittet, ihn im Astralkörper hinauszuführen; und in diesem Übergangszustand zwischen Wachen und Schlaf wird das Elemental der Engelstrompete ihn aus seinem physischen

Körper herausführen und ihn an die Orte bringen, die er ersehnt.

Jedes Mal, wenn der Schüler kann, muss er den Baum besuchen, ihn mit Wasser gießen, ihn segnen und seine Blüten nehmen, die er nach Belieben verwenden wird; denn wie wir zuvor gesagt haben, werden diese mit einem Stein zerstoßen und ihr Saft wird gewonnen, welcher auf das Gehirn aufgetragen wird, um im Astralkörper auszutreten. Es ist angebracht zu warnen, dass das Auftragen des Saftes zu dem Zeitpunkt erfolgt, an dem der Schüler sich hinlegt, wenn er sich dem Schlaf übergeben will.

Doch wenn die Blüten nicht zur Hand sind, kann der Schüler immer seinen Elemental Diener anrufen, damit er ihn im Astralkörper hinausführt. Dieses Elemental hat auch die Macht, uns unsichtbar zu machen. Wenn der Schüler sich unsichtbar machen will, spricht er das Mantra des Elementals (**KAM**) dieses Baumes aus; er ruft seinen Diener und bittet darum, ihn unsichtbar zu machen, was geschehen wird.

In alten Zeiten, wenn ich mich unsichtbar machen wollte, zerstieß ich die Blüten, wie ich es bereits erklärt habe; ich trug den Saft auf die Gelenke des Körpers auf und bat das Elemental, mich unsichtbar zu machen.

Wir müssen jedoch darauf hinweisen, das Erste, was der Schüler tun muss ist, den Körper zu „ÜBERWINDEN“. In alten Zeiten lebte der Mensch im Schoß der MUTTER NATUR, und damals erklangen alle Kräfte der gesegneten Göttlichen Mutter der Welt mächtig in seinen

Resonanzkörpern und drückten sich durch alle seine Chakras aus, mit jener großartigen Euphorie des Universums.

Heutzutage ist der menschliche Körper bereits vollständig von der Natur entfremdet, und die mächtigen Schwingungen des Universums können sich nicht durch ihn ausdrücken. Es obliegt uns, den Körper wieder an den Schoß der gesegneten Göttlichen Mutter der Welt anzupassen. Es obliegt uns, diesen wunderbaren Organismus zu reinigen und den Körper vorzubereiten, damit er sich wieder in einen Resonanzkörper der Natur verwandelt.

Der Schüler muss täglich die sieben Kräfte mit dem mächtigen Mantra „**MUERISIRANCA**“ anrufen und sie bitten, seinen Körper für die Ausübung der praktischen Magie vorzubereiten. Ebenso müssen wir beharrlich und ausdauernd sein, Jahr für Jahr, und täglich die sieben Kräfte anrufen, damit sie unseren Körper vorbereiten. Der Körper eines Magiers hat eine andere Schwingungstonalität als die der übrigen Körper der menschlichen Spezies.

So gut ein Musikinstrument auch sein mag, wenn es nicht richtig gestimmt ist, wird der Künstler seine Melodien nicht erfolgreich ausführen können. Ein ähnlicher Fall tritt beim menschlichen Körper des Magiers ein; dieser muss seinen wunderbaren Organismus stimmen, um seine großen Arbeiten der praktischen Magie mit vollem Erfolg ausführen zu können.

Der Saft der Blüten der Engelstrompete, auf die Gelenke des Körpers aufgetragen, wird in der okkulten Medizin verwendet, um Beweglichkeit in den Muskeln zu erlangen. Die Samen dieser Pflanze werden nur von den Bösartigen für ihre verbrecherischen Zwecke verwendet. Die Gnostiker verwenden ausschließlich den Saft der Blüten (Blütenblätter).

Wir raten den Schülern, im Hof ihrer Häuser die wunderbare Pflanze der Engelstrompete zu halten für ihre Arbeiten der praktischen Magie, die außerdem ein Hüter gegen schlechte Wesenheiten ist.

Elemental Magie der Kokapflanze (Kokablätter)

Und das Wort Jehovas geschah zu mir und sprach: „Was siehst du, Jeremias?“ Und ich sprach: Ich sehe einen Mandelstab. Und Jehova sprach zu mir: „Du hast gut gesehen; denn ich eile mit meinem Wort, es auszuführen“ (JEREMIAS Kap. 1, Vers. 11 und 12).

Wenn wir diese symbolischen Verse des Propheten Jeremias studieren, finden wir, dass der Mandelstab den Stab des Magiers darstellt. In seinem rein pflanzlichen Aspekt verbirgt der Mandelstab ein pflanzliches Geheimnis, das Jeremias den Profanen nicht enthüllen wollte. Hinter dem Mandelstab verbirgt sich die „Kokapflanze“.

Diese wunderbare Pflanze dient dazu, im Astralkörper auszutreten. Das Mantra der Kokapflanze ist: „**BOYA-BOYA-BOYA**“. Es existiert eine geheime Formel, um mit der Kokapflanze einen Trank zuzubereiten, der es dem

Magier ermöglicht, im Astralkörper auszutreten. Ich werde sehr darauf achten, diese heilige Formel nicht zu offenbaren, denn die Menschheit ist nicht darauf vorbereitet, sie zu empfangen.

Seyirino, Vater der Kokapflanze, ist ein großer Meister des Maya-Strahls. Das Elemental der Kokapflanze, mit seinem Körper aus reinem Gold und seinen schönen Gewändern, erscheint wie eine Jungfrau von außergewöhnlicher Schönheit. Im alten Rom der Cäsaren verwendeten wir römischen Magier die Kokapflanze häufig für unsere großen Arbeiten der praktischen Magie.

Elemental Magie des Wacholders

Der Wacholder ist ein sehr heiliger Strauch. Der Gnostiker muss lernen, die Kräfte dieses großen Strauches zu handhaben, um mit den Engeln zu sprechen. Sehen wir nun die folgenden biblischen Verse.

„Und Ahab berichtete Jezabel alles, was Elias getan hatte, und wie er alle Propheten mit dem Schwert getötet hatte. Da sandte Jezabel einen Boten zu Elias und sprach: So sollen mir die Götter tun und so sollen sie mir hinzufügen, wenn ich morgen um diese Zeit nicht dein Leben wie das eines von ihnen gleichmache. Als er nun die Gefahr sah, stand er auf und ging, um sein Leben zu retten, und kam nach Beer-Seba, das in Juda ist, und ließ dort seinen Diener zurück. Und er ging einen Tag in die Wüste, kam und setzte sich unter einen Wacholder; er wünschte zu sterben und sprach: Es ist genug, o Jehova! Nimm meine Seele; denn ich bin nicht besser als meine Väter. Und er legte sich unter den

Wacholder und schlief ein; und siehe, ein Engel berührte ihn und sprach: Steh auf, iss. Da sah er hin, und siehe, zu seinem Haupte lag ein auf heißen Steinen gebackener Kuchen und ein Krug Wasser; und er aß und trank und legte sich wieder schlafen."

(1. Buch der Könige, Kap. 19, Verse 1 bis 6).

Die biblische Magie ist etwas sehr Heiliges, und nur wenige kennen sie in der Tiefe. Wenn uns die Bibel sagt, dass Elias sich unter einen Wacholder setzte und dass unter einem Wacholder ein Engel erschien, verbirgt dies eine sehr tiefe esoterische Weisheit. In Wahrheit ist es notwendig, einem Engel einen gasförmigen Körper vorzubereiten, damit er als physisches Instrument dienen kann, damit er in der physischen Welt sichtbar und greifbar werden kann. Der Magier, der Engel in der physischen Welt sichtbar und greifbar machen will, muss die Elemental Magie des Wacholders in der Tiefe kennen.

Der Magier nimmt einige Zweige und Beeren des Wacholders, gibt sie in einen Kessel oder Topf mit Wasser zum Kochen und trinkt ein gutes Glas dieses Getränks zu Beginn des Rituals der Anrufung der Engel. Er stellt auch ein Räuchergefäß auf den Altar seines Heiligtums, in das er Zweige und Beeren des Wacholders legt. Er kann auch Zweige der Schafgarbe hinzufügen, sowohl für die Abkochung, die er trinken soll, als auch für das Räucherwerk des Tempels. Wenn er jedoch keine Schafgarbe findet, genügt der Wacholder allein für das Ritual.

Der Anrufende muss mit seinem priesterlichen Gewand bekleidet sein. Es kann das Ritual des ersten oder zweiten Grades oder die Gnostische Messe durchgeführt werden, so wie es in unserem Werk mit dem Titel „GEHEIME NOTIZEN EINES GURU“ steht.

Nach Beendigung des Rituals wird das Räuchergefäß dreimal bewegt, indem man dem Elemental des Wacholders mit Nachdruck befiehlt, den gasförmigen Körper auf dem Altar des Tempels zu formen, damit der angerufene Engel in der physischen Welt sichtbar und greifbar werden kann. Der Priester muss dreimal mit kraftvoller Stimme den Namen des angerufenen Engels aussprechen.

Es kann der Engel Israel angerufen werden, der das Volk seines Namens durch alle biblischen Auszüge führte. Es kann auch Raphael oder der Engel Aroch angerufen werden, usw. Dann wird der Engel, eingehüllt in jenen gasförmigen Körper, der vom Elemental des Wacholders geformt wurde, nun sichtbar und greifbar in der physischen Welt vor dem Anrufenden erscheinen.

Während der Zeit, in der der Priester am Wirken ist, muss der Strauch, von dem die Zweige für das Werk genommen wurden, mit schwarzen Tüchern bedeckt bleiben, und an seine Zweige müssen einige Steine gehängt werden. Das Elemental des Wacholders erscheint wie ein Mädchen von zwölf Jahren und besitzt große verborgene Kräfte. Die Zweige und Beeren des Wacholders haben auch die Kraft, unseren Astralkörper von allen Arten von Larven zu reinigen. Auf einfachere Weise kann diese Arbeit in einem

Raum durchgeführt werden, der mit Weihrauch und Gebet entsprechend gereinigt wurde. In diesem Fall kann das Ritual durch Anrufungen ersetzt werden, die mit reinem Herzen ausgeführt werden.

Der Wacholder wird einen gasförmigen Körper formen, der dem angerufenen Engel als Instrument dient. Wenn unsere Anrufung würdig ist, wird der Engel unserem Ruf folgen und sich sichtbar und greifbar machen; wenn jedoch unsere Anrufung keine Antwort verdient, wird der Engel nicht erscheinen.

Der Altar kann einfach aus einem Tisch bestehen.

Wenn gesagt wird, dass der Prophet Elias sich unter einen Wacholder setzte, bedeutet dies, dass er sich des Wacholders bediente, um einen Engel anzurufen, und dass dieser seinem Ruf folgte und sich sichtbar und greifbar machte. Der Wacholder besitzt mehrere Mantren, die während des Rituals ausgesprochen werden müssen. „**KEM**“, „**LEM**“ sind die Mantren dieses pflanzlichen Elementals.

In den Erinnerungen der Natur lesen wir, dass drei Zipas von Bacatá *(Sakrale Herrscher des vorkolumbianischen Muisca-Volkes im Gebiet des heutigen Bogotá)* die Riten des Wacholders praktizierten, um die Engel sichtbar und greifbar zu machen. Alle göttlichen Könige der Antike praktizierten die Elemental Magie des Wacholders, um mit den Engeln zu sprechen.

Dieses wunderbare Elemental gehorcht einer Königin, dem Elemental des Feuers. In den inneren Welten sehen wir

diese große Elemental Königin auf ihrem Thron aus Feuer sitzen, und die Erinnerungen der Natur sagen uns, dass diese Pflanze die Kraft hat, unsere endokrinen Drüsen in einen besonderen Zustand der Superfunktion zu versetzen. Dies bedeutet einfach, dass alle Chakras des Astralkörpers durch das Ritual des Wacholders in Tätigkeit treten.

Die Elemental Magie des Wacholders gehört zur Kunst der göttlichen Könige.

In unserem Buch mit dem Titel „FEURIGE ROSE“ lehren wir unsere Schüler die königliche Kunst der großen Natur.

„FEURIGE ROSE“ ist ein Buch, das für alle Aspiranten des Pfad der DEVAS geschrieben wurde.

In „FEURIGE ROSE“ studieren wir gründlich die Evolution der Elementale der gesegneten GÖTTLICHEN Mutter der Welt. In „FEURIGE ROSE“ studieren wir sorgfältig die Elemental Magie von Tausenden von Pflanzen.

Alle jene Schüler, die den Pfad der Devas anstreben, müssen unser Buch mit dem Titel „FEURIGE ROSE“ gründlich studieren.

In „FEURIGE ROSE“ studieren wir gründlich das Elemental Leben der Erde, der Luft, des Wassers und des Feuers.

Es existieren sieben Wege der kosmischen Evolution, und „FEURIGE ROSE“ ist das besondere Buch für alle jene, die den Pfad der Devas anstreben.

Agave americana

In den Zeiten von Lemuria wollte ein großer Herr des Lichts, ein weißer Magier, sich auf dem schwarzen Weg verirren. Ich ermahnte ihn mit meinen Ratschlägen, um ihn aufzuhalten, doch er bestand auf seinen Vorhaben. Ich sah mich gezwungen, mit dem Elemental der Agave americana zu wirken, das große Kräfte besitzt, um ihn an einer so verhängnisvollen Entscheidung zu hindern.

Ich führte das Ritual in der bereits bekannten Weise aus. Ich schnitt eines seiner Blätter, legte es zwischen die Handflächen meiner Hände und sprach mehrmals die drei Mantren des Elemental der Agave americana: **LIBIB, LENONINAS, LENONON**.

Ich befahl dem Elemental mit Nachdruck, zu dem Ort zu reisen, an dem der weiße Magier lebte, der in Gefahr war, sich auf dem schwarzen Weg zu verirren. Das Elemental nahm die Gestalt eines Zickleins an und tauchte in die Atmosphäre des Magiers ein, indem es genau die Befehle erfüllte, die ich ihm gab: die schlechten Gedanken zu desintegrieren und die guten zu stärken.

Aus den frühen Zeiten Südamerikas erinnere ich mich an einen anderen merkwürdigen Fall: „Ein Vater brachte mir seinen Sohn, ein Kind von geringem Alter, damit ich ihm ein Heilmittel verschreibe. Das Kind war schwer an der Pest erkrankt, und der tödliche Ausgang war unvermeidlich. Ich heile dir das Kind, sagte ich zu ihm, und da es ein verlorener Fall ist, übergibst du es mir als Adoptivsohn“. Der Vater akzeptierte meinen Vorschlag. Ich wirkte sofort

mit der Agave americana, das heißt, ich zog den Kreis, segnete die Pflanze, sprach ihre drei Mantren: **LIBIB, LENONINAS, LENONON**, und befahl dem Elemental, das Kind von der schrecklichen Pest zu heilen.

Ich zog die Wurzeln der Agave americana heraus und bereitete eine Abkochung. Während das Wasser kochte, segnete ich den Topf und befahl dem Elemental: „arbeitet, heilt den Kranken“. Dieser erlangte schnell die Gesundheit zurück. Das Elemental der Agave americana behört zu Jupiter und besitzt große verborgene Kräfte.

Während der Regierung der letzten Cäsaren von Rom, als ich dort inkarniert war und den Ruf eines Magiers hatte, wurde ich vom Cäsar gerufen, damit ich ihm helfe, sich von einer politischen Person, seinem Todfeind, zu befreien. Nachdem ich den Auftrag angenommen hatte, wirkte ich mit dem Elemental der Agave americana. Ich näherte mich der Pflanze, segnete sie, ging im Kreis um sie herum, von rechts nach links, schnitt ein Blatt, hielt es in meinen Händen, sprach die drei Mantren der Agave americana: **LIBIB, LENONINAS, LENONON.** Ich befahl dem Elemental der Agave americana mit Nachdruck, sich zu dem Ort zu begeben, an dem sich der Feind des Cäsars befand, seine Gedanken des Hasses aufzulösen und ihm Liebe gegenüber dem Herrscher einzuflößen. Das Ergebnis war erstaunlich. Nach wenigen Tagen versöhnten sich die Todfeinde.

Epilepsie durch Erkältung der Eierstöcke. Wahnsinn der Gebärenden

(Siehe auch „Nervöse Epilepsie. Erkältung der Eierstöcke und der Gebärmutter“)

Das Erste, was der gnostische Heiler benötigt, ist, die Ursache der Epilepsie zu erkennen, denn diese Krankheit hat verschiedene Ursprünge.

Manchmal entstehen die Anfälle bei der Frau infolge von Darmparasiten. In anderen Fällen durch Störungen des Nervensystems, und nicht selten infolge einer Erkältung der Ovarien.

Die Symptome sind unterschiedlich. Im Fall von Epilepsie, die durch Kälte in den Ovarien verursacht wird, gibt es kein Zähneknirschen und keinen Schaum vor dem Mund.

Rezeptur

In einem Liter ungekochtem Wasser lässt man 18 oder 24 Stunden lang eine Panela auflösen und fügt hinzu:

Tinktur von Rhabarber..... 1 Unze
Tinktur von Boldo..... 1 Unze
Tinktur von Chinarinde.....1 Unze
Glaubersalz..... 1 Unze
Bittersalz..... 1 Unze

Dosierung: Ein Esslöffel jede Stunde. Es ist auch dringend notwendig, die Füße mit der heißen Abkochung der folgenden Pflanzen zu baden: Mutterkraut, Stachelannone, Oregano, Polei-Minze und Zitronenmelisse. Bevor die

Pflanzen genommen werden, segnet man sie und befiehlt dem Elemental, die Kranke zu heilen.

Die Luft in den Ovarien oder die Erkältung kann die Gebärenden in den Wahnsinn treiben. Die Behandlung für diesen Fall ist genau dieselbe wie die bereits angegebene, wobei Sitzbäder mit derselben Abkochung oder Dämpfe der Abkochung von Blättern und Schale des Orangenbaums hinzugefügt werden, die auf die Vagina angewendet werden.

Magie des *Guazuma**

(Guazuma ulmifolia, Malvengewächs)

Das Elemental des *Guazuma** ist mit mächtigen magischen Eigenschaften ausgestattet; es lebt im Tatwa Tejas als ein sehr ausgezeichnetes Elemental des Feuers, und so verkündet es der Mantel, der ihm bis zu den Füßen fällt. Die Mantren dieses feurigen Elementals sind: **MOUD, MUUD HAMMACA**.

Mit diesen mantrischen Lauten wird dem Elemental des *Guazuma** befohlen, in dem zu arbeiten, was gewünscht wird. Der Magier nimmt einen der Zweige dieses Baumes, nachdem er ihn gesegnet hat, um damit den magischen Kreis zu ziehen, gemäß dem, was bereits gelehrt wurde.

Nach Beendigung des Rituals nehme man ein Bündel Blätter und lasse es in einer Flasche mit Rum 15 oder 20 Tage lang mazerieren. Bevor man mit dem Heilmittel beginnt, mache man mit der rechten Hand Bewegungen über die betroffenen Organe, mit der Absicht, die

krankhaften Fluide aufzunehmen, welche in einen Beutel aus Wolle gelegt werden müssen, denn die Wolle ist ein sehr wirksames isolierendes Material. Siebenmal muss die Hand mit der genannten Absicht in den Wollbeutel eingeführt werden. Nach Beendigung dieses Vorgangs schließe man die Öffnung des Beutels und bete zum Elemental, damit es den Kranken heile. Dieses Gebet verrichtet der gnostische Heiler kniend auf einem Stein, und wenn die Bitte beendet ist, wirft er den Beutel mit glühender Absicht aus seinen Händen, um den Rheumatismus aus dem Körper des Kranken auszutreiben. Von der Mazeration des Rums gebe man dem Kranken jede Stunde ein kleines Glas. Die Heilung ist schnell.

Magie des Palisanderholzbaumes

Das Elemental des Palisanderholzbaumes trägt eine Tunika von dunkelgrüner Farbe und gehört zur Weisheit der Schlange.

Ich erinnere mich an die Zeiten, in denen Südamerika mit den versunkenen Kontinenten von Lemuria und Atlantis verbunden war, an einen sehr interessanten Fall:

Eine junge Indio, die einem Jüngling aus demselben Stamm versprochen war, litt furchtbar infolge von Streitigkeiten, die die vereinbarte Ehe zu vereiteln drohten. Als ich der magische Heiler des Stammes war, wurde ich von der verzweifelten Frau konsultiert, der ich versprach zu helfen, und ich wirkte sogleich mit dem Elemental des Palisanderholzbaumes auf folgende Weise:

Bei Sonnenaufgang, mit dem Gesicht nach Osten, den Kopf mit einem Mantel bedeckt, näherte ich mich dem Palisanderholzbaum. Nachdem ich das bekannte Ritual ausgeführt hatte, nahm ich zwei seiner Zweige, die das Brautpaar symbolisierten. Mit je einem Zweig in jeder Hand und dem Blick auf den Ort gerichtet, an dem der Bräutigam lebte, sprach ich dreimal das Mantra des Palisanderholzbaumes: **TISANDO, TISANDO, TISANDO**. Ich befahl dem Elemental, sich zur Wohnstätte der Brautleute zu begeben, die Streitigkeiten zu beenden und das Paar zu harmonisieren, und nicht von der Arbeit abzulassen, bis der Befehl erfüllt sei.

Nachdem dieser Vorgang durchgeführt war, legte ich die Zweige des Palisanderholzbaumes auf zwei Holzstücke am Boden. Ich schlug die Zweige gegen die Holzstücke, bis sich die Blätter lösten; ich gab diese der Braut, damit sie mit den Speisen des Bräutigams gekocht würden. Das Paar heiratete kurze Zeit später und war glücklich. Nichts ist wirksamer, um die Streitigkeiten von Eheleuten zu beseitigen, als das Ritual des Palisanderholzbaumes.

Das Elemental dieses Baumes gehört zur Weisheit der Schlange, und man muss es anrufen und ihm mit Nachdruck so befehlen: **TISANDO**, arbeitet intensiv; **TISANDO**, heilt den Kranken, heilt die Leber; **TISANDO**, harmonisiert die Ehe (solcher Art), beendet ihre Streitigkeiten, usw.

Man darf das Ritual im Augenblick des Pflückens der Pflanze nicht vergessen, indem man sie segnet und ihr befiehlt, was man wünscht. Wenn das Wasser der

Abkochung kocht, werden die Segnungen und die Vokalisierung des Mantras „**TISANDO**“ wiederholt.

Dosierung: Zur Heilung der Leber nehme man drei Gläser täglich von der Abkochung vor den Mahlzeiten während fünfzehn Tagen.

Magie der *Guasguin**

Um sich mit einem Feind zu versöhnen

Diese Pflanze wird tagsüber geerntet. Man zieht den Kreis über der Pflanze mit einem Stab. Man spricht den Buchstaben **S** in folgender Form aus: **Sssssssssssssssssss.**

Nachdem man dieses Tuch mit dem Rauch dieser Kräuter geräuchert hat, werden sie mit „Weihwasser“ gesegnet, indem man drei Kreuzbewegungen macht. Anschließend wird es mit Essenz der Edelrose und mit Essenz der Vanilleblume und Kölnisch Wasser parfümiert. Die Anwesenden müssen Keuschheit bewahren und sich von astralen Larven gereinigt haben; sie müssen daher sexuelle Praxis ausüben.

Magie des Baums der Stachelannone

Man nehme neun Blätter des Baumes und mache drei Kreuze, jedes Kreuz mit drei Blättern, die jeweils mit einer Nadel befestigt werden. Ein Kreuz wird unter das Bett gelegt, und die anderen zwei Kreuze, eines an die Schwelle und das andere außerhalb der Schwelle. Mit diesen drei Kreuzen aus dieser Pflanze kann kein schwarzer Magier

oder Hexer in das Schlafzimmer eindringen, und so können sich viele Menschen vor den Kräften des Bösen schützen.

Bevor man die Blätter des Baumes nimmt, muss man den magischen Kreis um den Baum ziehen, und man muss die vier Himmelsrichtungen der Erde segnen, indem man das Gebet des Engels Gabriel spricht, das wie folgt lautet:

„**Dreizehntausend Strahlen hat die Sonne, dreizehntausend Strahlen hat der Mond, dreizehntausend Mal sollen meine Feinde bereuen**".

Mit diesem Gebet wird der Engel Gabriel die sichtbaren und unsichtbaren schlechten Wesenheiten von demjenigen entfernen, der die Bitte am Fuße des Baumes der Stachelannone spricht. Dieser Baum besitzt die dreizehn Kräfte der Sonne und des Mondes und ist daher sehr mächtig. Diese dreizehn Kräfte sind die folgenden:

1. Die heilige Stätte;
2. Die Chöre der Engel der Zwillinge;
3. Die dreizehn Kerzen, die in Galiläa brennen, die dreizehn Marien;
4. Die vier Tafeln des Moses und der Sarg;
5. Die fünf Wunden (oder Stigmata);
6. Die sechstausend Chöre der Engel (6 heilige Männer);
7. Die sieben Zicklein, die in Galiläa brennen;
8. Die acht Monate und Tage der Schwangerschaft Marias, die das Kind in ihrem Schoß trug;
9. Die neun Gebote;
10. Die Dornenkrone Jesu Christi;
11. Die elftausend Jungfrauen;

12. Die zwölf Apostel;
13. Das magische Gebet.

Jene Menschen, die ihre Todfeinde fernhalten wollen, sollen den Kreis um den Baum ziehen, die vier Himmelsrichtungen segnen und die mächtige Anrufung des Engels Gabriel rezitieren.

Elemental Magie des Guavenbaumes

In jenen ursprünglichen Zeiten Südamerikas, als Lemuria und Atlantis noch nicht untergegangen waren, erinnere ich mich an etwas sehr Interessantes. Eine Frau wurde von ihrem Mann verlassen und blieb in einer wahrhaft beklagenswerten Lage zurück. Da ich Mitleid mit der armen Frau hatte, führte ich eine Arbeit der Elemental Magie mit dem Guavenbaum durch.

Ich zündete eine große Kerze an, auf einem Kleidungsstück, das von dem Mann getragen worden war. Ich brach einen Zweig vom Guavenbaum ab und hielt ihn an die Kerze, indem ich dem Elemental des Guavenbaumes mit Nachdruck befahl, den abwesenden Ehemann ins Haus zurückzubringen. Diese Arbeit war erstaunlich, das Ergebnis war wunderbar: der Mann kehrte reumütig nach Hause zurück.

Das Elemental des Guavenbaumes erscheint wie ein Mädchen mit rosafarbener Tunika und schöner Erscheinung.

Alle diese Arbeiten der Elemental Magie müssen durchgeführt werden, nachdem man die Erlaubnis der

Herren des Gesetzes eingeholt hat. Deshalb lehre ich alle Schüler, im Astralkörper auszutreten, damit sie die Tempel der Herren des Gesetzes besuchen können. Wenn Arbeiten gegen den Willen der Herren des Schicksals ausgeführt werden, fällt man in die schwarze Magie und geht in den Abgrund. Jede Arbeit der praktischen Magie muss mit Erlaubnis der Herren des Gesetzes durchgeführt werden.

Diejenigen, die nicht wissen, wie man im Astralkörper austritt, können die Herren des Gesetzes konsultieren, indem sie die BIBEL öffnen. Bevor man die Bibel öffnet, bittet man die Löwen des Gesetzes um Erlaubnis, die magische Arbeit auszuführen. Dann öffnet man das Buch mit geschlossenen Augen und zufällig, indem man die Herren des Gesetzes bittet, unsere Hand zu führen. Der Zeigefinger wird sich auf irgendeinen Vers legen, und man öffnet die Augen, um ihn zu lesen. Die Bibel ist hochgradig symbolisch, und man wird dieses Symbol anhand des Gesetzes der Ähnlichkeiten (Analogien) interpretieren.

Mit ein wenig gesundem Menschenverstand kann man den Vers interpretieren, auf den man die Hand gelegt hat. Dennoch gilt dieser Hinweis nur für Arbeiten, die den Willen unserer Mitmenschen betreffen.

Elemental Magie des *Guarumo**-Baumes

Der „Mama“ Kunchuvito Muya, ein indigener Meister, sagte mir, dass der *Guarumo** sowohl für das Gute als auch für das Böse und zur Heilung von Kranken dient. Es ist

klar, dass wir weißen Magier ihn für das Gute verwenden, und die Kinder der Finsternis ihn für das Böse verwenden.

Der „Mama“ Kunchuvito Muya lehrte mich, Kranke aus der Ferne zu heilen, durch das mächtige Elemental des *Guarumo**. Er segnete die Pflanze, befahl ihr, eine bestimmte Person zu heilen, stellte in die Nähe der Pflanze eine Tasse mit Wasser, und indem er ein Stäbchen in das Wasser tauchte, rührte er es eine ganze Zeit lang damit um, wobei er den Verstand intensiv auf den Kranken konzentrierte, den er aus der Ferne heilen wollte.

Man muss einen Kreis auf dem Boden um die Pflanze ziehen, um mit ihr zu arbeiten. Im Inneren des Stammes des *Guarumo** und genau in dessen Mitte, eingeschlossen in einem Röhrchen, existiert eine kleine pflanzliche „Hostie“, die als Amulett verwendet werden kann, um sich gegen verborgene und unsichtbare Feinde zu verteidigen und um sich die Gunst von Personen zu verschaffen, die uns hassen. Man trägt sie in einem grünen Säckchen.

Magie des männlichen Wurmfarns

In der „Botánica oculta“, die Paracelsus zugeschrieben wird, finden wir auf Seite 183 des Buches einen sehr schwerwiegenden Fehler in Bezug auf die Magie des männlichen Wurmfarns. Diese Rezeptur ist falsch. Und wir glauben, dass diese Fehler niemals von Paracelsus geschrieben wurden. Diese Fehler stammen ausschließlich von seinen Interpreten, Nachfolgern und Übersetzern, denn Paracelsus ist ein wahrer Meister der Weisheit, und jene von

uns, die ihn behandelt haben, wissen sehr gut, dass er nicht für die Fehler seiner Interpreten verantwortlich war.

Die genaue Rezeptur des männlichen Wurmfarns ist die folgende: In der Nacht des Heiligen Johannes des Täufers, das heißt am 23. Juni um Mitternacht (Vorabend des Johannistages), werden drei Personen mit dem männlichen Wurmfarn magisch arbeiten. Diese Personen müssen sich zu dem Ort begeben, an dem sich der männliche Wurmfarn befindet, und sie müssen vollkommen gebadet, gekleidet und parfümiert sein, als ob sie zu einer Hochzeit oder zu einem guten Fest gehen würden.

Sie legen neben den männlichen Wurmfarn ein feines Tuch, das auf dem Boden ausgebreitet wird. Dieses Tuch muss magisch vorbereitet werden mit Räucherungen aus Blättern von Lorbeer, Eisenkraut und Knoblauchstrauch. Nachdem dieses Tuch mit dem Rauch dieser Kräuter geräuchert worden ist, wird es mit „Weihwasser" gesegnet, indem man ihm drei Kreuzbewegungen gibt. Anschließend wird es mit Essenz der Edelrose und mit Essenz der Vanilleblume und Kölnisch Wasser parfümiert.

Die Anwesenden müssen Keuschheit bewahren und sich von astralen Larven gereinigt haben. Sie müssen daher sexuelle Praxis ausüben und im Leben niemals *(gewöhnlichen)* Geschlechtsverkehr haben. Die Reinigung erfolgt durch Bäder mit der Iris Pflanze („Mano de Dios" oder „Lengua de Baco"). Die Iris Pflanze darf nicht mit „Lengua de Vaca", d.h. Rumex Vesicarius, verwechselt werden).

Beim Wirken zieht der Magier einen Kreis auf dem Boden um die Pflanze. Dieser Kreis wird mit einem Stengel der Iris Pflanze gezogen.

Die Iris Pflanze besitzt erstaunliche magische Kräfte, um die Magier der Finsternis zu vertreiben. Es gibt keinen schwarzen Magier, der den Schlägen der Iris Pflanze widerstehen kann. Mit der Iris Pflanze können schlechte Wesenheiten aus Häusern vertrieben werden.

In dieser Johannisnacht werden die Magier der Finsternis die Ausführenden heftig angreifen, um zu verhindern, dass sie die Samen des männlichen Wurmfarns bekommen können. Wer es schafft, diese Samen zu bekommen, wird sich mit Glück und Wohlstand erfüllen. Das Geld wird ihm von überall her zulächeln, und er wird sich mit Glück erfüllen. Die Geschäfte werden ihm erfolgreich gelingen, und alle Welt wird ihn um seinen Reichtum beneiden. Diese Samen findet man nur an dem angegebenen Tag, um Mitternacht, und unter den Wurzeln der männlichen Wurmfarn Pflanze. Die Anwesenden müssen diese Samen freundschaftlich und ohne Streit oder Ehrgeiz unter sich aufteilen. Jeder soll seine Samen in einem kleinen Fläschchen oder besser in einem grünen Säckchen am Hals tragen.

Über diese Pflanze wird ausführlich im „Tratie des Superstitions“ des Gelehrten J. B. Tiers *(ein Werk des französisches Theologen Jean-Baptiste Thiers über Aberglauben)* gesprochen, einem Werk aus dem 17. Jahrhundert.

Das Pulver der Wurzel des männlichen Wurmfarns ist gut, um den Bandwurm auszutreiben. Man nimmt zehn Gramm dieses Pulvers in hundertfünfundzwanzig Gramm Wasser. Nach einer Stunde nimmt man ein Abführmittel ein.

Magie der Zistrose

Die Saga Maria Pastora, Meisterin der Weisheit des Maya-Strahls, lehrte mich die Anwendung der Zistrose.

Die Saga ging im Kreis um die Pflanze herum, sie segnete sie und nahm sie, zerstieß sie und entnahm ihren Saft, mischte ihn in einem Gefäß mit reinem Wasser und Zitrone, und gab ihn anschließend einer jungen Frau zu trinken, die an bösartigem Fieber erkrankt war, und die junge Frau wurde vollständig geheilt.

Das Elemental der Zistrose ist ein kleines und schlankes Wesen von schwarzer Farbe. Nachdem die Kranke den Trank getrunken hatte und die Heilung erfolgt war, hat die Saga das Elemental entlassen.

Cashewbaum

Das Elemental dieses Baumes besitzt magische Kräfte. Wenn der Magier einen entfernten Freund herbeirufen oder die Streitigkeiten einer Ehe beenden will, muss er auf folgende Weise magisch wirken:

Man nimmt die Frucht des Cashewbaums in seine Hände und sagt: „**Mit Gottes Hilfe. Padoria, padoria, padoria**“.

Dieses Mantra wird mit kräftiger, gebietender Stimme ausgesprochen, indem man dem Elemental dieses Baumes befiehlt, auf den Verstand der Person zu wirken, die beeinflusst werden soll. Während dieser magischen Handlung muss die Schale der Frucht mit einer Nadel durchstochen werden, und das Phänomen wird sich mit mathematischer Genauigkeit vollziehen.

Ich kenne die Psychologie gewisser übermäßig Transzendierter sehr genau. Wenn sie diese Zeilen lesen, werden sie uns als schwarze Magier bezeichnen, und ebenso alle jene, die die pflanzliche Magie und die Elemento-Therapie praktizieren. Wenn uns aufgrund der Handhabung der Pflanzen Elementale die Bezeichnung schwarzer Magier zukäme, welche Bezeichnung würde man dann den Engeln geben, weil sie die Tatwas durch ihre Elemental Bewohner handhaben?

Das manifestierte Leben ist der Ausdruck der monadischen Essenzen, und diese setzen sich aus Bewusstseinszentren zusammen, die mit Vehikeln unterschiedlicher Dichte bekleidet sind. Diese Bewusstseinszentren nennen wir „Elementale“, „Menschen“, „Götter“, „Tiere“, „Engel“, „Erzengel“ usw. Jede Pflanze ist der physische Ausdruck einer Monade. Und diese Pflanzen „Monaden“ nennen wir „Elementale“. Wem könnte es einfallen zu denken, dass es schlecht sei, das Leben der Pflanzen zu kennen und zu handhaben? Wie viele Törichte, Musterbeispiele heuchlerischer und billiger Weisheit, werden sich wünschen, wenigstens die Elementale der Natur zu sehen, da sie keine Macht über sie ausüben können?

Wunder des Kieferbaumes

Der Kieferbaum ist der Baum des Wassermanns und besitzt große magische Kräfte.

Man schneide einen Zweig in Richtung der aufgehenden Sonne, zwei Zweige von der westlichen Seite, und man forme ein Kreuz. Der Körper wird mit einem einzigen Zweig gemacht, und die Arme, die das Kreuz bilden, jeweils mit einem Zweig. Man fertige einen eisernen Schlüssel an während sieben Karfreitagen, an dem eine Vertiefung oder Öffnung gelassen wird, die dazu dient, das Stäbchen des Kreuzes einzusetzen. Wer dies bei sich trägt, wird von allen Krankheiten frei sein, die durch Hexerei verursacht werden, und weder Zauber noch Arbeiten der schwarzen Magie werden auf ihn wirken.

Der Kieferbaum ist der heilige Baum des Wassermanns, und jeder Gnostiker soll ihn in seinem Garten kultivieren. Der Extrakt des Kieferbaumes heilt und reinigt die Lungen. Die Knospen des Kieferbaumes (Samen) heilen die Grippe. Um dieses Heilmittel zuzubereiten, geht man folgendermaßen vor: man koche 15 oder 20 Knospen des Kieferbaumes in einem Liter Wasser, und dies ist das ideale Heilmittel, von dem der Kranke täglich drei Gläser einnimmt.

Die Magie der Rosen

Wenn es menschliche Grausamkeiten gibt, ist es ebenso wahr, dass es auch geistige Grausamkeiten gibt.

Alle, die das Licht lieben, durchlaufen alle möglihen Arten von „-ismen“ *(ideologische oder spirituelle Lehrsysteme).* Wir haben die Schulen der Theosophen, Rosenkreuzer, Spiritualisten usw. kennengelernt, und dort, wo Liebe und Brüderlichkeit, Gemeinschaft und Frieden gepredigt werden, fanden wir in Wirklichkeit nur heuchlerische Pharisäer, weiß getünchte Gräber, Groll, verkleidet mit Gewändern der Philosophie, schrecklichen Fanatismus und geheime Klatschereien. Dort, wo wir Weisheit suchten, fanden wir nur Scharlatanerie, Eitelkeit und törichten Stolz.

Es gibt keinen Stich, der mehr verletzt, als die geistige Grausamkeit, und die armen Seelen, die nach höchster Vervollkommnung und nach spiritueller Selbst-Erhebung verlangen, leiden Unsägliches auf ihrem Weg durch diese berühmten spiritualistischen Schulen auf der Suche nach der Wahrheit. Von den spiritualistischen Brüdern empfängt man alle Niedertracht und alle „Gemeinheiten“. Und ihre schlimmsten Grausamkeiten verkleiden sie stets mit philosophischen Phrasen und süßen Lächeln. Es gibt keinen Stich, der mehr schmerzt, als der geistige Stich.

Die moralischen Krankheiten werden nur durch die Magie der Rosen geheilt. Jene armen Seelen, die irgendeinen sehr tiefen moralischen Schmerz haben, sollen sich mit der Magie der Rosen heilen. Die Rose ist die Königin der Blumen. Die Rose steht unter dem Einfluss der Venus, des Sterns der Liebe, des Morgensterns. Auf diesem Stern lebt ein großer unaussprechlicher Meister, dieser Meister heißt Meister „LLANOS“.

Der Chela *(eingeweihter Schüler)*, der den Morgenstern in seinem Astralkörper besuchen will, gehe folgendermaßen vor:

Er legt sich mit vollkommen entspanntem Körper nieder, schläft ein wenig ein, indem er im Verstand das folgende Gebet ausspricht:

Llanos... Llanos... Llanos... Hilf mir, La... ma... dor... La... ma... dor... Lla... nos... Lla... nos... Lla... nos...

Und wenn der Schüler bereits im Halbschlaf ist, setze er sich sanft in seinem Bett auf, wirft die Decke ab, mit der er zugedeckt ist, und steige aus seinem Bett. Sobald er auf dem Boden steht, springt er mit der Absicht, in der Luft zu schweben, und wenn er schwebt, verlässt er sein Haus schwebend in der Atmosphäre, während er die Anrufung an Meister Llanos ausspricht, so wie er sie im Bett gesprochen hat.

Der Meister LLANOS ist ein Bewohner des Planeten Venus, und er wird den Ruf des Rufenden *(dem Lamador)* hören und ihm helfen, damit er zur Venus gelangt, dem Stern der Rosen, dem Morgenstern. Beim Eintreffen auf Venus wird der Schüler vom Meister LLANOS empfangen, und wenn er Weisheit wünscht, wird der Meister ihn erleuchten. Der Schüler wird von den unaussprechlichen Strahlen geblendet sein, die aus der Aura und aus der diamantenen Tunika des Meisters LLANOS hervorgehen. Dieser Meister hat sich bereits mit dem „GLORIAN“ vereinigt, und deshalb trägt er eine diamantene Tunika.

In der Stunde der Venus füllt sich die astrale Atmosphäre mit rosafarbenem Licht, erfüllt von unaussprechlicher Schönheit. Bei einer Gelegenheit sagte mir ein Guru folgendes: „Dies ist eine sehr gefährliche Stunde für die Loslösung, mein Sohn, die Welt ist ganz erfüllt von einem rosafarbenen Licht“.

Der Meister hatte recht, denn wenn es auch wahr ist, dass in der Stunde der Venus der positive Strahl dieses Sterns alles mit Licht, Musik und Liebe erfüllt, so ist es ebenso wahr und sehr real, dass der negative Strahl von Luzifer-Venus der Strahl des schwarzen Magiers Luzifer und aller Luzifere und finsteren Eingeweihten des Kupferkessels *(als Sinnbild für das Inferno)* ist. Doch wenn der Schüler ein reines und keusches Leben führt, hat er nichts von den Magiern der Finsternis zu fürchten. Glücklicherweise sind Luzifer und die Luzifere bereits in den Abgrund gefallen.

Den Schlüssel, den wir hier geben, um im Astralkörper zum Stern der Venus zu reisen, habe ich, SAMAEL AUN WEOR, von der großen ägyptischen Eingeweihten MARIA, der Mutter Jesu von Nazareth, empfangen.

Die Überlieferungen sagen, dass Maria Teppiche für den Tempel von Jerusalem herstellte, und dass sich diese Teppiche in Rosen verwandelten. Die Linien der Hände von MARIA, der Mutter Jesu, sagen uns klar, dass sie in ihrer frühen Jugend einen reichen Verehrer hatte, den sie nicht annehmen wollte, denn ihr einziger Wunsch war es, Priesterin des Lichts zu sein. Maria litt sehr unter dem Geschehen des göttlichen Rabbiners von Galiläa, und sie

hatte nur einen Ehemann, den Eingeweihten José, und nur ein Kind, den göttlichen Meister.

Maria war also eine echte Gnostische Priesterin, rein und heilig. Ihr Gesicht war dunkel vom Sonnenschein der Wüste; ihr Körper fein und beweglich; ihre Gestalt klein; ihre Nase leicht „stupsig“, und die Oberlippe etwas hervortretend. Die Meisterin kleidete sich bescheiden; in den ersten Jahren ihres Lebens hatte sie Annehmlichkeiten, später war ihr Leben sehr arm. Sie trug eine braune Tunika, bereits ausgebleicht und geflickt, denn sie lebte in Armut. Ihr heiliges Leben erfüllte die großartigste Mission, die einem menschlichen Wesen anvertraut werden kann.

Jetzt ist die bedeutende Meisterin erneut im Tal des Nils inkarniert. Dieses Mal wurde sie mit einem männlichen Körper geboren, und diese große Seele kam, um eine große weltweite Mission zu erfüllen.

Magische Formel der Rosen zur Heilung von emotionalem Schmerz

Auf einen Tisch stellt man drei Gläser, gefüllt mit reinem Wasser, und in jedes Glas eine Rose. Diese Gläser werden in Form eines Dreiecks aufgestellt, im Norden, Osten und Westen. Jedes Glas muss von der betreffenden Person selbst gesegnet werden, und sie nimmt täglich drei Gläser dieses Rosenwassers in folgender Reihenfolge ein: Vor dem Frühstück das Glas des Ostens; vor dem Mittagessen das Glas des Nordens; und vor dem Abendessen das Glas des Westens.

Diese Behandlung muss von einer aufrichtigen Bitte an den INNERSTEN und an die WEISSE BRUDERSCHAFT begleitet werden, damit sie helfen, aus dem emotionalen Schmerz herauszukommen, in dem man sich befindet. Mit dieser Formel, mehrere Tage lang durchgeführt, wird jeder emotionale Schmerz, so schwer er auch sein mag, geheilt werden.

Wann und zu welcher Zeit hat irgendein Arzt über die emotionalen Leiden gesprochen?

Wie viele Menschen sterben täglich und erkranken infolge emotionaler Leiden, und dennoch ist es traurig, es zu sagen, hat es niemals einen Mitfühlenden gegeben, der der Menschheit die genaue Formel übergeben hätte, um sich von emotionalem Kummer zu heilen. Unzählbar sind die Fälle von „Selbstmord“, und niemals hat jemand über die Magie der Rosen gesprochen.

Viele offizielle Ärzte verursachen täglich schuldhaft Todesfälle, ohne dass die menschliche Gerechtigkeit sie erreicht, auch wenn sie einen Friedhof auf eigene Rechnung haben. Ich kenne junge Menschen, die bescheiden und einfach waren, während sie einfache Studenten der medizinischen Fakultät waren, doch sobald sie den Doktortitel erhielten, wurden sie stolz, eitel und despotisch. Die Medizin ist ein sehr heiliges Priestertum, und kein Despot und kein Hochmütiger kann jemals ein wahrer Arzt sein.

Die Königin der Blumen

Die Rose ist die Königin der Blumen. Wenn wir in den inneren Welten die Pflanzen Magie der Rosen untersuchen, können wir feststellen, dass die Rituale der Königin der Blumen unsere eigenen gnostischen Rituale sind.

In den inneren Welten existieren einige authentische Rosenkreuzer-Tempel. Einer von ihnen ist der von Montserrat, Katalonien (Spanien), und ein anderer der von Chapultepec in Mexiko. Die wahren Heiligtümer des wahren Rosenkreuzes sind vollständig gnostisch. Der gnostisch-rosenkreuzerische Strahl hat seine Mysterientempel ausschließlich in den inneren Welten.

Die Rose, mit ihrer makellosen Schönheit, birgt die unsäglichste spirituelle Weisheit des Universums. Die Rituale des ersten, zweiten und dritten Grades sind die gnostische Magie der Königin der Blumen. Alle Pflanzen haben ihre heiligen Riten, doch die heiligen Riten der Königin der Blumen sind unsere heiligen Rituale.

Die Rosen von Sirius

Bei einer Gelegenheit, als ich, SAMAEL AUN WEOR, mich auf dem Stern Sirius befand, sah ich in der Ferne einige Bäume, von denen jeder von Schwestern von unaussprechlicher und bewegender Schönheit durchdrungen war. Diese Schwestern riefen mich, damit ich mich ihnen nähere; es waren die Elemental Schwestern, die in jenen Sträuchern inkarniert waren. Ihre melodische Stimme war Musik des Paradieses: ich sprach mit ihnen

und entfernte mich danach, bewundert von so viel Schönheit.

Jener Planet hat ausgedehnte Meere, und die Bewohner dieses Sterns haben niemals auch nur ein Vögelchen getötet. Ihre soziale Organisation wäre für unseren Erdball großartig; alle wirtschaftlichen Probleme der Welt würden enden, und das Glück würde auf der Oberfläche der Erde herrschen.

Die Sirianer sind klein von Gestalt und haben alle ihre inneren Sinne vollkommen entwickelt; sie kleiden sich einfach mit bescheidenen Tuniken und tragen Sandalen aus Metall. Jeder Sirianer lebt in einem kleinen Haus aus Holz, und es gibt kein Haus, das nicht einen kleinen Gemüsegarten hätte, in dem der Hausherr seine pflanzlichen Nahrungsmittel anbaut. Der Besitzer hat auch einen kleinen Garten, in dem er seine Blumen kultiviert. Dort leben keine Kapitalisten, noch existieren Städte oder Großgrundbesitzer. Daher kennt die Bevölkerung von Sirius weder Hunger noch Unglück.

Im Garten des großen Tempels des Gottes Sirius gibt es Rosensträucher, die auf unserer Erde unbekannt sind. Jede Rose dieses Gartens ist mehrere Meter groß und verströmt einen Duft, der unmöglich zu vergessen ist. Die Magie der Rosen ist etwas Göttliches und Unaussprechliches.

Magie vom Sassafrasbaum

Ich erinnere mich aus den frühen Zeiten Südamerikas an ein sehr interessantes Ereignis in Bezug auf das „Sassafras“.

Ein gewisser Indio aus demselben Stamm, zu dem ich gehörte, wurde von Eifersucht gegenüber seiner Frau erfüllt, die er liebte, und kam sogar auf den Gedanken, dass ich, SAMAEL AUN WEOR, sie ihm wegnehmen würde. Ich erinnere mich deutlich, dass ich auf einem Weg dem Ehemann dieser Frau begegnete, und als er mich sah, wollte er, von schrecklicher Eifersucht erfüllt, mich aggressiv angreifen, doch er hielt sich zurück. Der Mann entschied, den Fall in die Hände des Häuptlings des Stammes zu legen.

Ich war der gnostische Heiler-Magier des Stammes, und daher kannte ich die Magie der Pflanzen in der Tiefe, und angesichts des „Skandals" entschied ich mich, mich mit dem Elemental des Sassafras zu verteidigen. Bevor die Sonne des folgenden Tages den Horizont erhellte, begab ich mich sehr früh in Begleitung der Frau, die Ursache des Skandals war, in den Wald.

Auch einige Indios begleiteten mich, und nachdem wir die Pflanze namens „Sassafras" gefunden hatten (die an der Atlantikküste Kolumbiens „Mateo" und „Moreno" genannt wird), segnete ich sie, bat das Elemental um den gewünschten Dienst und zog die Pflanze sehr langsam mit der Wurzel heraus. Diese Pflanze dient dazu, Streitigkeiten zu beenden. Dann zerstieß ich die Pflanze und entnahm ihren Saft, den ich der Frau zu trinken gab, die Ursache des Skandals war. Ich trank ebenfalls von der Pflanze, während meine Gefährten uns schweigend beobachteten.

Danach steckte ich einen Dorn in den Stamm des Sassafras, kniete vor ihm nieder und konzentrierte den Verstand

intensiv auf den Dorn, indem ich dem Elemental des Sassafras befahl, sich zum Häuptling zu begeben und ihn mit seinen Kräften zu beherrschen. Während ich so arbeitete, sprach ich das Mantra oder das magische Wort des Sassafras aus: **PARILLA-PARILLA-PARILLA.**

Dann begab sich das Elemental des Sassafras zum Häuptling, umkreiste ihn und sprach seine magischen Beschwörungen. Danach drang es in das zerebrospinale System des Häuptlings ein, beherrschte ihn vollständig und durchdrang ihn mit Atomen von Liebe, Licht und Harmonie. Als ich mich am nächsten Tag vor dem Thron des Häuptlings präsentierte, war dieser bereits mir zugeneigt, und so sprach ich in arroganter und hochmütiger Weise: Wozu hast du mich gerufen? Du kannst nichts gegen mich ausrichten. Der Häuptling antwortete: Genug der Streitigkeiten, du kannst gehen, du schuldest nichts. Und so endete jener schmerzliche Vorfall.

Das Elemental des Sassafras trägt eine Tunika von strahlend goldgelber Farbe, ist sehr intelligent, hat ein schönes Gesicht und seine Augen sind von hellbrauner Farbe.

Sassafras, gemischt mit dem Saft der Pflanze namens Sanseviera und Fioravanti-Balsam *(historische, alkoholische Lösung aus dem 16. Jahrhundert, die vom italienischen Arzt und Alchemisten Leonardo Fioravanti entwickelt wurde)*, wird in Umschlägen verwendet, um Neuralgien zu bekämpfen. Sassafras ist auch harntreibend und reinigend, doch muss man sie im Morgengrauen zusammen mit dem Morgenstern sammeln, denn sie ist eine Venus Pflanze.

Schwarze Henne (*Yuca Negra**)

Schwarze Henne, so wird in der Magie der Stamm oder Stock der schwarzen Yucca genannt. Wenn man aus diesem Holz einen Stab anfertigt, wird der Magier vollständig vor den Angriffen der schwarzen Magie geschützt, doch muss dieses Holz am Karfreitag um Mitternacht herausgerissen werden.

Wenn man diesen Stock mit Stielen an die Decke hängt, bleiben die von den schwarzen Magiern gesandten Vampire daran hängen.

Praktische Magie

Dritter Teil

A. Magische Therapie

Pflanzenbäder zur Vorbereitung des Körpers für die Magie

Für die Ausübung der praktischen Magie muss der Magier als Erstes den Körper überwinden. Der Körper eines Magiers hat eine Schwingungstonalität, die völlig anders ist als die des gewöhnlichen Menschen.

In alten Zeiten drückten sich alle Kräfte der Göttin der Natur vollständig durch die Chakras des menschlichen Organismus aus, und damals war der Mensch ein vollständiger Magier.

Heutzutage hat sich die Menschheit vollständig von der Natur getrennt und sich einem künstlichen Leben angepasst, daher spiegelt der menschliche Körper die Kräfte der Natur nicht mehr wider.

So genial ein Musiker auch sein mag, wenn sein Instrument ungeeignet oder fehlerhaft ist, wird er seine Komposition nicht erfolgreich ausführen können. Doch wenn er es stimmt und korrigiert, kann er ihm die schönsten Melodien entlocken. Ein ähnlicher Fall tritt beim menschlichen Körper ein: er ist ungeeignet, und damit er uns die Kräfte widerspiegelt, die die Göttliche Mutter der Natur uns verleiht, ist es notwendig, ihn für die Ausübung der praktischen Magie vorzubereiten.

Arbeiten mit unserem Nächsten

Die okkulten Arbeiten mit dem Nächsten werden mit den Genien der Sterne, mit den Elementalen der Natur und mit dem magischen „SELBST" durchgeführt. Das magische SELBST des Magiers ist der INNERSTE.

Zum Beispiel: wenn wir ein verlobtes Paar verheiraten wollen, müssen wir unseren INNERSTEN bitten, damit dieser wiederum URIEL bittet, und wenn URIEL die Bitte gewährt, werden wir mit IHM und mit den Elementalen der Natur arbeiten. Wenn jedoch die Bitte dieses Genies der Venus nicht angenommen wird, bleibt uns nichts anderes übrig, als uns dem Urteil des Gesetzes zu beugen, denn das Gesetz darf nicht verletzt werden. (Siehe das Kapitel mit dem Titel: Astrotheurgie und Medizin). *(Dieses Kapitel gibt es in diesem Buch nicht. Gemeint ist vmtl. das Kapitel „Die Möglichkeiten der Medizin" oder „Einfluss der Planeten und Sternzeichen", siehe Inhaltsverzeichnis.)*

Durch die Meditation können wir die Herztempel der Sterne im reinen INNERSTEN besuchen, das heißt mit dem „Höheren SELBST“, welche das „magische SELBST“ ist. Wir können diese siderischen Tempel auch im Astralkörper besuchen. Kein weißer Magier verletzt das Gesetz. Jeder, der magische Arbeiten ohne Erlaubnis des INNERSTEN und ohne den Willen der göttlichen Hierarchien ausführt, ist ein schwarzer Magier und wird sein Karma im Abgrund bezahlen müssen.

Augenleiden bei Kindern

In der Stadt San Luis de Cúcuta lernte ich eine „merkwürdige“ Praxis kennen.

In einem alten Haus im Kolonialstil lebt eine alte Frau, die weiß, wie man den „bösen Blick“ heilt. Das Haus ist stets voller Mütter, die ihre Kinder in den Armen tragen, damit die Alte sie von dieser Krankheit heilt.

Einem gewissen Mann erkrankte ein Kind, und wie es natürlich ist, brachte er seinen Sohn zu den offiziellen Ärzten, damit diese ihm eine Behandlung verschreiben. Diese Ärzte meinten, dass das Kind an einer Mageninfektion leide, und sie verordneten ihm Fasten und abgekochtes Wasser als einzige Nahrung. Sie verschrieben ihm auch einige Papiertütchen, einige Löffelgaben usw. Das Ergebnis war schlimmer, das Kind zeigte starke Augenringe, und es traten Fieber, Erbrechen und Durchfall auf.

Jemand riet dem Vater des Kindes, seinen Sohn in die ungewöhnliche Praxis der Alten zu bringen, und als diese das Kind sah, rief sie aus: Dieses Kind hat einen bösen Blick, verursacht durch den Blick des Herrn XY. Dann fügte sie hinzu: Das Kind braucht den „secretear“ *(den geheimen Heilritus)*. Und indem sie das Kleine in ihre Arme nahm, ging sie in ihr privates Zimmer. Das Kind weinte und schrie schrecklich.

Der Vater machte sich große Sorgen, als er das Weinen des Kindes hörte, doch einige Personen beruhigten ihn und sagten: Fürchte dich nicht vor dem Weinen des Kindes, der böse Blick wird herausgehen, du wirst sehen. In diesem Moment erschien die Alte wieder im Raum, mit dem Kind in ihren Armen. Das Kind war bereits gesund.

Die Alte sprach und sagte: Dein Sohn ist schon gesund, mit zwei weiteren „Secreteadas“ *(geheimen Heilriten)* wird nicht einmal mehr die Wurzel des Übels bleiben. Jetzt bade ihn mit sonnenbeschienenem Wasser, in das du ein Schmuckstück aus Gold und eine Nelke legen musst. Das Ergebnis war erstaunlich, das Kind wurde vollständig geheilt. Die Alte tat, was all die schurkischen Betrüger der offiziellen Medizin nicht tun konnten.

Ein anderer interessanter Fall war der folgende:

Einem Arzt aus Cúcuta erkrankte ein Kind; dieser Doktor verschrieb seinem Sohn Löffelgaben, Papiertütchen usw., doch trotz all dieser Pharmakologie verschlimmerte sich das Übel. Da der Doktor beunruhigt war, beschloss er, eine Ärztekonferenz einzuberufen, um eine Lösung für das

Problem zu finden. Doch alle Heilmittel und alle Theorien des Doktors und seiner Kollegen scheiterten.

Dann beschloss die Frau des Doktors, etwas „intuitiver“, das Kind zur alten Frau zu bringen. Das Ergebnis war erstaunlich, die Alte sagte, als sie das Kind sah: Das Kind hat den bösen Blick. Die Alte wandte den „secreteó“ *(den geheimen Heilritus)* an dem Kind an und heilte es. Danach erzählte die Frau ihrem Mann, was geschehen war, und der Doktor selbst musste der Alten die Heilung bezahlen.

Das Kuriose an der Sache ist, dass der erwähnte Doktor alles, was geschehen war, geheim hielt und niemals öffentlich darüber sprach oder schrieb. Und es ist so, dass diese falschen Apostel der Medizin sich schämen, über diese Dinge zu sprechen; sie fürchten, lächerlich zu erscheinen, sie fürchten, dass das Volk sie als „Hexer“ bezeichnet, und so sterben täglich Tausende von Kranken in den Händen dieser „törichten Wissenschaftler“.

Rezeptur zur Heilung des Bösen Blicks

Blätter des *Oficion (Pflanze nicht identifizierbar)*, Blätter der Straucherbse, *Matarraton*.*

Diese Zweige werden gekocht, und man badet das Kind mit der Abkochung. Mit drei täglichen Bädern wird der Kranke geheilt.

Ich kenne den Fall eines Herrn, der eine schreckliche hypnotische Kraft besitzt. Allein dadurch, dass er ein Kind ansieht, stirbt das Kind innerhalb von 24 Stunden. Dieser

Herr ist sich seiner Kraft bewusst und vermeidet es deshalb stets, Kinder anzusehen.

Und es ist so, dass der Ätherkörper des Kindes schutzloser ist und daher leicht durch die hypnotische Kraft von Personen verletzt werden kann, die diese Kraft stark entwickelt haben.

Die Lesung der vier Evangelien reinigt und läutert die Aura der Menschen. Deshalb gibt es viele Heiler, die diese Fälle heilen, indem sie dem Kind die vier Evangelien vorlesen und es bekreuzigen. Korallen, Gold und Gagat *(Schwarzer Bernstein)* begünstigen die Kinder gegen den bösen Blick.

Fälle psychischer Besessenheit

Die Bibel berichtet uns von unzähligen Fällen von Besessenen. Salbei und Raute wurden im Mittelalter häufig verwendet, um die schlechten Wesenheiten zu bekämpfen, die die Besessenen heimsuchten; diese Pflanzen wurden in Form von Räucherungen verwendet.

Der Salbei ist eine der wirksamsten Pflanzen, um jene Fälle zu bekämpfen, in denen sich eine bösartige Wesenheit des Körpers einer Person bemächtigt, sie heimsucht und sogar in den Wahnsinn treibt. Das Elemental des Salbeis trägt eine Tunika von blassgelber Farbe und besitzt die wunderbare Kraft, die Besessenen zu heilen. Diese Pflanze muss in der Nacht gepflückt werden, man segnet sie zuerst, und dann nimmt man sie ruckartig und mitsamt der Wurzel. Man muss die Pflanze zerstoßen und dem Besessenen den Saft

zu trinken geben. Man kann auch die Blätter im Wasser zerreiben und davon zu trinken geben.

Man muss die Pflanze verbrennen und den Besessenen damit räuchern; die Dämpfe der Pflanze sollen ihn umhüllen. Die schlechte Wesenheit muss mit einem Exorzismus beschworen werden. Früher wurde dafür eine Kette aus langen Glasstücken verwendet und der Exorzismus aus einem geheimen Buch, heute kann die Beschwörung der Vier gesprochen werden:

„Caput mortuum, imperet tibi dominus per vivum et devotum serpentem. Cherub, imperet tibi dominus per Adam Jot-Chavah.

Aquila errans imperet tibi dominus per alas tauri.

Serpens, imperet tibi dominus Te-tra-gram-ma-ton per angelum et leonem.

Michael, Gabriel, Raphael, Anael.

Fluat udor per spiritum Elohim.

Maneat terra per Adam Jot-chavah.

Fiat firmamentum per Iahuvehu-Zebaoth.

Fiat judicium per ignem in virtute Michael.

Engel mit toten Augen, gehorche oder löse dich auf mit diesem Weihwasser.

Geflügelter Stier, arbeite oder kehre zurück zur Erde, wenn du nicht willst, dass ich dich mit diesem Schwert ersteche.

Gefesselter Adler, gehorche diesem Zeichen oder weiche vor diesem Hauch zurück.

Bewegliche Schlange, krieche zu meinen Füßen oder sei vom heiligen Feuer gequält, und verdunste mit den Düften, die ich verbrenne.

Das Wasser kehre zurück zum Wasser, das Feuer brennen, die Luft wehe, die Erde falle auf die Erde zurück, durch die Kraft des Pentagramms, das der Morgenstern ist, und im Namen des „Tetragramms", das im Zentrum des Lichtkreuzes geschrieben ist. AMEN. AMEN. AMEN".



Es ist notwendig, den Besessenen auf einen Stuhl zu setzen und auf dem Boden einen Kreis mit Kohle um den „Besessenen" zu zeichnen. Ebenso muss man auf der Schwelle, mit Kohle, und auf dem Boden das Zeichen des Tetragrammaton zeichnen, vor dem die Scharen der Dämonen erschrocken fliehen.

Die beiden Spitzen des fünfzackigen Sterns des Pentagramms sollen nach außen, aus dem Raum hinaus

zeigen, und das obere Dreieck soll zur Innenseite des Zimmers gerichtet sein. Siehe die vorliegende Abbildung.

Der Magier muss den Patienten mit dem festen Willen magnetisieren, die besitzergreifende Wesenheit hinauszuwerfen, darf jedoch den Besessenen niemals hypnotisieren, denn der Hypnotismus ist reine und anerkannte schwarze Magie. Der Magier muss die besitzergreifende Wesenheit mit der ganzen Kraft seines Willens beschwören, und er muss in seinen Händen ein Schwert oder ein Messer mit unbenutztem Griff halten, um der perversen Wesenheit mit Nachdruck zu befehlen, dass sie, erschrocken, den Körper ihres Opfers verlässt.

Man befiehlt dem Elemental des Salbeis, die schlechte Wesenheit aus dem Körper des Opfers hinauszuwerfen und sie auf unbestimmte Zeit zu bewachen. Ist das Opfer erst von der perversen Wesenheit befreit, die es besessen hatte, ist es notwendig, die perverse Wesenheit zu fangen, um zu verhindern, dass sie erneut zu ihrem Opfer zurückkehrt, und dann obliegt es dem gnostischen Heiler-Magier, das Ritual der *„Bejuco de Cadena*“* auszuführen; dieses Ritual wird auf folgende Weise durchgeführt:

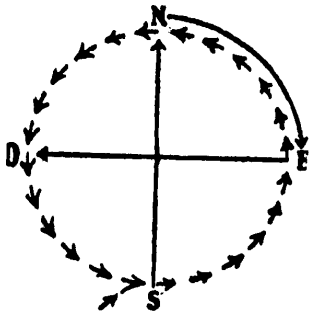
Man segne die *„Bejuco de Cadena*“* und befehle ihr, die perverse Wesenheit einzuschließen. Man schneide zwei Ranken und lege sie auf den Boden in Form eines Kreuzes. Danach zeichne man einen Kreis auf dem Boden um das Kreuz, um unseren berühmten gnostischen Kreis des Kreuzes innerhalb des Kreises der Ewigkeit zu bilden.

Der Magier geht dann über den auf dem Boden gezeichneten Kreis, beginnend von Süden nach Norden, um danach wieder zum Süden zurückzukehren. Man muss dem Verlauf des Kreises folgen, indem man auf seiner rechten Seite geht. Die Ranken der *„Bejuco de Cadena*“*, die das Kreuz bilden, markieren den Süden und den Norden, den Osten und den Westen; sie sind also entsprechend den vier Himmelsrichtungen der Erde angeordnet. Nachdem der Magier seine Runde um den Kreis beendet hat und, wie gesagt, seine rechte Seite bewahrt, durchquert der Magier den Kreis durch die Mitte, von Süden nach Norden, nachdem er das Zentrum der Ranke in zwei Zweige in horizontaler Form geschnitten hat.

Nachdem er den Norden des Kreises erreicht hat, geht der Magier weiter bis zum Osten des Kreises, wobei er in seinen Schritten stets die rechte Seite beibehält, und dort schneidet er die andere Ranke auf die gleiche Weise wie die erste, und danach durchquert er entschlossen den Kreis von Osten nach Westen und entfernt sich anschließend, ohne sich irgendwohin umzusehen; im Zentrum des Kreises bleibt die perverse Wesenheit eingeschlossen, und auf diese Weise kann diese Wesenheit nicht zu ihrem früheren Opfer zurückkehren.

Das Elemental der *„Bejuco de Cadena*“* trägt eine gelbe Tunika und ist sehr intelligent. Schweigend beobachtet es das Ritual und dreht danach Kreise um den Kreis, wobei es seine magischen Beschwörungen ausspricht, um die perverse Wesenheit zu fangen.

Die folgende Abbildung zeigt die Schritte des Magiers beim Durchqueren des Kreises:



Die großen Pfeile zeigen die Schritte des Magiers beim Durchqueren des Kreises an, und die kleinen zeigen uns, wie man den Kreis abläuft, wobei man rechts herum geht.

Heutzutage gehen die „Besessenen“ in die Psychiatrie, weil die törichten Wissenschaftler der Zeit große Scharlatane sind, die diese Dinge ignorieren. Mit diesem Schlüssel können viele Besessene vor der Psychiatrie verschont werden, wo sie verkümmern, ohne dass es den Psychiatern, die wegen ihrer angeblich so fortschrittlichen Methoden gelobt werden, gelungen wäre, die Ursache zu erforschen.

Es gibt da draußen viele „verrückte“ Spiritisten, krankhafte Theosophen und krankhafte Rosenkreuzer, die bequem in den großen Städten leben und den Autor dieses Werkes wegen seiner tiefgehenden Studien über die „Elemento-Therapie“ kritisieren. Aber keiner von ihnen hat die Geduld gehabt, sich in den Dschungel zu begeben, um die Pflanzen Elementale zu erforschen. Wie bequem und wie angenehm ist es, im Sitzen und in Ruhe zu kritisieren, ohne sich der Sonne auszusetzen oder Nächte im Dschungel zu

durchwachen, ohne Ameisen, Gifte oder Schlangengifte ertragen zu müssen!

Diese sogenannten übermäßig Transzendierten sind „Parasiten“, die davon leben, die Weisheit zu verschlingen, die die Magier unter höchsten Opfern erwerben, und sie verschlingen sie nicht, um zu verstehen, sondern um zu verraten. Die Welt ist voller sozialer Parasiten und törichter Kritiker. Diese übermäßig transzendierten Spiritisten und Spiritualisten glauben, dass es schlecht sei, die Pflanzen Elementale zu studieren, ohne dass diese Törichten erkennen, dass die Pflanzen Elementale unschuldige Engel sind und dass sie in der Epoche der Venus Menschen sein werden, und später tugendhafte Engel, solare Pitris *(Urväter)* und göttliche Dianis *(Göttliche Wesenheiten)*. Die Gnostiker wissen sehr wohl, dass die Pflanzen Elementale die Menschen der Zukunft sein werden.

Krankheiten als Folge perverser Wünsche

Wenn man die Ursache einer Krankheit erforschen will, wenn der Verdacht besteht, dass sie auf Hexerei zurückzuführen ist, die durch perverse Wünsche verursacht wurde, fertigt man eine Figur aus Knochen von Kaninchen, Hirsch, Saíno *(Pekari (Nabelschwein, wildschweinähnliches Tier Südamerikas)* oder Tiger an. Diese Knochen müssen eine Zeit lang vergraben gewesen sein. Dann gräbt man sie aus und fertigt die Figur so vollkommen wie möglich an. Danach errichte man einen Altar mit einem Bogen im Hintergrund. Für den Bogen verwende man einen Zweig vom Kalebassenbaum. Für das Altarkreuz dient ein Zweig von

Süße Guave. Man stelle zwei Vasen auf und in diese je einen Zweig der Pflanze namens Wildes Stiefmütterchen.

Der Kranke muss die genannten Zweige persönlich in folgender ritueller Weise nehmen: die des Kalebassenbaums und der Süßen Guave von der Seite des Ostens, und die des Wilden Stiefmütterchen vom Westen. Die Vasen müssen zwei Glasgefäße mit Wasser sein. Ein einzelner Zweig des Wilden Stiefmütterchens, in zwei Teile geteilt, das reichte für jede Vase.

Der Altar wird unter einem *Guazuma** Baum errichtet. Man spreche die Mantren des *Guazuma** und bitte das Elemental, im Wasser der Vasen die Krankheit des Patienten zu zeigen. Die Mantren des *Guazuma** sind: **MOUD MUUD HAMMACA**.

Der Magier bleibt kniend vor dem Altar und bittet, nachdem er seine Bitten an den *Guazuma** gerichtet hat, den Engel ATAN einzugreifen, damit das Elemental das Wasser bewegt und durch die Knochenfigur spricht. Man halte den Blick fest auf die Vasen gerichtet und beobachte, was im Wasser erscheint. Wenn die Krankheit auf Magie durch perverse Willen zurückzuführen ist, wird man im Wasser die schlechten Wesenheiten sehen, die Ursache der Krankheit sind. Man bitte erneut den Engel Atan um seine Hilfe und versuche, die Stimme zu hören, die aus der Knochenfigur kommt; diese Stimme wird klar und deutlich sein. Man spreche mit ihr, als ob es sich um eine Person handelte.

Die Heilung des Kranken wird das Elemental des *Guazuma** vollziehen. Kniend vor dem Kranken spreche man diese Heilmantras:

AE GAE GUF PANCLARA.

Man segne den Rücken des Patienten; man mache ihm Magnetische Streichungen und gebe ihm die Medizin des *Guazuma** zu trinken, die aus der Mazeration seiner Blätter in Rum besteht, während 20 Tagen. Die Dosis ist ein kleines Glas jede Stunde.

In seinem initiatischen Roman des Okkultismus und in dem Werk mit dem Titel „Heilige Pflanzen" spricht der Meister Huiracocha ausführlich über diese Dinge. Wir sagen nichts Neues, Unwirkliches oder Fiktives; wir beschreiben nur und legen offen, was unbekannt ist.

Cerefino Maravita

Einer der erstaunlichsten Heiler-Magier der Sierra Nevada de Santa Marta war der Indio Ceferino Maravita. Jene Kranken, die an Krankheiten leiden, die durch Hexereien verursacht wurden, sollen jede Nacht den Mama Ceferino Maravita anrufen, damit er sie von ihren Leiden heilt.

Man spricht die folgende Anrufung:

„Im Namen von Kalusuanga, dem ursprünglichen Gott des Lichts, Sohn der sieben roten Meere und der sieben Strahlen der Sonne, rufe ich dich, Mama Ceferino Maravita, damit du mich von meinen Leiden heilst. AMEN."

Heilende Worte (Mantras)

Ich bin nicht einverstanden mit dem Magier Omar Cherenzi Lind, wenn er in seinem Buch mit dem Titel „AUM“ behauptet, dass alle Kraft des Wortes im Schweigen liege und dass das Wort schweigend sein müsse.

Dieser Herr will die erhabene und großartige Kraft des artikulierten Wortes entstellen. Er ignoriert, dass das Wort eine dreifache Aussprache hat und dass es drei Formen annimmt: verbal, mental und bewusst. Man kann es mit dem schöpferischen Kehlkopf artikulieren, man kann es mit dem Verstand vokalisieren, und man kann es mit dem höchsten Bewusstsein des Wesens vokalisieren.

In unserem veröffentlichten Buch mit dem Titel „LOGOS, MANTRAM, THEURGIE“ sprechen wir über das große schöpferische Wort und lehren die Menschheit die Geheimnisse des schöpferischen Wortes. Es gibt Worte, die heilen, und Worte, die töten.

Die Worte des Heiler sind Leben oder Tod für den Kranken, und darin liegt ein großer Teil der Verantwortung der Heiler, sei es, dass sie das Wort zu aufbauenden oder zu zerstörerischen Zwecken verwenden. Keinem Kranken darf man jemals den Mut nehmen oder ihn aufgeben.

Dem Kranken muss man immer sagen: „Es wird besser“, „Du wirst gesund“, „Deine Heilung schreitet voran“, „Deine Krankheit verschwindet“, „Bald wirst du gesund sein“ usw., usw.

Diese Sätze prägen sich im Unterbewusstsein des Kranken ein, und infolgedessen wird er schnell genesen. So schwer ein Patient auch sein mag oder erscheinen mag, man darf ihm niemals sagen, dass sein Gesundheitszustand heikel, gefährlich usw. ist, denn mit solchen negativen und zerstörerischen Worten beschleunigt man den Tod dessen, der sich, wenn man in gegenteiliger Weise zu ihm spricht, mit Worten der Hoffnung und der Stärke, verbessern und vollständig heilen kann.

Es gibt Worte, um den Kranken zu heilen, und der Magnetismus, verbunden mit dem Wort, ist erstaunlich. Mit Streichungen mit starker Strömung, das heißt vom Kopf bis zu den Füßen, müssen die krankhaften Fluide der Krankheit herausgezogen werden, und während sie entzogen werden, werden sie im Feuer einer brennenden Kerze oder auf glühender Kohle verbrannt. Danach muss man PRANA oder magnetische Vitalität auf den Solarplexus und auf die kranken Organe geben, mit langsamen magnetischen Streichungen und mit magnetischen Einhauchungen.

Die magnetischen Einhauchungen werden durchgeführt, indem man Sauerstoff und Prana einatmet und, nachdem man es gedanklich mit eigener Vitalität aufgeladen hat, über ein Tuch ausatmet und dieses auf die kranken Organe des Patienten legt, wobei man die Handlung mit einer starken Konzentration des Willens und der Vorstellungskraft begleitet, die in schwingender Harmonie vereint sind. Der Heiler wird sich den Patienten vorstellen, wie er in einem Meer von blauer Farbe schwimmt, und er

wird die folgenden Mantras oder magischen Worte aussprechen: **„AE GAE GUF PANCLARA AUM TAT SAT PAN TAN PAZ“**.

AE GAE wird kehlig ausgesprochen, indem man das **A** mit dem **E** in einem einzigen Laut verbindet, der mit der Kehle vokalisiert wird. Die Silbe **AUM** wird **AOM** ausgesprochen.

Man öffnet den Mund weit mit dem **A**, rundet mit dem **O** und schließt mit dem **M**, so:
aaaaaaaaaaaaaaooooooooooooooommmmmmmmmmmmm.

Alle diese Mantras besitzen heilende Kräfte. Man soll die Meister der Weißen Bruderschaft zur Heilung der Kranken anrufen.

Der Ehrwürdige Meister der Weißen Bruderschaft (Huiracocha) hat in einigen gnostischen Ritualen bestimmte Mantras festgelegt, um die Meister herbeizurufen; sehen wir einige:

E.U.O.E	**I.A.O.**
ISCHURION	**ATANATON**
ABROTON	**E.U.O.E.**
I.A.O.	**SABAOT**

Und andere wie diese:

KIRIE MITRAS
KIRIE PHALE
HAGIOS HAGIOS

usw., usw.

Das Mantra **HAGIOS** insbesondere hat die Kraft, die gesamte Atmosphäre zu öffnen, damit der Meister kommt.

Wirklich, diese Mantras sind gut, aber es gibt einige einfachere und wirksamere Mantras, zugleich kürzer, um die Meister anzurufen. Diese Mantras sind die folgenden: **„ANTIA DA UNA SASTAZA“**.

Diese Mantras müssen gesungen werden, und nachdem man sie artikuliert hat, spricht man dreimal den Namen des Meisters, den man anrufen will. Die Kranken können den Meister Hippokrates, den Vater der Medizin, oder Galeno oder Paracelsus oder Hermes Trismegistos usw. anrufen.

Die Vokale **I.E.O.U.A.** besitzen große heilende Kräfte: der Vokal **„I“** lässt das Blut zum Kopf aufsteigen, heilt die Organe des Gehirns und entwickelt die Hellsichtigkeit. Der Vokal **„E“** lässt das Blut zum Kehlkopf aufsteigen, heilt dessen Krankheiten und entwickelt das magische Gehör. Der Vokal **„O“** führt das Blut zum Herzen, heilt dieses Organ und weckt in uns den Sinn der Intuition. Der Vokal **„U“** führt das Blut zum Solarplexus, weckt den Sinn der Telepathie und heilt den Magen. Der Vokal **„A“** führt das Blut zu den Lungen und verleiht uns die Fähigkeit, uns an unsere vergangenen Reinkarnationen zu erinnern, während er sie zugleich heilt.

Die zuvor genannten Vokale werden in Verbindung mit dem **„N“** so vokalisiert:

Iiiiiiiiiiiiiiinnnnnnnnnnnnnnnnnn
Eeeeeeeeeeeeeeennnnnnnnnnnnnnn
Ooooooooooooooonnnnnnnnnnnn
Uuuuuuuuuuuuuunnnnnnnnnnnn
Aaaaaaaaaaaaaannnnnnnnnnnnnn

Eine Stunde täglicher Vokalisierung während des ganzen Lebens macht uns zu Magiern. Man kann mit dem Kehlkopf, mit dem Verstand, mit dem Herzen vokalisieren, indem man über die Kräfte dieser fünf Vokale meditiert, so wie wir es auf vorhergehenden Seiten lehren.

Es gibt gewisse Mantras, um die Chakras oder verborgenen Kräfte zu erwecken, die auf diesen fünf Buchstaben beruhen und die wir im Folgenden geben:

SUIRA Hellsichtigkeit.
SUERA Magisches Gehör *(Hellhörigkeit)*.
SUORA (Herz) Intuition.
SUURA (Solarplexus) Telepathie.
SUARA (Lungen) Die Macht, sich an vergangene Reinkarnationen zu erinnern.

Die richtige Aussprache dieser mächtigen Mantrams ist wie folgt:

Suiiiiiiiiiiiiii raaaaaaaaaaaaaaaaa
Sueeeeeeeeee raaaaaaaaaaaaaaaaa
Suooooooooo raaaaaaaaaaaaaaaaa
Suuuuuuuuu raaaaaaaaaaaaaaaaa
Suaaaaaaaaaa raaaaaaaaaaaaaaaaa

Durch diese Mantras führen wir das Feuer des Solarplexus zu allen Chakras, um sie zu beleben und zu erwecken. Es ist nicht überflüssig, an die Bedeutung der Verlängerung des Lautes der Vokale zu erinnern.

Krankheiten des Mentalkörpers

Der Mentalkörper ist ein materieller Organismus, der seine Anatomie und seine okkulte Ultra-Physiologie besitzt.

Das Mantra zur Heilung der Krankheiten des Mentalkörpers ist: **„S M HON“**.

Das **„S“** wird mit einem zischenden, scharfen Laut ausgesprochen, ähnlich dem, den Druckluftbremsen erzeugen, so: **Sssssssssssssssssss.**

Das **„M“** wird ausgesprochen, indem man das Muhen eines Ochsen imitiert: **Mmmmmmmmmmmmmmmmmm**.

Das **„H“** ist wie ein tiefer Seufzer. Die Silbe **„ON“** wird ausgesprochen, indem man den Laut des **„O“** und des **„N“** verlängert, so: **Ooooooooooonnnnnnnnn**.

Dieses Mantra wird täglich eine Stunde lang ausgesprochen. Der Schüler soll täglich den Erzengel Raphael und Hermes Trismegistos anrufen und um die Heilung des Mentalkörpers bitten. Wenn die Krankheiten des Mentalkörpers im physischen Gehirn kristallisieren, dann entsteht der Wahnsinn.

Wir studieren in den übersinnlichen Welten die Anatomie und Physiologie der inneren Körper des Menschen.

B. Geheimnisse der Praktischen Magie

Volkstümliche Bräuche der Sierra

In der Sierra Nevada de Santa Marta werden viele weise Indios verehrt, die wir in Fällen schwerer Krankheiten mit dem Verstand und unserem Herzen anrufen können. Sehen wir eine Liste dieser weisen Indios:

„Gott Kogi“ (Mamanku);
„Mama“ Yuisa Quintana Riual;
„Mama“ Iskaviga;
„Mama“ Rayintana;
„Mama“ Marrocurrúa;
„Mama“ Cajaka;
die „Saga“ Catalina Alberto;
die „Saga“ Sinkiri;
die „Saga“ Yuia;
„Mama“ „Serancua“.

Diese weisen indigenen Heiler leben im Astral und erscheinen am Bett des Kranken, der sie mit dem Verstand und mit dem Herzen voller Glauben ruft.

In Buringueca gibt es einen kleinen Tempel, in dem die Indios der Muttergöttin der Welt (der Natur) „bezahlen“, indem sie Opfergaben darbringen. Es gibt einen Jinas-Tempel, in dem man den Grad des „pororó“ empfängt, genannt der Tempel von „Sokarua“ (von Yoburo). In Garua und Gamaque gibt es ebenfalls Jinas-Tempel. Der Tempel

von „Guicanuma“ ist ebenfalls sehr wichtig. Die Sierra Nevada de Santa Marta ist das „Tibet“ Kolumbiens. Die Indios verehren die gesegnete Natur, erweisen ihr Kult und bringen ihr Opfer dar.

Im Tempel von Tierra Nueva verwenden sie in ihren Kulten häufig eine wichtige Reliquie, genannt „Gurrumaya“. Es ist eine Reliquie der Cansamaría oder der Concoruba; dies ist eine Meeresschale in Form eines Tellers oder einer Schale. Es gibt viele Meeresschalen, die die Arhuacos in ihren Kulten verwenden, und das Karibische Meer nennen sie romantisch „Macuriba“. Diese Schalen, die sie in ihren Tempeln verwenden, heißen „chengues“, die sie in vier Klassen eingeteilt haben:

Roter chengue, gelber chengue, schwarzer chengue und weißer chengue.

Diese vier Farben erinnern uns an die vier Haut-Farben der Menschen *(raza)*, die es in der Welt gegeben hat:

Rote Hautfarbe: Indigene Menschen Amerikas.

Gelbe Hautfarbe: Asiatische Menschen.

Schwarze Hautfarbe: Afrikanische Menschen.

Weiße Hautfarbe: Europäische Menschen.

Diese vier Hautfarben der Menschen sind durch die vier Pferde der Heiligen Schriften symbolisiert.

Es gibt auch eine kleine Frucht namens „gulaba“, die die indigenen Arhuacos in ihren Kulten verwenden, um der gesegneten Muttergöttin der Welt, der Naturgöttin (Isis, Adonia, Isoberta, Maria), Opfer darzubringen. Es gibt eine

andere kleine Frucht namens „seitamaca“, die ebenfalls große okkulte Kräfte besitzt und für sie sehr heilig ist. Die „concalva“ ist eine große Frucht der Sierra, die sie in ihren heiligen Kulten verwenden.

Die heiligen Kulte der weisen Arhuaco Indios und der weise Gebrauch der Elementale erlauben es ihnen, die Tatwas zu handhaben, wenn auch nur teilweise, denn Meister der Tatwas können nur die Adepten der WEISSEN BRUDERSCHAFT sein, doch unter den Eingeweihten des Maya-Strahls gibt es ebenfalls Adepten der WEISSEN BRUDERSCHAFT.

Der Gründer der SCHULE DER EINGEWEIHTEN ist der „MAHA-GURU“, der im östlichen Tibet wohnt. Die Meister der Weißen Loge, nachdem wir uns mit dem INNERSTEN vereinigt haben und nachdem wir unsere tierische Seele erlöst haben, indem wir in unsere spirituelle Seele den seelischen Extrakt des Ätherkörpers, den seelischen Extrakt des Astralkörpers und den seelischen Extrakt des Mentalkörpers aufgenommen haben, werden wir dann Meister der Tatwas und verwandeln uns in Könige der Schöpfung.

Wir haben zwei Seelen, erwähnt von Goethe im „Faust“, die tierische Seele und die diamantene Seele, und in der Hohen Einweihung vermählt sich die schöne Sulamith (die diamantene Seele) mit Salomo (dem INNERSTEN) *(Hohelied von Salomon in der Bibel)*, und so verschmelzen Seele und Geist und sind „EINS“.

Danach muss der Adept seine tierische Seele befreien, indem er sich die seelischen Extrakte der ätherischen, emotionalen und mentalen Körper aneignet, um danach die „AUFSTIEG“ des Herrn zu vollziehen, das ist die Verschmelzung mit dem „GLORIAN“, wodurch der Meister zu einem göttlichen Engel wird, zu einem Heiler des Lichts und zu einem Theurgen.

Der göttliche Rabbi von Galiläa praktizierte das Evangelium und heilte die Kranken, weil er ein wahrer Magier und Theurg war; er ist Gott selbst. „MAGIE“ kommt von „mag“, Priester, und bedeutet die große Kraft der göttlichen Weisheit, das unaussprechliche Licht, die solare Substanz, die der Heiler-Magier handhabt, um die Kranken zu heilen. Wenn der Mensch sich mit dem INNERSTEN vereint, wird er zu einem Gott der Natur. Und so sind die Meister des Maya-Strahls unaussprechliche Götter der Natur.

„Das Glied in die Vagina einführen und es zurückziehen, ohne den Samen zu vergießen“. Wer der Unzucht entsagt und dieses Geheimnis täglich praktiziert und ein heiliges Leben führt, wird ebenfalls zu einem Gott der Natur und zu einem Heiler-Magier.

Sehen wir nun einige Götter oder Meister des Maya-Strahls, die von den Indios der Sierra Nevada de Santa Marta (dem „Tibet“ Kolumbiens) verehrt werden. Auch wir werden Götter sein, indem wir uns zu Eingeweihten der „Grünen Schlange“ machen. Die Priester der Schlange wurden in Ägypten verehrt; sehen wir einige Maya-Meister:

Kakamulkuabi, Hauptsekretär der Berge „Udumasi“, Vater des „Hagels“.

Sabatamena Laguna.

„Gualinutukua“ ist ein Tempel, in dem die Mauren tanzten.

Seyirico, „Papst“ des Jayo (Maya-Meister).

Die Meisterin Ucua, Mutter von boncuá (dem Wasser).

Die Meisterin Abusudimba, Mutter.

Es gibt einen heiligen Tempel namens „Kembiterna“, in dem die Mauren tanzten. Ein weiterer interessanter Tempel ist der von Geingeka.

Es gibt eine heilige Lagune namens „Sidigua“, in der sich die Pilger baden, die zu den indigenen Meistern gehen, die in „Takima“ und „Makutama“ wohnen. Heute wird noch die „Cansamaría“ getanzt, ein sehr alter Tanz. Die ganze Weisheit der Indios wird im Verborgenen hinter der Kante der Páramos bewahrt.

An einem bestimmten Ort der Sierra, wo die Maya-Mysterien gepflegt werden, gibt es einen heiligen Brunnen und einen Wächter, der dort sitzt. Wenn diejenigen, die nicht vorbereitet sind, das heißt die Unwürdigen, dort ankommen, werden sie verzaubert… Von dort können sie nicht weitergehen. Die Pilger baden in der Lagune, um sich zu reinigen und zu läutern.

Es gibt einen Tempel, den sie „La Gloria“ nennen, am Rand des Karibischen Meeres, zwischen Gaira und „Pozos Colorados“.

Die Meister des Maya-Strahls sind wahre Drachen der Weisheit, Eingeweihte der Schlange. Im Tempel von Kalusuanga, dem Sohn der Sieben Roten Meere und der Sieben Strahlen der Sonne (dem Meister des Maya-Strahls), befinden sich alle Erfindungen von Atlantis und Lemurien, und sie werden als heilige Reliquien aufbewahrt.

Die Arhuaco Indios kennen die okkulten Kräfte der Meeresschnecken genau und verwenden sie als Amulette. Der „muchulo“ ist eine Meeresschale in Form der weiblichen Genitalien, und es gibt sie groß und klein, und die Indios tragen sie um den Hals, die großen für die Frauen und die kleinen für die Mädchen. Die okkulten Kräfte dieser Schnecken schützen die Indios vor den listigen und perversen Unzüchtigen.

Es gibt auch bestimmte Schnecken in Form von Patronen, die von den Indios „deriches“ genannt werden, und es gibt sie groß und klein. Die kleinen tragen die Kinder um den Hals und die großen verwenden die Männer. Dies schützt sie vor Hexereien und schlechten Wesenheiten.

Die Arhuacos tragen immer zwei kleine Kalebassen bei sich, wenn sie durch ihre Berge reisen; sie kauen Blätter von Koka (*Jayo**) und bestreichen ein Stäbchen mit „ambira“, und dann führen sie es in die andere Kalebasse mit Mehl aus Meeresschalen ein; sie benutzen dieses Stäbchen, um die Koka (*Jayo**) zu befeuchten, und so machen sie lange Wanderungen ohne zu ermüden, weil die Meeresschalen sie vollständig rekalzifizieren und das so rekalzifizierte Knochensystem lange „Märsche“ aushält.

In der Sierra Nevada de Santa Marta gibt es auch „Mamas“ von schwarzer Art, pervers, fähig zu allen Bosheiten, denn es gibt alles in der Welt. Im östlichen Tibet gibt es Mahatmas, aber dort leben auch viele Dugpas und Bonzen mit roten Kappen, fähig zu allen Verbrechen und Bosheiten. Das sind schwarze Magier.

In den Ebenen von Casanare (Kolumbien) gibt es eine gigantische und sehr alte Stadt namens „Manoa“. Diese Stadt befindet sich im Zustand von Jinas, und die Zivilisierten werden sie nicht finden. Auf der Halbinsel Florida gibt es ebenfalls eine andere Stadt im Zustand von Jinas, die die Zivilisierten niemals finden werden. In Kalifornien gibt es geheime Städte, in denen die Lemuren leben, die vom Kontinent „MU“ übrig geblieben sind.

Unter den dichten Wäldern des Amazonas gibt es eine unterirdische Stadt, in der enorme Reichtümer der Atlantier aufbewahrt werden. Diese Stadt ist ebenfalls bewohnt. Die medizinische Weisheit wird in all diesen Städten und Ländern von Jinas bewahrt, und ihre Bewohner lachen mit Recht über die „Universitätspferde“ *(stumpfe Akademiker)* unserer medizinischen Fakultäten.

Die Ägypter mumifizierten ihre Toten, und sie taten dies, indem sie den Ätherkörper des Verstorbenen in den physischen Körper einführten, wodurch der Ätherkörper die Zersetzung des Leichnams „verhinderte“.

Wenn das Atom „Nous“ den linken Ventrikel des Herzens verlässt, zerfällt der physische Körper, und dann leiten die Atome des Todes diesen Prozess der Zersetzung des

Leichnams, denn jedes Atom hat seine Intelligenz, weil die atomaren Engel ebenfalls Seele und Körper haben. Jedes Atom ist der Körper eines atomaren Engels.

Die Ägypter verhinderten die Arbeit der Atome des Todes, indem sie das Atom „Nous“ wieder in sein Heiligtum im linken Ventrikel des Herzens einführten. Dennoch sind die Mumien der Arhuaco Indios viel vollkommener, denn neben der Mumifizierung des Leichnams „reduzierten“ sie diese Körper auf die Größe kleiner „Figuren“, wobei alle Gesichtszüge vollständig erhalten blieben.

Bis jetzt haben die „törichten Wissenschaftler“ der offiziellen Medizin keinen Leichnam verändern können, weil sie die innere Anatomie des Menschen nicht kennen. Die Einbalsamierung eines Leichnams kann niemals einer Mumifizierung gleichkommen, denn die Mumie ist viel vollkommener. Auch haben die Wissenschaftler kein Mittel erfinden können, um die Jugend und das Leben des physischen Körpers auf unbestimmte Zeit zu erhalten.

Wir gnostischen Heiler haben dieses Geheimnis. Und wir wissen, dass der Graf Saint Germain, von Giovanni Papini erwähnt, in Tibet mit demselben physischen Körper lebt, den er im 17., 18. und 19. Jahrhundert in Europa verwendete, denn die gnostischen Meister können den physischen Körper auf unbestimmte Zeit bewahren.

Der Meister Mejnour lebte sieben mal sieben Jahrhunderte. Zanoni wurde im alten Chaldäa eingeweiht und starb auf der Guillotine während der Französischen Revolution. Was wissen die törichten Wissenschaftler davon? Sie wollen nur

Geld und noch mehr Geld. Die ganze medizinische Weisheit der Arhuacos befindet sich hinter dem Gebirgskamm des Páramos, doch die Menschen der Zivilisation des 20. Jahrhunderts werden sie nicht finden.

Die Indios, die im unteren Teil der Sierra leben, sind unwissend, und wenn die „törichten Wissenschaftler" glauben, dass diese Indios etwas wissen, irren sie sich sehr. Die wahre medizinische Weisheit findet sich nur hinter dem Gebirgskamm des Páramos, und kein Ungeweihter kann in diese Tempel des Maya-Strahls eintreten. Die authentische okkulte Weisheit wird in ihren unterirdischen Heiligtümern von den Meistern des Maya-Strahls, den Meistern des östlichen Tibet, den Meistern des geheimen Tempels von Juratena in Boyacá (Kolumbien) bewahrt.

Die verschiedenen indigenen Stämme der ganzen Welt sind die Hüter dieser alten, archaischen Weisheit der grünen Schlange. Der Okkultismus, den man in den Städten kennt, ist nichts weiter als eine groteske Karikatur der alten Weisheit, die in den unterirdischen Heiligtümern der Anden, von Böhmen, des Tibet und all dieser unterirdischen Höhlen der Sierra Nevada de Santa Marta, der Alpen und der sandigen Wüsten Asiens und Afrikas verborgen ist.

Die authentische okkulte Weisheit befindet sich in Manoa, der geheimen Stadt der Ebenen von Casanare, und in all den geheimen Städten der dichten Wälder der ganzen Welt. Um Weisheit zu erlangen, muss man demütig sein, und nachdem man sie erlangt hat, muss man noch demütiger sein.

Ich, SAMAEL AUN WEOR, der Avatar des Neuen Wassermannzeitalters, bin der Erste, der die alte Weisheit der grünen Schlange allen Schülern lehrt, die das Licht lieben.

Die gnostische Bewegung schreitet mit überwältigender Kraft voran, und nichts und niemand wird uns auf diesem leuchtenden und siegreichen Weg aufhalten können.

Die Schlange und der Spiegel

Die „Saga" Maria Pastora ist eine große Meisterin des „Maya-Strahls" und eine große Erleuchtete in der mächtigen Weisheit der Schlange. Die „Saga" lebt jetzt auf dem größten Stern des „Großen Bären". Sie verlässt niemals die grüne Schlange.

In der Schlange liegt die Macht des gnostischen Heiler Magiers. Die Schlangenheiler führen untereinander ständig Krieg. Wenn ein Schlangenheiler viel Ruhm und Kundschaft hat, führen die anderen Heiler Krieg gegen ihn und schicken ihm Schlangen, damit sie ihn beißen und töten. Diese Schlangen werden aus der Ferne durch die Astralebene gesandt; durch das, was wir Zustände von „Jinas" nennen.

Wenn der Heiler gut „verschlossen" ist mit seinen tattwischen Essenzen, hat er nichts zu befürchten, denn das Gift der Schlange wird ihm keinen Schaden zufügen. Wenn er nicht „verschlossen" ist, wird er unvermeidlich sterben. Im Strudel des Dschungels ist der Schlangenheiler ein König, denn niemand kann einen Schlangenbiss heilen

außer ihm. Alle Mittel einer Apotheke nützen in diesen Fällen nichts.

Wenn eine Schlange eine andere tötet, verschlingt sie sie ganz und erbricht sie dann unversehrt. Danach sucht die Schlange die Blätter einer Pflanze namens *Siempreviva**. Sie lässt sie das Opfer riechen, und dieses wird wiederbelebt und flieht. Diese Pflanze ist, wie die Schlange, eine Ranke, die sich überall windet und kleine herzförmige Blätter hat. Sie ist die Königin aller Pflanzen, die Schlangenbisse heilen.

Bevor man die Pflanze nimmt, zieht man einen Kreis um sie, segnet sie und bittet das Elemental der Pflanze um den gewünschten Dienst, denn es ist nicht die Pflanze, die heilt, sondern ihr Elemental. Danach legt man die Pflanze in ein Gefäß mit Rum, und wenn man einen Schlangenbiss heilen muss, gibt man dem Gebissenen diesen Trank zu trinken und wäscht die Bissstelle damit.

Die Indios tragen gewöhnlich Armbänder aus Schlangenhaut. Die „Mamas“ der Arhuacos der Sierra Nevada de Santa Marta bleiben stundenlang sexuell mit ihrer Frau verbunden und ziehen sich im Moment des Spasmus zurück, um den Samenerguss zu vermeiden. Das heißt, sie vollenden den sexuellen Akt nicht, sie bremsen ihn. So erwecken sie ihre „feurige Schlange“.

In den gepflasterten Höfen der aztekischen Tempel blieben junge Menschen beider Geschlechter nackt und liebkosten sich und verbanden sich sexuell über Monate hinweg, ohne den Akt jemals zu vollenden. Auf diese Weise, indem die Kraft der feurigen Schlange erweckt wurde, verwandelten

sie sich in gnostische Heiler Magier. In den Mysterien von Eleusis verwandelten der heilige Tanz und die sexuelle Magie die Menschen in Götter.

Die feurige Schlange befindet sich eingeschlossen in einer membranartigen Tasche im Steißbein, dem Knochen, der die Grundlage der Wirbelsäule bildet. Im Steißbein befindet sich ein ätherisches Chakra, in dem eine Schlange aus geistigem Feuer wohnt. Wenn man den Geschlechtsakt in derselben Weise praktiziert, wie es die „Mamas“ der Arhuacos und die Azteken taten und wie es in Eleusis praktiziert wurde, erwacht diese Schlange und beginnt durch den Kanal der Wirbelsäule aufzusteigen, bis sie den Kopf erreicht. Wenn sie den Kopf erreicht, erlangt der gnostische Heiler die Besitznahme aller Kräfte eines Gottes. Er vereint sich mit seinem INNERSTEN und wird zu einem Engel. Diese feurige Schlange wird von den Hindus „Kundalini“ genannt.

Wer seine Kundalini erweckt hat, wird zu einem von Gott gesalbten Heiler. Das Geheimnis besteht darin, sich sexuell mit seiner Frau zu vereinen und sich zurückzuziehen, ohne den Samen zu vergießen. In unseren Büchern «DIE PERFEKTE EHE» und «DIE REVOLUTION DES BEL» findet man umfassende Informationen über dieses transzendentale Thema.

Diejenigen, die ihre feurige Schlange erwecken, sollen sich mit elektrischen Massagen von unten nach oben entlang der Wirbelsäule helfen. Jedes elektrische Massagegerät eignet sich dafür.

Im Spiegel von Eleusis konnten die Eingeweihten im Zustand der „Manteia“ (Ekstase) ihren strahlenden INNERSTEN von Angesicht zu Angesicht schauen. Im Menschen gibt es einen anderen wunderbaren Spiegel, den der gnostische Heiler durch tiefe Meditation zu benutzen lernen muss. „Dieser Spiegel ist die Vorstellungskraft“. Für den Weisen ist sich etwas vorzustellen gleichbedeutend mit Sehen. (Die Vorstellungskraft ist dieselbe Hellsichtigkeit). Die Vorstellungskraft ist der Spiegel der Seele, das Durchsichtige, durch das die Bilder des Astrallichts wahrgenommen werden.

Der Meister Paracelsus sagt, indem er sich auf die Vorstellungskraft bezieht:

„Der sichtbare Mensch hat sein Laboratorium (den physischen Körper), und dort arbeitet der unsichtbare Mensch. Die Sonne hat ihre Strahlen, die man nicht mit den Händen ergreifen kann, die aber dennoch stark genug sind (wenn sie durch eine Linse gebündelt werden), um Gebäude zu entzünden. Die Vorstellungskraft ist wie eine Sonne, sie wirkt in ihrer Welt, wo immer sie scheint. Der Mensch ist, was er denkt. Wenn er Feuer denkt, brennt er; wenn er Krieg denkt, kämpft er.“ „Durch die Kraft des Denkens verwandelt sich die Vorstellungskraft in eine Sonne“ (De virtute imaginativa).

Die Vorstellungskraft entwickelt sich durch den Willen. Der Wille wird durch die Vorstellungskraft gestärkt und entwickelt. Um magisch auf die Elementale der Pflanzen und auf den Organismus der Kranken einzuwirken, muss der gnostische Heiler seinen Willen und seine Vorstellungskraft in göttlicher Verbindung vereinen.

Übung

Täglich soll sich der Schüler der tiefen Meditation hingeben. Das Thema des Werdens und Vergehens der Pflanzen ist eine einfache Übung für die innere Meditation. Setzt oder legt euch bequem hin und betrachtet einige Augenblicke lang eine Pflanze, die ihr für eure Übung zur Hand habt; schließt die Augen und schlummert ein, wobei ihr das Bild der Pflanze in Eurem Verstand bewahrt. Sobald ihr eingeschlafen seid, meditiert über das Wachstum der Pflanze, von dem Moment an, als sie ein kleiner Keim war, bis zu ihrem gegenwärtigen Zustand.

Erinnert euch, dass alles, was geboren wird, sterben muss. Stellt euch die Pflanze im Prozess des Verfalls vor, tot, in Holz verwandelt; schlummert ein wenig tiefer ein und versucht, das Elemental der Pflanze zu sehen und mit ihm zu sprechen.

Nach einiger Zeit der Übung wird man das Elemental der Pflanze sehen und hören können. Es wird seine geheime Formel über die Krankheiten lehren, die es zu heilen versteht, und wird sich in den Dienst des Schülers stellen für die Ausführung der Arbeiten, in denen dieses Elemental erfahren ist.

Dieses Verfahren der inneren, tiefen Medizin wird die Vorstellungskraft des Schülers entwickeln, und er wird zu einem erleuchteten Hellseher. Er wird seinen inneren Blick auf die fernsten Grenzen der Erde richten können und wird Herr der ganzen Schöpfung werden. Er wird die Weisheit jedes Krautes kennen und wird die Stürme entfesseln, Blei

in Gold verwandeln und die Erde erbeben lassen. Die Feuerschlange wird seinen Spiegel zum Leuchten bringen, und dann wird der Schüler in seiner eigenen Höhle (dem inneren Universum) zum Drachen der Weisheit werden.

Die Magie der Kräuter wird es uns ermöglichen, die Wasser zu entfesseln und das ganze Universum erbeben zu lassen.

Die Indios der Sierra Nevada de Santa Marta bewahren seit uralten Zeiten zwei kosmische Bücher; eines davon heißt „EL ANTA".

In ihnen sind große kosmische Kräfte eingeschlossen. Als wir der Menschheit unser Buch «DIE PERFEKTE EHE» übergaben, das die feierlichste Botschaft enthält, die die WEISSE LOGE der Menschheit gegeben hat, seit die Grundlagen der Welt gelegt wurden bis zu unseren Tagen, erhoben sich Mystizisten, leidenschaftlich Lästerer, die uns als pornographisch bezeichneten. Diese fühlten sich angesprochen und schrien und tobten vergeblich.

Einige alterschwache Greise, die durch übermäßiges Kopulation entkräftet waren, erklärten die sexuelle Magie für unmöglich und plädierten für die absurde Enthaltsamkeit einer krankhaften religiösen Keuschheit, das heißt für nächtliche Samenergüsse, Spermatorrhoe, Masturbation und Entkalkung. Die Natur wird nicht ungestraft verletzt. Die Gesetze der Sexualität wurden nicht gemacht, um ihnen zuwiderzuhandeln.

Die Frau zu verachten, das Beste, was wir haben, das Schönste, was uns das Leben bietet, denn nur ihretwegen lohnt es sich zu leben, ist das Werk von Eunuchen, von

Masturbierenden, von Sodomiten. Die Frau macht uns zu allmächtigen Göttern, fähig, die Erde erbeben zu lassen und die Blitze und Stürme des ganzen Universums zu entfesseln.

Als Materialisten wurden wir von den „Mystikern" des Theosophismus, des Rosenkreuzertums und des Spiritismus beschimpft. Diese Kranken hielten sich für übermäßig transzendiert und vergaßen, dass nichts existieren kann, nicht einmal Gott, ohne die Hilfe der Materie. Der Sex widert sie an, aber woher sind sie gekommen? Wer hat sie in die Schule des Lebens eingeschrieben?

Die Einweihung wurde nicht für die Abnormen gemacht. Zurück, Eunuchen, Sodomiten, körperlich und moralisch Gebrechliche. Zurück, spiritistische Unzüchtige! Zurück, kleine Klassentyrannen! Zum Altar der Einweihung kann sich nur der „männliche" Mann und die „weibliche" Frau nähern. Meine Schüler müssen unerschrocken, mutig, zäh, eisern und von Charakter wie ein Stahlpanzer sein. Immer siegreich und rebellisch wie die heroischen Schöpfungen des berühmten Rabelais *(François Rabelais, französischer Satiriker der Renaissance)*.

Jeder meiner gnostischen Schüler ist ein Soldat im vollen Kampf, auf einem Feld ohne Grenzen, ohne kleinkarierte Beschränkungen, ohne Verpflichtungen gegenüber Sekten und Logen. Die gnostische Armee ist die Armee Christi. Die gnostische Armee kämpft jetzt gegen die Religionen, Schulen und Sekten der Welt, gegen alles Schwarze, gegen alles, was nach Verbrechen und Ausbeutung riecht. Überall

erheben sich die Paladine des neuen Zeitalters. Wir haben gnostische Soldaten in den Fabriken, in den Werkstätten, auf den Schiffen, auf den Eisenbahnen, im Handel, im Bankwesen, in der Industrie, in den Minen, überall. Jetzt kein Punkt mehr und kein Komma weniger: Wer nicht mit uns ist, ist gegen uns.

Wir dulden nicht, wir können keine Schändlichkeiten und falschen Versprechen törichter Politiker mehr dulden. Jetzt wollen wir zu den Feldern zurückkehren, um zu arbeiten, jetzt wollen wir in den Schoß der gesegneten Muttergöttin der Welt zurückkehren. Jetzt wollen wir einen König, einen Präsidenten, einen Herrscher: Christus, Christus, nur Christus!

Wehe jenen Mystikern, die die Frau verabscheuen; jenen leidenschaftlichen Unzüchtigen, die in ihr nur ein Instrument des Vergnügens sehen. Unglückliche! Es wäre besser gewesen, Ihr wäret nicht geboren worden oder hättet Euch einen Mühlstein um den Hals gehängt und Euch auf den Grund des Meeres gestürzt. Wer bis zum Altar der Einweihung gelangen will, muss sich im Kampf gegen seine eigenen Fehler, gegen seine Laster stellen, im Kampf Körper gegen Körper, von Angesicht zu Angesicht gegen die Feinde, die in seinem eigenen Haus wohnen.

Nieder mit den Ketten der Konventionen! Auf in den erlösenden Kampf!

Geheimnisse des Magischen Spiegels

Man legt auf den Boden eines Gefäßes mit Wasser einen Spiegel und drei Haare vom Scheitel einer empfänglichen, nervösen und sensiblen Frau. Danach blickt der Magier die Frau fest an und sagt ihr mit Nachdruck: Siehe, schau genau hin, hier ist auf dem Spiegel das Bild von (hier der Name der Person, die betrachtet werden soll). So wird die empfindsame Frau schauen und die Person ihrer Wünsche sehen, sogar bei der Ausführung ihrer gegenwärtigen Tätigkeiten, wenn dies befohlen wird.

Der Magier muss die sensitive Frau magnetisieren, sie jedoch nicht hypnotisieren, denn der Hypnotismus ist schwarze Magie. Der Ausführende soll den Engel ANAEL anrufen, damit er ihm bei dieser Arbeit hilft. Wenn man dem Wasser Quecksilber hinzufügt, wird das Ergebnis wirksamer sein. Das Experiment wird in einem dunklen Raum durchgeführt, indem man eine brennende Kerze neben das Gefäß stellt. Es ist ratsam, den Raum mit Weihrauch zu räuchern und die schlechten Wesenheiten mit der Beschwörung der Vier zu bannen, so wie wir es im Abschnitt mit dem Titel „Fälle psychischer Besessenheit“ sagen *(siehe Inhaltsverzeichnis)*. An der Tür wird das Zeichen des Pentagramms angebracht, wie es dort in der Abbildung 1 dargestellt ist, um die höllischen Dämonen zu erschrecken.

Die Frau muss für diese Art von Arbeit jung, nervös und sensibel sowie von schlanker Konstitution sein. Fettleibige Frauen sind dafür nicht geeignet, ebenso sind nicht alle Frauen für bestimmte psychische Experimente geeignet.

Hellsichtigkeit

Wer hellsichtig werden will, muss die verlorene Kindheit wiedererobern. Die Atome der Kindheit leben in unserem inneren Universum versunken, und es ist notwendig, sie wieder an die Oberfläche zu bringen, um die göttliche Hellsichtigkeit zu erlangen. Diese Arbeit kann durch das Wort durchgeführt werden. Vokalisiert die folgenden Mantras:

Maaaaaaaaa Maaaaaaaa Paaaaaaa Paaaaaaaa

Diese Mantras werden gesungen, indem man die Stimme bei der ersten Silbe jedes Wortes anhebt und sie bei der zweiten Silbe jedes Wortes wieder senkt. Dann tritt das Kind, das in uns versunken lebt, wieder ins Dasein, und so werden wir hellsichtig. Diese Lehre wurde mir vom Engel AROCH für die Schüler übermittelt. Diese Übungen der Vokalisierung werden täglich praktiziert.

Lehren des Christus

Der Christus lehrte ein großes Mantra, um Taube und Stotternde zu heilen:

„EPHPHATHA“. Öffne dich. (Markus, Kap. 7, Verse 32–37)

Ein weiteres sehr interessantes Mantra, das der Christus lehrte, um Kranke zu heilen und Tote zu erwecken, war: „**TALITHA KUMI**“; schwierig. Die Auferstehung ist nur möglich, wenn das silberne Band nicht gerissen ist. In diesen Fällen wird den Lippen des Leichnams Wärme eingehaucht. Man nimmt den Verstorbenen bei der Hand

und spricht dann das Mantra **Talitha Kumi**, und man ruft ihn dreimal bei seinem Namen.

Diese sehr hohe magische Arbeit ist nur möglich, wenn das Gesetz es erlaubt.

Ein merkwürdiger Fall

Bei einer Gelegenheit ereignete sich in Barranquilla ein merkwürdiger Fall: Ein Mädchen erkrankte schwer, ohne dass die offizielle Wissenschaft es heilen konnte. Das Mädchen zeigte folgende Symptome: Erbrechen, Durchfall, allgemeine Abmagerung und extreme Schwäche.

Die offiziellen Ärzte verfuhren wie gewöhnlich und verabreichten ihr Penicillin, Serum usw., ohne irgendein Ergebnis zu erzielen. Schließlich, nachdem sie sich eingehend mit der Mutter unterhalten hatten, stellten sie fest, dass diese ihre Tochter stillte, obwohl sie schwanger war.

Die Schwangerschaft der Frau war von einem Kind männlichen Geschlechts, und wie es logisch ist, konnte diese Milch einem Kind des entgegengesetzten Geschlechts nicht dienen, denn die Zusammensetzung der Muttermilch ist in jedem Fall unterschiedlich.

Es wurde eine Ärztekonferenz abgehalten, und man gelangte zu dem Schluss, dass diese verdorbene Milch aus dem Organismus des kranken Mädchens entfernt werden müsse, und man verfuhr wie immer mit unzähligen Mitteln und Rezepturen, die den Organismus des Mädchens statt zu heilen, verschlimmerten.

Jemand informierte die Ärzte darüber, dass sich in der Stadt ein „Indio“ befinde, und dass dieser viel von Medizin verstehe. Der „Indio“ wurde von den Ärzten gerufen, und er betrat das Zimmer der Kranken, als sich die Mediziner gerade in einer Ärztekonferenz um das Bett des kranken Mädchens befanden. Und als er sie sah, sagte der „Indio“ (aus dem Departamento Bolívar, Kolumbien) so: „Dieses Mädchen hat sich von schlechter Milch einer schwangeren Frau ernährt, aber ich werde ihr die Milch jetzt sofort entziehen“; und er schickte einen Jungen zu sich nach Hause, damit er ihm ein bestimmtes Heilmittel bringe.

Dann gab er dem Mädchen das Heilmittel zu trinken, und nach einigen Minuten verspürte das Mädchen den Drang zum Stuhlgang; als sie diese physiologische Funktion vollzog, schied sie die verdorbene Milch aus, vor den erstaunten Ärzten, die mit Bleistiften in der Hand den „Indio“ um die Rezeptur des Mittels baten. Doch der „Indio“, nachdem er ihnen die verdorbene Milch in einer Flasche gezeigt hatte, sah sie mit tiefster Verachtung an und verließ den Raum, ohne dass die erstaunten Ärzte die geheimnisvolle Rezeptur hätten erfahren können.

Das Mädchen wurde vollständig geheilt, und die „medizinische Wissenschaft“ war beschämt. Später hatte der „Indio“ keinerlei Einwände, mir die Rezeptur zu offenbaren, die folgende ist:

Kolostrum aus der Brustmilch desselben Geschlechts wie das des kranken Kindes, gemischt mit Milch des Baumes „*Perillo**“; in Antioquia (Kolumbien) sehr bekannt.

Anwendung: Wenn das Kind ein Junge ist und Milch einer schwangeren Frau getrunken hat, deren Fötus weiblich ist, gibt man dem kranken Kind Kolostrum aus der Milch einer anderen Frau, die einen Jungen stillt. Und umgekehrt, wenn das kranke Kind ein Mädchen ist, gibt man ihm Kolostrum einer Frau, die ein Mädchen stillt.

Diese Heilmittel soll der gnostische Heiler stets vorbereitet haben.

Die Entkörperung

Wenn das eintritt, was wir Tod nennen, verlässt das „Ego“ den physischen Körper. Das Ego oder die Seele ist durch das silberne Band mit dem Körper verbunden. Dieses Band aus astraler Materie hält die Seele mit dem physischen Körper verbunden; wenn jedoch dieses Band zerreißt, kann die Seele nicht mehr in den physischen Körper zurückkehren. Gewöhnlich zerreißt dieses Band drei Tage nach dem Eintritt des Todes.

Das silberne Band ist mit dem linken Ventrikel des Herzens verbunden, und wenn wir im Astralkörper reisen, kann die Seele dank dieses Bandes in ihren physischen Körper zurückkehren. Tritt jedoch der Tod ein, kann die Seele nicht mehr in ihren physischen Körper zurückkehren, weil das Band gerissen ist. In den letzten Augenblicken des Lebens sehen die Sterbenden gewöhnlich den Engel des Todes, als wäre er ein Skelett oder ein gespenstisches Wesen. Der Engel des Todes oder die Engel des Todes sind

vollkommene Wesen, deren Aufgabe es ist, die Seelen in diesem höchsten Augenblick aus ihren Körpern zu lösen.

Diese Engel des Todes müssen das silberne Band durchtrennen, und ihr Eingreifen wird vom Sterbenden gespürt. Nachdem sie ihr Werk vollbracht haben, zieht sich der Engel des Todes zurück, und die Seele des Entkörperten lebt gewöhnlich weiter in derselben Umgebung. Dennoch müssen wir darauf hinweisen, dass zwischen der Seele und dem Körper weiterhin eine unwiderstehliche fluidische *(energetische)* Anziehung besteht.

Gewöhnlich erfüllen die Seelen der Toten die Friedhöfe, angezogen von ihren Körpern im Prozess der Zersetzung, und dies bewirkt, dass die Friedhöfe vor den Augen der Hellseher ein schreckliches Bild darstellen. Die Entkörperten formen durch ihre Vorstellungskraft den astralen Teil ihrer Gräber in der Gestalt von Schlafzimmern oder Krankensälen. Die astrale Materie ist wesentlich plastisch und nimmt daher die Formen an, die ihr die Vorstellungskraft gibt. Zum Beispiel: Wenn du, geliebter Leser, dir einen Hut vorstellst, wird dieser in der Astralwelt Wirklichkeit.

So geben die Seelen der Toten durch das Astrallicht und ihre Vorstellungskraft ihren Gräbern dasselbe Aussehen wie dem Zimmer, der Schlafkammer oder dem Saal, in dem sie ihre letzten Tage verbracht haben, und dies aufgrund des Bildes dieses Raumes, das stark in ihrem Verstand eingeprägt ist. Der Leichnam zieht die Seele an, und diese verwandelt durch die Vorstellungskraft, indem sie auf die

plastische Materie der Astralwelt einwirkt, das Grab in ein Schlafzimmer oder einen Krankensaal.

Der geübte Hellseher kann die Seelen der Toten auf den Friedhöfen umhergehen sehen und sie über ihre Krankheiten, über ihre Bitterkeit, über eine mögliche Heilung, über Medikamente usw. sprechen hören. In der Vorstellung der Seelen der Toten ist der Friedhof kein Friedhof, sondern Krankenhäuser, Säle, Schlafzimmer, Kliniken usw. Jedes Grab ist für sie ein Saal, eine Klinik, ein Schlafzimmer usw. Diese Seelen glauben, noch im Fleisch zu sein, und empfinden daher dieselben Krankheiten, an denen sie gestorben sind.

Gewöhnlich verströmen diese Seelen den widerlichen Geruch des verwesenden Leichnams. Sie leiden unter denselben Bitterkeiten ihres Lebens und sehnen sich danach, von ihren Krankheiten geheilt zu werden. Diese schreckliche Anziehung zu den Friedhöfen verschwindet, sobald der Leichnam zu Asche geworden ist. Ist der Leichnam zu Asche geworden, fühlt sich die Seele gesund und froh und verlässt den Friedhof, den sie in ihrer verwirrten Vorstellung für eine Klinik, Zimmer, Säle, Krankenhäuser usw. gehalten hatte.

Wenn jedoch der Leichnam verbrannt wird, vermeidet die Seele, all diese schrecklichen Leiden der Friedhöfe zu durchlaufen. Die Leichname sollen aus Nächstenliebe, aus Mitgefühl, aus Barmherzigkeit und aus Liebe zu den geliebten Menschen verbrannt werden, denn die Leiden auf den Friedhöfen sind schrecklich. Es ist sehr hart für eine Seele, in einem Grab zu leben und es für einen Saal oder ein

Schlafzimmer zu halten. Daher der Schrecken, den die Lebenden vor dem Friedhof empfinden. Solange der Körper existiert, zieht er die Seele zum Grab, und diese wird unsagbar leiden.

Es ist tausendmal besser, den Schmerz zu ertragen, den Leichnam eines geliebten Verstorbenen zu verbrennen, als dass diese arme Seele weiterhin in einem Friedhof gequält wird. Seid mitfühlend mit dem geliebten Wesen, verbrennt seinen Leichnam, damit sich die Seele von den schrecklichen Bitterkeiten des Friedhofs befreien kann. Seid nicht grausam gegenüber dem geliebten Wesen, verbrennt den Körper, damit sich diese geliebte Seele vom Friedhof befreien kann.

Das über die Friedhöfe Erklärte wurde von einigen hellsichtigen Menschen bestätigt. Als ich mich in Pamplona (Norte de Santander, Kolumbien) befand, erfuhr ich von einem interessanten Fall, der mit dem Thema zusammenhängt, das wir behandeln.

Ein gewisser Herr, dessen Namen ich nicht nenne, ging in einer jener einsamen und kalten Nächte durch eine Straße jener Stadt, die von Páramos umgeben ist. Der Herr sah eine schöne Frau, der er galant anbot, sie bis zu ihrem Haus zu begleiten. Die Frau weckte in ihm den Wunsch, sie sofort zu besitzen, und sie lehnte seine Begleitung nicht ab. Der Herr ging glücklich mit der Frau, verlangend nach romantischen Abenteuern. Plötzlich blieb die Frau vor der eleganten Tür einer prächtigen Villa stehen, die von schönen und herrlichen Gärten umgeben war. Dort wurden süße Worte, liebevolle Sätze gewechselt, und schließlich lud

die Frau den verliebten Herrn ein, ihre bezaubernde Wohnstatt zu betreten. Der Herr fühlte sich glücklich und trat in dieses schöne Schlafzimmer der Frau ein, erfüllt von unwiderstehlichen sexuellen Begierden. Der Verliebte legte sich in das improvisierte Ehebett und schlief dort ein, ohne dass sich die Frau an seine Seite legte.

Als der Herr erwachte, erhellte bereits die Sonne die weiten Horizonte und die feuchten Gipfel der Páramos, die Pamplona umgeben. Er fühlte sich in seinem Lager etwas unbehaglich und sah, dass sich die Wände seines Zimmers drohend über ihm schlossen. Wo bin ich? fragte er sich. Wo ist die Frau?

Als er genauer hinsah, erkannte er mit Entsetzen, dass er sich in einem Grab auf dem Friedhof befand. Er konnte kein Wort hervorbringen, wurde von schrecklichem Schrecken ergriffen und verlor das Bewusstsein. Stunden später fanden einige Besucher den Herrn am Grab und hoben ihn bewusstlos auf. Es kam zu ärztlicher Hilfe, und der Herr, wieder zu sich gekommen, erzählte den Behörden, was geschehen war, die ihn natürlich für verrückt erklärten.

In diesem Grab war vor vielen Jahren der Leichnam einer schönen Frau beigesetzt worden. Doch sie hatte mit ihrer Vorstellungskraft auf der Astralebene das Grab in eine elegante Villa verwandelt. Zweifellos hatte sie sich bereits von der Anziehung des Leichnams befreit, aber nicht von der Anziehung zu der schönen Villa, die sie auf der Astralebene erschaffen hatte, oder innerhalb der astralen Umgebung des Grabes. Die Frau zog den Herrn aus der chemischen Region heraus und brachte ihn mit seinem

ganzen Körper in die Astralebene. Dies nennt man im Okkultismus Zustand der „Jinas“.

Hallen der Schwarzen Magie auf den Friedhöfen

So seltsam es vielen Menschen erscheinen mag, gibt es auf den Friedhöfen Hallen der schwarzen Magie, die sich innerhalb der Astralebene befinden. Diese düsteren Hallen saugen die gesamte Verwesung des Friedhofs an, und die schwarzen Magier dieser Hallen nutzen für ihre infernalischen Zwecke alle schrecklichen Elemente des Friedhofs.

In der astralen Umgebung der Friedhöfe existieren viele astrale Vampire, die sich von den Ausdünstungen der Kadaver und der Verwesung nähren. Diese Vampire werden von den schwarzen Magiern benutzt, um ihren verhassten Feinden Schaden zuzufügen. Da die Erde wie wir einatmet und ausatmet, bilden die Friedhöfe große Infektionsherde für die Städte. Von den Friedhöfen sind die großen Seuchen ausgegangen, von den Friedhöfen sind Typhus und Pocken und alle Arten von Epidemien ausgegangen.

Die Erde des Friedhofs atmet Sauerstoff ein und stößt Epidemien aus. Die Wissenschaftler haben bereits nachgewiesen, dass die Erde einatmet und ausatmet, und daher sind unsere Aussagen streng wissenschaftlich. Die Zeit ist gekommen, dass die Behörden für Hygiene und öffentliche Gesundheit Krematorien anstelle von Friedhöfen errichten. Die Hinterbliebenen werden in ihren Häusern

Altäre errichten, auf denen sie in schönen Gefäßen die Asche ihrer geliebten Menschen aufbewahren, und in dieser Asche bleiben die Bande zwischen den Vorfahren und den Nachkommen erhalten.

In den Hallen der schwarzen Magie der Friedhöfe verfügen die schwarzen Magier über wahre Schwärme von perversen Wesenheiten und von bösartigen Atomen, um ihre Operationen der schwarzen Magie durchzuführen. Die schwarzen Magier dieser Hallen setzen unter ihren Befehlen Millionen von perversen Seelen ein, deren Körper auf dem Friedhof begraben wurden. All dies macht die Friedhöfe nicht nur zu Herden physischer Epidemien, sondern auch zu Herden moralischer Epidemien.

Jedes Atom ist ein Dreiklang aus Materie, Energie und Bewusstsein, das heißt, jedes Atom ist eine atomare Intelligenz, und daher bilden die Atome der Verbrecher und Bösartigen, die auf den Friedhöfen begraben sind, wahre moralische Epidemien, die sich besonders auf den Friedhöfen konzentrieren.

Diese Atome, die wir auf den Friedhöfen einatmen, dringen in unseren Organismus ein und bilden ihre Kolonien des Bösen in dem Raum, der das objektive System von unserem sekundären System oder dem Großen Sympathikus trennt. Diese Kolonien verfälschen unseren eigenen Verstand und schweben unsichtbar in unserer astralen Atmosphäre, wo sie diese wie eine moralische Epidemie infizieren oder wie Intelligenzen wirken, die uns zu allen Arten von Bosheit anstiften. Gewöhnlich werden diese Kolonien bösartiger

Atome von den Friedhöfen bei regnerischem Wetter leichter aufgenommen.

Die Friedhöfe sind wahre Höllen der Bosheit, des Weinens und der Verwesung. Die ätherischen Körper der Entkörperten schweben um die Gräber wie Skelette oder schreckliche Gespenster und bilden eine Quelle spektralen „Schreckens“ für die Seelen, die von ihren physischen Körpern im Zustand der Zersetzung zum Friedhof hingezogen werden.

Die ätherischen Körper zersetzen sich gleichzeitig mit den Leichnamen und nehmen die Gestalten schrecklicher Gespenster an. Die Finsteren in den Hallen der schwarzen Magie benutzen diese Gespenster, um die Seelen der Toten zu erschrecken und sogar auch die Lebenden zu ängstigen. Das sind die unzähligen Fälle von Erscheinungen, die sich im Laufe der Zeit ereignet haben, trotz des bekannten Spottes der unwissenden und oberflächlichen Chronisten der Epoche.

Jener Ausspruch der Unwissenden, dass niemand etwas darüber weiß „was da oben ist“, oder dass „niemand etwas von der anderen Welt weiß, weil niemand dort gewesen ist“, ist wahrhaftig nur unter den Unwissenden dieser Zeit möglich.

C. Die vierte Koordinate

Geheimnisse um in den Höheren Vehikeln zu wirken

Jeder gnostische Heiler muss lernen, frei in den Vehikeln von Atman und Buddhi zu wirken, um die Ebenen des Nirvana, des Über-Nirvana, des Adi oder der Monaden usw. zu erforschen. Die Essenzen der höheren Ebenen sind des Studiums würdig. Im Nirwana können wir erhabene Lehren von den Buddhas der Kontemplation empfangen.

In diesen Bewusstseinsebenen können wir nach Belieben eintreten, wann immer wir wollen. Dort herrscht das Licht von ATMAN, dem Unaussprechlichen. Der Schüler wird beginnen zu lernen, den physischen Körper in seinem Astral Vehikel zu verlassen.

Später, außerhalb des Körpers, kann er seinen INNERSTEN bitten, die niederen Vehikel aus sich herauszuziehen. Dann wird der INNERSTE durch die atomaren Tore der Wirbelsäule die astralen, mentalen, kausalen Vehikel usw. herausziehen, und so werden wir ohne diese niederen Vehikel lernen, uns in den Vehikeln von Buddhi und Atman nach Belieben zu bewegen.

Es ist auch sehr wahr, dass wir in unserem Astral die Welten von Buddhi, Nirvana, Adi usw. besuchen können. Die Theosophen wissen nichts von diesen Dingen, und

deshalb sind sie bemitleidenswert. Es ist ebenfalls vollkommen wahr, dass wir durch die Meditation die höheren Welten besuchen können. DER INNERSTE kann jeden Bereich des Reiches betreten.

Die Mentale Welt

So unglaublich es auch erscheinen mag, in der mentalen Welt existieren ebenfalls schwarze Magier. Die schwarzen Magier der mentalen Ebene sind die gefährlichsten im Universum. Diese schwarzen Magier der mentalen Welt sind äußerst fein, subtil, gelehrt und delikat.

Sie können leicht viele Forschende in die Irre führen, denn sie haben das Erscheinungsbild von Meistern. Wenn der Meister sich christifiziert hat, muss sein Mental Vehikel große Schlachten mit diesen äußerst gefährlichen Adepten des Schattens schlagen.

Das Mental Vehikel wird mit dem Vierten Grad der Macht des Feuers christifiziert, das heißt mit der Kundalini des Mental Vehikels. Jedes unserer sieben Vehikel hat seine eigene Kundalini.

Der Verstand

Alle Probleme, die der Mensch zu lösen hat, alle Leiden des Lebens, alle unsere Wünsche und Leidenschaften, alle unsere Bitterkeiten wohnen im Verstand.

Wenn jemand einen Stein in einen kristallklaren See wirft, sehen wir, wie eine große Anzahl von Wellen entsteht, die

sich vom Zentrum zur Peripherie ausbreiten. Diese Wellen sind die Reaktion des Wassers auf den äußeren Aufprall.

So ist unser Verstand: Die äußeren Eindrücke fallen in den See unseres Verstandes und lassen uns gegenüber der äußeren Welt mit Wellen von Zorn, Verlangen, Neid, Verleumdung usw. reagieren.

Zum Beispiel: Wir sehen ein pornographisches Bild, das Bild trifft unsere Netzhaut, gelangt zum sensorischen Zentrum des Gehirns und geht dann in den Verstand über. Dann reagiert der Verstand auf das äußere Bild mit Wellen fleischlicher Leidenschaft. Jemand beleidigt uns, seine Worte gelangen zu unseren Sinnen und gehen in den Verstand über, und dieser reagiert gegen den Beleidiger mit Wellen von Zorn und Gewalt.

Der Verstand ist also die Ursache all unserer Bitterkeiten. Er ist das ungezähmte Pferd, das unseren Wagen zieht, und wenn wir ihn nicht mit der Peitsche des Willens beherrschen, wird er unseren Wagen in den Abgrund ziehen. Der Magier muss lernen, den Verstand zu lenken. Der Magier muss den Verstand mittels des Willens beherrschen.

Wenn unser Verstand von leidenschaftlichen Wünschen erfüllt ist, halten wir einen Augenblick inne und befehlen dem Verstand mit Nachdruck:

„Mentaler Körper, nimm diese Gedanken weg von mir, ich nehme sie nicht an.“

Wenn unser Verstand von Zorn erfüllt ist, befehlen wir ihm so: Mentaler Körper, nimm diesen Zorn weg von mir, ich

nehme ihn nicht an. Wenn unser Verstand von Hass erfüllt ist, befehlen wir dem Mentalen Körper: nimm diesen Hass weg von mir, ich nehme ihn nicht an, usw.

Das WESEN ist nicht der Verstand, das WESEN ist das WESEN, das WESEN ist der INNERSTE, und dieser kann den Verstand durch den Willen beherrschen. Die Höhle des Begehrens befindet sich im Verstand. Der Wunschkörper ist nur ein emotionales Instrument des Verstandes. In den inneren Welten können wir mit dem Verstand sprechen, wenn wir uns vorübergehend von ihm gelöst haben. Dann erscheint der Verstand wie ein fast unabhängiges Wesen, das sich uns gegenüber setzt, um mit uns zu sprechen.

Dieses interessante Experiment wird auf folgende Weise durchgeführt:

1. Der Magier verlässt den Körper im Astral Körper.

2. Er fühlt sich selbst mit dem Herzen eines Kindes.

3. Er befiehlt seinem Astral Körper: „**ASTRAL KÖRPER, TRETET AUS MIR HERAUS**."

4. Er versucht, seinen Astral Körper durch die Wirbelsäule aus sich hinaus zu führen.

5. Der Astral Körper wird nach hinten fallen und austreten.

6. Der Schüler bleibt im Mental Körper.

7. Er befiehlt nun seinem Mental Körper: „**MENTAL KÖRPER, TRETET AUS MIR HERAUS.**"

8. Er führt seinen Mentalen Körper nach hinten hinaus.

9. Der Magier wird nun fühlen, dass sich etwas innerhalb seines eigenen WESENS bewegt.

10. Jetzt tritt durch die Wirbelsäule eine seltsame Gestalt hervor.

11. Der Schüler soll diese Gestalt fragen: Wer bist du?

12. Die Gestalt wird antworten: Ich bin dein Mental Körper, erkennst du mich nicht?

13. Man lädt nun seinen Verstand ein, sich zu setzen.

14. Jetzt ist der genaue Augenblick, in dem der Schüler mit seinem Verstand von Angesicht zu Angesicht sprechen kann.

Nach dieser tiefen Untersuchung wird der Schüler erkennen, dass sein Verstand ein ungezähmtes Pferd ist, ein wilder Mensch, den er mit der Peitsche des Willens beherrschen, befehligen und lenken muss. Alle Stürme unserer Existenz stammen vom Mental Körper.

Keine Beleidigung, keine Bitterkeit kann den INNERSTEN erreichen. Alle Bitterkeiten, alle Beleidigungen gelangen bis zum Mental Körper, und es ist der Verstand, der gegenüber der äußeren Welt mit Stürmen von Schmerz und Bitterkeit reagiert. Der INNERSTE kann nicht leiden. Der INNERSTE leidet nur dann, wenn er sich mit dem Verstand identifiziert, wenn man nicht gelernt hat, den Verstand durch den Willen zu beherrschen. Die Stürme unserer Existenz kommen von außen, aus der Welt des Verstandes,

nicht von innen, aus der Tiefe des Unendlichen, wo der INNERSTE lebt, er stets erfüllt von Glück ist.

Menschen und Länder von Jinas

Die Frau Neel *(Alexandra David-Néel)* spricht in einem Buch *(Buch: Mystiker und Magier Tibets)* von den „halb fliegenden Asketen Tibets“, die in einer Art schlafwandlerischem Zustand das Tibet in alle Richtungen durchqueren, ohne zu essen oder irgendwo zu ruhen, auf Reisen von vielen Tagen und ohne zu ermüden. In den Tempeln der aztekischen Mysterien verwendeten die Priester Peyote, um die Kranken in einen tiefen Schlaf zu versenken, aus dem sie geheilt hervorgingen.

Die Eingeweihten verließen die griechischen, toltekischen und ägyptischen Tempel vollkommen erleuchtet nach einem sehr tiefen Schlaf. Freud spricht zu uns von der gewaltigen Energie des Unterbewusstseins, und der Meister Huiracocha lehrt uns, die Kranken mit Düften zu heilen, wobei er dafür den Schlaf des Patienten nutzt.

Und in Wirklichkeit liegen die heilenden Kräfte des Organismus im Unterbewusstsein, und der Arzt kann sie während des Schlafes des Patienten lenken.

Der Arzt Dr. Schwab *(nicht identifizierte Person)* sagt, dass das Gehirn und das sympathische Nervengeflecht die Träger der heilenden Kraft des Organismus sind, und fügt hinzu, dass das Geflecht die unwillkürlichen Funktionen regelt und auf die endokrinen Drüsen einwirkt.

Das Unterbewusstsein ist der Sitz der Lebensenergien und das Reservoir aller Kräfte.

Im Departamento Magdalena lebte ein Schüler der „Mamas“ namens Juan Bautista Miranda, der Fälle von Lepra im Endstadium heilte und die Wissenschaftler der offiziellen Medizin erblassen ließ. Bei einer Gelegenheit sagte Miranda zu seinen Leuten: „Ein Kranker wird kommen, verleugnet mich, sonst bin ich verloren.“ Der durch die Hellsichtigkeit dieses Arztes angekündigte Kranke kam zur festgesetzten Stunde. Die Leute wollten ihn abweisen, doch der Kranke antwortete: Der Arzt ist hier, und er muss mich heilen.

Es handelte sich um einen Fall von Hexerei, den Juan Bautista Miranda leicht heilen konnte. Nachdem der Kranke gesund war, wurde Juan Bautista Miranda krank und ließ nach seiner Tochter rufen, doch mit dem Unglück, dass er starb, bevor sie ankam. Der Körper von Juan Bautista Miranda wurde, wie üblich, beerdigt. Doch am nächsten Tag fand man das Grab leer: Der Leichnam war verschwunden. Was geschah? Juan Bautista Miranda lebt in der Sierra Nevada de Santa Marta und vollbringt wunderbare Heilungen. Sein Tod war nur scheinbar. Die „Mamas“ nahmen seinen Körper aus dem Grab. Auf welche Weise? Dr. Steiner sagt, dass ein physischer Körper in den inneren Welten verbleiben kann, ohne seine physischen Eigenschaften zu verlieren. Dies nennt man „Zustände der Jinas“.

Im Fall von Juan Bautista Miranda handelten die „Mamas“, indem sie den scheinbar toten Körper in die Astral Ebene

versenkten und ihn so in die Sierra transportierten. Wir wissen, dass es Fakire in Indien gibt, die sich lebendig begraben lassen und Monate lang unter der Erde bleiben. Der Fall Miranda war ähnlich.

Als die Spanier nach Amerika kamen, verbargen die weisen Indios ihre heiligen Tempel, indem sie sie in die Astral Ebene versetzten. Diese Tempel existieren heute, sind jedoch vor den profanen Augen verborgen. Dies nennt man Zustand der „Jinas“. In der Sierra Nevada de Santa Marta gibt es mehrere dieser verborgenen Tempel. In dem von „Pueblo hundido“ (Sierra Nevada) zelebrierte der „Mama“ Matías vor seinem Tod. In diesem Tempel bat der „Mama“ um Vergebung für seine Kranken sowie um Gesundheit und Leben für sie. Ein weiterer Tempel ist der von „Cheruba“. Dort zelebrierte die „Saga Catalina Alberto“. In dem von „Chinchicua“ begann der „Mama“ Matías vor seinem Tod zu zelebrieren. All diese verborgenen Tempel werden von den Indios „Tempel der Göttlichen Natur“ genannt.

In der Sierra existiert auch ein Land der „Jinas“, in dem die „Schwarze Magistratur“ lebt. Es heißt „Guananí“. Dort fließt der Fluss „Ariguaní“. In einem Wasserfall dieses Flusses befindet sich das erste Tor der „schwarzen Magistratur“. Die Ureinwohner haben dort einen riesigen Drachen gesehen, und die Schwarzen Magier treten nachts durch dieses Tor. Alle diese Schwarzen Magier verehren den Dämon „Ikanuse“, der gegenwärtig einen physischen Körper hat.

Die „Mamas“ verwenden jedes Jahr zu einer bestimmten Zeit besondere Kräuter gegen die „Schwarze Magistratur“, um sie zu demütigen und zu besiegen. Sie werfen ihre Kräuterbündel in jenes Tor und überwältigen so die Magier der Finsternis.

In Bogotá gibt es ebenfalls einen verborgenen Tempel auf dem Berg Monserrate. Dort leben einige eingeweihte Chibcha. In ganz Südamerika existieren verborgene Tempel.

Jeder Schüler des Gnostizismus muss lernen, sich in wenigen Sekunden zu seinen Kranken zu versetzen, um sie zu besuchen und zu behandeln.

Man geht folgendermaßen vor: Der Schüler legt sich auf die linke Seite, mit dem Kopf auf der Handfläche derselben Seite, und muss dann einschlafen, wobei er den Verstand auf den Prozess des Einschlafens richtet. Es geschieht, dass während des Übergangszustandes zwischen Wachsein und Schlaf traumartige Bilder entstehen. Der Schüler muss diese Bilder zurückweisen, denn wenn er es nicht tut, wird er sich in ihnen verlieren und einschlafen.

Die Aufmerksamkeit des Schülers muss ausschließlich auf den Prozess des Einschlafens gerichtet sein. Wenn er spürt, dass der Schlaf sein Gehirn erfasst hat, muss er jede Trägheit ablegen und sofort aufstehen. Das ganze Geheimnis besteht darin, das Haus zu verlassen, aber „den Schlaf beizubehalten“. Sobald der Schüler auf der Straße ist, kann er springen, mit der Absicht, sich in der Luft zu halten

wie ein Vogel, und sich dann in Fleisch und Blut zum Wohnort des Kranken begeben.

Auf diese Weise wird der Schüler lernen, in wenigen Sekunden zu den entferntesten Orten der Erde zu reisen, um Kranke zu heilen. Er kann auch seine Kräuter und Heilmittel mit sich führen.

Der physische Körper tritt in diesem Fall in die Astral Ebene ein und entzieht sich dem Gesetz der Schwerkraft. Dieser Vorgang wird durch die mächtigen Energien des Unterbewusstseins bewirkt. Deshalb bestehen wir darauf, dass der Schüler sein Haus verlässt und dabei den Schlaf beibehält. Der Schlaf hat seine Kraft, und diese Kraft sind die Energien des Unterbewusstseins. Ohne sie wäre es dem physischen Körper nicht möglich, in den Zustand der „Jinas“ einzutreten.

Die Meisterin Litelantes

Die Harpokratischen Kräfte, das Orphische Ei und die Zustände der Jinas

DIE GURU LITELANTES, auf der Erde unter dem profanen Namen Arnolda de Gómez bekannt, lehrte mich die Zustände der Jinas. Diese Schwester Adeptin ist meine Priesterin Gattin und meine esoterische Mitarbeiterin. Ich hatte viel okkultistische Literatur gelesen, doch niemals konkrete Angaben über den „modus operandi“ der Zustände der Jinas gefunden.

Der Ehrwürdige Meister HUIRACOCHA erzählt uns in seinem initiatischen Roman den interessanten Fall des Kommandanten Montenero, der mit seinem physischen Körper im Zustand der Jinas in den Tempel von Chapultepec in Mexiko eintrat, um die Kosmische Einweihung zu empfangen. Don Mario Roso de Luna spricht ebenfalls wunderbar über die Zustände der Jinas.

Doch kein spiritueller Schriftsteller hatte uns jemals die konkrete Formel gelehrt, um den physischen Körper in den Zustand der Jinas zu versetzen. Diese Formel lernte ich von meiner eigenen Priesterin Gattin. Sie lehrte sie mich praktisch. Viele interessante Dinge aus jener Zeit kommen mir in den Sinn.

Um das Jahr 1946 lebten meine Frau und ich in der tropischen Ortschaft Girardot (Cundinamarca). Eines Tages sagte mir die Schwester Adeptin: „Heute Nacht werde ich mich mit meinem physischen Körper im Zustand der Jinas zum Haus der Frau E. begeben. Ich werde mich ihr bemerkbar machen und ihr dort einen materiellen Gegenstand hinterlassen.“ Etwas erstaunt fragte ich sie: Ist es möglich, sich mit dem physischen Körper durch die Lüfte zu bewegen, ohne ein Flugzeug zu benötigen? Die Guru LITELANTES antwortete lächelnd: Du wirst es sehen. Sehr früh ging ich, um die Frau zu besuchen, und diese, etwas erschüttert, sagte mir, dass sie die ganze Nacht über Geräusche in ihrem Haus und die Schritte einer fremden Person gespürt habe. Dann erzählte sie mir, dass sie in ihrem Zimmer, das ordnungsgemäß mit einem Schloss

verschlossen war, bestimmte materielle Gegenstände gefunden habe, die der Frau Arnolda gehörten.

Erstaunt über die Sache ging ich, um der Schwester Adeptin den Fall zu erzählen, und diese sagte mir lächelnd: „Du siehst, dass man sehr wohl mit dem physischen Körper im Zustand der Jinas reisen kann."

Später lud sie mich zu einem Ausflug mit dem physischen Körper durch die Bereiche jener wunderbaren Länder der Jinas ein, von denen Don Mario Roso de Luna spricht.

Eines Nachts, der stillsten, der ruhigsten, lag ich in meinem Bett, in vollkommenem Wachzustand; plötzlich sagte mir die Schwester Adeptin: „Steh vom Bett auf, und komm." Die Schwester Adeptin hatte ihren physischen Körper in den Zustand der Jinas versetzt und war von den gewaltigen kosmischen Kräften des Gottes HARPOCRATES umgeben.

Ich erhob mich von meinem Bett und folgte ihr voller Glauben mit festem und entschlossenem Schritt. Eine geistige Wonne berauschte mich, und ich beschloss zu schweben. Ich verstand, dass ich in die Astral Ebene eingetreten war, jedoch mit dem physischen Körper. Ich begriff, dass der physische Körper, wenn er in die Astral Ebene eintritt, schweben kann und den Gesetzen der Astral Ebene unterliegt, ohne jedoch seine physiologischen Eigenschaften zu verlieren. Die Schwester Adeptin ließ mich über große Abgründe und Berge fliegen, um meinen Mut zu prüfen.

Nach einem sehr interessanten Ausflug durch entfernte Länder der Jinas kehrten die Schwester Adeptin und ich in

unser Haus zurück. Ich experimentierte weiter auf eigene Faust und entdeckte, dass man, um sich mit dem physischen Körper im Zustand der Jinas zu versetzen, nur eine minimale Menge Schlaf und viel Glauben benötigt.

Später erklärte mir die Guru LITELANTES etwas über das Orphische Ei und die Zustände der Jinas. Mir kommt das Goldene Ei von BRAHMA in den Sinn, das das Universum symbolisiert.

Unsere Erde hat eine eiförmige Gestalt. Die erste Manifestation des Kosmos in Form eines Eies war die am weitesten verbreitete Vorstellung der Antike.

Im ägyptischen Ritual heißt es, dass GEB *(auch Seb oder Keb)*, der Gott der Zeit und der Erde, ein Ei, also das Universum, hervorbrachte. Ein Ei, das zur Stunde des Großen EINEN der doppelten Kraft gezeugt wurde.

Der Gott RA wird von den Ägyptern im Zustand der Entwicklung innerhalb eines Eies dargestellt.

Das Orphische Ei erschien in den Dionysischen Mysterien. In Griechenland und in Indien wurde das erste sichtbare männliche Wesen, das beide Geschlechter in sich vereinte, dargestellt, wie es aus einem Ei hervorgeht. Das Ei symbolisiert die Welt. So lädt uns die Logik ein zu denken, dass im Ei große verborgene Kräfte existieren.

Die Guru LITELANTES erklärte mir die magische Formel des Eies.

Die Guru LITELANTES sagte mir, dass man mit dem Ei den physischen Körper in den Zustand der Jinas versetzen

könne. Man muss am spitzen Ende ein kleines Loch in das Ei machen und durch dieses Loch Eigelb und Eiweiß herausnehmen. Das Ei muss vorher leicht im Wasser erwärmt werden, bevor man das Loch macht. Der Schüler soll dieses Ei blau anmalen. Diese Schale wird in die Nähe unseres Bettes gelegt, und der Schüler wird einschlafen, indem er sich vorstellt, sich innerhalb des Eies zu befinden.

Der Ehrwürdige Meister HUIRACOCHA sagt, dass man in diesem Augenblick den Gott HARPOCRATES anrufen muss, indem man das folgende Mantra ausspricht: **HAR-PO-CRAT-IST**. Dann wird der Gott HARPOCRATES den Schüler in das Ei versetzen. Der Schüler wird ein starkes Kribbeln oder Jucken im Körper verspüren. Der Schüler wird sich unwohl fühlen, weil er die unbequeme Haltung eines Kükens im Ei einnimmt. Der Schüler darf nicht protestieren. Der Gott HARPOCRATES wird ihn an jeden beliebigen entfernten Ort versetzen und dann das Ei öffnen und ihn dort zurücklassen.

Am Anfang wird der Schüler nur erreichen, sich im Astralkörper zu versetzen. Später wird er sich auch mit seinem physischen Körper im Zustand der Jinas versetzen können. Das ist eine Frage großer Übung und Beharrlichkeit. Die Zustände der Jinas erlauben uns, all diese Wunder zu vollbringen. Die Guru LITELANTES zeigte mir praktisch, wie ein physischer Körper im Zustand der Jinas verschiedene Formen annehmen und sich nach Belieben vergrößern und verkleinern kann.

In Wahrheit kennt die offizielle Medizin den physischen Körper nur in seinen rein primären oder elementaren

Aspekten. Doch die Wissenschaftler wissen überhaupt nicht, dass der physische Körper plastisch und elastisch ist. Die offizielle Anatomie und Physiologie befinden sich noch in einem embryonalen Zustand. Die Kräfte, die mir die Guru LITELANTES zu handhaben lehrte, sind die Harpokratischen Kräfte, die im ganzen Universum brodeln und pulsieren. Die Kräfte von **HAR-PO-CRAT-IST** sind eine Variante der Christischen Kräfte.

Wo immer ein Zustand der Jinas, eine Astralprojektion, ein Tempel der Jinas oder ein verzauberter See existiert, dort wirken die Kräfte von **HAR-PO-CRAT-IST** aktiv. Mit diesen Praktiken von **HAR-PO-CRAT-IST** sammelt der Schüler diese Energien an, die es ihm später ermöglichen werden, wahre Wunder und Wunderwerke zu vollbringen.

Diese wunderbare Wissenschaft lernte ich von der Guru LITELANTES, meiner Priesterin Gattin, die in den höheren Welten als eine der zweiundvierzig Richter des Karma wirkt.

Mantra, um den physischen Körper in den Zustand von Jinas zu versetzen

Der Schüler, der mit dem physischen Körper durch die Astral Ebene reisen will, muss seinen Körper verzaubern. Der Schüler soll einschlafen, indem er das Mantra ausspricht: „**AL CIELITO FELIPE**“ - (*„Zum kleinen Himmel, Philippus“)* (dreimal wird es ausgesprochen).

Dann wird er sein Zimmer verlassen und sich in Fleisch und Blut zum Haus seiner Kranken begeben, um sie zu

behandeln. Dies ist eine Art freiwilliger Somnambulismus. Was man braucht, ist viel Glaube und Beharrlichkeit, bis der Erfolg erreicht ist.

Eine weitere Praktik der Jinas

Wir Gnostiker können jederzeit in Fleisch und Blut in die andere Welt eintreten, und wer in Fleisch und Blut und gut gekleidet, mit Hut und modischen Schuhen, in die andere Welt eintreten will, um sie kennenzulernen und zu besuchen, so wie man einen Park oder einen Garten betritt, dem gebe ich den folgenden Schlüssel:

1. Legt dich auf die Herzseite, mit dem Kopf auf die Handfläche der linken Hand gestützt.

2. Schlaf ein.

3. Verwirf aus deiner Vorstellungskraft jede Art von traumartigen und mentalen Bildern.

4. Konzentriere dich ausschließlich auf den Vorgang des Einschlafens.

5. Wenn du dich bereits „schlafend“ fühlst, führe die folgenden Bewegungen aus:

a) Setzte dich im Bett auf, aber führe diese Bewegung des „Sich-Aufsetzens“ mit größter Vorsicht aus, sodass du nicht aufwachst, das heißt, indem du den „Schlaf“ beibehältst, denn im „Schlaf“ liegt die „Kraft“.

b) Stell dich auf den Boden, mit derselben Vorsicht, nicht „aufzuwachen“, denn im Schlaf liegt die Kraft.

c) Mach einen kleinen „Sprung“ mit der Absicht, in der anderen Welt zu schweben.

d) Wenn du nicht schweben kannst, leg dich wieder hin und wiederhole das Experiment.

Es gibt Menschen, die dieses Experiment sofort durchführen, sobald sie diesen Schlüssel erhalten, andere brauchen Wochen, Monate und sogar ganze Jahre, um das zu erreichen, was andere sofort erreichen, wenn sie ihn kennen. Alles hängt vom Entwicklungsgrad jedes Einzelnen ab. Dies nennen wir im Okkultismus den Zustand der „Jinas“. Die mächtigen energetischen Kräfte des Unterbewusstseins sind es, die den physischen Körper aus der chemisch-physischen Region herausnehmen und ihn in die „Astral Ebene“ versetzen, wo die Gesetze der Levitation herrschen.

Diese beiden Welten, die astrale und die physische, vermengen und durchdringen sich gegenseitig, ohne sich zu verbinden, so wie sich der Rauch aus den Schornsteinen mit der Atmosphäre durchdringt, ohne sich mit ihr zu verbinden. So kann alles, was ich sage, von allen jenen bestätigt werden, die die Güte haben, mir zuzuhören und Glauben zu haben. Doch ich bin sicher, dass Tausende von Lesern dieses zwanzigsten Jahrhunderts sich über diese „Schlüssel“ lustig machen werden, denn die Menschen dieses Jahrhunderts wollen nur verkehren und Geld erlangen, Geld und noch mehr Geld. Dieses Buch ist nicht für die Barbaren des zwanzigsten Jahrhunderts. Dieses Buch ist für die lichtvolle Menschheit des WASSERMANNZEITALTERS.

Jene, die dieses Geheimnis annehmen, um mit dem physischen Körper in die Astral Ebene einzutreten, können sich in wenigen Sekunden zu den entferntesten Orten der Erde begeben, denn in der Astral Ebene existieren weder Zeit noch Raum; dort ist alles ein ewiges „Jetzt“, eine ewige Gegenwart.

Die übersinnlichen Welten sind die Heimat des Geistes.

„Verschlungen ist der Tod im Sieg. Wo ist, o Tod, dein Stachel, wo ist, o Grab, dein Sieg?“ *(1. Korinther 15,54–55)*

Okkulte Medizin – Rezepturen Teil 2

Durchfall

Wenn der Durchfall durch Hitze hervorgerufen wird, nimmt man den Aufguss von Zitronengras, die Wurzel oder die Äste. Und wenn der Durchfall durch Kälte hervorgerufen wird, nimmt man den Aufguss von Zimt mit Grüner Minze *(Hierbabuena*)*.

Durchfall

Die verschiedenen Tees oder Abkochungen von Basilikum, *Canagria**, *Chaparro Amargoso**, Beinwell usw. lassen die Durchfälle verschwinden.

Ruhr

Wir können nicht leugnen, dass Emetin *(Medikament aus der Brechwurzel)* in Ampullen die Ruhr heilt, jedoch kann man Kindern kein Emetin injizieren, weil sie sterben. Dennoch gibt es wunderbare Pflanzen, die die Ruhr heilen, sehen wir die folgenden: Baumwolle, *Capulin**, *Chaparro Amargoso**, Brechwurzel, Spitzwegerich, *Mezquite**, Beerenmalve, *Muicle**, *Nanche** usw.

Mit jeder dieser Pflanzen kann man die Ruhr heilen, man nimmt sie als Getränke wie gewöhnliches Wasser, bis man gesund ist.

Nieren

Saft von Zitrone und Artischocke. Man nimmt eine halbe oder ein Viertel einer Artischocke, wenn sie sehr groß ist, und setzt sie zum Kochen auf, bis das Wasser leicht gelblich wird, man gibt Zitrone hinzu und nimmt es drei Mal am Tag ein.

Weitere Rezeptur

Man nimmt Schachtelhalm, Salbei, Rosmarin, *Parietaria** und legt Umschläge aus geronnener Milch auf die Nieren. Für Kinder, die diese Dinge nicht einnehmen können, legt man Dickmilch auf die Nieren und wickelt sie mit einer Decke ein, damit sie nicht verrutscht, man wechselt sie alle zwei Stunden.

Weitere Rezeptur

Auch der Umschlag aus *Venadillo** dient dazu. Dies ist eine Pflanze des gemäßigten Klimas und sie ist sehr schwach. Bei Kindern legt man den Umschlag eine halbe Stunde lang an, und wenn sie älter sind, halten sie bis zu zwei Stunden aus. Danach nimmt man ihn ab.

Menstruationsverzögerung

Man kann *Ariza** oder Kreuzblume nehmen. Wenn man die Blätter oder die Blüten nach unten pflückt, rufen sie die Menstruation hervor. Und wenn man sie nach oben pflückt, unterbrechen sie sie.

Weitere Rezeptur gegen Menstruationsverzögerungen

Das *Elixir de Virginia**, das bekommt man in der Apotheke, vor allem in Kolumbien. Die Person nimmt 1 oder 2 Teelöffel des *Elixir de Virginia**, es hat einen Geschmack, als ob es Alkohol enthielte, dies ruft die Menstruation hervor, wenn sie dann einsetzt, wird es abgesetzt.

Das Wermutkraut dient dazu, die Menstruation hervorzurufen und den Appetit anzuregen.

Ausgebliebene Menstruation

Wenn es zu einem Ausbleiben der Menstruation kommt, ist es angebracht, dass die Frauen eine Abkochung von Zypresse einnehmen, jedoch in geringer Menge, weil sie in großen Mengen eine Abtreibung hervorrufen kann.

Wenn die Frau jedoch sehr sicher ist, nicht schwanger zu sein, kann sie dann die Abkochung oder den Tee von Zypresse in guter Menge einnehmen.

Man soll die Abtreibung immer vermeiden, da sie gefährlich ist. Diejenigen, die die Abtreibung propagieren, diejenigen, die Frauen zur Abtreibung bringen, sind in hohem Maße gefährliche Verbrecher.

Ausfluss aller Art bei der Frau

Malve, Borretsch, Zitronengras (das Kraut, das nach Zitrone schmeckt), mit einem Esslöffel Weinessig oder Bananenessig, wird acht Minuten lang gekocht und man nimmt den Dampf in einem Nachttopf auf, danach kann man eine vaginale Spülung mit *Fuente de Gereben (nicht*

identifizierbar) machen, das ist ein Medikament aus der Apotheke, so wird alles in Ordnung gebracht.

Desinfektionsmittel für Frauen

Diese Pflanzen findet man vor allem im Departamento Tolima (Kolumbien). Palo Santo, *Cucubo** oder *Cucubillo* und der Sassafras, das ist jene Pflanze, aus der man ein Heilmittel für Neugeborene gewinnt, das *Canime** genannt wird. Diese werden zum Kochen gebracht und man macht Waschungen damit, und sie beseitigen jede Art von Ausfluss im Allgemeinen. Den Waschungen kann man auch einen Teelöffel Permanganate hinzufügen.

Rheumatismus

Für eine schnelle Behandlung hilft Phenylbutazon M.K. 200 Milligramm, dieses ist ein Medikament aus der Apotheke.

Weitere Rezeptur

Agave americana mit Wermutkraut, man macht eine Abkochung, und zum Zeitpunkt der Einnahme presst man etwas Zitronensaft hinein und nimmt es drei Mal am Tag ein.

Weitere Rezeptur

Zerstoßene Mohnsamen mit Bienenhonig, man kann gleichzeitig Phenylbutazon M.K. 200 Milligramm einnehmen.

Leber, Magen und Eingeweide

Wermutkraut und Spitzwegerich. Man bereitet die Rezeptur in der Menge zu, wie es einem am besten passt. Der Bisameibisch hilft für die Leber und die Lepra. Der Samen dieser Pflanze hilft gegen alle Arten von Schlangenbissen.

Leber

Das Blatt der *Badea** hilft, in Milch gekocht. Die *Badea** ist eine sehr angenehme Frucht und man verkauft sie auf den Märkten.

Weitere Rezeptur

Die Zubereitung von Muskatnuss, Rhabarber und Sansón-Wein *(starker süßer Wein)*. Der Wein wird verschlossen und zwei Tage in die Sonne gestellt, man nimmt drei kleine Gläser am Tag ein.

Gallensteine

*Cascara Sagrada**, Extracto Ofidico *(Schlangengift Extrakt)* 1 Unze, Rhabarber 1 Unze, Boldo 1 Unze, Roter Chinarindenbaum 1 Unze, Gelber Enzian 1 Unze, *Sen** 1 Unze, 1 Unze Artischocke (wenn man die Unze Artischocke nicht fertig bekommt, sucht man diese auf dem Markt und kocht sie und entnimmt eine Unze). Man nimmt drei Teelöffel in Panela-Wasser drei Mal täglich von Tomatensaft oder Traubensaft. Dies treibt die Steine aus.

Weitere Rezeptur

Hundert Kerne vom Breiapfelbaum, der weiße Teil, 1/4 Liter Olivenöl. Man mixt es und nimmt es nüchtern in kleinen Gläsern ein.

Husten bei Kindern

Für einen Husten, der sie zu sehr plagt, nimmt man Bienenhonig, presst eine Zitrone hinein und gibt ein wenig Schwefel dazu, dies gibt man ihnen teelöffelweise.

Auch dieses weitere Heilmittel hilft: man presst eine Zitrone aus und macht gezuckerten Honig (mit Zucker) und man gibt es ihnen zu trinken.

Weitere Rezeptur

Abkochung von Borretsch, Huflattich oder einem anderen Schleimlöser, insgesamt 5 Gramm und 1/4 Tablette Chinin-Acetat. Zuerst gibt man zwei Einnahmen am Tag und später eine täglich. Dies nimmt den Husten bei den Kindern.

Husten bei Erwachsenen

Abkochung der folgenden Pflanzen: Eukalyptus und wohlriechende Kiefer, dies kann man mit oder ohne Süßung abends vor dem Zubettgehen einnehmen. Diese Rezeptur dient dazu, den hartnäckigen Husten zu beseitigen, der sich mit keiner Art von Schleimlöser hat beseitigen lassen.

Krampfadern (Varizen)

Man kann einen Umschlag aus Schlamm verwenden, man bestreicht die betroffene Stelle und wickelt sie mit einem Tuch ein, damit es hält, und gleichzeitig kann man Echter Beinwell gekocht einnehmen.

Der Echte Beinwell ist eine Parasitenpflanze, die man „Pajarito“ nennt und die kleine grüne Kügelchen hervorbringt, die sich, wenn sie reifen, rot färben.

Aphthen, Mundsoor, Muguet

Den Kindern entstehen kleine weiße Wunden im Mund, die schwer zu entfernen sind. Mit dieser Rezeptur werden sie beseitigt. Man bereitet einen süßen Sirup so zu: Borax Sirup in 2 1/4 Pfund Zucker, mit einem Liter Wasser und man setzt es zum Kochen auf.

Halsbeschwerden bei Kindern

Drei Zitronen, 1 Gramm Kochsalz, 1 Esslöffel Bienenhonig und 10 Tropfen Merthiolat *(früheres Antiseptikum)*. Dies entlastet die Mandeln.

Diabetes, Harninkontinenz, Schmerzen und Schwellung der Brüste bei stillenden Müttern

Es existiert ein scheinbar sehr unangenehmes Heilmittel, um Diabetes, Harninkontinenz und all jene Krankheiten zu heilen, die in diesem Abschnitt des Buches genannt werden.

Ich möchte mich mit Nachdruck auf den Mäusekot beziehen. Es besteht kein Zweifel, dass dieser Kot diese

Beschwerden heilt. Wichtig ist, dass man einen Esslöffel dieses Kots nimmt und ihn mit dem Saft der Pflanze namens Spitzwegerich mischt.

Diese Mischung wird nüchtern und vor dem Zubettgehen eingenommen oder getrunken, und das Ergebnis wird wunderbar sein.

Um den Schmerz und die Schwellung der Brüste von stillenden Müttern vollständig verschwinden zu lassen, genügt es, das Pulver des Mäusekots in etwas natürlichem Wasser aufzulösen und dann die Brüste mit diesem wunderbaren Wasser zu befeuchten.

Gegen Diabetes

Steineiche 30 Gramm täglich mit Eukalyptus und Walnussbaum 10 Gramm, drei Mal am Tag.

Diabetes

Der Diabetes wird geheilt, indem man den Zorn und die niederen Emotionen, Ängste und Gewalthandlungen beseitigt. Man nehme außerdem Heilkräutertee oder Tee von der Hiobsträne Pflanze, die in Mexiko „Lágrimas de San Pedro“ genannt wird.

Grippe

Um sie schnell zu verkürzen, nimmt man Tetracyclin M.K. *(Antibiotika)*, dies beendet den hartnäckigen Husten, auch durch die Einnahme von Behaarter Zweizahn, das ist eine Blume, die auf den Märkten verkauft wird.

Weitere Rezeptur

Sirup aus *Guayacan** und das Lutschen von Teer-Tabletten mit Tolubalsam, Injektionen von *Guayacan**-Öl von 10 Kubikzentimetern.

Bei verschiedene Arten von Bronchialkatarrhen

Eine Abkochung aus Zichorie, Sellerie und Eukalyptus, man nimmt sie vier Mal am Tag ein.

Bronchialkatarrh

Mohn, Frühlingszwiebel, Eukalyptus, Leinsamen und Malve. Man macht eine Abkochung und nimmt sie vier Mal am Tag ein.

Darmkatarrh

Tüpfelfarn, Gewöhnlicher Frauenhaarfarn, Eukalyptus, Wermutkraut und Spitzwegerich, vier Mal am Tag eine Dosis davon einnehmen.

Lungenkatarrh

Sellerie, Brunnenkresse, Malve, wohlriechende Kiefer, Stiefmütterchen (Gartenpflanze), Salbei. Vier Mal täglich jeweils eine Dosis einnehmen.

Durch Luft verursachte Schmerzen

In jedem Teil des Organismus hilft Hipodespas *(nicht identifizierbar)*, das ist ein Medikament aus der Apotheke, man kann es mit einer beliebigen Dosis einnehmen.

Chronische Kopfschmerzen

Die chronischen Kopfschmerzen werden sehr leicht geheilt: Man legt dem Kranken Folgendes an: Auf ein Blatt des Bananenbaums gibt man Öl und Zwiebel in kleinen Stücken. Dieses Blatt mit diesen Bestandteilen dient dazu, es dem Patienten an die Füße anzulegen. Man bindet es an die Füße des Kranken. Man weist ihn an, sich hinzulegen. Es ist klar, dass der Kranke mit diesem Umschlag an den Füßen liegen muss.

Der Kranke wird für einige Zeit die Abkochung von Zichorie mit Zitrone einnehmen, wie gewöhnliches Wasser.

Diese Art von Medizin soll täglich mit viel Glauben angewendet werden, bis zur vollständigen Heilung.

Man segne die Pflanzen, man bitte das Elemental jeder dieser Pflanzen, den Kranken zu heilen.

Kopfpilz

Es ist nachgewiesen, dass Entenkot den Kopfpilz heilt. Man lässt ihn in der Sonne trocknen, pulverisiert ihn dann, mischt ihn anschließend mit Essig und bestreicht danach mit diesem Heilmittel die von Kopfpilz betroffene Kopfhaut, dann wird der Kranke gesund.

Kolik durch Blähungen

Für die Kolik durch Blähungen genügt es, die schmerzende Stelle mit Schmalz zu bestreichen, noch besser mit Speichel, und auf diese schmerzende Stelle ein Blatt von getrocknetem Tabak zu legen.

Man muss das Blatt zuvor mit hochprozentigem Alkohol oder Tequila oder Wein oder Branntwein usw. befeuchten.

Apoplexie (Schlaganfall), Erstickungszustände, Soporöses Fieber (Fieber mit Bewusstseinsstörung), Krampfartige Koliken, Schwierige Geburten.

Die Abkochung von Tabak erweist sich als sehr wirksam in klar bestimmten Fällen von Apoplexien, Erstickungszuständen, soporösen Fiebern, krampfartigen Koliken und schwierigen Geburten.

In all diesen konkreten Fällen werden Tabakblätter gekocht und die Abkochung wird dem Patienten als Einlauf verabreicht.

Für das Sehvermögen

In ein sehr sauberes Glasgefäß presst man Cashew *(die Äpfel davon)* aus, dem Saft fügt man ein Gramm Borsäure hinzu und lässt ihn fünfzehn Tage lang an einem dunklen Ort ruhig mazerieren, man legt ein schwarzes Tuch darüber, damit Dunkelheit entsteht. Danach wird er abgeseiht und weitere fünfzehn Tage ruhig am selben dunklen Ort stehen gelassen. Nach diesem Monat wird er erneut abgeseiht oder filtriert und man gibt morgens täglich zwei Tropfen davon hinein. Dies verbessert die Sehkraft.

Für viele Arten von Tumoren

Man nimmt eine kleine *calabacito amargo**, es ist eine Ranke, man öffnet sie und füllt sie mit Rum, dann verschließt man sie mit einem Korken und vergräbt sie fünfzehn Tage lang

in der Erde, wobei man die Mutter Natur bittet, mit dem Feuer der Erde diese Kalebasse *(calabazo*)* zu garen, und man bestreicht damit die betroffene Stelle, wo sich der Tumor befindet, und man nimmt einen Esslöffel ein; wenn man es nicht verträgt, kann man es in Wasser auflösen (man kann zwei Kalebassen *(calabazo*)* vergraben).

Epilepsie

Phenobarbital: Das ist ein Medikament aus der Apotheke; man nimmt verbrannte Schalen von Bitterorange, mahlt sie und gibt es damit. Keinen Kaffee und keine alkoholischen Getränke einnehmen.

Epileptische Leiden oder Herzleiden

Obwohl es unglaublich erscheinen mag, ist vollständig erwiesen, dass Truthahnkot, aufgelöst in Wein oder in Wasser von Spitzwegerich, dazu dient, die schreckliche epileptische Krankheit oder Herzkrankheit zu heilen. Man nimmt es fortlaufend ein, bis zur Heilung.

Rezeptur bei allgemeiner Schwäche

Drei junge Tauben, man setzt sie zum Kochen auf und gewinnt daraus den Extrakt. 1 Liter Sauermilch, 1 Glas Saft aus geriebener Karotte, man verarbeitet oder mixt alles (durch einen Mixer geben) und seiht es ab. Dann ein ganzes Ei mit Schale dazu, und alles wird erneut gemixt, danach zwei kleine Gläser Weißwein, ein kleines Glas Branntwein, dies wird mit einem Quirl geschlagen, nicht mit dem Mixer. Man nimmt täglich ein kleines Glas nüchtern ein. Wenn die

Person es verträgt, kann sie zwei kleine Gläser einnehmen. Dies beendet die allgemeine Schwäche.

Taubheit

Die Rasseln der Klapperschlange werden getrocknet und in Watte eingewickelt. Wenn sie an die Ohren gelegt werden, verschwinden die Taubheit und die Ohrenschmerzen.

Die **Verlagerungen der Gebärmutter** werden geheilt, indem man Rasseln *(einer Klapperschlange)* auf glühende Kohlen in einem Gefäß legt, und sich darüber setzt, um den Dampf aufzunehmen. Die Kranke muss sich vor jeder Kälte und sogar vor Zugluft schützen.

Bei juckenden Ohren

Warmes Glycerin, ein oder zwei Tropfen ins Ohr in der Nacht.

Verbrennungen

Die folgende Rezeptur hilft: Frühlingszwiebel (nicht die Knolle), der weiße Teil wird zerstoßen, Erde- oder Bergseife (wird in den Dörfern verkauft), man gibt ein wenig Salz dazu und macht einen Umschlag, dann bestreicht man die Verbrennung damit. Danach besprenkelt man sie mit Speiseöl oder besser mit Oliven-, Feigen- oder Mandelöl.

Sommersprossen oder Hautflecken

Man nimmt Perlmutt-Schalen, presst drei Zitronen aus, bis die Schalen bedeckt sind. Wenn es keine Perlmutt-Schalen gibt, kann man Perlmutt-Knöpfe verwenden. Man lässt es

mazerieren und nach acht Tagen entsteht eine Salbe, und dieser Salbe fügt man pro Unze Salbe 25 Gramm Borax hinzu; 9 Gramm Kochsalz und ein Parfüm, damit die Salbe angenehm ist.

Man wäscht mit lauwarmem Wasser, das neun Gramm Kochsalz und neun Gramm Borax enthält, man wäscht die Stelle der Sommersprossen, trocknet sie gut ab und mit schwarzem wasserfestem Schleifpapier schabt man den Fleck oder die Narbe ab und trägt die zuvor hergestellte Salbe auf.

Am nächsten Tag reinigt man es mit einem Handtuch und trägt Kakaobutter während der Nacht oder am Tag auf. Man darf sich nicht der Sonne aussetzen, während man diese Behandlung durchführt.

Zum Abnehmen

Wollt Ihr abnehmen? Ich rate euch, nicht zu hungern. Nehmt ab, indem ihr sehr gut esst. Wichtig ist, keine Mehle irgendeiner Art zu essen, keine Stärke, noch irgendetwas, das süß ist.

Ernährt euch mit Gemüse und Früchten. Gebt in die dünne Suppe einen guten Rinderknochen, damit euer Körper nicht geschwächt wird.

Der Andorn, täglich als gewöhnliches Getränk eingenommen, wird euch helfen, abzunehmen. Haltet euch schlank und ihr werdet sehen, wie gut ihr euch fühlen werdet.

Fettleibige, dickbäuchige oder monströse Körper weisen auf Völlerei hin, zeigen sie an usw.

Schwere Verdauung

Bei schwerer Verdauung ist es angebracht, Tee von irgendeiner der folgenden Pflanzen zu nehmen: *Prodigiosa**, Rosmarin, *Tabaquillo Grande**, Salbei, *Te Ranchero**, Castilleja, *Yolochichi**. Der Kranke kann und soll sein Getränk mit der Pflanze zubereiten, die er von den hier genannten bekommen kann.

Für den Magen

Menschen, bei denen nichts im Magen bleibt, können Gastrobil *(nicht identifizierbar)* einnehmen, das ist ein Medikament aus der Apotheke.

Würmer

Die Abkochung der Pflanze namens Wermutkraut, einige Morgen lang nüchtern eingenommen, treibt die Würmer aus dem Magen aus und sogar den Bandwurm; man nimmt den Saft des Wermutkrauts, zwei bis drei Esslöffel, gemischt mit Pulver aus Minze *(Hierbabuena*)*.

Tabak

Der Saft der grünen Tabakblätter wird mit beliebigem Fett vermischt und in die Sonne oder auf ein stilles Feuer gestellt, und man trägt ihn lauwarm auf bei Erkältungen, auf das Schambein, bei Seitenstechen, bei Wunden, bei Tetanus, bei Keuchhusten sowie auf den Bauch, die Wirbelsäule und den Kreuzbein-Lenden-Bereich, auch bei

chronischen Durchfällen und auf den Nabel der Kinder gegen Würmer.

Gegen Kopfschmerzen, die von Kälte herrühren, werden Tabakblätter empfohlen, die man auf die Schläfen und die Stirn legt.

Die in hochprozentigem Alkohol befeuchteten Tabakblätter werden auf den Nabel oder den Magen im Allgemeinen aufgelegt, wenn Hysterie und Nervenanfälle bestehen.

Gegen Epilepsie wird Tabak auch in folgender Form verwendet: Man nimmt eine Unze Tabak von guter Qualität und in kleine Stücke geschnitten, man gibt ihn in einen Topf oder ein Gefäß mit einer Flasche Wasser und stellt es auf das Feuer. Nachdem es ausreichend gekocht hat, nimmt man es vom Feuer, seiht es gut ab und fügt acht Unzen Zucker hinzu, stellt das Gefäß erneut auf das Feuer, bis die Abkochung die Konsistenz eines Sirups erreicht, von dem man morgens und abends zwei Esslöffel einnimmt und darauf ein halbes Glas Abkochung von Holunderblüten trinkt, wobei man sich danach mindestens drei Stunden nach jeder Einnahme ins Bett legen soll.

Außerdem soll man dem Kranken mit viel Glauben die Beschwörung der Sieben des Weisen Salomon rezitieren. Man stelle vor ihm, auf das Bettgitter des Epileptikers, das magische Symbol des esoterischen Pentagramms, das die Dämonen vertreibt. Die Epilepsie ist auf das KARMA des Patienten zurückzuführen, der in vergangenen Leben als spiritistisches Medium gedient hat.

Der Epileptiker soll niemals spiritistische Sitzungen besuchen oder Orte solcher Sitzungen aufsuchen.

Kropf oder Mumps

Nimmt man eine sogenannte Jägerschlange und führt sie mehrmals in Form einer Massage über einen Kropf oder eine Mumpsschwellung, so wird diese geheilt, der Kropf verschwindet in sehr kurzer Zeit. Man führt die Behandlung täglich durch.

Diese Krankheit wird auch geheilt, indem man eine Halskette aus den Knochen der Wirbelsäule der Schlange trägt.

Elefantiasis

Indem man das Wasser trinkt, in das man zuvor dieses Tier *(die oben genannte sog. Jägerschlange)* gelegt hat, und sich sogar damit wäscht, wird die Elefantiasis geheilt.

Schwellungen und Geschwüre

Die Schwellungen und Geschwüre der Elefantiasis-Kranken werden mit Öl geheilt, in das man in der Sonne eine Viper gelegt hat. Jeden Tag wäscht man das Gesicht und die Krusten oder Geschwüre mit dem Wasser, in das man eine Schlange gelegt hat.

Frostbeulen

Um die Frostbeulen vollständig zu heilen, werden diese täglich und mit viel Geduld mit der sehr heißen Abkochung der Wurzel einer Rübe gewaschen.

Atemwege

Die Leber des Stinktiers, pulverisiert und in einer Tasse lauwarmen Wassers eingenommen, ist ein wirksames schweißtreibendes Mittel und hilft gegen Krämpfe, Brustleiden, Katarrhe, Fieber und andere Erkrankungen der Lungenwege.

Man hat uns gesagt, dass das Fleisch des Stinktiers dazu dient, die Syphilis zu heilen. Man muss es essen, bis man gesund ist.

Gürtelrose, Krätze, Ringflechte

Der Saft der Blätter der Minze *(Hierbabuena*)* wird angewendet, um Gürtelrose, Krätze, Kopfpilz und andere Hautausschläge zu heilen.

Bei entzündlichen Tumoren legt man Umschläge aus den Blättern mit Brotkrume und Honig an.

Styptika (Blutstillung)

Drei Trockenpflaumen, ein Liter ungesüßtes Wasser. Vor den Mahlzeiten einnehmen. Auch für Kinder ist es sehr gut, wobei man aber die Menge reduziert.

Pharyngitis (Rachenentzündung)

Die Pharyngitis wird mit irgendeiner der folgenden Pflanzen geheilt: *Alfilerillo**, Baumwolle, Ringelblume, *Palo Amarillo** usw.

Man nimmt sie als Tee oder gewöhnliches Getränk ein, bis die vollständige Heilung erreicht ist; wichtig ist, Glauben an die Pflanzen zu haben.

Hämorrhoiden

Diese Krankheit der Hämorrhoiden ist äußerst lästig und dennoch sehr leicht zu heilen, es genügt einfach, sich auf ein Stück Eis zu setzen, und das Problem ist gelöst.

Das Auflegen von Eis auf die Hämorrhoiden, das ist der Schlüssel, um sie verschwinden zu lassen.

Gebärmutterleiden

Die zerstoßenen Blätter der Verbene, mit Rosenöl oder, falls dieses nicht zu finden ist, mit Olivenöl und Schweineschmalz vermischt und aufgetragen, lassen das Gebärmutterleiden verschwinden.

Aphthen

Der Tee oder die Getränke aus Walnussbaum sind wunderbar, um die Aphthen vollständig zu heilen. Segnet den Walnussbaum und bittet den Elemental Vermittler, den ihr in Eurem Innersten Wesen in euch tragt, dass er mit dem Elemental des Walnussbaums arbeite, damit er euch von diesen APHTHEN heile.

Spermatorrhoe (unkontrollierter Samenerguss)

Die Spermatorrhoe wird mit dem Tee der Pflanze namens Damiana geheilt. Eine solche Pflanze wirkt Wunder.

Wundgeschwüre

Schlehdorn. Das Wasser seiner Abkochung dient wunderbar zum Waschen der Wunden, besonders im Mund.

Tugenden des Knoblauchs

Er vertreibt lästige Blähungen. Wenn er zerstoßen in Wein, hochprozentigem Alkohol oder Tequila als Umschläge auf Bisse von Vipern oder tollwütigen Hunden aufgelegt wird, heilen sie vollständig.

Beim Essen von rohem oder gebratenem Knoblauch mildern sie den alten Husten und klären die Stimme auf außergewöhnliche Weise.

Schlangenbisse, Zeckenbisse

Es ist vollkommen erwiesen, dass Tabak gegen Schlangenbisse, Sommerzecken usw. hilft.

Man macht einfach Einreibungen mit Tabak an jenen Stellen des Körpers, die von diesen Beschwerden betroffen sind. Solche Einreibungen lassen die schlechten Einflüsse verschwinden, die sich des Kopfes bemächtigen und die Sehkraft beeinträchtigen.

Für die Bauchspeicheldrüse

Spitzwegerich, als Abkochung einnehmen.

Gegen Mundwinkelragaden (eingerissene Mundwinkel) oder Moniliasis (pilzbedingte Mundinfektionen)

Nystatin *(Mycostatin, Antibiotika)* Sirup.

Wassersucht

Die Wassersucht wird mit der Abkochung von *Guayacan** geheilt. Man soll täglich drei Gläser einnehmen, eines vor jeder Mahlzeit, bis zur vollständigen Heilung.

Tiger

Wenn man einem Kind den Eckzahn dieses Tieres um den Hals legt, kann ihm dies während des Zahnens helfen, damit es keinerlei Unregelmäßigkeit in seinem Körper erleidet.

Gegen Prellungen

Vor allem jene, die man sich an den Knien zuzieht: der Strauch, der Basilikum Ararat genannt wird. Er dient dazu, die Prellungen zu beseitigen.

Impotenz

*Cuartillo** mit Rum hilft dazu, man stellt es in die Sonne und nimmt es ein. Auch das das männliche Geschlechtsorgan des Caoey hilft, das ist eine Meeresschildkröte, es hilft zur Erektion.

Entzündungen der Füße

Man trägt Kampferöl auf und legt Watte darüber.

Hämorrhoiden

Drei Gramm täglich Copaifera-Öl, Zitrone und Zucker (zwölf Tropfen Zitrone). Danach macht man eine Salbe daraus.

Anämie

Eisensulfat.

Pilze

Salicylsäure, 15 Gramm und Alkohol, 75 Gramm.

Hühneraugen

Beschwerden an den Händen und Fingern. Man macht Betupfungen mit Silbernitrat.

Brennen beim Urinieren

Man nimmt Uropol, das ist ein Antibiotikum *(nicht eindeutig indentifizierbar)*. Man nimmt 4 oder 5 Kapseln ein.

Schmerzen und Neuralgien

Man verwendet Ferrobin aus der Apotheke *(vmtl. ein Eisenpräparat)*.

Beschwörungen und Gebete

Königliche Beschwörung

„Ich beschwöre alle eure Feinde, sowohl die inneren als auch die äußeren, am Tor von Bethlehem. Ich beschwöre sie und beschwöre wieder, falls sie einen Pakt mit dem Teufel, Schwarzer Magie oder verfälschte Credos haben sollten. Ich beschwöre sie, und sie werden demütig zu euren Füßen kommen, wie das Lamm des Christus zum Fuß des Kreuzes kam. Ich beschwöre sie, und sie werden sanft kommen, wie das Lamm des Kreuzes zum Ewigen Vater kam. Mit zwei sehe ich sie, mit drei binde ich sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“

(2 ist die Mutter Natur und 3 sind die drei primären Kräfte).

Gebet gegen Würmer

„Schändliches Getier, ich beschwöre euch, mögt ihr alle in eurem eigenen Blut ersticken und kein einziger übrigbleiben.“

Gebet unserer Heiligen Frau Marta zum Schutz des Körpers

„O heilige, gesegnete Marta, viel geliebt und Gottes würdig bist Du, die auf dem Berg Tabor wandelt. Du bist gekommen, um der großen Schlange entgegen zu treten, die Du mit dem Gürtel der Mutter Gottes gebunden und

gefesselt hast. So binde das Herz all meiner Feinde, die gegen mich angetreten sind, im Namen des Ewigen Vaters und der Heiligsten Dreifaltigkeit."

(3 Bekenntnisse).

Gegen Zahnschmerzen

„Die heilige Veronika saß auf einem Stein, da kam die Jungfrau vorbei und sagte zu ihr: ‚Was hat der Betreffende?' ‚Einen starken Zahnschmerz, und ich kann ihn nicht lindern.' ‚Ich habe dir den starken Odem und das Band gegeben. Das gab ich dir, damit du weder an einem Zahn noch an einem Backenzahn leidest. Amen. Jesus."

(Drei Ave Maria und drei Vaterunser)

Gegen Gürtelrose

„Ich bete zu dir, Gürtelrose, von deinem Anfang bis zu den Rippen, wo du endest. Gürtelrose, du musst verschwinden, Gürtelrose. Ich glaube an Gott, den Vater."

(mit einer Feder und Tinte überträgt man es auf die betroffene Stelle und verreibt es dann)

Gegen den Bösen Blick

„Die Engel mögen mit dir sein und dich begleitend in deinem Bett unter den elftausend Jungfrauen und ein Gloria sei der heiligen Anna. Die heilige Anna gebar die Maria, die heilige Elisabeth den Johannes. Mit diesen sieben Worten wird dieser Schaden heilen. Amen."

Man gibt dem Kind drei Bäder mit den folgenden Pflanzen: *Guarumo**, Straucherbse, *Matarraton**.

Um Dämonen zu besiegen

„Erhabene Jungfrau, Du bist die Barmherzige, daher bitte ich Dich, lass nicht zu, dass mir etwas zustößt, und lass mich Dein Streiter sein."

Um einen Dämon zu bekämpfen

Oh! Göttlicher Gott, ich bitte, dass Du mir hilfst, diesen Dämon zu besiegen. Wohin auch immer ich gehe, mögest Du mir helfen zu siegen. Ich bitte, dass Du mich vor allem Übel schützt, das gegen mich kommt. Rette mich vor allem Übel.

Bei Massagen, damit sie nicht schmerzen

„Jesus, Maria und Josef, Heiligste Dreifaltigkeit, die drei göttlichen Wesen. Der Heilige Blasius sei vor mir, der Heilige Petrus sei hinter mir. Heiliger Blasius, wenn dieses Gebet gut ist, sollen Sehnen und Gelenke an ihren Platz zurückkehren."

(Dieses Gebet im Namen Jesu Christi anwenden).

„Als Jesus Christus in die Welt kam, gab es keine Verrenkung, keine Verstümmelten, keine Lahmen, mögen die Verrenkungen sterben und Maria leben."

Dann spreche man drei Credos, (wenn es nicht sehr beeinträchtigt ist, dann 3 Credos; wenn es sehr

beeinträchtigt ist, 9 Credos). Man reibt Mentolin *(Salbe mit Menthol)* mit Salz ein.

Gebet der Aloe Pflanze

„Du bist das Göttliche und Heilige Kreuz. Hexer und Hexen, entfernt euch von diesem Haus. Allen Personen, die versuchen hier einzudringen, rufe ich zu, ich bin mit Gott. Gewaltiger Gott, befreie mich von Verrat und Verderben. Gesegnet sei die Allerheiligste Maria und die Geweihte Hostie."

(Dann bekreuzigt man sich.)

Der magische Schlüssel

Der Magische Schlüssel muss gut magnetisiert sein (mit einem Magnetstein). Er öffnet die Türen der Vergangenheit und gibt Zugang zu den Infernos.

Der Magische Schlüssel lässt verschwundene Gegenstände und die Schätze der Erde finden. Offensichtlich setzt der Schlüssel die Magie in Gang.

Wenn man ihn auf eine geöffnete Bibel legt, in einem der vier Evangelien, dreht sich der Schlüssel und antwortet auf das, was man ihn fragt.

Damit sich der Schlüssel dreht, muss man die Gnome anrufen.

(Ein Schlüssel der Ahnen aus Eisen).

Gebet der Gnome

„Durch die Magnetnadel, die das Herz der Erde durchdringt, durch die zwölf Steine der Heiligen Stadt, durch die sieben Metalle, die durch die Adern des Inneren der Erde fließen, beschwöre ich Euch, Ihr Arbeiter unter der Erde, ich rufe Euch im Namen Christi und im Namen von Gott Geb. Amen."

Fragt sogleich nach dem Gegenstand, oder nach dem Geld, oder nach dem, was verschwunden ist. Befragt die Arbeiter unter der Erde und der Schlüssel wird sich drehen.

Wenn sich der Schlüssel nicht dreht, so liegt das am Mangel an Glauben. Gibt es Glauben, gibt es Macht, und dann dreht sich der Schlüssel. Jeder unterbewusste und infrabewusste Zweifel, so unbedeutend er auch sein mag, genügt, damit sich der Schlüssel nicht dreht.

Die Art zu fragen ist: „Gehorcht dem Christus, Arbeiter unter der Erde, sagt mir: Das, was ich verloren habe, befindet es sich an einem jenem Ort? Oder an einem anderen? Hat es jemand gestohlen?" usw.

Wenn sich der Schlüssel nach rechts dreht, ist die Antwort Ja, doch wenn er sich nach links dreht, ist die Antwort Nein.

Der Magische Stab (Zauberstab)

Fertige deinen Magischen Stab aus Zedernholz an. Sprich über den Stab die folgenden magischen Worte: **ELOHIM, METRATON, ADONAI,** und dann wird dein Stab geweiht sein.

Mit dem Magischen Stab wirkt man magisch, und er dient dazu, den unsichtbaren Kräften der Natur zu befehlen, unter der Bedingung eines rechten Verhaltens.

Die Kräfte der Natur werden den Zornigen, Lüsternen, Gierigen, Neidischen, Stolzen, Faulen, Gefräßigen, Eifersüchtigen, Nachtragenden, Bösartigen, Verleumdern usw., nicht gehorchen.

Magischer Spiegel

Die Magischen Spiegel sind sehr nützlich in der Praktischen Magie. Man schreibe auf den Magischen Spiegel die folgenden Mantras:

ADAM - TE - DAGERAM - AMRTET - ALGAR - ALGAS - TINAH.

Magnetisiert stets euren Spiegel und verwendet ihn in der Magie, um hellsichtig das zu sehen, was ihr benötigt. Bewahrt euren Spiegel auf oder haltet ihn auf eurem Altar, damit ihr ihn jedes Mal benutzen könnt, wenn es notwendig ist.

Ich rate euch, nicht das Leben anderer auszuspionieren und auch die Menschen nicht zu verleumden. Die Hellsichtigkeit entwickelt sich unter der Bedingung eines sehr aufrechten Verhaltens.

In den GNOSTISCHEN LUMISIALEN dürfen die Magischen Spiegel niemals fehlen; hypersensible Menschen können in solchen Spiegeln viele Wunder der übersinnlichen Welten sehen.

Magischer Kreis

Wenn ihr um euch herum den Magischen Kreis zieht, sei es mit dem Schwert oder nur mit dem Willen und der Imagination, vereint in schwingender Harmonie, oder mit beidem zugleich, sprecht die folgenden Mantren:

HELION MELION TETRAGRAMMATON.

Mit dem Magischen Kreis und dem Esoterischen Pentagramm verteidigt sich der Magier gegen die Angriffe der Dämonen.

Zustände von Jinas

Wenn es euch viel Mühe kostet, euch mit Eurem Körper aus Fleisch und Knochen in die Vierte Dimension zu versetzen, wenn ihr es trotz der Anstrengung noch nicht erreicht habt, dann badet euch täglich mit aromatischen Kräutern und ruft vor dem Einschlafen die „Sieben Mächte“, damit sie kommen, um den physischen Körper vorzubereiten.

Nachdem dein Körper vorbereitet ist, arbeitet erneut mit den Geheimnissen, die wir euch gelehrt haben, um mit dem physischen Körper durch die vierte Dimension zu reisen.

Man muss Glauben an die Sieben Mächte haben. Es handelt sich nicht um die Sieben Geister vor dem Thron, sondern um sieben Meister, die euren Körper vorbereiten können, bittet und es wird euch gegeben, klopft an und es wird euch geöffnet werden.

Entdoppelungen

Wenn es euch trotz aller Schlüssel, die wir euch gelehrt haben, um bewusst im Astralkörper auszutreten, nicht gelungen ist, verzweifle nicht. Studiert die Kapitel 16, 17, 18, 19, 20 und 21 meines Buches mit dem Titel „DIE GEHEIME LEHRE VON ANAHUAC“.

Ich verspreche dir, lieber Leser, wenn du dich der gesamten Disziplin unterwirfst, die in den genannten Kapiteln geschrieben steht, dass du lernen wirst, bewusst durch die übersinnlichen Welten zu reisen.

Das Wichtigste ist, dass du alles korrekt ausführst und im Kampf nicht nachlässt, bis du triumphierst.

Im Gespräch zwischen dir und mir durch dieses Buch, das du in deinen Händen hältst, sage ich dir aufrichtig, dass das Einzige, was mich interessiert ist, dass du Fortschritte machst. Ich will dir wirklich helfen.

Um sich vor Blitzen und Feuer zu schützen

Um sich vor Blitzen und Feuer zu schützen, schreibt auf das Dach eures Hauses und an die Wände der Räume die folgenden magischen Worte: **„MENTEM, SANTAM, SPONTANEUM, HONOREM, DEO, PATRIA, LIBER“.**

Gegen Gefahren durch Kugeln, Messer, Wunden, Feinde, Hinterhalte usw.

Seid ihr in Gefahren geraten? Sprecht voller Glauben die folgenden magischen Worte aus:

„FONS ALPHA ET OMEGA, FIGA, FIGALIS, SABBAOTH, EMMANUEL, ADONAY, O, NERAY, ELA, IHE, REUTONE, NEGER, SAHE, PANGETON, COMMEN, AGLA, MATHEUS, MARCUS, LUCAS, JOHANNES, TITULUS TRIUNPHALIS, JESUS NAZARENUS REX IUDAEORUM, ECCE-DOMINICAE CRUCIS SIGNUM FUGITE PARTES ADVERSAE, VICIT LEO DE TRIBU JUDAE, RADIX DAVID ALELUYAH, KYRIE ELEISON, CHRISTE ELEISON, PATERNOSTER, AVE MARIA, ET NE VOS, ET VENIA SUPER NOS SALUTARE TUUM, OREMUS“.

All diese magischen Worte müsst ihr auswendig wissen und sie mit Glauben in Momenten großer Gefahr sprechen, und so werdet ihr euch vor Messer, Kugeln, geheimen Feinden, Hinterhalten usw., retten.

Magie der Erinnerung an die Natur

Willst du deine vergangenen Leben in einem Magischen Spiegel sehen? Dies ist sehr einfach, ich werde dir die folgende Formel geben:

Stellt eine brennende Kerze rechts von einem Spiegel auf, in einer solchen Position, dass sie den Spiegel beleuchtet, ohne das Bild der Kerze zu reflektieren, löscht alle anderen Lichter des Raumes.

Denkt an nichts, atmet so, wie die neugeborenen Kinder atmen, legt die Finger Zeigefinger, Mittelfinger und Daumen auf das Herz. (Finger der rechten Hand).

Sprecht die Mantren „**OM, HUM**“, mit jedem Herzschlag. Diese Worte öffnen das Chakra des Herzens, dort sind die vergangenen Leben. Bitte deine Göttliche Mutter, dir im Spiegel deine vergangenen Leben zu zeigen, mit Geduld wirst du es schließlich erreichen.

Der geheime Orden der „EPOPTAE“

Die uralten Schriften des Tibetischen Tantrismus sprechen von einem universellen geheimen Orden in der Astralwelt, die jeden Aspiranten einweihen kann, während dieser sich außerhalb des physischen Körpers befindet, während des normalen, gewöhnlichen Schlafes.

Es wird nachdrücklich gesagt, dass die mächtigen Kraftlinien, die aus dem transzendentalen Bewusstsein der Adepten des Ordens der „EPOPTAE“ hervorgehen, an jedem Ort der Welt wahrgenommen werden können. Der Aspirant trifft sich während des Schlafes des physischen Körpers mit den Adepten dieses Ordens.

Die Initiierten, die keine Frau haben, können, wenn sie den rechten Weg gehen, SEXUELLE MAGIE praktizieren, um das Heilige Feuer zu erwecken, mit einer jener Schwestern, die zwischen den Wolken reisen. Diese Schwestern werden „DAKINIS“ genannt.

Die Tibetischen Texte widmen ihnen beträchtlichen Raum, um ihr Lob zu singen und ihre Schönheit und die Anmut ihrer Formen zu offenbaren. Man stellt sie dar mit einer schönen Gestalt, rubinfarbener Haut, freundlichem und nachdenklichem Gesicht, roten Augen und Nägeln, und es

wird gesagt, dass sie den zarten Duft der Lotusknospe ausströmen.

Die Frauen, die keinen Mann haben, sollen sich darüber nicht sorgen, zu ihrer Zeit, wenn sie keinen Mann finden, empfangen sie einen DEVA der Natur als Gatten, und dann werden sie mit ihm SEXUELLE MAGIE praktizieren, um die KUNDALINI oder das Heilige Feuer zu erwecken, das uns immer magische Kräfte verleiht.

Konzentriert euch täglich auf den MEISTER TAHUIL, Adept vom ORDEN DER EPOPTAE, und ihr werdet Beistand erhalten. Schlaft mit dem Kopf nach Norden, entspannt den Körper, ruft TAHUIL an und ruft die Adepten vom ORDEN DER EPOPTAE mit dem folgenden Gebet: **„OM, ich rufe, ich beschwöre den Meister TAHUIL und die Adepten vom ORDEN DER EPOPTAE, damit sie mich aus dem Körper herausziehen und mich im ASTRAL erwecken“**.

Die ADEPTEN vom Orden der EPOPTAE werden euch in der Astralwelt während des normalen Schlafes unterweisen.

Beim Erwachen aus dem Schlaf praktiziert eine rückblickende Übung, um deine astralen Erfahrungen zu erinnern.

Diese DAKINIS inkarnieren sich manchmal als Frauen aus Fleisch und Knochen. Glücklich ist der Mann, der eine dieser DAKINI-Frauen zur Ehefrau nehmen kann. Auch die DEVAS inkarnieren sich und können den Frauen als

Ehemänner dienen, die wirklich den Pfad der Vollkommenheit gehen wollen.

„Heiligste Maria, barmherzige Mutter, bedecke mich mit Deinem Mantel, Göttliches Kreuz, ich bitte Dich um Schutz durch diese drei Namen: Jesus, Joaquin und Johannes."

Das Gebet des Magnetsteins

„Oh! Kostbarer Magnetstein, der Du mit der Samariterin gewandelt bist, der Du ihr Schönheit und Glück gegeben hast, ich bringe Dir Gold für meinen Schatz dar, Silber für mein Haus, Kupfer, damit es niemals fehle und immer im Überfluss sei, Koralle, damit in meinem Haus weder Neid noch Übel falle. Oh! Göttlicher Gott, der Du allen Weisheit und Macht gegeben hast wie dem Magnetstein. Möge in meinem Haus keiner dieser Gaben fehlen."

Gebet des Heiligen Paulus

(Gegen Schlangen)

„Der Heilige Paulus sagte: Jesus! als er den Fuß auf den Felsen setzte. Der Heilige Paulus sagte: Jesus! als er ihn von ihm nahm. Der Heilige Paulus war so geliebt von einem so mächtigen Gott, dass er mich von den Schlangen und von giftigen Tieren befreien möge. Diese Worte, die er sagte, sage ich, weil ich sie kenne, im Namen von Jesus, Maria und Josef."

(Man bete ein Vaterunser und drei Ave Maria).

Zum Gott Jehova

„Im Namen des Gottes Jehova, Jesus Christus, bitte für meine Brüder, meine Eltern, meine Mutter, meine Kinder, meine Neffen und alle Freunde, die ein gutes Herz haben, zur Ehre Gottes dem Vater und dem Heiligen Geist."

Barbas de Oro

Um die Luft zu entfesseln mit dem Zweck, das Feuer zu entfernen oder für nützliche Zwecke. Folgende ANRUFUNG:

„BARBAS DE ORO, BARBAS DE ORO, BARBAS DE ORO, BLASET, WIR BENÖTIGEN LUFT. AMEN".

Dann pfeift man, nachdem man diese Worte gesprochen habt. „Barbas de Oro" wird den Wind strömen lassen, da es eine Sylphe der Luft ist.

(Dieses Gebet findet sich nur in der kolumbianischen Version)

Um den Körper zu verzaubern

Wenn du dich dem Schlaf hingibst, in deinem Bett liegend, sprecht das folgende Gebet:

„PHILIPPUS, PHILIPPUS, PHILIPPUS, APOSTEL UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS, FÜHRE MICH MIT MEINEM KÖRPER, ZUM KLEINEN HIMMEL, PHILIPPUS; ZUM KLEINEN HIMMEL, PHILIPPUS; ZUM KLEINEN HIMMEL, PHILIPPUS. AMEN".

Sprecht dieses magische Gebet unzählige Male, und wenn ihr euch schon sehr mutlos und ein wenig schläfrig fühlt, steht aus dem Bett auf, während ihr das Gebet sprecht, springt dann, fliegt und reist.

Um ins Astral auszutreten

ÜBUNG: Täglich, immer wieder, wenn du dich bei deiner Arbeit befindest, oder auf der Straße, oder im Haus, oder in Gegenwart von etwas Seltsamem, oder vor einer Person, die du seit langer Zeit nicht gesehen hast, frage dich selbst:

„**BIN ICH IM ASTRAL?**“.

Macht dann einen kleinen Sprung, und wenn ihr schwebt, dann ist es so, dass ihr im Astralkörper seid, dann könnt ihr fliegend zu jedem Ort der Welt gehen. Wenn ihr nicht schwebt, dann ist es so, dass ihr in Fleisch und Knochen seid.

Wenn man diese Übung am Tage praktiziert, wiederholt man sie im Traum, und das Ergebnis ist das Erwachen im Astral.

Um die Undinen des Wassers zu rufen

Macht folgende ANRUFUNG:

„VEYA, VALLALA, VEYALA, HELAYA, VEYA“.

Singt diese Worte an den Ufern der Flüsse oder der Meere, und die Undinen der Gewässer werden auf euren Ruf erscheinen.

Für den Regen

Wenn es an Regen fehlt und Wasser benötigt wird, betet diese ANRUFUNG:

„TLALOC, TLALOC, TLALOC, GOTT DES WASSERS, BRING DEN REGEN, WIR BENÖTIGEN WASSER, WIR RUFEN DICH IM NAMEN UNSERES HERRN QUETZALCOATL. AMEN“.

Um die Engel anzurufen

An einem beliebigen Ort, wo sich die Wege kreuzen, macht einen Kreis auf den Boden, sprecht die Schlüssel des Salomon und den Namen des Engels, den ihr rufen wollt.

Ihr müsst euch in die Mitte des Kreises stellen. Ich rate euch, diese Arbeit am Karfreitag um Mitternacht zu tun. Ich lege euch nahe, die Idee zu erwägen, Adonai anzurufen. Ein solcher Engel kann sich euren Sinnen sichtbar und greifbar machen.

Fürchtet euch nicht, sprecht ruhig bei der Anrufung.

Schlüssel des Salomon

„PER ADONAI ELOHIM, ADONAI JEHOVA, ADONAI SABAOT, METRATON, ON AGLA, ADONAI MATHOM, VERBUM PITONICUM MISTERIUM SALAMANDRAE, CONVENTUM SILPHORUM, ANTRAGNOMORUM DEMONIA CELI, GAD ALMOUSIN GIBOR, JESHUA EVAM SARIATNIAMIC, VENI, VENI, VENI“.

Hinweis: Mit dieser Schlüsse soll man die Engel anrufen.

Schlangen

Im Pazifik existierten sieben Inseln, die die Alten „MALABARES“ nannten, damals wurden alle Krankheiten mit Schlangen geheilt.

Es war bewundernswert zu sehen, wie die Bewohner der „Malabares“ so viele Vipern mit Geschick handhabten.

Jene Menschen hatten Körpergrößen von bis zu drei Metern und ihre Knochen waren elastisch. Sie besaßen eine doppelte Zunge und ihre Ohren, durch natürliche Trennwände geteilt, bildeten ein doppeltes Gehör.

In der Folge konnten die Bewohner der „Malabares“ gleichzeitig mit zwei verschiedenen Gesprächspartnern in unterschiedlichen Sprachen sprechen. Von einem Tag auf den anderen verschwanden die „Malabares“. Niemand weiß, was aus diesen Inseln und ihren so seltsamen Bewohnern geworden ist.

Der König der Welt hat sie erwählt. Jetzt leben sie mit ihm in AGARTHI, dem Unterirdischen Reich. Die Bewohner der Malabares heilten mit Schlangen, und für jede Krankheit hatten sie eine bestimmte, genau festgelegte Schlange.

Wir wissen bereits, dass die Klapperschlange dazu dient, den Krebs zu heilen. Dieses Fleisch der Klapperschlange ist wunderbar, doch das Heilmittel ist sehr empfindlich. Jedes andere Mittel, das der Kranke gegen den Krebs einnimmt, reicht dazu aus, dass dieses Heilmittel nicht mehr wirkt.

Mit der Klapperschlange habe ich selbst mehrere Krebskranke geheilt und ich bin sicher, dass neunundneunzig Prozent der Krebskranken mit der Klapperschlange geheilt werden können, indem sie dieses Fleisch essen, bis sie genesen.

Um die Dämonen von Besessenen zu beschwören

Verbrennt vor den Besessenen Lebern und Herzen von Fischen und sprecht mit großem Glauben die Beschwörung der Sieben des weisen Salomon.

Man soll den Besessenen auch neun Tage lang mit Salbei und Raute räuchern, die man auf glühenden Kohlen verbrennt.

Um Schlangen zu vertreiben

Sprecht die folgenden Mantren: **OSI, OSOA, ASI**.

Um Schlangen zu verzaubern

Singt die magischen Worte: **OSI, OSOA, OSIAS**.

Beschwörung der Sonne, um den geliebten Menschen aus der Ferne zu sehen

Nehmt ein blaues Papier, macht ein Loch hinein und dann, erfüllt von Liebe und unendlichem Glauben, schaut durch dieses Loch auf die aufgehende Sonne, während ihr den folgenden DHARANI sprecht:

„Im Namen des Heiligen und Geheimnisvollen „Tetragrammaton“, mit unendlicher Demut und in aufrichtiger Erkenntnis, dass ich ein niederträchtiger Sünder bin, beschwöre ich Dich, Geist der Sonnen, durch den ewigen lebendigen Gott, damit Du mich tröstest, indem Du mich (diesen oder jene) sehen lässt. Ich beabsichtige nicht, sein Leben auszuspionieren oder Schaden zu verursachen, ich will ihn nur mit Liebe sehen. Animea Mea, Turbata Est Valde; Sed Tu Domine, Usquequo. Amén, Ra, Amén, Ra, Amén, Ra“.

Dieses Gebet wird unzählige Male gesprochen, wobei die Imagination, der Wille und sogar die Augen auf den Sonnenstern gerichtet werden. Schließlich wird der geliebte Mensch erscheinen, ihr werdet ihn sehen, ihr werdet dieses große Glück haben. Ihr werdet den Menschen sehen, den ihr liebt, sei es der Ehemann, die Ehefrau, Sohn, Tochter, Verlobter, Verlobte usw. Auch wenn diese Person bereits gestorben ist, werdet ihr sie sehen.

(Der mexikanischen Version folgende an dieser Stelle platziert)

Um sich bei Gefahr unsichtbar zu machen

Habt Glauben und sprecht die folgenden magischen Worte:

„ATHAL, BATHEL, NOTHE, JHORAM, ASEY, CLEYUHGIT, GABELLIN, SAMENEY, MENCHENO, BAL, LABENENTEM, NERO, MECLAP, HALATEROY, PALCIM, TINGIMIEL, PLEGAS, PÉNEME, FRUORA, HEAM, HA, ARARNA, AVORA, AYLA, SEYE, PEREMIES, SENEY, LEVESSO, HAY, BARULACHU,

ACUTH, TURAL, BUCHARD, CARATIM, PERMISERICORDIAM, ABIBIT ERGO MORTALE, PERFICIAT QUA HOC OPUS, UT INVISIBILITER, IRE POSSIM. AMEN“.

Um Brände zu löschen

Macht folgende ANRUFUNG:

„HUE HUETEOTL, HUE HUETEOTL, HUE HUETEOTL, ENTFERNE DAS FEUER, LÖSCHE DIESEN BRAND. AMEN“.

Magische Anrufungen

Da die Luft vorbereitet werden muss, damit die angerufenen Engel sichtbar und greifbar werden können, ist es zweckmäßig, die Namen der Engel zu kennen, die die Luft an den verschiedenen Tagen der Woche regieren. So werden wir, indem wir solche Genien anrufen, die magische Luft vorbereiten.

Regenten der Luft

Am Montag herrscht ARCHAN; am Dienstag SAMAX; am Mittwoch MADIAT, VEL sowie MODIAT; am Donnerstag GUTH; am Freitag SARABOTES; am Samstag MAIMON und am Sonntag VARCAN.

Anweisungen

ERSTENS: Die heiligen Anrufungen werden immer in der Nacht gemacht.

ZWEITENS: Die Engel-Anrufungen dürfen nur vorgenommen werden, um die Heilung eines schwer Kranken zu erbitten oder für ein Werk der Nächstenliebe.

Diejenigen, die die Engel für das Gute und zum Guten anrufen, werden den rechten Weg gehen.

DRITTENS: Man kann die Engel an jedem einsamen Ort der Berge anrufen, wo sich zwei Wege kreuzen und ein Kreuz bilden.

VIERTENS: Man zeichnet auf die Erde und mit der Spitze des Schwertes einen magischen Kreis um sich herum.

FÜNFTENS: Der gezeichnete Kreis muss zwei Meter Durchmesser haben und der Anrufende stellt sich in die Mitte.

SECHSTENS: Diejenigen, die die Engel aus bloßem Spiel anrufen, werden keine Antwort erhalten.

SIEBTENS: Es muss viel Glaube und höchste Konzentration und Meditation auf den Engel vorhanden sein, den man erscheinen lassen möchte.

Düfte für die Beschwörungen

Die Düfte für die Anrufungen werden an dem Ort verwendet, an dem diese ausgeführt werden. Es ist offensichtlich, dass nur der Duft des jeweiligen Tages verwendet werden soll.

Der Montag wird vom Mond regiert; der Dienstag vom Mars; der Mittwoch vom Merkur; der Donnerstag vom Jupiter; der Freitag von der Venus; der Samstag vom Saturn; der Sonntag von der Sonne.

Wahre Ordnung der Wochentage vom kosmischen und magischen Standpunkt aus: Nach dem Samstag, der der siebte Tag ist, folgt der Montag. MONTAG, MITTWOCH, FREITAG, SONNTAG, DIENSTAG, DONNERSTAG und

SAMSTAG. Dies ist die authentische und legitime kosmische Ordnung.

Düfte

Die Düfte des **Saturn**, des Alten der Zeitalter, können und sollen mit allen Arten von aromatischen Wurzeln und Weihrauch bereitet werden. Es ist auch angebracht, Zweige von Kiefer und Zypresse zu verwenden; alles dies wird vermischt und am Ort der Anrufung verbrannt.

Die Düfte des **Jupiter**, des Titanen der Himmel, können mit wohlriechenden Früchten wie Gewürznelke und der sehr berühmten Muskatnuss bereitet werden.

Die Düfte des **Mars**, des Gottes des Krieges, können mit Blättern der Eiche, wohlriechenden Hölzern, Sandelholz, Öle bereitet werden.

Die Düfte der **Sonne** sind alle Arten von Harzen, Weihrauch, Benzoe, Styrax, Blätter und Blüten der Sonnenblume, Lorbeer, usw.

Die Düfte der **Venus** können mit Rosen und Veilchen bereitet werden.

Die Düfte des **Merkur**, des Gottes der Beredsamkeit, sollen mit allen wohlriechenden Hölzern, aromatischen Samen, Zimt, Zimtkassie, Muskatnuss, Rinde der Zeder, usw. bereitet werden.

Die Düfte des **Mondes** sollen mit Eukalyptus, Myrten, Spargeln, usw. bereitet werden.

Die Düfte werden als Räucherwerk verwendet, indem man sie in einem kleinen Kohlenbecken am Ort der Anrufungen verbrennt. Ängstliche, Unzüchtige, Ehebrecher, Kriminelle usw. sollen diese Anrufungen nicht durchführen.

Magismus – Die Kraft der Magie

Nachdem der magische Kreis gezogen und die Luft durch die Düfte vorbereitet wurde, wird der Anrufende im Zentrum des Kreises und mit großem Glauben den Exorzismus des Tages rezitieren, an dem gearbeitet wird. Jeder Tag hat seinen Exorzismus.

Beschwörung für den Montag

„Mit unendlicher Demut und großer Liebe rufe ich Euch an, unsagbare Wesen, im Namen des furchtbaren Tetragrammaton.

Im Namen Adonais und durch Adonai, Eye, Eye, Eye, Kadosh, Kadosh, Kadosh, Achim, Achim, Achim, La, La, La, Starker La, der Du stets glorreich auf dem Berg des Wesens erstrahlst, ich bitte Euch um die Barmherzigkeit, mir jetzt beizustehen. Habt Erbarmen mit mir, der ich nichts wert bin, der ich nichts bin.

Adonai, Sabaoth, Amathai, Ya, Ya, Ya, Marinata, Abim, Ieia, Schöpfer von allem was ist und was sein wird.

Ich bitte Euch im Namen aller Elohim, welche die erste Legion unter dem höchsten Befehl von ORFAMIEL regieren, und durch die dreizehntausend Strahlen des

Mondes und durch GABRIEL, dass Ihr mir jetzt sofort beisteht. Ich erkenne, dass ich nur ein elender Wurm aus dem Schlamm der Erde bin. AMEN.“

Beschwörung für den Mittwoch

„Ich bitte Euch, Göttliche Elohim, im Namen des Heiligen und furchtbaren Tetragrammaton und durch die unsagbaren Namen Adonai Elohim, Shadai, Shadai, Shadai, Eye, Eye, Eye, Asamie, Asamie, Asamie, im Namen der Engel der zweiten planetarischen Legion unter der Regentschaft von RAFAEL, Herr des Merkur, ebenso durch den heiligen Namen, der auf die Stirn AARONS gesetzt wurde, helft mir, unterstützt mich, erscheint durch meinen Ruf. AMEN“.

Beschwörung für den Freitag

„Ich bitte Euch in aller Demut, Göttliche Elohim, durch die mystischen Namen On, Hey, Heya, Ia, Ie, Adonai, Shadai, erscheint durch meinen Ruf. Ich flehe um Hilfe im Namen des Tetragrammaton und durch die heilige Macht der Engel der dritten Legion, regiert von URIEL, dem Regenten der Venus, dem Stern der Morgenröte. Komm ANAEL, komm, komm, ich erkenne meine Unvollkommenheiten, doch ich verehre dich und rufe dich an. AMEN“.

Beschwörung für den Sonntag

„Ich bin ein unglücklicher Sterblicher, vollkommen überzeugt von seiner Nichtigkeit und seinem Elend, der es

wagt, die Löwen des Feuers und den gesegneten MICHAEL anzurufen.

Durch das Tetragrammaton rufe ich jetzt die vierte Legion der Engel der Sonne, in der Hoffnung, dass MICHAEL sich meiner erbarmt, OM TAT SAT TAN PAM PAZ, AMEN."

Beschwörung für den Dienstag

„Ich erkenne, was ich bin. Ich bin wirklich ein armer Sünder, der bittet und die Engel der Kraft anruft, mit Hilfe der Mantren: Ya, Ya, Ya, He, He, He, Ha, Ha, Ha, Va, Va, Va, An, An, An, Aie, Aie, Aie, Eol, Ai, Elohim, Elohim, Elohim, Tetragrammaton.

Ich rufe im Namen von Elohim Gibor und durch den Regenten des Planeten Mars SAMAEL, erscheint durch meinen Ruf.

Möge die fünfte Legion des Planeten Mars mir beistehen im Namen des Ehrwürdigen Engels ACIMOY. AMEN."

Beschwörung für den Donnerstag

„Ohne Stolz erkenne ich, dass ich nichts wert bin, dass ich nichts bin und dass nur mein Gott die Macht, die Weisheit und die Liebe hat.

Ich flehe Euch an, unsagbare DEVAS, durch die heiligen Namen: Kadosh, Kadosh, Kadosh, Eschereie, Eschereie, Eschereie, Hatim, Hatim, Hatim, Ya, der Bestätiger der Zeitalter, Cantine, Jaym, Janic, Anie, Caibar, Sabaoth, Betifai, Alnaim und im Namen von Elohim und des

Tetragrammaton und durch den Göttlichen ZACHARIEL, der den Planeten Jupiter und die sechste Legion der Kosmischen Engel regiert, erscheint durch meinen Ruf.

Ich flehe Euch an, unsagbare Wesen, steht mir in dieser Arbeit bei. Ich bitte Euch durch das furchtbare Tetragrammaton, mir hier und jetzt beizustehen. AMEN."

Beschwörung für den Samstag

„Indem ich meine gewaltige Nichtigkeit und mein inneres Elend erkenne, rufe ich mit voller Demut CASIEL, Machatori, Sarakiel, erscheint durch meinen Ruf. Ich flehe Euch im Namen des Heiligen und geheimnisvollen Tetragrammaton an, hier zu erscheinen.

Hört mich durch Adonai, Adonai, Adonai; Eye, Eye, Eye, Acim, Acim, Acim, Kadosh, Kadosh, Kadosh, Ima, Ima, Ima, Shadai; Io, Sar, Herr ORIFIEL, Regent des Planeten Saturn, Oberhaupt der siebten Legion der unsagbaren Engel.

Kommt, unsagbare Wesen des Saturn; kommt im Namen von ORIFIEL und des mächtigen Elohim CASIEL. Ich rufe Euch und bitte um Hilfe im Namen des Engels BOOEL und durch den Stern Saturn und durch seine heiligen Siegel. AMEN."

Anrufung

Nachdem die Beschwörung des Tages gesprochen wurde, soll sich der Anrufende, im Zentrum des Kreises stehend, in

tiefe Meditation versenken und den planetarischen Regenten des Tages bitten, ihm einen seiner Heiligen Engel zu senden.

Betend, meditierend und sogar weinend, muss man bitten, rufen, flehen, der Glaube muss intensiv sein und die Bitte gewaltig.

Der Engel kann sich in der physischen Welt sichtbar machen, wenn im Anrufenden nicht einmal ein Atom von Zweifel existiert.

Jedes noch so kleine Atom von Zweifel macht das magische Phänomen der Materialisierung eines Engels unmöglich.

Die Bitte muss klar und mit sehr großer Demut formuliert werden.

Fasten

Bevor man eine solche Anrufung durchführt, soll man ein Fasten von neun Tagen halten. Während des Fastens soll man reines Wasser mit Bienenhonig und Zitrone trinken.

Die Anrufung wird am neunten Tag des Fastens durchgeführt. Das reine Wasser, gesüßt mit Bienenhonig und einigen Tropfen Zitrone, macht das Fasten möglich.

Die Engel helfen entsprechend dem Gesetz und nur soweit, wie dieses es erlaubt. Die Hilfe, die die Engel uns gewähren, vollzieht sich gemäß dem Gesetz und niemals gemäß unseren bloß persönlichen Launen.

Wenn uns etwas nicht gewährt wird, dann deshalb, weil wir bezahlen müssen, was wir schulden, und dann sollen

wir, anstatt zu protestieren, uns demütig vor dem Urteil des Gesetzes neigen.

Regenten der Planeten

GABRIEL ist der Regent des Mondes, RAFAEL ist der Regent des Merkur, URIEL ist der Regent der Venus, MICHAEL ist der Regent der Sonne, SAMAEL ist der Regent des Mars, ZACHARIEL ist der Regent des Jupiter, ORIFIEL ist der Regent des Saturn.

Eigenschaften der Planeten

GABRIEL wird am Montag angerufen.
RAFAEL wird am Mittwoch gerufen.
URIEL soll am Freitag gerufen werden.
MICHAEL muss am Sonntag angerufen werden.
SAMAEL wird am Dienstag gerufen.
ZACHARIEL wird am Donnerstag angerufen.
ORIFIEL muss am Samstag angerufen werden.

ANWEISUNGEN: Unsere Leser sollen nicht vergessen, dass der heutige Samstag der siebte Tag der Woche ist und dass der heutige Sonntag der erste Tag der Woche ist gemäß der kosmischen Ordnung, die auf den vorherigen Seiten angegeben wurde:

MONTAG, MITTWOCH, FREITAG, SONNTAG, DIENSTAG, DONNERSTAG UND SAMSTAG.

Entsprechungen der Planeten

MOND: Imagination, unterbewusste Automatismen, Fortpflanzung der Arten, Reisen, handwerkliche Künste, praktische Künste, Geschäfte im Zusammenhang mit flüssigen Produkten, usw.

MERKUR: Vernunft und Rationalismus, Gerichtsprozesse, zivile Angelegenheiten, Rechtswesen, Wissenschaft, alles, was mit dem Intellekt zu tun hat, medizinische Wissenschaft, Heilungen.

VENUS: Künstlerische schöpferische Imagination, Dramen, Komödien und Tragödien, darstellende Kunst. Liebesangelegenheiten, eheliche Probleme, Fragen von Verlobten, alles, was mit dem Haushalt und mit den Kindern zu tun hat, usw.

SONNE: Gesundheit, Leben, Fruchtbarkeit, hohe Würdenträger der Regierung, Unternehmensleiter, Könige und Befehlshaber, usw.

MARS: Wille, Befehl, Heere, Kriege, Chirurgie, Kraft und Kräfte, Fälle, die Kämpfe beinhalten, usw.

JUPITER: Reichtümer, Armut, günstige oder ungünstige wirtschaftliche Angelegenheiten, Gesetze, Rechte der Menschen, hohe religiöse Würdenträger, Richter, Angelegenheiten, die mit den Gesetzen zu tun haben, usw.

SATURN: Das Umfeld, in dem wir leben, praktisches Leben, Karma in Aktion, das Schwert der Gerechtigkeit, das uns vom Himmel erreicht, Angelegenheiten von

Immobilien, Ländereien, Häusern, Besitz, Gefängnissen, Tode, usw.

Abschließende Anweisungen

Je nach dem Problem, das ihr habt, wird der Tag der Anrufung gewählt.

Man darf niemals den magischen Kreis um den Anrufenden vergessen. Dieser wird, wie gesagt, mit dem Schwert auf dem Boden gezogen.

Die Luft muss mit den entsprechenden Düften vorbereitet werden.

Man muss den Regenten der Luft am entsprechenden Tag anrufen und ihn bitten, die Luft zu ordnen, damit der Planetarische Genius oder die Genien sich vor uns sichtbar und greifbar machen können.

Nachdem all dies abgeschlossen ist, geht man zur planetarischen Anrufung über. Für Letzteres wird die entsprechende Anrufung verwendet.

Jeder Zweifel, so unbedeutend er auch sei, selbst wenn er unbewusst oder lediglich unterbewusst ist, wird die Anrufung zum Scheitern bringen. Die Ängstlichen sollen davon absehen, diese theurgischen Anrufungen durchzuführen, denn sie könnten im Experiment tot umfallen.

Diese Art von Anrufungen ist für sehr mutige Menschen. Die Anrufung muss unzählige Male wiederholt werden, bis der angerufene Genius erscheint.

Diejenigen, die Anrufungen mit Racheabsichten machen, mit Wunsch nach Vergeltung, egoistisch, mit Neid usw., werden scheitern, sie werden mit der Anrufung nichts erreichen.

Die Theurgie ist nur auf der Grundlage sehr großer Geduld möglich. Diejenigen, die im ersten Versuch keinen Erfolg haben, sollen ihn unzählige Male wiederholen, bis sie siegen.

Iamblichus *(neuplatonischer Philosoph in Syrien)* war ein großer Theurg, der mit den Planetarischen Genien arbeitete. Es ist offensichtlich, dass dieser große Meister Fähigkeiten besaß, die durch große übermenschliche Anstrengungen und Opfer erreicht wurden.

Die theurgischen Fähigkeiten von Iamblichus waren außergewöhnlich.

Zukünftige Ehe

Die unverheirateten gnostischen Schwestern können versuchen, die Zukunft zu erforschen, um etwas über ihre Heiratsmöglichkeiten zu erfahren, und das ist kein Vergehen.

Magisches Verfahren

Es werden im selben Schlafzimmer zwei gleiche Spiegel aufgestellt, entsprechend dem Binären Mann-Frau. Vor jedem Spiegel muss eine brennende Kerze stehen.

Die beiden Spiegel müssen einander gegenübergestellt werden, und jeder mit seiner brennenden Kerze, jedoch so,

dass sich die Flamme im Glas widerspiegelt. Die Kerzen müssen aus Wachs sein.

Dann setzt sich die Schwester und singt drei Mal mit lauter Stimme die folgenden magischen Worte:

Kto, Enoy, Sonjoy, Kto, Moy, Viajnoy, tot, Pokajetsia Ninie.

Nachdem die Mantren, Dharani oder Worte der Macht ausgesprochen wurden, soll der Blick mit großer Intensität auf einen der beiden Spiegel gerichtet werden, wobei man klug den entferntesten und dunkelsten Bereich auswählt, wo die magische Erscheinung stattfinden soll.

Es ist ratsam, das Vaterunser, das Gebet des Herrn, zu beten, bevor das Experiment durchgeführt wird. So, indem man zuerst den Vater im Verborgenen um Erlaubnis bittet, wird man die Hilfe des Vaters empfangen und im Spiegel wird der zukünftige Ehemann erscheinen.

Die magischen Worte: Lucia, Stof, Lub, Salem, Sadil können und sollen ebenfalls während dieses magischen Experiments gesprochen werden. Dieses Experiment wird um Mitternacht durchgeführt.

Der magische Spiegel

Der Spiegel der hohen Magie wird esoterisch in achtundvierzig Tagen vorbereitet, beginnend bei Neumond und das Werk wird beim Vollmond des folgenden Zyklus abgeschlossen.

Mit Erlaubnis des Vaters im Verborgenen wird der Erfolg erreicht. In Wahrheit ist es der Vater aller Lichter, der befiehlt, und wenn wir auf rechte Weise und mit wahrer Würde in der weißen Magie arbeiten wollen, müssen wir jede esoterische Arbeit beginnen, indem wir den Vater bitten, indem wir den Vater im Verborgenen um Erlaubnis bitten. So werden wir nicht in Fehler fallen.

Im magischen Spiegel kann man all jene Dinge sehen, die uns interessieren, wenn der Vater die Erlaubnis gibt. So hilft er, wenn er es will.

Wenn man den magischen Spiegel gut vorbereiten will, soll man während der Zeit der Vorbereitung in Heiligkeit und völliger Keuschheit leben. Es ist notwendig, sich während dieser ganzen Zeit den Werken der Nächstenliebe zu widmen.

Man nehme eine sehr glänzende, gut polierte Stahlplatte und schreibe auf die vier Enden, auf jedes einzelne, die folgenden magischen Worte:

„**Jehova, Elohim, Metraton, Adonai**".

An jedes Ende wird nur ein Wort geschrieben. Die vier Worte werden auf die vier Enden verteilt. Legt die Stahlplatte sehr andächtig auf ein weißes und sehr schönes Tuch und dann werdet ihr die glänzende Platte so den Strahlen des Mondes darbieten, indem ihr das folgende Gebet sprecht:

„Oh mein Vater, Oh Isis, Göttliche Mutter, Saidische Mutter, Tetragrammaton, Tetragrammaton, Tetragrammaton. Bereite mir diesen Spiegel. Gewähre mir

die Macht, in ihn zu schauen und mache, dass der strahlende Engel Azrael sich in diesem Spiegel zeigt.

Azrael, Azrael, Azrael, ich verehre dich und ich rufe dich an, erscheine im Namen des Tetragrammaton, Amen, Amen, Amen."

Nachdem diese magische Anrufung gemacht wurde, werden Zweige von Lorbeer verbrannt, um den magischen Spiegel mit ihrem Rauch zu durchdringen. Danach wird der Spiegel mit Rosen und Veilchen parfümiert, die über den magischen Spiegel gestreut werden.

Zum Schluss und um die Arbeit abzuschließen, spricht man mit großem Glauben die folgende ANRUFUNG:

„In diesem, durch diesen und mit diesem Spiegel des Tetragrammaton und durch das Tetragrammaton flehe ich um die geheimnisvolle Hilfe des Engels Azrael."

Nachdem die Anrufung beendet ist, wird der Spiegel mit Weihrauch und Myrrhe geräuchert. Danach wird dreimal auf den Spiegel geblasen. Dann werden mit intensiver Glaubenskraft die folgenden Worte gesprochen:

„Verlasse mich nicht, Azrael, ich weiß, dass ich ein elender Wurm aus dem Schlamm der Welt bin. Ich weiß, dass ich ein armer Sünder bin. Ich weiß, dass ich auf dem Weg des Bösen gehe. All das weiß ich, doch ich liebe dich, Azrael, ich bitte dich, mir beizustehen, Azrael, ich flehe dich um Hilfe an, Azrael. Kommt zu mir im magischen und esoterischen Namen von Falma, durch Falma, in Falma. Komm, Azrael, zu diesem Spiegel, komm, komm, komm."

Zum Schluss legt man die rechte Hand auf den Spiegel und bittet den Vater, Azrael zu senden. Dies wird achtundvierzig Nächte lang getan, bis der Engel Azrael im Spiegel erscheint. Der Engel Azrael wird in der Gestalt eines schönen Kindes erscheinen.

Wenn der Engel erscheint, wird man ihn bitten, uns immer in der Arbeit mit dem Spiegel zu unterstützen.

Anweisungen zum magischen Spiegel

Wenn der Engel Azrael im Spiegel erscheint, ist dies ein Zeichen dafür, dass dieser bereits vorbereitet ist. Wenn der Engel trotz allem nicht erscheint, fügt euch, ihr könntet nicht mit dem Spiegel arbeiten.

Der Engel Azrael wird nicht erscheinen, wenn wir unwürdig wären. Für die Unwürdigen sind alle Türen verschlossen, außer einer, die der Reue. Wer den Erfolg mit dem Engel Azrael erreicht, soll nur im Geheimen arbeiten, ohne irgendjemandem etwas zu sagen. Der heilige und vom Engel Azrael gesegnete Spiegel muss geheim bleiben.

Diejenigen, die ihre Arbeiten mit dem magischen Spiegel offenbaren, diejenigen, die den magischen Spiegel benutzen, um das Leben anderer auszuspionieren, werden die Gnade verlieren, die ihnen vom Engel Azrael gewährt wurde. Der Spiegel soll nur benutzt werden, um über heilige Dinge Auskunft zu erhalten. Jedes Mal, wenn mit Azrael gearbeitet wird, muss der Engel mit großem Respekt und Glauben angerufen werden.

Der Engel Azrael ist ein vollkommenes Wesen. Der Engel Azrael ist es, der die Macht hat, uns im Spiegel die

ersehnten Antworten sehen zu lassen. Deshalb muss man bei der Arbeit mit dem Spiegel stets die Hilfe des Engels Azrael erbitten.

Der Schlüssel für magische Bündnisse

Durch den magischen Schlüssel der Bündnisse des Mysteriums können die angerufenen Genien herbeigeführt werden. Dies bedeutet, dass man während der Anrufungen der Heiligen Theurgie den Schlüssel in Momenten des Gebets in der Hand halten soll, um die Gegenwart der unsagbaren Götter zu erflehen.

Dieser Schlüssel oder salomonische Schlüssel ist in Wahrheit das „Dominatur" des „Sanctum Regnum". Ein solcher Schlüssel symbolisiert die eigentlichen Schlüssel des Reiches oder den Schlüssel der ARCHE DER WISSENSCHAFT.

Er wird am legitimen Sonntag im genauen Augenblick des Sonnenaufgangs vorbereitet. Der Schlüssel muss aus Gold, Messing und Bronze gefertigt werden. Um dieses magische Amulett herzustellen, wird die erste Stunde des Sonnensterns gewählt, genau am authentischen Sonntag, gemäß der kosmischen Ordnung: Montag, Mittwoch, Freitag, Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Samstag. Wir wissen bereits, dass der heutige Samstag korrekt ist und dass danach der Montag folgt.

Im Moment der Vorbereitung wird ein kleines Stück Magnetstein dem Schlüssel der Bündnisse hinzugefügt, und das folgende magische GEBET wird gesprochen:

„Durch das Heilige und geheimnisvolle Tetragrammaton, durch die gewährte Gnade mit den Elohim des Lichts, durch den Vater aller Lichter, durch die Macht, die der Alte der Tage denen gewährt, die ihn lieben, durch die Macht, die den Sieben Regenten der Planeten gewährt wurde, durch die Macht der unaussprechlichen Wesen: Adonai, Elochais, Almanab, die ich um Hilfe bitte. Möge dieser Schlüssel von den Göttern autorisiert werden, um die unsagbaren zu rufen. AMEN."

Jeden Morgen am Sonntag, beim Aufgang des Sonnensterns, werden in die Tasche, in der der Schlüssel getragen wird, sieben Weizenkörner als Opfergabe an die sieben Planetarischen Genien gelegt.

Es werden auch kleine Stücke von Feilspänen aus Stahl in die Tasche gelegt als Nahrung für das magische Amulett.

Wenn man ihn auf das Herz legt, wird das folgende Gebet gesprochen:

„Oh Sonnenstern, SONNEN CHRISTUS, hilf uns im Namen des Heiligen und geheimnisvollen Tetragrammaton. Bereite mir diese magischen Schlüssel, indem ich sie den Engeln zeige, damit sie meinem Ruf folgen. AMEN."

Esoterik des Lorbeer

In tiefer Meditation versunken, während langer Stunden, müssen wir Lorbeerblätter kauen, so können wir die Dinge sehen, die in der Zukunft geschehen werden. Ohne Zweifel weiß man, dass der getrocknete Lorbeer die magische Eigenschaft besitzt, demjenigen der ihn befragt zu

verkünden, ob etwas das wir erwarten, günstig oder unerquicklich sein wird.

Das Vorzeichen wird furchtbar sein, wenn ein Lorbeerzweig den man ins Feuer wirft brennt, ohne das geringste Geräusch zu erzeugen. Dagegen wird das Vorzeichen einen vollständigen Erfolg ankündigen, wenn der Zweig des getrockneten Lorbeers mit großem Geräusch brennt und stark knistert.

Wahrsagung durch das Feuer

Wenn ihr durch die magischen Mittel des Feuers etwas erahnen wollt, das euch widerfahren wird, etwas, das ihr erwartet, irgendein Ereignis, kauft drei grüne Kerzen, und wenn ihr sie auf dem Markt nicht in dieser Farbe findet, dann bemalt sie mit grüner Farbe.

Stellt die drei Kerzen oder Lichter oder Wachskerzen in Form eines Dreiecks auf. Zündet die Kerzen auf drei Kerzenhaltern an.

Nachdem dies getan ist und die Kerzen mit einem entzündbaren Gegenstand angezündet wurden, der keinen Schwefel enthält, ruft mit all eurer Liebe die sechs Haupt Anführer der Salamander des Feuers. Sprecht die Namen dieser sechs Führer: „Vehniah“, „Achajad“, „Jesabel“, „Jeliel“, „Cathethel“, „Mehahel“.

Wenn die Kerzen brennen, dürft ihr ihnen nicht einmal ein Stück vom Docht nehmen *(Die Kerzen sollen ganz abbrennen).*

Nachdem die magische Anrufung der sechs Anführer der Salamander erfolgt ist, beobachtet aufmerksam die Erscheinungen jedes Feuers. Wenn die Flammen der Kerzen von links nach rechts schwanken, kündigt dies ein außergewöhnliches Ereignis an. Wenn sie sich spiralförmig bewegen, könnt ihr sicher sein, dass viele Intrigen eurer Feinde bestehen. Wenn das Feuer erlischt, gibt es einen Verrat gegen dich oder gegenüber der Person oder den Personen, die gekommen sind, um euch zu befragen.

Wenn der Glanz des Feuers zunimmt und außerdem freudig knistert, kündigt dies einen vollständigen Triumph, einen großen Erfolg an.

Bevor ihr dieses magische Experiment durchführt, betet sehr eingehend und meditierend das Vaterunser. Bittet deinen Vater im Verborgenen um Erlaubnis, dieses Experiment durchzuführen.

Anrufung an den König des Ostens

An einem beliebigen Ort in den Bergen, wo sich zwei Wege kreuzen, wird auf dem Boden ein magischer Kreis von etwa zwei oder drei Metern Durchmesser gezogen, und dann wird der König des Ostens angerufen. Die Anrufung wird um Mitternacht durchgeführt, der Rufer stellt sich in die Mitte des Kreises und richtet Gesicht und Körper nach Osten. Sprecht die folgende Anrufung. GEBET:

„Indem ich erkenne, dass ich ein Ungeheuer des Bösen bin, ein elender Wurm aus dem Schlamm der Erde, der nichts wert ist, wissend, dass ich ein armer Sünder bin, rufe ich

den Mächtigen Herrn MAGOA an, König des Ostens der Erde. Ich rufe Dich im Namen des Heiligen Tetragrammaton. Ich beschwöre Dich durch das Tetragrammaton, ich rufe Dich durch das Heilige und Geheimnisvolle Tetragrammaton. Ich weine und bitte Dich demütig, diesem Ruf zu folgen.

Im Namen Deines Vaters im Verborgenen und Deiner Göttlichen Mutter Kundalini, komm zu mir, mächtiger König. Tritt in die physische Welt ein, mache Dich mir sichtbar und greifbar. Für den Fall, dass Du aufgrund Deiner kosmischen Arbeiten diesem demütigen Ruf nicht folgen kannst, bitte ich Dich, mächtiger Herr, mir sodann MADAEL zu senden, und wenn auch dies nicht möglich wäre, mögen die Genien zu mir kommen, die Dir gehorchen: MASSAYEL, ASIEL, SATIEL, ARDUEL, ACORB.

Ich weiß, dass Du, mächtiger König des Ostens, mir gemäß der Gerechtigkeit und der Barmherzigkeit helfen kannst. AMEN, AMEN, AMEN."

Nachdem das Gebet beendet ist, setzt sich der Rufer in die Mitte des Kreises und meditiert über den König des Ostens, weint, erkennt sich als armer Sünder und wiederholt das Gebet mit Verstand und Herz, bis der physische Körper einschläft.

Wenn der Rufer diese Arbeit korrekt ausführt, wird er vom König des Ostens oder von den von ihm gesandten Genien unterstützt werden. Die Gegenwart dieser Göttlichen Wesen soll man nicht fürchten.

Wenn der König des Ostens oder seine Genien sichtbar geworden sind, bittet man um das, was man wünscht. Geschrieben steht: „Klopft an und es wird euch geöffnet werden, bittet und es wird euch gegeben werden."

Auf keinen Fall darf vergessen werden, dass alles gemäß dem Gesetz geschieht. Alles wird für uns geordnet werden, nicht so, wie wir es wollen, sondern wie das Gesetz es will. Wir müssen uns demütig vor dem Urteil des Gesetzes beugen.

Anrufung an den König des Südens

„Oh Egym!, Mächtiger Herr der Regionen des Südens, würdigster Meister. Mit ganzer Demut, die innere Misere erkennend, in der ich mich befinde, und mit viel Liebe, rufe ich Dich und flehe Dich an. Ich bin nicht würdig, Dich zu rufen, doch ich liebe Dich. Ich bitte Dich durch das Heilige und Geheimnisvolle Tetragrammaton. Komm zu mir, großer König, ich flehe Dich an. Dennoch mein Herr weiß ich, dass Deine Arbeiten sehr groß sind. Für den Fall, dass Du sehr beschäftigt bist, werfe ich mich nieder vor Dir in großer Demut, und bitte Dich, mir den Genius FADAL zu senden oder jenen anderen Göttlichen Genius namens NASTRACHE.

Gewähre mir dies, mächtiger Herr. Ich bitte Dich im Namen Deines Vaters im Verborgenen und Deiner Göttlichen Mutter Kundalini. AMEN, AMEN, AMEN."

ANWEISUNGEN: Diese Anrufung wird im Zentrum des magischen Kreises durchgeführt und mit dem Gesicht nach

Süden. Nachdem die Anrufung gesprochen wurde, setzt sich der Rufende in die Mitte des Kreises.

Sitzend wird der Rufende über den Inhalt jedes Wortes meditieren, und indem er seine eigene Nichtigkeit und innere Misere erkennt, wird er viel weinen und den König des Südens anrufen.

Wenn dieser oder seine Genien erscheinen, wird mit Demut um das gebeten, was man sich wünscht. Bittet und es wird euch gegeben werden, klopft an und es wird euch geöffnet werden. Alles wird uns gegeben werden, nicht so, wie wir es wollen, sondern wie das Gesetz es will.

Anrufung an den König des Westens

„Mächtiger König: „Bayemon“, der Du weise die westlichen Regionen des Planeten Erde regierst. Höre mich, großer Herr.

Demütig zu Deinen Füßen niedergeworfen, rufe ich Dich an im Namen des Heiligen und geheimnisvollen Tetragrammaton. Göttlicher Herr, habe Erbarmen mit mir, der ich ein Sünder bin. Ich weiß, dass ich nichts wert bin, denn ich bin ein elender Wurm aus dem Schlamm der Erde, doch ich rufe Dich Herr, im Namen Deines Vaters im Verborgenen und Deiner Göttlichen Mutter Kundalini. Komm Herr, komm meinem Ruf nach, durch den Christus und durch das Tetragrammaton.

Für den Fall, dass Du in Deinen kosmischen Arbeiten sehr beschäftigt bist, sendet mir dann den Genius „Passiel Rosus“. Da ich selbst nichts bin, da ich nichts wert bin, bitte

ich Dich, meine Kühnheit zu verzeihen, dass ich Dich anrufe. Segne mich Herr, und mache Dich mir sichtbar und greifbar. AMEN, AMEN, AMEN."

Der Rufer setzt sich in die Mitte des auf dem Boden gezeichneten Kreises, der sich wie gesagt an der Kreuzung zweier Wege in den Bergen befindet. Der Rufer meditiert über den König des Westens, und wenn dieser erscheint, wird er um das Gewünschte bitten. Es ist notwendig, Demut zu haben und sich vor dem Urteil des Gesetzes zu beugen. Alles wird geschehen, nicht so, wie der Rufer es will, sondern wie das Gesetz es will. Die Anrufungen werden immer um Mitternacht in den Bergen mit großer Demut durchgeführt.

Anrufung an den König des Nordens

„Oh Du! Göttlicher und unaussprechlicher „AMAIMON", Solarer König des Nordens, demütig und erkennend, dass ich ein niederträchtiger Sünder bin, rufe ich Dich im Namen Deines Vaters im Verborgenen und Deines Innersten Christus und durch den Heiligen Geist und durch Deine Göttliche Mutter Kundalini an.

Höre mein Flehen, mächtiger Herr. Komm zu mir im Namen des Tetragrammaton. Wenn Deine kosmischen Arbeiten es Dir nicht erlauben, mir in diesen Momenten beizustehen, sende mir dann durch das Heilige und geheimnisvolle Tetragrammaton die Göttlichen Genien „Madael", „Laaval", „Bamulahe", „Belem", „Ramat" oder

einen der anderen Genien, die unter Deiner Führung und Regierung stehen, alle in schöner menschlicher Gestalt.

Im Namen des Heiligen und Geheimnisvollen Tetragrammaton flehe ich demütig um Deine Hilfe. Im Namen meines inneren Gottes und meiner Göttlichen Mutter Kundalini und durch „Sechiel“, „Barachiel“, „Balandier“, in Deiner Wesenheit, komm zu mir, verlass mich nicht, mächtiger Herr. Tetragrammaton, Tetragrammaton, Tetragrammaton. AMEN, AMEN, AMEN.“

Wie bereits gesagt, werden die Anrufungen in den Bergen durchgeführt, wo sich zwei Wege kreuzen und um Mitternacht.

Mit der Spitze des Schwertes wird der magische Kreis auf den Boden gezeichnet. Der Rufer steht in der Mitte des Kreises und mit dem Gesicht nach Norden ruft er den König des Nordens an.

Nachdem die Anrufung gemacht wurde, soll sich der Rufer auf den Boden und in die Mitte des Kreises setzen und über den König des Nordens meditieren, bis dieser erscheint. Dann wird die Bitte demütig ausgesprochen.

Wir müssen uns vor dem Urteil des Gesetzes beugen. Die Ängstlichen sollen davon absehen, diese Anrufungen durchzuführen, denn sie könnten vor Angst sterben. Auch Herzkranke sollen diese Anrufungen nicht durchführen, denn sie könnten augenblicklich tot umfallen.

Das magische Geheimnis, um durch die Lüfte des Mysteriums zu reisen

Der Magier oder die Magierin muss drei Tage lang im Bett liegen bleiben, ohne etwas zu essen, und sich nur von Wasser ernähren, dem einige Tropfen Zitrone und reiner Bienenhonig hinzugefügt werden.

Das Kopfende muss nach Norden ausgerichtet sein. Während dieser drei Tage meditiert der Magier über Philippus, den großen Apostel Jesu Christi. Er betet auch das Vaterunser, das Gebet des Herrn, und meditiert tief über die Bedeutung jedes Wortes dieses Heiligsten Gebets, das vom Anbetungswürdigen gelehrt wurde.

Er bittet den Vater um Erlaubnis, mit dem physischen Körper im Zustand von „Jinas“ durch den astralen Raum des Universums zu reisen. Er fleht „Philippus“ um Hilfe und Beistand an. Nach Ablauf der drei Tage kann der Magier oder die Magierin aus dem Bett aufstehen. Dann muss das Bett gereinigt und mit sauberen Laken, Kissen, Decken und Überwürfen versehen werden.

Das Zimmer oder die Schlafkammer muss parfümiert, gefegt und sehr gründlich gereinigt werden. Keine Kleidung darf herumliegen oder herumhängen, denn das beeinträchtigt die Arbeit.

An dem Tag, an dem der Magier oder die Magierin aufsteht, muss er weiterhin Wasser trinken, dem Bienenhonig und einige Tropfen Zitrone beigemischt wurden.

Am Abend, nach einem Abendessen aus Früchten und Wasser, das auf die angegebene Weise zubereitet wurde, begibt sich der Magier oder die Magierin ganz heimlich in die Schlafkammer. Dann müssen sieben Kerzen angezündet werden, die auf einen siebenarmigen Leuchter gestellt werden oder auf sieben einzelne Kerzenhalter oder auf zwei dreiarmige Leuchter und einen weiteren für eine einzelne Kerze.

Danach wird ein sehr sauberes Tuch auf einen Tisch im Zimmer gelegt. Der Tisch muss rund sein und drei Beine haben. Auf den Tisch legt man drei Brote aus Gerstenmehl und drei Gläser mit frischem und klarem Wasser. Dann wird sehr langsam und meditierend, mit dem Verstand und mit dem Herzen voller Glauben, das folgende magische GEBET gesprochen:

„Besticirum consolatio, veni, ad me, vertu, creon, creon, o, creon, cartor, laudem, omnipotentis et, nom, commentor, star, superiur, carta, bient, laudem, om, viestra, principien, da, montem, et, inimicos, meos, o, prostantis, vobis, et, mihi, dantes, quo, passium, fieri, sui, cisibilis. AMEN, AMEN, AMEN“.

Der Magier oder die Magierin muss dieses Gebet unzählige Male sprechen und dabei leicht einschlafen.

Schließlich werden drei geheimnisvolle Damen oder drei magische Herren erscheinen. Es handelt sich um drei Personen im Zustand von „Jinas“, Menschen aus der vierten oder fünften Dimension.

Wenn der Rufer ein Mann ist, werden drei Damen erscheinen. Wenn es sich um eine Magierin handelt, eine Frau, die ruft und betet, dann werden aus der Welt des Mysteriums drei elegante Herren „Jinas“ erscheinen.

Diese drei Personen werden das Tarot benutzen und Lose ziehen, um zu bestimmen, wer von ihnen die Aufgabe übernimmt, uns beizustehen und uns dorthin zu bringen, wohin wir wollen.

Diese Personen werden essen und trinken, sich unterhalten, und dann wird das Entscheidende geschehen. Schließlich wird sich jene magische Person, die uns helfen soll, uns nähern, und wir werden sie bitten, uns mit dem physischen Körper an einen anderen Ort der Erde zu bringen.

Wenn sie uns sagen oder befehlen, aufzustehen, muss man gehorchen. Wenn der Körper sich in einem Zustand der Lockerung befindet, dann ist es, wenn wir einschlafen. In diesem Zustand spürt man die angerufenen Genien.

Man muss in diesem Zustand aus dem Bett aufstehen. Die Genien helfen uns. Jene Person im Zustand von „Jinas“, die sich um uns kümmert, wird uns dorthin bringen, wohin wir es angeben. Der physische Körper, der in die magischen Regionen der Erde eingetreten ist, schwebt auf angenehme Weise, so können wir uns an jeden Ort der Erde bewegen.

ANWEISUNGEN: Das lateinische Gebet muss auswendig gelernt werden, um mit diesem Geheimnis korrekt arbeiten zu können, das dazu dient, durch die höheren Dimensionen der Natur zu reisen.

Der Glaube ist die Grundlage dieser magischen Arbeit. Ohne Glauben scheitert man bei diesem Experiment. Wenn der Rufer Angst hat, soll er diese Arbeit nicht durchführen.

Die gnostischen Heiler können so mit ihrem Körper in der vierten Vertikalen reisen, um ihren Kranken zu helfen. Jedes Mal, wenn das lateinische Gebet gesprochen wird, soll man flehend sagen:

„Steht mir bei, Genien, steht mir bei, befördert mich mit meinem Körper."

Zwischen den Gebeten wird dieser Satz voller Glauben wiederholt.

So erringt man den Erfolg. Diese Wissenschaft ist für Menschen des Glaubens. Man muss wissen, gelassen zu sein, man muss wissen, geduldig zu sein. Wenn jemand beim ersten Versuch keinen Erfolg hat, liegt es daran, dass sein Verstand degeneriert ist. Dann muss er das Experiment unzählige Male wiederholen, bis er Erfolg hat.

Magie der Landleute

Es gibt auf dem Land, in Bergen und in Dörfern gewisse magische Gebete, die überaus einfach sind, aber von furchtbarer Kraft. Oft mussten wir über außergewöhnliche magische Ereignisse staunen.

Als wir forschten, entdeckten wir die Formeln solcher magischen Tatsachen. Diese Formeln zeichnen sich durch ihre Einfachheit aus. Offensichtlich sind diejenigen, die solche Formeln anwenden, außerordentlich einfache

Menschen, erfüllt von gewaltigem und erschütterndem Glauben.

Einmal, es spielt keine Rolle wann, wurde ein Arbeiter des Sumum Supremum Sanctuarium der Sierra Nevada schwer am Fuß verletzt. Sofort und voller Glauben sprach ich über ihm ein magisches Gebet, das die Blutung aus der Wunde augenblicklich stillte. Das GEBET war folgendes:

„Mit dem Blut Adams entstand der Tod, mit dem Blut Christi entstand das Leben. Oh! Blut, halte inne".

Wunder des Jinas, Nahualismus

(Gestaltwandlung)

Die sehr „zivilisierten Menschen", die immer über die Magie vom Land lachen, erleben bisweilen sehr schreckliche Überraschungen. Ich erfuhr von dem Fall eines „Nahual", der wusste, wie man sich im Zustand von „Jinas" durch die vierte Dimension zu weit entfernten Orten transportiert.

Die Formel war überaus einfach: Jener Mann, voller Glauben und ohne auch nur ein Atom Zweifel in seinem Verstand zuzulassen, ging auf Händen und Füßen, indem er mit seiner Imagination und seinem Willen ein Maultier nachahmte, und dann, indem er Runden durch den ganzen Hof seines Hauses drehte, sprach er das folgende magische Gebet:

„Hier ging das lahme Maultier vorbei, hier ging es vorbei, hier, hier".

Jener Nahual glaubte, ein Maultier zu sein, er zweifelte nicht daran, er berauschte sich an diesem Bild, während er sein Gebet sprach. Unzweifelhaft kam der Moment, in dem er in die vierte Vertikale eintauchte. Dass er eine solche tierische Form annahm, ist unter den Nahualen nichts Seltsames, und auch wenn die modernen Wissenschaftler solche magischen Tatsachen leugnen, würden dennoch weder die „Nahuale“ noch der „Nahualismus“ deshalb aufhören zu existieren.

Nahualismus

(Gestaltwandlung)

Wenn die medizinische Wissenschaft den menschlichen Körper kennen würde, würde sie niemals an den „Nahualen“ noch am berühmten „Nahualismus“ zweifeln. Dies ist die Magie vom Land.

Ein Körper, der in die vierte Dimension eingetreten ist, kann seine Form verändern. Ein Körper, der sich in den höheren Dimensionen der Natur befindet, kann im Raum schweben. Wenn ein Nahual die Gestalt eines Adlers annehmen will, genügt es ihm, sein magisches GEBET zu sprechen:

„Hier flog der Adler vorbei, hier flog er vorbei, hier, hier“.

Es ist offensichtlich, dass die Imagination und der Wille, vereint in schwingender Harmonie, begleitet von Handlung und gewaltigem Glauben, es dem „Nahual“ ermöglichen, sich mit dem physischen Körper in die höheren Dimensionen der Natur zu versetzen.

Durch Handlung, Imagination und Wille, harmonisch vereint, wird der physische Körper die Gestalt des Adlers annehmen, und dann wird er tatsächlich wie ein Adler fliegen können.

Wenn wir sagen Handlung, Imagination und Wille in harmonischer Vereinigung, dann muss man uns richtig verstehen.

Wenn man die Gestalt des Adlers annehmen will, muss man sich vorstellen, dass die Arme Flügel sind und dass Füße und Beine die eines Adlers sind und dass der ganze Körper ein Adler ist.

So, mit Imagination und Wille vereint in schwingender Harmonie, erfüllt von gewaltigem und schrecklichem Glauben, werden wir in unserem Zimmer umhergehen, die Flügel oder Arme bewegen, vollkommen sicher, dass wir Adler sind, und dabei das Gebet sprechen:

„Hier flog der Adler vorbei, hier flog er vorbei, hier, hier, hier".

Es ist offensichtlich, dass die Imagination und der Wille, vereint in schwingender Harmonie, wenn sie von Handlungen begleitet werden, eine astrale Trunkenheit hervorrufen, und dann nimmt der physische Körper, stark durchtränkt von einem unfassbaren Fluidum, tatsächlich die Gestalt des Adlers an.

Wenn man diesen Punkt der Hohen Magie erreicht, tritt der Körper in die vierte Vertikale ein, und wenn wir uns kühn in den Flug begeben, können wir über die Wolken hinweg an jeden Ort der Welt reisen.

Der weiße Nahual soll sich niemals um die Rückkehr sorgen. Diese erfolgt ganz natürlich, wenn man es wünscht. Die magische Formel, die wir gelehrt haben, kann verwendet werden, um jede andere Tiergestalt anzunehmen.

Zum Beispiel: Wenn der Nahual die Gestalt einer weißen Taube annehmen will, verwendet er die magische Formel und spricht:

„Hier flog die Taube vorbei, hier flog sie vorbei, hier flog sie vorbei, hier flog sie vorbei".

Danach muss man bewusst diese Gestalt annehmen durch die Imagination und den Willen, vereint in schwingender Harmonie, ohne die praktische Handlung zu vergessen.

In diesen Zeiten wurde viel über okkulte Themen geschrieben, doch in Wahrheit ist es bedauerlich, dass die Aspiranten den Weißen Nahualismus nicht kennen.

Wir Gnostiker sind zutiefst praktisch; es gefällt uns nicht, die Zeit elend zu verlieren; wir wollen, dass unsere Schüler mit dem physischen Körper in den höheren Dimensionen der Natur reisen können.

Wenn man irgendeine Tiergestalt annehmen will, ist es ratsam, im Moment des Dösens aus dem Bett aufzustehen und dann im eigenen Zimmer umherzugehen, sei es in der Gestalt eines Adlers, einer weißen Taube, eines Schafes oder eines Löwen usw., und mit der in diesem Kapitel angegebenen magischen Formel zu arbeiten.

Man muss den Schlaf wie einen kostbaren Schatz bewahren und darauf achten, ihn nicht in dem Moment zu verlieren, in dem man aus dem Bett aufsteht, um das Experiment durchzuführen. Jeder gnostische Heiler muss lernen, mit seinem physischen Körper im Zustand von Jinas zu reisen, um seinen Kranken aus der Ferne zu helfen.

Dem Engel Anael gefällt es, sich in eine unschuldige Taube zu verwandeln, um durch die Räume des Mysteriums zu reisen. Den Buddhas des Mitgefühls gefällt es, die wunderbare Gestalt der Löwen des Gesetzes anzunehmen, und das ist kein Vergehen.

Magisches Verfahren zur Heilung von Epilepsie

Diese schreckliche Krankheit ist karmisch und entsteht dadurch, dass sich der Patient in früheren Leben dem Spiritismus oder Spiritualismus gewidmet hat, wie man hier in Mexiko sagt.

Offensichtlich war er ein Medium des Spiritismus. Es ist nicht überflüssig, nachdrücklich zu betonen, dass das Karma, das die Medien des Spiritismus erzeugen, das ist, was man Epilepsie nennt.

Offensichtlich sind die Epileptiker von finsteren Wesenheiten aus den unteren Regionen des Astrals besessen.

MAGISCHE FORMEL: Setzt den Epileptiker in einen angenehmen und schönen Garten. Sprecht ihm dann die folgenden magischen Worte ins Ohr:

„Oremus Preceptis Salutaris Monitis“.

Danach betet ihr das Vaterunser, das Gebet des Herrn. Diese Arbeit wird täglich durchgeführt.

Man kann dem Kranken wenn man will, auch mit dem Linden Baum. Im Monat Februar wird eine Einschnitt in den Stamm dieses Baumes gemacht. Das Wasser, das aus dem Stamm dieses Baumes fließt, kann dem Patienten zu trinken gegeben werden.

DOSIS: Drei Unzen dieses Wassers jede Woche. So kann man die Epileptiker heilen.

Der gnostische Heiler darf nicht vergessen, den magischen Kreis um den Linden Baum zu ziehen. Er darf auch nicht die Bitte an das Elemental des Baumes vergessen, damit dieses Wesen den Epileptiker heilt.

Okkulte Medizin - Rezepturen Teil 3

Gegen Entzündungen

Die Brennnessel ist ein wunderbares Heilmittel gegen Entzündungen, sie versagt niemals. Entzündungen der Beine und der Arme verschwinden mit Brennnesseln.

Es genügt, frische Brennnesseln zu nehmen und die entzündete Stelle oder die entzündeten Stellen einige Minuten lang damit zu schlagen und sie anschließend mit einem warmen Tuch zu bedecken. Wenn man dieses Heilmittel alle zwei Stunden anwendet, wird der Patient genesen.

Rezeptur gegen Warzen

Mit großer Sorgfalt wird Natron in einem Glas Wasser aufgelöst, so viel, wie sich darin lösen lässt.

Die Warzen werden mit diesem wunderbaren Wasser zwei Minuten lang befeuchtet, sowohl beim Sonnenaufgang als auch beim Sonnenuntergang.

Jedes Mal, wenn die Warzen befeuchtet werden, wird mit großem Glauben das folgende magische Gebet gesprochen: „Ae, Gae, verschwinde, Warze, denn die Sonne nimmt dich hinweg, OM, OM, OM“.

Dieses magische Heilmittel wird drei Tage lang wiederholt.

Gegen die schrecklichen Sommersprossen (Hautflecken)

Man tränkt etwas Watte in Wasserstoffperoxid und trägt es dann geduldig fünf Minuten lang auf die Sommersprossen auf, die man entfernen möchte.

Falls sich die Haut reizt, wird sie mit einer vierprozentigen Borsäurelösung gewaschen.

Gegen die schreckliche Lepra

Die Lepra wird mit der folgenden Rezeptur geheilt: Mit Geduld wird ein frisch aus dem Ofen genommenes Brot in drei Säften befeuchtet: Endivie, Hopfen und Wermutkraut.

Man muss dem Ganzen die gleiche Menge Essig und Schwefel hinzufügen, wobei beide zuvor in Schmelze gebracht, das heißt miteinander vermischt werden. Danach fügt man ein Drittel Saft hinzu von Wasserdost und von Ruda Caprina, die von den Lateinern „Aristolochia rotunda“ genannt wird und zu der man volkstümlich „*Hierba Sarracena**“ sagt.

Es muss der Rezeptur auch der zwölfte Teil der Rinde einer Zeder hinzugefügt werden, der sechste Teil des Samens derselben Frucht und die Hälfte der Menge von Nieswurz und von *Escamonea**, und alles wird mit Feuer erhitzt, bis die wässrige Komponente der Mischung vollständig verdampft ist.

Nun reibt man mit all dem die von der widerwärtigen Lepra zerfressenen Stellen ein. Wenn trotz allem einige dieser schrecklichen Flecken weiterhin auf der Haut des Patienten bestehen bleiben, bereitet dann die folgende Salbe.

SALBE: Fett der Klapperschlange, die Hälfte an Fett von Widder und Bär, ein Viertel Kapernöl, ebenso viel lebendiger *(unbehandelter)* Schwefel, ein Sechstel Leberblümchen.

Danach muss das Ganze einer Räucherung mit Weihrauch unterzogen werden und alles wird fortlaufend gekocht, bis es gerinnt. Schließlich wird eine sehr geringe Menge Wachs hinzugefügt, damit die Zubereitung nicht hart wird. Üblicherweise verwendet man gelbes Wachs für diese Salben.

Mit dieser wunderbaren Salbe kann der Leprakranke geheilt werden, auch wenn er sich bereits in einem sehr schweren Zustand befindet. Man muss dem Patienten die Salbe alle zwei Tage auftragen, bis das vollständige Verschwinden der abscheulichen Pusteln erreicht ist. Dieses Heilmittel ist zur äußeren Anwendung.

Die verwendeten Pflanzen müssen gemäß der Elemento-Therapie gesegnet werden. Man bittet die Göttliche Mutter Kundalini, dem Elemental Vermittler zu befehlen, damit dieser die Elementale der Pflanzen zur Arbeit bringt.

Der Glaube ist die Grundlage der Thaumaturgie *(Wunderheilung)*.

(Siehe „Hinweise des Übersetzers" zu gefährlichen Krankheiten)

Gegen Durchfall oder Darmblutung

Vor allem ist es unumgänglich, drei Tage hintereinander nüchtern vier Unzen Saft der Pflanze zu trinken, die unter dem Namen Spitzwegerich bekannt ist, und jedes Mal,

wenn dieses Heilmittel getrunken wird, mit sehr großem Glauben und ohne jemals zu zweifeln das folgende magische GEBET zu sprechen:

„Tetragrammaton, Tetragrammaton, Tetragrammaton, I.A.O I.A.O I.A.O. Mit dem „OM“ trete ich ein in den Garten des Ölbergs, wo der Herr seine Jünger im Geheimen unterwies. Ich treffe „Isabel“, die zu mir über den Fluss ihres Leibes spricht. „Isabel“, „Tetragrammaton“, ich bitte Dich, ich flehe Dich an um Heilung für meinen Leib. Ich weiß, dass „Isabel“ dreimal das Vaterunser und dreimal das Ave verlangt, Amen, Ra, Amen Ra, Amen Ra“.

ANWEISUNG: Nachdem das magische Gebet zusammen mit der Abkochung des Spitzwegerich getrunken wurde, betet man sehr langsam das Vaterunser, das Gebet des Herrn, und meditiert über die Bedeutung jedes Satzes, jedes Wortes.

Tut jetzt dasselbe, nachdem das Gebet des Herrn gesprochen wurde, indem ihr andächtig das Ave Maria betet.

Habt Glauben an „Isabel“ und ihr werdet genesen. Liebt den Innersten Christus und eure Göttliche Mutter Marah, Isis, Kybele.

Tut niemals Böses, liebt eure schlimmsten Feinde und erwidert Gutes für Böses. So werdet ihr gesund leben.

Gegen Typhus

Den Typhus schnell zu heilen ist verhältnismäßig einfach.

Man nimmt ein halbes Dutzend gut gesalzener Sardinenköpfe, legt sie in einen Topf und zerdrückt sie so gut wie möglich.

Dann nimmt man eine gute Menge der Pflanze namens Raute. Die Raute wird zuvor gesegnet. Dem Elemental der Pflanze wird befohlen, sofort auf den Körper des Patienten einzuwirken.

Man nimmt auch Fenchel und Brothefe. Auch der Fenchel wird gesegnet und dem Elemental wird der Befehl gegeben, bei der Heilung des Kranken zu arbeiten. Raute, Fenchel, Brot usw., gut vermischt, werden im Topf verrührt. All dies muss mit großer Geduld verrührt werden, bis es sich in eine Paste verwandelt, die anschließend in zwei Teile geteilt wird.

Danach jeder dieser beiden Teile auf ein Stück Stoff gelegt, in Form eines Umschlags, um ihn auf die beiden Füße des Patienten zu legen. Dennoch darf man nicht vergessen, diese wunderbare Mischung vor der Anwendung mit heißem Essig zu besprengen. Dies ist ein erstaunliches Heilmittel. Der Kranke wird mit dieser magischen Rezeptur schnell genesen.

(Siehe „Hinweise des Übersetzers" zu gefährlichen Krankheiten)

Ein medizinisches Elixier, um ein langes Leben vollkommen gesund zu sein

Eine Flasche feiner Rum, ein Teil Wacholder, zwei Unzen Gelber Enzian, zwei Unzen Rosmarin, eine Unze *Cascara*

*Sagrada**, zwei Unzen Rhabarber, eine halbe Unze Alkohol 22%.

Der Rhabarber kann als Pulver oder als Tinktur beschafft werden.

Der Rosmarin wird als Pflanzenzweig beschafft.

Der Gelbe Enzian wird als Tinktur beschafft.

Die *Cascar Sagrada** wird als Tinktur beschafft.

Falls der Wacholder nicht zu beschaffen ist, kann das Elixier dennoch zubereitet werden.

Ich empfehle, dass dieses Elixier in Teelöffeln eingenommen werden soll, drei Teelöffel täglich. Es müssen alle Bestandteile dieses Elixiers miteinander vermischt und in eine Flasche gegeben werden. Ich meine, dass der beste Rum der aus Zuckerrohr ist.

Wer dieses Elixier einnimmt, muss sich vor der schrecklichen Gefahr hüten, in das abscheuliche und unreine Laster des Alkoholismus zu fallen.

Gegen Katarrh

(Verschleimte Atemwege)

Eine lästige Krankheit, aber leicht zu heilen.

Man nehme nüchtern und mit voller Glaubenskraft jeden Morgen eine halbe Unze Zucker.

Wöchentlich ist es ratsam, Rhabarber einzunehmen.

Dazu gibt man einen Esslöffel Rhabarberpulver in abgekochtes Wasser. Man trinkt davon vor der Mahlzeit ein Glas.

Diese Dosis wird nur einmal pro Woche eingenommen. Dieses Heilmittel ist wunderbar gegen den Katarrh.

Gegen schlechte Verdauung

Es gibt eine wunderbare Rezeptur gegen die schlechte Verdauung. REZEPTUR:

Vier Unzen Anis.
Vier Unzen Fenchel.
Eine halbe Unze Koriander.
Eine halbe Unze Pulver von Echtem Süßholz.
Eine Muskatnuss und eine gute Menge Zimt.
Ein Teelöffel Zucker.

All dies wird vermischt und in ein Gefäß gegeben. Nach jeder Mahlzeit nimmt man einen Teelöffel dieses Pulvers.

Gegen Harnverhalt und Harnrückstau

Diese lästige Krankheit kann mit den Eicheln der Steineiche geheilt werden.

Es wird eine beliebige Menge Eicheln der Steineiche im Ofen getrocknet. Danach werden diese Eicheln zu einem sehr feinen Pulver zermahlen. Anschließend wird ein gut gehäufter Esslöffel dieses Pulvers in ein Glas Weißwein gegeben und gut verrührt.

Der Kranke nimmt diesen Wein mit dem Pulver der Eicheln der Steineiche abends vor dem Zubettgehen ein.

Wundermittel zur Heilung von Hernien

(Bruch, Schwachstelle im Bindegewebe)

Wir haben immer gesagt, dass der Echte Beinwell eine sehr wirksame Pflanze zur Heilung von Hernien ist. Man nimmt die Wurzel dieser Pflanze, nachdem man einen magischen Kreis um sie gezogen hat. Man muss dem Elemental dieser Pflanze befehlen, die Hernie des Kranken zu schließen und sie vollständig zu heilen.

Falls ihr die Pflanze auf einem Markt gekauft habt, legt ihr sie auf den Tisch, segnet sie und gebt dem pflanzlichen Elemental den Befehl, den Kranken zu heilen und ihm die Hernie zu schließen.

Die Wurzel wird sehr behutsam gereinigt, ohne sie abzuschaben, und dann in einem Mörser oder einem Gefäß oder auf einem Mahlstein oder in einem Topf gut zerstoßen. Die Wurzel muss gründlich zerstoßen werden.

Sie wird leicht erwärmt, in ein Tuch oder ein sauberes Stück Stoff gelegt und dann in Form eines Umschlags direkt auf die Hernie gelegt, wobei dieser zweimal täglich gewechselt wird.

Weiteres Mittel gegen Hernien

(Bruch, Schwachstelle im Bindegewebe)

Wunderbar ist das Eiweiß. Man muss dieses Eiweiß sehr gut schlagen und dann Pulver aus Gartenkresse hinzufügen. Die Pflanze namens Gartenkresse ist ausgezeichnet.

Mit all dem, Eiweiß und Pulver aus Gartenkresse, wird ein Umschlag oder Kataplasma von guter Konsistenz hergestellt. Dieser wird dann mit großer Geduld auf ein Stück gut gegerbtes und weiches Leder gestrichen und auf die Hernie gelegt.

Ein solcher Umschlag soll auf der Hernie bleiben, bis er von selbst abfällt.

Es ist ratsam, dass der Kranke während dieser ganzen Zeit Pulver aus Gartenkresse gemischt mit gutem Wein einnimmt.

Dem Elemental der Gartenkresse wird befohlen, den Kranken zu heilen und ihm die Hernie zu schließen.

Gegen Mundgeruch

Fünfundsiebzig Gramm sehr gut gerösteter und pulverisierter Kaffee, fünfundzwanzig Gramm zu Pulver zerstoßene Kohle, fünfundzwanzig Gramm pulverisierte Borsäure, fünfundzwanzig Gramm Zucker, Vanilletinktur und Gummischleim *(Flüssigkeit aus Goma Arabica)* in ausreichender Menge.

Der Patient soll täglich sechs Pastillen einnehmen, so wird der Mundgeruch vollständig verschwinden.

Der Mundgeruch verursacht im Bereich der sozialen Beziehungen viel Schaden. Auch wenn es unglaublich erscheint, kann der Mundgeruch aufgrund des Ekels, den er bei unseren Mitmenschen hervorruft dazu führen, dass jemand viele Möglichkeiten und Geschäfte verliert.

Wenn man unter Mundgeruch leidet, beseitigt man ihn mit der Formel, die wir hier geben.

Gegen Rheuma

Alle Arten von Rheuma, so schwer sie auch sein mögen, können mit der folgenden Rezeptur geheilt werden:

Achtundzwanzig Gramm Schwefel, achtundzwanzig Gramm Weinstein, fünfzehn Gramm Rhabarber, dreihundertfünfzig Gramm Gummi arabicum oder Guajakharz (eines von beiden), vierhundertfünfzig Gramm Honig.

DOSIS: Man muss morgens und abends einen Esslöffel dieses Heilmittels einzunehmen (zwei Esslöffel täglich).

Es notwendig, dieses Heilmittel in einem Glas Weißwein oder heißem Wasser aufzulösen. Der Inhalt des Glases wird täglich und fortlaufend getrunken, bis die vollständige Heilung erreicht ist. Dieses Heilmittel ist unfehlbar.

Gegen übermäßigen Schweiß der Achsel, Füße und Hände

Es gibt ein wunderbares Heilmittel gegen diese lästige Beschwerde des übermäßigen Schwitzens der Füße, Hände, Achseln usw.

REZEPTUR: Fünf Teile Naphthol, zehn Teile Glycerin.

Es ist notwendig, täglich zwei Anwendungen als Lotion vorzunehmen und anschließend mit gewöhnlicher Stärke

zu bestäuben, der man zwei Prozent pulverisiertes Naphthol beimischen kann.

Zwischen den Fingern und Zehen soll dieses Heilmittel aufgestreut bzw. angewendet werden.

Gefahr von Haarausfall

Gegen die Gefahr von Haarausfall gibt es eine sehr einfache Rezeptur. Ein halber Liter Hochprozentiger Alkohol oder „Tequila“, ein Teelöffel Salz, ein Gramm Chinarinde. Es ist notwendig, dies vor der Anwendung fünfzehn Tage lang ziehen zu lassen.

Reibt mit diesem ausgezeichneten Heilmittel jeden Abend vor dem Zubettgehen die Kopfhaut ein. So kann der Haarausfall gestoppt werden, bevor die Kahlheit eintritt.

Rezeptur gegen Harnverhalt

Die Walnüsse sind wunderbar gegen dieses schreckliche Leiden des Harnverhalts. Man nimmt eine gute Menge der inneren Häutchen oder Wände, die im Inneren die Schalen der Walnuss teilen. Danach wird alles zu Pulver zermahlen und durch ein Sieb oder ein Tuch aus Seide oder sehr feinem Stoff gesiebt, damit ein sehr feines Pulver entsteht.

DOSIS: An den drei letzten Tagen des abnehmenden Mondes wird ein Esslöffel dieses Pulvers eingenommen, nachdem es zuvor vom Abend bis zum Morgen im Boden eines vollständig mit Weißwein gefüllten Glases eingeweicht wurde.

Man muss diesen Wein zusammen mit dem Pulver früh am Morgen nüchtern trinken. Zwei Stunden später kann sich der Patient den Luxus gönnen, eine gute Gemüsesuppe zu sich zu nehmen.

Dieses Heilmittel soll im Laufe des Jahres viele Male angewendet werden, jedes Mal, wenn es notwendig ist. Der Hauptschlüssel dieses Heilmittels liegt in den Strahlen des Mondes.

Die abnehmende Phase in ihren letzten drei Tagen besitzt eine gewaltige absteigende Kraft, die genutzt werden kann, um die schreckliche Krankheit des Harnverhalts zu bekämpfen.

Gegen Blähungen, Darmwinde und Gasbildung

Diese Sache mit den Gasen, Blähungen oder Darmwinden ist sehr lästig, und was noch schlimmer ist, sie belasten die Hämorrhoiden stark. Sie können unangenehme Beschwerden verursachen. Es kommt auch vor, dass die Gase oder Darmwinde bis zum Gehirn aufsteigen und es schädigen. Aus all diesen Gründen ist es notwendig, sich zu heilen.

Der Sternanis kann auf Pflanzenmärkten oder in Apotheken beschafft werden. Man nimmt täglich beim Aufstehen einen Tee aus dieser Pflanze, bis die Heilung erreicht ist.

Die gnostischen Heiler empfehlen täglich einen Aufguss dieser Pflanze. So wird der Kranke von dieser lästigen Beschwerde genesen.

Tetanus

Agave americana als Umschlag und auch die Abkochung dieses Agave americana einnehmen.

(Siehe „Hinweise des Übersetzers“ zu gefährlichen Krankheiten)

Verbrennungen

Unverzüglich und mit größter Dringlichkeit muss man etwas ungelöschten Kalk nehmen, den man zwei Stunden lang in Wasser legt.

Wenn sich der Kalk abgesetzt hat und das Wasser klar ist, wenn auch leicht weißlich gefärbt, wird es durch ein Stück Stoff oder ein Sieb oder einen Filter abgeseiht, damit der Kalk nicht mit hindurchgeht.

Dieses wunderbare Wasser wird so gut wie möglich mit frischem Schweineschmalz vermischt. Arbeitet dies gründlich, um eine gute Salbe herzustellen.

Dann bewahrt man dies in einem Gefäß auf, und jedes Mal, wenn man es benötigt, wird etwas von dieser Salbe geschickt auf ein Leinentuch gestrichen und auf die Verbrennung gelegt, indem man es mit einem Verband befestigt. Alle drei Stunden soll eine solche Behandlung durchgeführt werden.

So wird der Patient von seinen schrecklichen Verbrennungen genesen. Auf keinen Fall dürfen diese Behandlungen unterbrochen werden, bis der Kranke geheilt ist.

Salbe gegen Falten

Zwei Unzen Zwiebelsaft, zwei Unzen weißer Bienenhonig, eine Unze geschmolzener weißer Wachs. Alles wird gut vermischt und dann als Salbe verwendet, die auf die Falten aufgetragen wird.

Bad für die Schönheit

Gerste, Reis, Kleie, Borretsch und Veilchen in ausreichender Menge. All dies wird gekocht, und man badet sich mit diesem Wasser, um Schönheit zu erlangen.

Jede Pflanze wird ihrem Ritual der „Elemento-Therapie“ unterzogen gemäß den Anweisungen, die wir in diesem Buch gegeben haben. So werden die Elementale dieser Rezeptur wirken und Schönheit verleihen.

Fehlgeburten

(Aborte, Schwangerschaftsabbruch)

Im Gegensatz zur rein materialistischen Wissenschaft und zu den provozierten Schwangerschaftsabbrüchen in dieser dekadenten und perversen Ära spricht sich der gnostische Heiler nicht nur gegen den absichtlichen Abort aus, sondern auch gegen den zufälligen.

Rezeptur gegen Fehlgeburten

Pulver der Wurzel des Schlangen-Knöterich zwanzig Gramm, zwanzig Gramm Stech-Eiche. Spitzwegerich, Portulak, Koriander, Zucker. Es besteht kein Zweifel, dass Schlangen-Knöterich und Stech-Eiche in Lateinamerika

schwer zu finden sind, aber dennoch kann die Rezeptur verwendet werden.

Es ist nicht schwierig, Spitzwegerich, Portulak, Koriander, Zucker zu finden. All dies benötigt keine genauen Mengenangaben. Diese Pflanzen werden pulverisiert und dann mit einem warmen Ei vermischt. Das Ei wird eingenommen, das heißt, es wird zusammen mit diesen Pulvern getrunken, und das Heilmittel wirkt wunderbar gegen den Abort.

Die Kranke wird vierzig Tage lang im Bett bleiben. Während dieser Ruhezeit nimmt die Patientin das Heilmittel täglich ein. An den Pflanzen wird das Ritual der „Elemento-Therapie“ durchgeführt, das bereits in diesem Buch gelehrt wurde.

Um Nierensteine und Blasensteine auszuscheiden

Hülsen oder Schalen der Bohnen in ausreichender Menge. Eibisch und *Parietaria** in ausreichender Menge. All dies wird in einem Topf gut gekocht und dem Kranken als gewöhnliches Getränk gegeben.

Es ist ratsam, dass sich der Kranke zuerst reinigt, bevor er dieses Heilmittel verwendet.

Es ist notwendig, vor der Anwendung mit den Elementalen dieser Pflanzen zu arbeiten, so wie wir es in der „Elemento-Therapie“ gelehrt haben.

Diabetes

Die Diabetes ist tödlich, kann jedoch geheilt werden, indem der Patient eine Galle eines Stieres einnimmt.

Wer sich von der schrecklichen Diabetes heilen will, muss aus sich selbst die unerwünschten psychischen Elemente von Zorn, Sorgen, Ängsten, Traurigkeit, Furcht, Beklemmung beseitigen.

Diese psychologischen Defekte verändern das Nervensystem. Ein verändertes Nervensystem zerstört die Bauchspeicheldrüse und erzeugt Diabetes.

Diabetes

Ein anderes, weniger schreckliches Heilmittel als die Galle eines Stieres zur Heilung der Diabetes ist das folgende: Nimm einige Flusskrebse, trockne sie so gut wie möglich im Ofen. Reduziere sie zu einem sehr feinen Pulver. Dann gib diesen Pulvern Zucker hinzu, aber sehr wenig Zucker, erinnere dich, dass du Diabetes hast. Gib diese Zubereitung dann in etwas Eisenwasser.

Das Eisenwasser herzustellen ist kein Problem. Du musst in das Wasser, das du verwendest, Eisenfeilspäne hinzugeben, die du in jeder Schmiede bekommen kannst.

Diarrhoe (Durchfall)

Eine schnelle Rezeptur, um einen Durchfall zu stoppen: Man nimmt einfach ein Eigelb und schlägt es dann mit zwei oder drei Esslöffeln Öl. Danach wird diese Zubereitung getrunken. Das Ergebnis wird wunderbar sein.

Zahnschmerzen

Ein Stück Alaun wird gekocht. Dann wird ein Stück Watte in diesem Wasser befeuchtet und anschließend auf das Zahnfleisch gelegt, wobei es ständig erneuert wird. Dieses Heilmittel lässt die Zahnschmerzen verschwinden.

Geschwollene Brüste

Man gibt in einen Topf eine halbe Flasche Weißwein, eine gute Menge Bienenhonig und zwölf Eigelb. Diese Zubereitung wird langsam gekocht, wobei der Topf stets gut bedeckt bleibt.

Mit diesem Heilmittel werden die Brüste vollständig genesen. Wichtig ist es, Geduld und Ausdauer bei der Anwendung dieses Heilmittels zu haben, bis die Heilung erreicht ist.

Um das Sehvermögen zu stärken

Die Sonnenblumen Pflanze ist sehr interessant, ihre Blüte richtet sich stets zum Sonnenstern. Wer das Sehvermögen stärken will, soll Blätter der Sonnenblume in reinem Wasser destillieren.

In diesem Wasser werden kleine, sehr saubere Tücher befeuchtet, die zuvor in abgekochtem Wasser desinfiziert wurden. Nachdem sichergestellt ist, dass diese Tücher sauber sind, werden sie im destillierten Wasser der Sonnenblume befeuchtet.

Es ist klar, dass gemäß der in diesem Buch erklärten Elemento-Therapie das entsprechende Ritual am Elemental

der Sonnenblume durchgeführt werden muss, damit das Elemental der Pflanze bei der Heilung und Stärkung der Augen mitwirkt.

Wassersucht

Die Blüten der Ringelblume sind ausgezeichnet gegen die Wassersucht. Man legt eine Handvoll dieser Blüten in ein Glas Weißwein. Es ist ratsam, sie von sechs Uhr abends bis sechs Uhr morgens darin ziehen zu lassen.

Auf heiße Kohlenasche wird das Gefäß gestellt, das dieser wunderbare magische Aufguss enthält. Der Kranke trinkt diese Flüssigkeit und nimmt anschließend eine kräftige Fleischbrühe zu sich.

Dieses Heilmittel wird acht Tage lang angewendet. An den Blüten wird das magische Ritual der Elemento-Therapie durchgeführt, damit die Elementale den Kranken heilen.

Ikterus (Gelbsucht)

Diese lästige Krankheit ist leicht mit der folgenden REZEPTUR zu heilen:

Eine Handvoll Erdbeer-Kraut; eine gute Menge Echtes Süßholz; eine gute Menge Rosinen von guter Qualität. All dies wird gut in einem Topf mit Wasser gekocht.

Diese Abkochung wird gut abgeseiht und dem Kranken als gewöhnliches Getränk zu trinken gegeben.

Starker Ausfluss nach der Entbindung

Der Spitzwegerich ist ausgezeichnet gegen starken Ausfluss nach der Geburt. Das Wasser des Spitzwegerich wird mit gutem Wein gemischt.

Drei Esslöffel Spitzwegerich Wasser und drei Esslöffel guten Weins werden vermischt. Der Zubereitung wird ein Eiweiß hinzugefügt, das mit großer Geduld gut geschlagen wurde. Die Zubereitung wird auf das Feuer gesetzt und drei Stunden lang gekocht, dies ist unerlässlich.

Die Patientin nimmt dieses Heilmittel an drei Morgen ein.

Jedes Mal, wenn die Patientin dieses Heilmittel einnimmt, soll sie viel schlafen.

Starke und belastende Menstruation

Man besorgt sich ein großes und gut genährtes Huhn. Bauch und Gefieder werden entfernt, und dann wird es mit reichlich Kreuzkümmel gefüllt. Es wird mit Faden zugenäht, damit nichts verloren geht.

Danach wird es in Wasser gekocht, bis sich das Fleisch von den Knochen löst.

Die Kranke soll diese Brühe morgens nüchtern und abends einnehmen, während sieben Tagen. So wird sie genesen.

Weißer Ausfluss (Weißfluss)

Weißer Ausfluss ist ein lästiger Zustand, der vielen Frauen Leiden verursacht. Es ist dringend notwendig, eine Muskatnuss gut zu rösten und sie dann sorgfältig in zwei Teile zu teilen.

Der Patientin wird eine Hälfte am Morgen und die andere am Abend gegeben. Dieses Heilmittel ist wunderbar.

Rezeptur zum Stillen einer Blutung bei Schwangeren

In diesen Fällen verwendet der gnostische Heiler für die Patientin: Samen des Spitzwegerichs, Wurzel vom Schlangenknöterich, Portulak, Koriander und Zucker.

All dies wird zu Pulver zermahlen. Dieses Pulver wird mit einem warmen Ei vermischt, und die Mischung wird vollständig getrunken. So wird die Patientin genesen.

Um die Menstruation herbeizuführen

Wurzeln von Sauerampfer und von Färberkrapp, ein wenig von jedem. Es werden Blätter von Erdbeeren mit ihren Wurzeln hinzugefügt, eine gute Menge. Diese Wurzeln und Blätter werden gut gekocht, damit sie ihre medizinischen Wirkstoffe freisetzen.

Segnet die pflanzlichen Elementale, wenn der Topf auf dem Feuer steht, und bittet sie um Heilung. Die Patientin nimmt jeden Morgen ein Glas dieses Heilmittels, bis die „Menstruation“ zurückkehrt.

Schluckauf

Der Schluckauf wird mit Zucker geheilt. Es genügt, einen Esslöffel Puderzucker sehr langsam zu schlucken, und der Schluckauf verschwindet.

Asthma

Schreckliche Krankheit, die viele Menschen getötet hat. Diese verhängnisvolle Krankheit wird mit dem Saft der Pflanze namens „Gemüsekohl“ geheilt.

Es werden zwei Eiweiß von Hühnereiern hinzugefügt, zusammen mit den Schalen und allem, und das Heilmittel wird mit Bienenhonig gesüßt. Mindestens ein halbes Glas Bienenhonig. Offensichtlich ist es notwendig, das Ganze so gut wie möglich zu kochen und den Schaum zu entfernen, wenn er aufsteigt.

Es wird Safran hinzugefügt und sogar ein Esslöffel feiner Zucker. Der Sirup muss gekocht und erneut gekocht werden, bis er eine gute Konsistenz annimmt.

Ich empfehle, dass man jedem Sirup, gleich welcher Art, ein wenig Natriumbenzoat hinzufügen sollte, damit er nicht fermentiert. Doch diese Substanz darf nur die Menge erreichen, die man mit der Spitze eines Messers aufnehmen kann. Das bedeutet eine sehr geringe Menge dieser Substanz. Dennoch wäre das Natriumbenzoat nicht notwendig, wenn man den Sirup gut in einen Kühlschrank aufbewahren kann. Der Sirup kann unter diesen Bedingungen gut erhalten bleiben, ohne dass „Natriumbenzoat“ notwendig ist. Somit ist das Natriumbenzoat nicht unbedingt erforderlich, alles hängt davon ab, wie der Sirup aufbewahrt werden kann.

Ansteckungsgefahr

Die Beeren des Wacholders sind ausgezeichnet, um Ansteckung zu vermeiden. Durch das Kauen von Wacholderbeeren kann man sich vor der Gefahr von Ansteckungen schützen.

Schläge und Prellungen am Kopf

Wenn man bei schwachem Feuer und mit großer Geduld eine Unze Meersalz mit drei Unzen reinem Bienenhonig, zwei Unzen Terpentin und drei Kümmeln mischt, erhält man ein ausgezeichnetes Heilmittel gegen Schläge und Prellungen am Kopf.

Mit diesem Heilmittel wird ein Umschlag hergestellt, der warm auf den schmerzenden Kopf aufgelegt werden soll. Dann wird die Schwellung zurückgehen und vollständig heilen.

Diabetes

Der Diabetiker, der sich heilen will, muss aus seiner Psyche den Zorn, die Sorgen, die Ängste, die Furcht usw. beseitigen.

Tee gegen Diabetes

Bereitet den folgenden Tee gegen Diabetes zu: *Pezuna de Vaca** (Blätter), eine Handvoll davon; *Apio Cimarron**, beliebige Menge (Blätter); Schwarze Maulbeere, eine Handvoll Blätter; Löwenzahn (Blätter), eine gute Menge; *Sarandi Blanco**, eine Handvoll Blätter.

Dies wird zusammen in Wasser gekocht. Es wird sehr gut abgekocht. Alles wird in einem Topf mit Wasser gekocht und als gewöhnliches Getränk gegen den Durst getrunken. Falls einige dieser Pflanzen nicht zu beschaffen sind, kann der Tee gegen Diabetes dennoch zubereitet werden.

Gemäß der Elemento-Therapie müssen die Pflanzen gesegnet und den Elementalen befohlen werden, die Bauchspeicheldrüse zu heilen.

Der Tee wird täglich ohne Unterbrechung eingenommen, bis die Heilung erreicht ist.

Kranke Leber

Die kranke Leber wird mit dem folgenden Tee geheilt: Eine Handvoll Blätter von Boldo, eine weitere Handvoll Blätter von Zitronenverbene. Wurzeln der Pflanze namens *Mil Hombres**, Blätter von *Carqueja** und *Cepa de Caballo**. Alle diese Pflanzen werden gekocht und man trinkt täglich drei Gläser, eines vor jeder Mahlzeit.

Es ist klar, dass alle Pflanzen zusammen gekocht werden müssen und dass die Elementale gesegnet werden, indem man die Heilung des Patienten befiehlt.

Die gnostischen Heiler dürfen niemals die Arbeiten mit dem Elemental Vermittler vergessen; dieser ist es, der den Elementalen der Pflanzen die Heilung befehlen muss.

Der Elemental Vermittler gehorcht dem Vater im Verborgenen unmittelbar. Beten wir also zum Vater, damit der Elemental Vermittler arbeitet.

Rheumatismus

Der beste Tee gegen Rheumatismus ist folgender: Blätter von *Alfilerillo**, Wurzel von „*Mil Hombres**“, Blätter von Esche, Wurzel von Löwenzahn, *Cepa de Caballo**.

Ohne besondere Maßangaben und ohne großen Umstand gibt man eine Handvoll jeder Pflanze in Wasser zum Kochen. In einem guten Topf wird all dies gekocht und täglich als gewöhnliches Getränk getrunken, bis die Heilung erreicht ist.

Habt Glauben, segnet die Pflanzen und ihr werdet genesen.

Kritisches Lebensalter bei Frauen

(Menopause, Wechseljahre)

Im kritischen Alter der Frauen treten schreckliche Unregelmäßigkeiten in der Menstruation und Beschwerden in den Eierstöcken auf. Dies bringt natürlich sehr viele weitere Beschwerden mit sich.

Die Frauen, die sich im kritischen Alter befinden, sollen Tee aus wunderbaren Pflanzen trinken, nämlich: Berberitze, Beifuß, *Viburnum**, Wacholder und auch Andorn.

Mit diesem Tee werden sie Linderung finden. Man soll diese Pflanzen gut kochen, vorzugsweise in Töpfen aus Ton.

Adipositas (Fettleibigkeit)

Die Fettleibigkeit ist schrecklich, jedoch heilbar. Man kann abnehmen, indem man Brot, Mehl, Stärke und Süßes weglässt.

Die Fettleibigen sollen Tee aus Pflanzen wie Andorn, *Apio Cimarron**, *Yerba Turca**, *Parietaria**, Faulbaum, *Pezuna de Vaca**, Schlehdorn, *Fuco**, Pampelmuse trinken; ausgezeichnete Pflanzen, die nicht schaden und die tatsächlich nützen, indem sie die Dicken abmagern lassen.

Der Tee wird vorzugsweise in Töpfen aus Ton gekocht. Er wird als gewöhnliches Getränk eingenommen.

Erfahrungsbericht über den Krebs

Nachdem die Rezeptur der „Klapperschlange“ gegeben wurde, sind Tausende von Menschen vom Krebs geheilt worden. Neunundneunzig Prozent der Krebskranken sind durch die Klapperschlange genesen.

Die gnostischen Heiler haben gesiegt. Die Ärzte der offiziellen Medizin haben nicht gesiegt aufgrund der folgenden Faktoren: Unglaube, Skeptizismus. Tendenz, den Patienten zusätzliche Mittel, andere Heilmittel, andere Medikamente zu verabreichen.

Es ist offensichtlich, dass das Heilmittel der Klapperschlange sehr empfindlich ist. Jedes andere Heilmittel, das dem Kranken hinzugefügt wird, genügt, um die wunderbare therapeutische Wirkung der Klapperschlange vollständig zu zerstören.

Außerdem muss man wissen, wie man dem Patienten das Heilmittel gibt.

Man entfernt den Kopf und die Rasseln der Schlange. Nur das Fleisch des Rumpfes, zu Pulver verarbeitet, wird verwendet, um den Patienten zu heilen. Es ist klar, dass

dieses pulverisierte Fleisch in große Kapseln gefüllt werden kann, die stündlich eingenommen werden.

Das Heilmittel wird fortlaufend eingenommen, bis die vollständige Heilung erreicht ist.

Jedes andere Heilmittel ist verboten. Nicht einmal Analgetika, Cafiaspirin *(Kombination aus Acetylsalicylsäure und Koffein)*, Mejoral *(Analgetika und Antipyretika, hauptsächlich Paracetamol als Wirkstoff)* usw. werden akzeptiert, denn dann geht die Heilkraft der Klapperschlange verloren.

Im Namen der Wahrheit erkläre ich nachdrücklich, dass der Krebs kein Problem mehr ist.

Der Krebs wird ein Problem für „die törichten Wissenschaftler" dieses schrecklichen Zeitalters des Antichristen sein, aber niemals für die gnostischen Heiler, die mit der Klapperschlange arbeiten.

Die Königin des Feuers

Die Elementale Königin des Wacholders, die in einem alten mittelalterlichen Hof reinkarniert war, besitzt gewaltige magische Kräfte.

Die Pflanze des Wacholders ist das Gewächs der Solaren Dynastien. Alle göttlichen Könige der Vergangenheit arbeiteten mit der Magie des Wacholders.

Das Mantram oder Dharani des Wacholders ist „**Kem-Lem**".

Das Elemental des Wacholders erscheint wie ein schönes, unschuldiges Mädchen. Jeder Baum hat seine Elemental Seele. Alle Elementale des Wacholders gehorchen dieser Elemental Königin, die wie gesagt im Mittelalter inkarniert war. Der Wacholder, in einem rauchenden Gefäß verbrannt, dient dazu, die Engel anzurufen.

Er kann auch als Räucherwerk verwendet werden. Man muss „Agni" anflehen, damit dieser bei der Anrufung hilft. Der Anrufer trinkt während des Rituals ein Glas Wacholder.

Die Chakren treten mit dem Ritual des Wacholders in Tätigkeit. Die Beeren des Wacholders, als Räucherwerk verwendet, beseitigen die Larven des Astralkörpers.

Man soll den Vater im Verborgenen bitten, die Königin des Wacholders herbeizurufen, damit sie uns in der magischen Arbeit beistehe.

Durch den Rauch des Wacholders wird sich der angerufene Engel materialisieren. Bittet den Engel um das, was ihr benötigt, wenn er sich zeigt. Es ist ratsam, dass der Leser mein Buch mit dem Titel „Feurige Rose" studiert.

Die Blätter des Wacholders sind wunderbar. Der Tee aus Wacholderblättern hilft den Frauen, die sich im kritischen Alter befinden. Der Wacholdertee ist auch gut zur Heilung der Prostata.

Übelkeit und Schwindel

Übelkeit und Schwindel werden geheilt, indem man Tee aus den folgenden Pflanzen einnimmt: Salbei, Rosmarin, Zitronenverbene, Minze (*Yerbabuena**; *Hierbabuena**),

Melisse, Bitterorange, Gelber Enzian, Winterharte Passionsblume, usw.

Prostata

Die Prostata wird mit Tees aus Wacholder, Esche, Zypresse, Mais, *Matico**, *Pichi**, Echte Bärentraube, Kleines Mädesüß, *Cubeba** geheilt.

Alle diese Pflanzentees sind wunderbar.

Erkältungen

Die Tees aus Holunder sind ausgezeichnet gegen Erkältungen. Man kann auch Tees aus den Blättern und Blüten der Veilchen zubereiten. Ausgezeichnet sind die Tees aus *Guayaco**, Katzenpfötchen, Königskerze, Borretsch, Eukalyptus, Gelber Jasmin *(Gelsemium)*, Zitrone, *Ambay**, *Anacahuita**, usw.

Diese Tees werden sehr heiß vor dem Zubettgehen eingenommen. Danach legt sich der Kranke ins Bett, deckt sich gut zu und schläft ruhig ein.

Nieren

Die Nieren werden mit Tees aus den folgenden Heilpflanzen geheilt: Schachtelhalm, *Alfilerillo**, Bärentraube, Ginster, *Grama**, Schlehdorn, Leinkraut, Wacholder, *Barba de Choclo**, Kiefer, Süßholz, Haferwurzel, *Aro**, usw.

Jede dieser Pflanzen ist für die Nieren nützlich.

Krampfadern (Varizen)

Die Krampfadern werden mit Rosskastanie, Zaubernuss *(Hamamelis)*, Zwergholunder geheilt. Diese Pflanzen sind hervorragend.

Husten

Jeder Husten, so lästig er auch sein mag, wird mit Tee aus folgenden Pflanzen geheilt: Eukalyptus, Poligala, Andorn, Huflattich, Frauenhaarfarn, *Anacahuita**, *Ambay**, Rundblättriger Sonnentau, Acker-Witwenblume, *Chachacoma**.

Rheumatismus

Der Rheumatismus wird geheilt, indem man Tees aus den folgenden Heilpflanzen einnimmt: Zwerg Holunder, Brennnessel, *Alfilerillo**, Tüpfelfarn, Löwenzahn, *Apio Cimarron*, Schachtelhalm, Wacholder, *Espina Colorada**, Esche, *Gatuna**, *Guayaco**, *Mil Hombres**, Olivenbaum, Ginster, *Arenaria**, Färberkrapp, Weide, Schlehdorn, Goldrute, Echte Bärentraube.

Jede dieser Pflanzen dient zur Heilung des Rheumatismus. Diese Tees sind hervorragend.

Asthma

Diese angsterregende und schreckliche Krankheit wird geheilt, indem man Tees aus den folgenden Heilpflanzen einnimmt: *Quebracho Blanco**, *Ambay**, Wacholder, Echter Lavendel, Johanniskraut, Indianertabak, Kiefer, Bittere Kreuzblume, Andorn, *Chachacoma**, *Chanar**.

ANWEISUNGEN: Alle diese Pflanzen, die in den verschiedenen Heiltees verwendet werden, haben keine Maße und werden nicht in Gramm dosiert. Jede dieser Pflanzen wird für den Tee genommen, gekocht, und das ist alles.

Wer dieses Buch sorgfältig studiert, wird die Elementale verwenden.

Man muss „Glauben“ an Gott und die Elementale, an die Engel und an alles Göttliche haben. Wir haben bereits gelehrt, dass jede Pflanze der physische Körper eines Elementals der Natur ist. Es ist offensichtlich, dass der gnostische Heiler immer seinen Vater im Verborgenen bitten muss. Der Vater befiehlt dem Elemental Vermittler, und dieser befiehlt seinerseits dem Elemental der Pflanze, den Patienten zu heilen. Der Glaube vollbringt Wunder und Großtaten.

Magensäure Überschuss

Die lästige Krankheit des Magensäure Überschuss wird geheilt, indem man pflanzliche Tees einnimmt, wie zum Beispiel aus: Zichorie, Dill, Kamille, Gelber Enzian, Kornblume, Sellerie, Löwenzahn, Wermutkraut.

Jede dieser Pflanzen ist wunderbar gegen die Magensäure. Man kocht sie einfach und nimmt sie wie ein gewöhnliches Getränk ein. Es ist ratsam, dass diejenigen, die an Magensäure Überschuss leiden, in ihren Mahlzeiten mehr Ordnung halten.

Solche Kranken sollen Mehl, Stärke und Süßigkeiten vermeiden. Sie sollen lediglich ihre drei täglichen Mahlzeiten einnehmen und nicht gefräßig sein.

Arteriosklerose

Die Arteriosklerose wird ebenfalls mit pflanzlichen Tees geheilt, wie zum Beispiel aus: Knoblauch oder aus *Siete Sangrias**, *Guayaco**, *Espinillo**, Mistel, Gewöhnlicher Erdrauch, Hagebutte, usw.

Diese Pflanzen werden abgekocht und wie ein gewöhnliches Getränk eingenommen, bis die Krankheit verschwindet. Jede dieser Pflanzen heilt die Arteriosklerose.

Wenn der Kranke eine Pflanze nicht mehr verträgt, fährt er mit einer anderen fort und bleibt schließlich bei derjenigen, die ihm am besten bekommt.

Diabetes

Um die Diabetes zu heilen, gibt es viele Pflanzen; einige sind für den Kranken günstiger als andere.

Man kann Tees einnehmen aus: *Apio Cimarron** oder aus *Sarandi Blanco**, Schwarze Maulbeere, Walnussbaum, *Pezuna de Vaca**, Brunnenkresse, Artischocke, Hiobsträne, usw.

Gallensteine

Gegen Gallensteine gibt es Tees aus: *Sanguinaria**, Boldo, *Gramilla**, Rhabarber, *Espina Colorada**, Schachtelhalm, *Cepa de Caballo**, *Arenaria* Rubra*, *Combreto**, usw.

Diese Tees werden mit viel Glauben eingenommen.

Harnblase

Bei Beschwerden der Blase kann man Tees einnehmen aus: *Alfilerillo**, Ginster, Tüpfelfarn, *Gramilla**, Buchsbaum, Haferwurzel, Milzfarn, Brunnenkresse, Johannisbeere, *Barba de Choclo**, Löwenzahn, Schachtelhalm, usw.

Jede dieser Pflanzen ergibt einen guten Heiltee.

Diarrhoe (Durchfall)

Es gibt viele Pflanzen, mit denen man Tees gegen Durchfall zubereiten kann. Erinnern wir uns an den Reis, so gesund und wunderbar, mit ihm wird der „Guarrús“ *(sehr dünner Reisbrei)* zubereitet.

Die heißen Tees aus Eibisch oder Brennnessel oder Rosen sind wunderbar gegen Durchfall.

Auch gut sind die Tees aus *Sanguinaria**, *Tormentilla** Blutwurz, Perlgerste, Blättern der Bitteren Guave mit gut gekochter Zitrone, usw.

Verstopfung

Die Verstopfung muss mit Tees bekämpft werden aus: Zichorie mit Zitrone oder mit Tee aus: Pflaumen, Leinsamen, Rhabarber, Agar-Agar, Buchsbaum, *Cascara Sagrada**, Mangold, Orangensäften, usw.

Rizinusöl, ein Teelöffel täglich auf nüchternen Magen, hilft, die Verstopfung zu beseitigen.

Abführmittel

Rizinusöl ist ein ausgezeichnetes Abführmittel.

Es gibt andere Abführmittel, um den Magen zu reinigen, die keinen Schaden verursachen; zum Beispiel: *Cascara Sagrada**, Rhabarber, *Sen**, usw.

Würmer

Um die Würmer auszutreiben, gibt es eine sehr einfache REZEPTUR:

Man bereite einen Brei aus hundert Gramm Kürbiskernen, sehr gut zerstoßen, mit reinem Bienenhonig.

Es ist notwendig, dieses Heilmittel auf nüchternen Magen einzunehmen. Kürbis, das heißt die Kerne des Kürbisses, haben niemals gegen die Würmer versagt. Nach drei Stunden nimmt der Patient einen Esslöffel Rizinusöl ein.

Rheuma, Hexenschuss, Nierenentzündung, Harnsteine

Die Pflanze namens *Gatuna** ist ausgezeichnet. Kocht die Pflanze gut und nehmt sie täglich als gewöhnliches Getränk ein.

Husten, chronische Bronchitis, Asthma

Der Andorn dient nicht nur gegen Husten, Bronchitis, Asthma, Fettleibigkeit, usw., sondern ist auch nützlich gegen Appetitlosigkeit und Verdauungsstörungen im Allgemeinen.

Mit zwanzig Gramm Andorn wird ein medizinischer Wein zubereitet.

Es genügt, die zwanzig Gramm der Pflanze in einer Flasche Weißwein in Mazeration zu geben. Diese Mazeration muss vierzig Tage dauern. Vor jeder Mahlzeit wird ein kleines Glas davon als Aperitif eingenommen.

Atemwege, hartnäckiger Husten, Erkältungen, Bronchitis

Die Pflanze namens Lungenkraut oder Hierba de la Virgen, Pulmonaria, Pulomnaria officinalis, Roseta, Hierba cardiaca, Salvia de Jerusalén, usw., heilt Krankheiten wie Bronchitis, hartnäckigen Husten, Erkältungen, usw.

Man bereite eine gute Menge dieser Blätter zu, koche sie und süße mit Bienenhonig. Man nehme stündlich ein Glas davon, gut heiß.

Nierenentzündung, Harnwege, Blase, Rheumatische Beschwerden, Hexenschuss, Arteriosklerose, Herzerkrankungen

Die Pflanze namens Ginster, Genista Scoparius, Hiniesta, Ginesta, heilt Wahrhaftig diese lästigen Beschwerden.

Die Blüten und Blätter des Ginsters oder vorzugsweise die Blüten werden sehr gut abgekocht, und diese Abkochung wird als gewöhnliches Getränk eingenommen, bis die Heilung eintritt.

Echtes Süßholz, süße Wurzel, Süßholz. Die bronchialen Katarrhe werden mit der Wurzel des Süßholzes geheilt. Man kocht eine gute Menge Süßholz, von der Wurzel, und

nimmt diesen Tee als gewöhnliches Getränk ein, bis die Heilung eintritt.

Die gnostischen Heiler dürfen niemals die Rituale oder magischen Arbeiten mit den Elementalen der Pflanzen vergessen.

Ausbleibende Menstruation, Verdauungsstörungen, Blähungen bei Kindern, Verdauungskoliken

Die Raute ist eine bemerkenswerte, außergewöhnliche marsianische Pflanze, die die Menstruation oder anormale und verspätete Regeln normalisiert, die außerdem die Kraft hat, Verdauungskoliken, die Blähungen bei Kindern, schlechte Verdauung, usw. zu bekämpfen.

Man kocht zehn Gramm Blätter in einem Liter Wasser, bringt es gut zum Sieden und nimmt täglich drei Gläser ein, eines vor jeder Mahlzeit.

Man nimmt dieses Heilmittel täglich ein, bis die Heilung eintritt.

Bindehautentzündung

Die Abkochung der Pflanze namens „*Nandubay*“, „*Prosopis Nandubay*“. Die Abkochung der Blätter dieser Pflanze, die im argentinischen Küstengebiet sehr verbreitet ist.

Nachdem sie sehr gut gefiltert wurde, soll sie für Augenwaschungen in den offensichtlichen Fällen von Bindehautentzündung verwendet werden.

Diese Pflanze ist wunderbar. Der Patient wäscht die Augen, indem er das Wasser dieser Pflanze in ein geeignetes Gefäß

gibt. Er taucht die Augen weit geöffnet in dieses Wasser und wäscht so seine Augen.

Dieses Heilmittel wird täglich angewendet, bis die Heilung eintritt.

Diabetes, Darmentzündungen, Blähungen oder Gasbildung, Verdauungsstörungen, Aufstoßen usw.

Die Pflanze namens Römische Kamille heilt die Diabetes sowie lästiges Aufstoßen, den Meteorismus, Verdauungsstörungen, usw.

Man kocht 30 Gramm der Blüten dieser Pflanze und nimmt diesen Tee ein.

DOSIS: 3 Gläser täglich nach jeder Mahlzeit. Dieser Tee wird täglich eingenommen, bis die vollständige Heilung eintritt.

Verdauungsstörungen

In Chile gibt es die Pflanze namens „*Mallico**“, dieses Gewächs ist hervorragend, um Verdauungsstörungen zu bekämpfen. Man verwendet die Wurzel dieser Pflanze, 30 Gramm auf einen Liter Wasser. Kocht sie sehr gut.

Man nimmt zu jeder Mahlzeit ein großes Glas ein.

Lungen

Für alle Arten von Krankheiten der Bronchien und der Lungen soll man Spitzwegerich und Lungenkraut verwenden. Man gibt eine gute Menge Blätter des

Lungenkrauts und eine gleiche Menge Spitzwegerich dazu. Man kocht es sehr gut.

Man nehme alle drei Stunden ein großes Glas ein. Man nehme dieses Heilmittel ein, bis die vollständige Heilung eintritt.

Nervensystem, Erschöpfungssyndrom, Schlaflosigkeit, Depression usw.

Es gibt eine wunderbare Pflanze namens „Passionsblume“ oder „Blume Christi“.

Man koche dreißig Gramm der Stängel, Blätter und Blüten in einem Liter Wasser. Man nehme täglich fünf Tassen, bis zur Heilung.

Hämorrhoiden

Das direkte Auflegen von Eis auf die Hämorrhoiden ist das allerbeste. Außerdem legt man Umschläge aus Holunderblättern auf die Hämorrhoiden.

Damit verschwindet die Beschwerde der Hämorrhoiden.

Skrofulose (Halslymphknotentuberkulose)

Diese lästige Krankheit ist gekennzeichnet durch die Entzündung der Lymphknoten und ist der unglückliche erste Schritt hin zur schrecklichen Tuberkulose. Die Pflanze namens „Rettich“ ist allzu bekannt.

Mit dieser Pflanze kann die Skrofulose beseitigt werden. Man kann die Rettiche als Salat essen. Man kann auch einen Sirup aus Rettich zubereiten, und das ist sehr einfach.

Der Rettichsirup wird zubereitet, indem man einen Liter Wasser mit Zucker und einer ausreichenden Menge Rettich kocht.

Man fügt ein wenig Natriumbenzoat hinzu, damit er nicht fermentiert, oder man stellt ihn in einen Kühlschrank.

DOSIS: Ein Esslöffel alle drei Stunden.

Verdauungsstörungen, Darmbeschwerden

Malve und Basilikum. Darmspülungen mit Abkochung aus Malve und Basilikum.

Man nimmt täglich drei Gläser ein, eines vor jeder Mahlzeit.

Die Darmspülung mit Malve, einmal täglich. So wird der Patient gesund.

Weitere Beschwörungen

Fernheilungen

Die pflanzlichen Elementale können durch den Spiegel reisen, um Kranke zu heilen.

Magisches Verfahren

Stellt die Pflanze oder die Pflanzen, die ihr dem Patienten verordnen werdet, innerhalb des magischen Kreises auf. Den Kreis zeichnet ihr auf dem Boden mit Kohle oder Kreide.

Ihr konzentriert euch auf euren inneren Gott und bittet ihn, dem Elemental Vermittler Befehle zu erteilen, damit er mit den pflanzlichen Elementalen arbeitet. Dann rezitiert ihr die Exorzismen des Feuers, der Luft, des Wassers und der Erde.

Beschwörung des Feuers

„Michael, König der Sonne und des Lichtstrahls. Samael, König der Vulkane. Anael, Fürst des Astrallichtes, hört meine Bitten, Amen.“

Beschwörung der Luft

„Spiritus Dei ferebatur super aquas, et inspiravit in faciem hominis spiraculum vitae. Sit Michael dux meus, et Sabtabiel servus meus, in luce et per lucem.

Fiat verbum halitus meus, et imperabo spiritibus, aeris hujus, et refrenabo equos solis voluntate cordis mei, et cogitatione mentis meae et nutu oculi dextri.

Exorciso igitur te, creatura aeris, per Pentagrammaton, et in nomine Tetragrammaton, in quibus sunt voluntas firma et fides recta.

Amen, sela, fiat. So sei es.“

Beschwörung des Wassers

„Fiat firmamentum in medio aquarum et separet aquas ab aquis, que superius sicut que inferius, et que inferius sicut que superius, ad perpetranda miracula rei unius.

Sol ejus pater est, luna mater et ventus hanc gestavit in utero suo, ascendit a terra ad coelum et rursus a coelo in terram descendit.

Exorciso te, creatura aquae; ut sis mihi speculum Dei vivi in operibus ejus, et fons vitae, et ablutio peccatorum. Amen.“

Beschwörung der Erde

„Durch den Magnetnadel, die das Herz der Erde durchdringt, durch die zwölf Steine der Heiligen Stadt, durch die sieben Metalle, die in den Adern der Erde fließen,

und im Namen von Gott Geb, gehorcht mir, Arbeiter unter der Erde.“

Nachdem die vier Beschwörungen des Feuers, der Luft, des Wassers und der Erde vollendet sind, werdet ihr zu eurem Vater im Verborgenen beten und sagen:

„Mein Vater, mein Herr, mein Gott, an dich wende ich mich im Namen von „ADI-BUDDHA“, „TETRAGRAMMATON“. Mein Herr, aus Barmherzigkeit, durch den Christus, Agla, Agla, Agla, bitte ich dich, „Ja“, „Ja“, „Ja“, meinem Elemental Vermittler und diesem Pflanzen Elemental zu befehlen, sich im kranken Organ von (Name des Betroffenen) zu platzieren, um es zu heilen. Amen Ra, Amen Ra, Amen Ra.“

Danach konzentriert sich der gnostische Heiler auf das Organ des Kranken und stellt sich das Elemental der Pflanze vor, wie es den Kranken heilt. Wenn es mehrere Pflanzen sind, sind es mehrere Pflanzen Elementale, und mit jedem Elemental wird dieselbe magische Arbeit durchgeführt.

So wird der Kranke aus der Ferne geheilt. Die Pflanzen Elementale führen Heilungen aus der Ferne durch.

Gnostische Heiler

Die gnostischen Heiler sind verpflichtet, den „weißen Nahualismus“ zu erlernen, um ihre Kranken zu besuchen, die sehr weit entfernt leben.

Es ist notwendig, dass die gnostischen Heiler jedes Mal, wenn es erforderlich ist, bewusst und positiv mit ihrem physischen Körper durch die vierte Dimension reisen.

Die gnostischen Heiler, die lernen, durch die vierte Dimension zu reisen, werden vom Autor dieses Buches entsprechend unterstützt werden. Ihnen wird jedes Mal Hilfe gewährt, wenn es notwendig ist. Jene gnostischen Heiler, die im Erlernen des „Nahualismus“ zögern, werden getadelt werden.

Wir sind nicht hier, um Zeit zu verlieren, wir wollen weise „magische Heiler“. Wir sind müde von so vielen pseudo-okkultistischen und pseudo-esoterischen Menschen, die nur zu theoretisieren wissen. Wir wollen konkrete, klare und endgültige Tatsachen. Magische Heiler, die fähig sind, durch die Lüfte des Mysteriums zu fliegen. Weise, die wirklich wissen, wie man Kräuter und Elementale handhabt. Wir brauchen Heiler wie Hippokrates, Galen, Paracelsus, die mit Kräutern und mit Elementalen zu heilen wussten.

Jeder gnostische Heiler muss ein Theurg sein wie Iamblichus. Nur so, mit gnostischen Heilern die fähig sind, die Engel zu materialisieren, um mit ihnen hier und jetzt physisch zu sprechen, können viele unheilbare Kranke gerettet werden. Die Engel können den gnostischen Heiler führen, ihn lehren und ihm die Medizin für die Kranken geben.

Abschluss

Ich habe dieses Werk der Okkulten Medizin und der Praktischen Magie vollendet. Im Namen der Wahrheit bekräftige ich Folgendes:

Ich suche weder Ruhm noch Ehren noch Geld. Mich bewegt allein der Wunsch, der leidenden armen Menschheit demütig zu dienen. Niemand hat das Recht, die Rezepturen dieses Buches zu vermehren oder zu vermindern. Niemand ist befugt, dieses Werk zu zerstören.

Indem ich diesmal die Worte der Offenbarung des Johannes verwende, sage ich:

„Ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört. Wenn jemand diesen Dingen etwas hinzufügt, wird Gott über ihn die Plagen bringen, die in diesem Buch geschrieben stehen. Und wenn jemand etwas von den Worten des Buches dieser Weissagung wegnimmt, wird Gott seinen Anteil aus dem Buch des Lebens und von den Dingen nehmen, die in diesem Buch geschrieben stehen."

Dies ist die heilige Wissenschaft, Medizin, göttliche Kräfte, erhabene Elementale, Heilige Magie. Niemand ist befugt, diesem heiligen Buch etwas hinzuzufügen oder zu entnehmen oder es zu verfälschen.

SAMAEL AUN WEOR

Verzeichnisse

Krankheiten und Leiden

Abführen....**226**
Abführmittel....**137, 143, 163, 175, 178f., 215, 278, 467**
Abführung....**179, 215**
Abnehmen....**143, 372**
Aborte....**448**
Abtreibung....**361**
Achsel....**444**
Adipositas....**458**
Alkoholsucht....**219**
Amenorrhoe....**135**
Amöben....**217f.**
Anämie....**137f., 145, 218, 380**
Angina Pectoris....**139**
Ansteckungsgefahr....**456**
Aphthen....**133, 365, 377**
Apoplexie....**369**
Appendizitis....**139**
Appetitlosigkeit....**133, 467**
Appetitverlust....**183**
Arteriosklerose....**465, 468**
Asthma....**139f., 142f., 220, 455, 463, 467**
Atemwege....**376, 440, 468**
Aufstoßen....**470**
Ausfluss....**177f., 189, 225, 361f., 453**
Ausfluss der Harnröhre....**225**
Aussatz (siehe Lepra)....**184f.**

Bandwurm....278, 373
Bauch....143, 155, 163, 373, 450, 453, 457
Bauchschmerzen....163
Bauchspeicheldrüse....378, 450, 457
Bauchumfang....143
Bindegewebe....442
Bindehautentzündung....469
Biss der Korallenschlange....196
Bisse von Vipern....378
Blähungen....368, 378, 446, 469f.
Blase....148, 169, 197, 449, 466, 468
Blasenstein....148, 449
Blennoragie....144ff.146, 148
Blennorrhoe....90, 225
Blinddarmentzündung....139
Blindheit....103
Blutarmut....162
Blutfluss....134
Blutreinigung....23, 206
Blutstillung....376
Blutung bei Schwangeren....454
Bronchialkatarrh....367
Bronchien....140, 470
Bronchitis....467f.
Bruch....202, 442
Brust....376
Brüste....365f., 451
Brustleiden....376

Chlorose....162

Darm, Darmbeschwerden.....**59, 147, 183, 191, 220f., 227, ...267, 367, 437, 446, 470, 472**
Darmparasiten.....**191, 227, 267**
Darmwinde.....**446**
Depression.....**471**
Desinfektion.....**81, 137**
Diabetes.....**164, 221, 365f., 450, 456f., 465, 470**
Diphtherie.....**6, 103, 166, 178**
Dreitagefieber.....**206**
Durchfall, Diarrhoe..... **143, 165, 294, 359, 374, 437, 450, 466**

Eierstöcke.....**167, 170, 267, 458**
Eingeweide.....**91, 162, 363**
Ekzeme.....**168, 225**
Ekzemen.....**168**
Elefantiasis.....**375**
Emmenagog.....**226**
Entbindung.....**72, 453**
Entzündungen.....**206, 379, 435**
Epilepsie.....**170f., 267, 370, 374, 433**
Epileptische Leiden.....**370**
Erbrechen.....**162, 226, 294**
Erkältung.....**143, 170, 184f., 189, 267f., 373, 462, 468**
Erschöpfungssyndrom.....**471**
Erstickung.....**369**
Erysipel.....**172f.**

Falten.....**448**
Fehlgeburten (siehe Abort).....**448**
Fettleibigkeit.....**458, 467**
Fieber.....**176, 199, 210, 278, 294, 369, 376**
Flecken.....**194, 200, 227, 372, 436**

Frau, kritisches Alter (siehe Wechseljahre).....**194**
Frostbeulen.....**375**

Gallensteine.....**133, 149f., 215, 363, 465**
Gangrän.....**219**
Gasbildung.....**446, 470**
Gase.....**100, 446**
Gastralgie.....**179**
Gastritis.....**221**
Gebärende.....**72, 166, 169f., 176, 267f.**
Gebärmutter.....**74, 79, 82, 154, 180, 193, 213, 267, 371, 377**
Gebärmutterblutung.....**180**
Gebärmutterleiden.....**193, 377**
Geburt.....**73, 83, 103, 369, 453**
Gelbsucht.....**181, 452**
Gerstenkörner.....**198**
Geschlechtskrankheiten.....**148, 225**
Geschwollene Brüste.....**451**
Geschwüre.....**23, 158, 192f., 213f., 214, 221, 225, 375, 378**
Gicht.....**161, 179, 225**
Gonorrhoe.....**90, 144, 146, 148**
Grauer Star.....**160f.**
Grippe.....**221, 280, 366**
Gürtelrose.....**376, 382**

Haarausfall.....**445**
Halsbeschwerden.....**136**
Halsbeschwerden bei Kindern.....**365**
Halslymphknotentuberkulose.....**471**
Hämorrhoiden.....**134f., 377, 379, 446, 471**
Harnblase.....**205, 214, 220, 225, 466**
Harndrang.....**196**

Harninkontinenz....**365**
Harnröhre....**147f., 225**
Harnrückstau....**197, 441**
Harnsteine....**467**
Harnverhalt....**197, 225, 441, 445f.**
Harnwege....**468**
Harnwegsinfektion....**197**
Hautausschläge....**225, 376**
Hautflecken....**371, 435**
Hautkrankheiten....**172, 225**
Hautschäden....**172**
Heiserkeit....**206**
Hernien (siehe Bruch)....**442**
Herz....**370**
Herzerkrankungen....**468**
Herzklopfen....**137**
Hexenschuss....**467f.**
Hühneraugen....**380**
Husten....**212, 364, 366, 378, 463, 467f.**
Husten bei Kindern....**364**
Hysterie....**374**

Ikterus....**181, 452**
Impotenz....**138, 174, 177, 182f., 220, 379**
Ischias....**161**

Katarakt....**160f.**
Katarrhe....**225, 376, 440f., 468**
Keuchhusten....**212, 373**
Knie....**101, 161, 206, 216, 379**
Knochenbrüche....**168**
Kolik....**163, 368f.; 469**

Kopfpilz....368, 376
Kopfschmerzen....224, 368, 374
Krampf....215, 365, 369, 463
Krampfadern....215, 365, 463
Krämpfe....376
Krätze....376
Kratzwunden....168
Krebs....29, 83, 103, 150ff., 153, 158, 208, 213, 396f., 459f.
Kreuzbein....373
Kreuzschmerzen....192
Kropf....149, 375

Laktation....183
Larven....58, 80ff., 109f., 170, 198, 262, 271, 276, 461
Leber....137, 144, 147, 150, 154, 162f., 178, 180f., 185, 189, 198f., 213ff., 218, 271, 363, 457
Leberkoliken....163
Leberzirrhose....162
Leistenverhärtung....148
Lenden....373
Lepra....6, 23, 26, 29, 42, 83, 184ff., 188f., 363, 436f.
Leukorrhoe....178, 189
Lumbago....192
Lungen....202, 280, 367, 376, 470
Lungenkatarrh....367
Lymphknoten....225, 471
Lymphomanie....177, 190

Magen....100, 132, 137, 147, 149, 162, 166, 176, 179, 214, 221, 294, 309, 363, 373f., 464, 466f.
Magengeschwüre....214, 221
Magensäure....132, 464

Magenschmerzen....**166, 179**
Malaria....**6, 103, 145, 198, 210**
Malefitia; Malefizien....**170, 193f.**
Mandelentzündung....**133, 136, 216**
Mandeln....**136f., 365**
Menopause....**194, 458**
Menorrhagien....**195**
Menstruation....**135, 167, 204, 226, 360f., 453f., 458, 469**
Meteorismus....**470**
Metrorrhagien....**195**
Milchbildung....**183**
Milz....**143f., 147, 185**
Moniliasis....**378**
Muguet....**133, 365**
Mumps....**375**
Mundgeruch....**443f.**
Mundinfektionen....**378**
Mundsoor....**133, 365**
Mundwinkel; Mundwinkelragaden....**378**

Nabel....**193, 209, 227, 303, 374**
Nabel Neugeborener Kinder....**209**; **374**
Nachwehen....**169, 176**
Narbe....**90, 372**
Nasenbluten....**180**
Nekrose....**219**
Nerven....**30, 71, 95, 224, 226, 267, 346, 374, 450, 471**
Nervensystem....**30, 95, 226, 267, 450, 471**
Nervosität....**137, 196, 224**
Nesselsucht....**214**
Neuralgien....**196, 226, 289, 380**

Nieren.....**144, 147, 185, 201, 203ff., 218, 225, 360, 449, 462, 467f.**
Nierenentzündung.....**467f.**
Nierensteine.....**218, 449**

Ohnmacht.....**56, 145, 164**
Ohren.....**197, 371**
Orange.....**169, 175, 196, 218, 224, 268, 466**
Ovarien.....**267f.**

Paludismus.....**198, 210**
Parasiten.....**82, 178, 191, 227, 267, 303, 365**
Pharyngitis.....**376**
Pilze.....**380**
Pocken.....**6, 26, 83, 103**
Pollutionen.....**201**
Prellungen.....**206, 219, 379, 456**
Prostata.....**201f., 461f.**
Prostatitis.....**201**

Rachenentzündung.....**376**
Rachitis.....**103**
Rekonvaleszenz.....**145**
Rheuma.....**168, 203, 223, 225, 269, 362, 444, 458, 463, 467, 468**
Ringelflechte.....**193, 211**
Ringflechte.....**376**
Roseola.....**206**
Ruhr.....**359**
Rücken, unterer.....**192**

Samenerguss, Samenverlust.....**120, 174, 201, 322, 377**
Schadenszauber.....**193f.**

Schambein....373
Schanker....164
Schlaflosigkeit....164, 471
Schlaganfall....369
Schlangenbisse....195, 321f., 322, 363, 378
Schluckauf....454
Schmerzen....143, 166ff., 208, 220, 365, 367, 380
Schmerzen bei der Frau....167
Schmerzen bei Knochenbrüchen....168
Schmerzen der Eierstöcke....167
Schwäche....137f., 145, 370f.
Schwangere....454
Schwangerschaftsabbruch....448
Schweiß....163, 444
Schwellungen....133, 137, 365f., 375, 456
Schwellung der Brüste....365f.
Sehkraft....369, 378
Sehvermögen....369, 451
Seitenstechen....163, 373
Sexuelle Frigiditä....177
Sinusitis....208
Skrofeln, Skrofulose....225, 471f.
Sodbrennen....132f.
Sommersprossen....371f., 435f.
Sommerzecken....378
Spermatorrhoe....174, 377
Spulwürmer....191
Steinleiden....225
Sterilität bei Frauen....176
Stillenden Müttern....365f.
Störungen bei der Frau....175
Struma....149

Stuhlgang, übelriechend....183
Styptika....376
Syphilis....6, 26, 29, 42, 206ff., 225, 376

Taubheit....209, 371
Tetanus....6, 209f., 373, 447
Tollwütiger Hund....378
Tripper....144, 146, 148
Tuberkulose....6, 26, 43, 83, 103, 212, 471
Tumor....150, 154f., 213, 369f., 376
Typhus....6, 26, 131, 132, 210f., 438

Urin....196ff., 380
Urinfluss....197
Urinieren....196, 198, 225, 380
Urtikaria....214

Vaginalblutung....180
Varizen....215, 365, 463
Verbrennungen....371, 447
Verdauung, Verdauungsstörung....78f., 133, 149, 189, 215, ...218, 373, 441, 467, 469f., 472
Verdauungswege....133
Verstopfung....466

Wahnsinn....91, 170f., 267f., 297, 311
Warzen....214, 435
Wasserlassen....225
Wassersucht....162, 225, 379, 452
Wechseljahre....194, 458
Weiße Pest....103
Weißer Ausfluss....177, 225, 453

Weißfluss....**177f., 189, 453**
Wespenstiche....**200**
Wirbelsäule....**120ff., 128, 201, 251, 323, 341, 344f., 373**
Wucherung....**161**
Wunden....**23, 140, 151, 154, 168, 169, 272, 347, 365, 373, 378,384f., 388**
Wundgeschwüre....**378**
Wundrose....**172f.**
Wundstarrkrampf (siehe Tetanus)....**209**
Wundstellen....**169, 172**
Würgehals....**178**
Würmer....**90, 373f., 381, 467**
Wurmtreibend....**227**

Zahnabszesse....**132**
Zahnschmerzen....**167, 382, 451**
Zauberei am Kopf....**179**
Zeckenbisse....**378**
Zerebrale Schwäche....**138**
Zwölffingerdarm....**214**
Zyklusstörung der Frau....**195**

Pflanzen und Heilmittel

Achiote*....**136, 166**
Acíbar*....**68**
Acker-Witwenblume....**463**
Ackerschachtelhalm....**214, 219ff., 225**
Agar-Agar....**466**
Agave americana....**147, 181, 185, 187, 194, 202, 207, 221, 225, 265f., 362, 447**
Alaun....**133, 451**
Albahaquita*....**182**
Albaquilla*....**196**
Albaquita de monte*....**203**
Albaricoque*....**157**
Alfilerillo*....**376, 458, 462f., 466**
Algarrobo*....**206**
Allheilmittel (Panazee)....**23, 100, 202, 204**
Almaciga*....**67**
Aloe....**67f., 172, 176, 202, 238, 384**
Amargo sulfuroso*....**168f.**
Ambay*....**462f.**
Anacahuita*....**462f.**
Anacardiaceae....**160**
Ananas....**148**
Andorn....**179, 372, 458f., 463, 467**
Angelita*....**205**
Anis....**207, 441**
Antibiotika, Antibiotikum....**6, 131, 212, 366, 378**
Antipyrin*....**141, 210f.**
Apio Cimarron*....**456, 459, 463, 465**
Aranto*....**153ff, 155**
Arenaria*....**463, 465**

Arisar*....194
Aristol*....164
Aristoloche*....196
Ariza*....360
Arnika....139, 147, 182, 208, 210, 219
Aro*....462
Artischocke....143, 203, 360, 363, 465
Avocado....164, 225

Badea*....363
Baldrian....182, 196, 224
Banane....190, 212, 361, 368
Barba de Choclo*....462, 466
Bärentraube....462f.
Basilikum....141, 196, 223, 359, 379, 472
Baumwolle....359, 376
Baumwollsamen....184
Beerenmalve....359
Behaarter Zweizahn....140, 366
Beifuß....135, 193, 226, 254, 458
Beinwell....359, 365, 442
Bejuco de cadena*....194, 300f.
Belladonna....81, 170, 174, 212
Benzoe....402
Berberitze....458
Bergarnika....139
Bergminze....176, 182
Bernstein....68, 297
Betonie....147, 187, 207
Bisameibisch....363
Bismut....132, 200
Bismut-Subnitrat*....132

Bittere Kreuzblume....463
Bitteren Guave....466
Bitterorange....200, 370, 462
Blume Christi....471
Blutwurz....466
Bogenhanf....168
Bohnen....199, 449
Boldo....138, 141, 144, 180f., 188, 199, 267, 363, 457, 465
Borax....180, 365, 372
Borretsch....139f., 142, 163, 178, 202, 212, 361, 364, 448, 462
Brechnuss....211
Brechwurzel....165, 359
Breiapfelbaum....364
Brennnessel....150, 193, 207, 214, 435, 463, 466
Brombeeren....133
Brunnenkresse....212, 367, 465f.
Buchsbaum....466

Cadillo de perro*....150
Cadillo mono*....75, 150
Calabacito amargo*....369
Calabacito amargo*....156f.
Calabazo*....370
Camelón*....172
Canafistola*....198, 202, 204
Canagria*....211, 225, 359
Canime*....144, 148, 168, 362
Capitana*....135, 175, 195, 200
Capulin*....359
Caracola*....225
Caracucho Blanco*....212
Carnestolendo*....254

Carqueja*....457
Cascara Sagrada*....363, 439, 440, 466f.
Cashew....183, 214, 278, 369
Castilleja....373
Ceibón*....166
Ceibote*....166
Cepa de Caballo*....457f., 465
Chachacoma*....463
Chanar*....463
Chaparro Amargoso*....359
Chaulmoograöl....184
Chinarinde....138, 188, 192, 226, 267, 363, 445
Chinin....138, 141, 173, 176, 188, 198f., 211, 364
Chinin-Acetat....141
Cholagogue*....150, 200, 210
Cojones de fraile*....204
Combreto*....465
Contragavilana*....135, 175, 210
Contrayerba*....163
Copaifera....379
Copalharz....239
Copey morado*....205
Coralito*....207
Costo*....238
Cuartillo*....174, 182, 379
Cubeba*....462
Cucubo*....178, 362

Damiana....377
Datura Arborea....255
Dill....464
Drosera....212

Echte Bärentraube....462f.
Eibisch....449, 466
Eiche....146, 168, 192, 402, 441, 448
Eisencitrat....138
Eisenhut....141, 188, 211f.
Elixier, für ein langes gesundes Leben....439
Elixir de Virginia*....361
Endivie....436
Engelstrompete....255f., 259
Enquen*....136
Enzian....138, 144, 181, 363, 439f., 462, 464
Erdbeer-Kraut....452
Erdbeere....168, 454
Erdrauch....465
Escamonea*....436
Esche....223, 225, 458, 462f.
Escudilla*....157
Espaletaria*....139
Espina Colorada*....463, 465
Espinillo*....465
Eukalyptus....142, 164, 177f., 212, 215, 229, 364, 366f., 402, 462f.

Färberkrapp....454, 463
Faulbaum....459
Feigen....214, 371
Fenchel....183, 204, 226, 439, 441
Frailejon*....81
Frauenhaarfarn....135, 181, 367, 463
Frühlingszwiebel....176, 210, 367, 371
Fuchsie....187, 207

Fuchsien....187
Fuco*....459

Galbanum....238
Gallito*....195
Ganamú*....196
Gartenkresse....442f.
Gatuna*....463, 467
Gelber Enzian....363, 439, 462, 464
Gelber Jasmin....462
Gelsemium....462
Gemüsekohl....455
Gerste....178, 198, 218, 426, 448
Gewöhnlicher Erdrauch....465
Gewürznelke....138, 402
Ginster....462f., 466, 468
Glaubersalz....147, 150, 162f., 267
Goldrute....463
Goma Arabica....443
Grama blanca*....168
Grama*....225, 462
Gramilla*....465f.
Granatapfel....165, 195
Guaba....213
Guaca*....143
Guacamayo*....192
Guacanol*....213
Guaco blanco*....135
Guaco morado*....135, 192
Guaco*....175
Guajakharz....444
Guajakol*....213

Guamo....**213**
Guanabana Cabezona*....**207**
Guarumo*....**274f., 383**
Guasguin*....**207, 271**
Guave....**273, 304, 466**
Guayacan*....**162, 367, 379**
Guayaco*....**462f., 465**
Guazuma*....**52, 89, 268, 304f.**
Gummi arabicum....**444**

Haba de Calabar*....**170, 174**
Haferwurzel....**462, 466**
Hagebutte....**465**
Hamamelis....**463**
Hierbabuena*....**359, 373, 376, 461**
Hierbamora*....**148, 166**
Higueron*....**23**
Hiobsträne....**366, 465**
Hiocha de Luna*....**149**
Hirschhorn....**134**
Hobo*....**160**
Hoja de Luna y Sol*....**166**
Hoja de Luna*....**166**
Holunder....**136, 223, 225, 374, 462f., 463, 471**
Hopfen....**436**
Horchata*....**198, 201**
Huevo de gato*....**166**
Huflattich....**364, 463**

Indianertabak....**463**
Iris....**71, 276f.**

Jabilla*....**74**
Jarilla chivata*....**192**
Jarilla*....**192**
Jasmin....**462**
Jayo*....**191, 317**
Johannisbeere....**466**
Johanniskraut....**463**
Juan de la verdad*....**196**

Kalebasse....**156, 173, 202, 303f., 370**
Kalmus....**68**
Kalziniertes Magnesium*....**132**
Kamille....**5, 132, 135, 160f., 165, 183, 190f., 201, 218, 226, 464, 470**
Kampfer....**81, 136, 148, 182, 209f., 238, 379**
Kanadisches Fingerkraut....**179**
Kaper....**437**
Karotte....**370**
Kartoffel....**176**
Katzenpfötchen....**462**
Kiefer....**67, 75, 163, 212, 225, 237f., 280, 364, 367, 402, 462f.**
Klapperschlange....**159, 195, 371, 396f., 437, 459f.**
Kleie....**448**
Knoblauch....**202, 204, 215, 217, 227, 253f., 276, 378, 465**
Knoblauchstrauch....**202, 276**
Kohlblätter....**201**
Koka....**166, 191, 226, 259f., 317**
Königskerze....**462**
Koralle....**196, 230, 238, 297, 392**
Koriander....**164, 441, 448f., 454**
Kornblume....**464**

Kresole....176
Kreuzblume....360, 463
Kreuzkümmel....453
Kümmel....456
Kürbis....213, 227, 467

Lacre*....180
Lavendel....463
Leberblümchen....437
Leinkraut....462
Leinsamen....367, 466
Linde....210, 224, 434
Lobelia*....212
Lorbeer....149, 207, 276, 402, 414, 417f.
Louisianamoos....180
Löwenzahn....456, 458, 463f., 466
Lungenkraut....468, 470f.
Lymphomanie....177

Mädesüß....462
Madre del Caracol*....137
Mais....100, 169, 199, 203, 462
Majagua*....190
Majoran....196, 210
Malambo*....135, 175
Mallico*....470
Malve....134, 143, 178, 198, 211, 268, 359, 361, 367, 472
Maná*....172
Mandelöl....163, 226, 371
Mango....165, 466
Manzanilla....190f.
Martin Galvis*....225

Mastic....67
Mastix....67, 90, 185f., 238
Mastixharz....67
Matandrea*....168, 173, 207
Matarraton*....296, 383
Mate....85, 103, 156
Mateo....288
Matico*....462
Maulbeere....456, 465
Melisse....462
Melone....201
Mezquite*....359
Mil Hombres*....457f., 463
Milzfarn....466
Mimose....33
Minze....5, 141, 144, 181f., 206, 208, 267, 359, 373, 376, 461
Mispel....133f., 225
Mistel....146, 465
Mohn....224, 362, 367
Mombinpflaume....160
Mondblatt....149
Moreno....288
Mosquita*....207
Muicle*....359
Muskatnuss....139, 168, 175, 363, 402, 441, 453
Mutterkraut....208, 226, 267
Myrrhe....67, 193, 238, 414
Myrte....165, 177, 189, 402

Nandubay*....469
Narde....68, 238

Nieswurz....436
Nitro dulce*....148

Ohaoteooc Cocche*....220
Ojaransin*....158f.
Oliven....52, 149, 160, 215, 218, 364, 371, 377, 463
Olivenöl....149, 160, 215, 218, 364, 377
Orangen....169, 175, 196, 208, 218, 224, 268, 466
Oregano....181, 267

Paico*....157, 191, 217
Palisanderholz....147, 168, 183, 185f., 207, 225, 269f.
Palo Amarillo*....376
Palo Santo....178, 362
Pampelmuse....459
Panazee....23, 100, 202, 204
Paraguay*....157, 207
Paranussbaum....207
Parietaria*....204f., 225, 360, 449, 459
Parotidoicina....6, 131
Pekannuss....180
Penicillin....22f., 139, 145f., 210
Perillo*....332
Perlgerste....466
Permanganate....158
Petersilie....135, 180, 196, 226
Pezuna de Vaca*....456, 459, 465
Pfeffer....135, 212
Pfefferminz....203
Pfingstrose....139
Pflaumen....168, 376, 466
Pichi*....462

Piedralipe*.....**134, 192**
Pildoras negras*.....**142**
Piment.....**138**
Pionía*.....**139**
Pita*.....**136**
Pitamorreal*.....**203**
Pito moreal*.....**147**
Poligala.....**463**
Polvo Juan*.....**164**
Portulak.....**143, 146f., 187, 197, 207, 213, 448f., 454**
Pringamosa*.....**147**
Prodigiosa*.....**373**
Prosopis Nandubay*.....**469**
Pulmonaria.....**468**
Pulque.....**221**

Quebracho Blanco*.....**463**

Raute.....**135, 143, 161, 170f., 226, 297, 397, 439, 469**
Reis.....**178, 448, 466**
Rema*.....**208**
Rhabarber.....**138, 141, 143, 147, 172, 179, 188, 200, 226, 267, 363, 440f., 444, 465ff.**
Ringelblume.....**376, 452**
Rizinusöl.....**100, 144, 211, 226, 466f.**
Rose.....**67, 202, 206, 224, 271, 280ff., 377, 402, 414, 466**
Rosmarin.....**136, 161, 203, 205, 223, 360, 373, 439f., 461**
Rosskastanie.....**463**
Rote Bete.....**167, 218**
Rübe.....**375**
Rubus.....**185f.**
Rundblättriger Sonnentau.....**463**

Safran....**68, 81, 455**
Sal de vichi*....**188**
Salbei....**74, 170f., 181, 185, 187, 192, 205, 208, 210, 214, 223, 297, 300, 360, 367, 373, 397, 461**
Sanalotodo*....**207**
Sandelholz....**58, 238, 402**
Sanguinaria*....**33, 465f.**
Sarandi Blanco*....**456, 465**
Sassafras....**178, 287ff., 362**
Sauerampfer....**192, 454**
Sauermilch....**370**
Schachtelhalm....**168, 180, 203, 205, 360, 462f., 465f.**
Schafgarbe....**261**
Schlafmohn....**164**
Schlangenknöterich....**448, 454**
Schlehdorn....**378, 459, 462f.**
Schmetterlingslilie....**168, 207**
Schwarze Henne....**290**
Schwarze Maulbeere....**456, 465**
Schwarzer Nachtschatten....**148, 177**
Schwarzwurzel....**175**
Schwefelblume....**168**
Schweißtreibendes Mittel....**376**
Sellerie....**226, 367, 464**
Sen*....**202, 363, 467**
Senf....**212**
Sennesblätter....**197, 226**
Siete Sangrias*....**465**
Solito*....**194, 201**
Sonnenblume....**402, 451f.**
Sonnentau....**463**

Spargel....402
Spitzwegerich....134, 161, 214, 220, 359, 363, 366f., 370, 378, 437f., 448f., 453f., 470f.
Stachelannone....208, 267, 271f.
Stärkungsmittel....138, 145
Stech-Eiche....448
Stechwinden....23, 147, 162, 168, 185f., 225
Steineiche....366, 441
Sterilität....175f.
Sternanis....139, 446
Stiefmütterchen....304, 367
Straucherbse....196, 296, 383
Strauchtomate....204
Styrax....402
Süßholz....212, 214, 225, 441, 452, 462, 468

Tabak....144, 368f., 373f., 378
Tabaquillo Grande*....373
Tatúa*....162
Te Ranchero*....373
Teer....367
Terebinthaceae....160
Thymian....67, 238
Toluache*....219
Tolubalsam....205, 212, 367
Tomasuco*....94
Tomate....132, 363
Tormentilla*....466
Totumo*....52, 173, 202
Traube....363
Tricocalcio*....168
Tripa de Pollo*....207

Tuatua*.....**165**
Tüpfelfarn.....**175, 202, 367, 463, 466**

Urin.....**172, 193**
Uvito*.....**165**

Valsamina*.....**136**
Vanille.....**271, 276, 443**
Vanilleblume.....**271, 276**
Veilchen.....**402, 414, 448, 462**
Venadillo*.....**360**
Vencedora*.....**179**
Verbene.....**377**
Viburnum*.....**458**
Viravira*.....**163, 192, 202**
Volsamina*.....**165**

Wacholder.....**260ff., 439f., 456, 458, 460ff.**
Walnuss.....**164, 189, 215, 225, 366, 377, 445, 465**
Wandelröschen.....**187**
Wasserpfeffer.....**172**
Weide.....**179, 237, 463**
Weihrauch.....**67f., 80, 134f., 238f., 263, 329, 402, 414, 437**
Weizen.....**133, 218, 417**
Wermutkraut.....**181, 183, 185, 187, 194, 210, 223, 226, 361ff., 367, 373, 436, 464**
Wiesenklee.....**52**
Wunderblume.....**172**
Wurmfarn.....**275ff.**

Yerba Anis*.....**207**
Yerba Turca*.....**459**

Yerbabuena*.....**461**
Yodacain.....**212**
Yolochichi*.....**373**
Yuca.....**175, 199**
Yuca Negra*.....**290**

Zaubernuss.....**463**
Zeder.....**67, 385, 402, 436**
Zichorie.....**367f., 464, 466**
Zimt.....**139, 165, 179, 182, 193, 359, 402, 441**
Zimtkassie.....**402**
Zinksulfat.....**147f.**
Zistrose.....**176, 192, 278**
Zitrone.....**74, 137, 145, 149, 157, 167, 172, 178, 188,**
.....**199, 203, 208, 214f., 218, 223, 225ff., 226, 278,**
.....**360ff., 361f., 364f., 365, 368, 371, 379, 407,**
..... **425, 457, 461f., 466**
Zitronengras.....**178, 359, 361**
Zitronenmelisse.....**196, 206, 214, 226, 267**
Zitronenverbene.....**74, 196, 457, 461**
Zuckerrohr.....**225, 440**
Zwergholunder.....**463**
Zwiebel.....**136, 167, 176, 209, 210, 211, 367, 368,**
.....**371, 448**
Zypresse.....**66, 68, 361, 402, 462**

Sonstige Stichworte

Beschwörung der Vier....**171, 298, 329**
Clariteleidoskop....**75**
Dakini-Frauen....**391**
Desinfektion....**362**
Diagnose....**34, 56, 59, 70ff., 71 74f., 153**
Ephphatha....**330**
Gestaltwandlung....**429f.**
Glaskugel....**43, 56**
Handlesen....**72**
Hellhörigkeit....**310**
Hellseher....**96,** 234, **255**
Hellsichtigkeit....**71, 75, 114, 116, 309f., 324, 330, 347, 386**
Intuition....**114, 116, 118, 232, 309f.**
Irisdiagnose....**71**
Jungfrau der Erinnerung....**98**
Kalusuanga....**40ff., 44, 46, 305, 317**
Konkave Linse....**81**
Liquor....**95**
Magie der Erinnerung....**389**
Magischer Schlüssel....**384**
Magischer Spiegel....**329, 386, 389, 412, 413ff.**
Magischer Stab (Zauberstab)....**385**
Magischer Kreis....**387**
Magnetische Streichungen....**305**
Magnetismus....**38, 307**
Magnetstein....**384, 392, 416**
Schlüssel....**41, 44, 46, 116, 127, 280, 283, 302, 357, 377, 384f., 388, 395, 416f., 446**
Spiegel....**321, 324, 326, 329, 386, 389f., 411ff., 473**
Talitha Kumi....**331, 330**

Telepathie.....**116, 309f.**
Tiger.....**303, 379**
Wahrsagung.....**418**
Zauberstab.....**385**

Verzeichnis der mit Sternchen gekennzeichneten Originalnamen von Pflanzen und Heilmitteln

Achiote - Bixa Orellana; Annattostrauch.*

Acíbar - Substanz, die durch Mazeration der Aloe gewonnen wird.*

Albahaquita - Psoralea glandulosa oder Eupatorium odoratum.*

Albaquilla - volkstümlicher Name; regional unterschiedlich verwendet; keine eindeutige botanische Art. Häufig eine aromatische, nervenberuhigende Kräuterpflanze; Arten von Melisse, Basilikum oder Minze.*

Albaquita de monte - volkstümlicher Name; verwandt mit albaquilla / albahaquita; nicht eindeutig identifiziert.*

Albaricoque - Citrus decumana; Pampelmuse.*

Alfilerillo - Geranium Mexicanum oder Erodium Cicutarium.*

Algarrobo - könnte Ceratonia siliqua sein; oder die südamerikanische Prosopis Nigra wegen der kräftigen Rinde und adstringierende Wirkung.*

Almaciga - Pistacia Lentiscus, Mastixstrauch.*

Amargo sulfuroso - Schwefelbitter, bitteres schwefeliges Tonikum.*

Ambay - Cecropia Adenopus, Ambaiba Peltata, Ameisenbäume*

Anacahuita - Cordia boissieri.*

Angelita - nicht eindeutig indetifizierbar; in Kolumbien existiert eine Pflanze namens Angelito oder auch Clavellina, sie wirkt schmerzlinderd. Es gibt auch eine Pflanze namens Angélica, wissenschaftlich Angelica Archangelica, auch bekannt als Yerba del Espíritu Santo. Tonikum und allgemeines Stärkungsmittel.*

Antipyrin - Phenyldimethylpyrazolon, auch bekannt als Phenazon, ist ein historisches Pyrazolon-Derivat mit fiebersenkenden, entzündungshemmenden und analgetischen Eigenschaften.*

Apio Cimarron - Cyclospermum leptophyllum; oft als Wilder Sellerie oder Dünnblättriger Knollensellerie bezeichnet.*

Aranto - Bryophyllum mexicana; Bryophyllum daigremontiana; Kalanchoe daigremontiana.*

Arenaria rubra - Spergularia rubra, Rote Schuppenmiere*

Arisar - Arisarum vulgare, Krummstab.*

Aristol - historische Bezeichnung für ein antiseptisches Jodphenol-Präparat (Dithymoldijodid).*

Aristoloche - Aristolochia clematitis, Gewöhnliche Osterluzei.*

Ariza - Brownea ariza Benth., Brownea rosa-montis, Hermesias grandiceps; Kreuzblume, Rose von Venezuela.*

Aro - Gefleckte Aronstab (Arum maculatum).*

Badea - Eine Art Gurke, möglicherweise auch eine Art Melone. Der Meister bezieht sich auf das Blatt hiervon.*

Barba de Choclo - Barba de Choclo: (Maisbart) Narben oder Haare des Maiskolbens.*

Bejuco de cadena - volkstümlicher Name für verschiedene Lianen, meist Arten der Gattung Bauhinia (u. a. Bauhinia cumanensis, Bauhinia glabra); teils auch Bezeichnung für Schenella excisa oder Schenella splendens.*

Cadillo de perro; Cadillo mono* - unter vielen weiteren Namen bekannt, wie Pata de perro, Cadillo blanco, Cadillo baboso, Urena Lobata, Affenklette, Triumfetta. Dieselben medizinischen Eigenschaften wie Malven und Tipica.*

Calabacito amargo - Mate; Ilex Paraguariensis.*

Calabazo - Frucht des Totumo oder Guiro.*

Camelón - rote, geruchlose Malve, größer als die Officinalis.*

Canafistola - Canafistula; Cassia Fistula, Röhren-Kassie, Cassia Grandis, Rosa Kassie.*

Canagria - Rumex hymenosepalus.*

Canime - Baum aus Südamerika aus der Familie der Guttiferen; möglicherweise auch Copaifera officinalis, das ein medizinisches Öl liefert. Oder auch Sassafras.*

Capitana - volkstümliche Sammelbezeichnung für verschiedene stark wirkende Heilpflanzen; die einzelnen Beinamen unterscheiden regionale Varianten. Teilweise werden darunter Mistelarten (Loranthus-Gruppe) vermutet; keine eindeutige botanische Identifikation möglich.*

Capulin - Purunus Seriotina, Spätblühende Traubenkirsche.*

Caracola - eine Meeresschnecke, Art: Tritionalia Nodifer*

Caracucho Blanco - siehe Valsamina*

Carnestolendo - Butterblumenbaum, Cochlospermum vitifolium*

Carqueja - Baccharis Chispa, die Gattung Bacharis ist bekannt, aber Chispa ist eine volkstümliche Bezeichnung.*

Cascara Sagrada - Rhamnus purshiana, Amerikanischer Faulbaum.*

Ceibón, Ceibote* - Erythrina crista-galli, bekannt als Gewöhnlicher Korallenbaum oder Hahnenkammbaum,*

Cepa de Caballo - Dornige Spitzklette, Xanthium spinosum.*

Chachacoma - Senecio barbertonicus.*

Chanar - Geoffroea decorticans, auch Chanar Breda.*

Chaparro Amargoso - Castela tortuosa, auch Castela erecta.*

Cholagogue - Colubrina guatemalensis; Myriocarpa longipes; Polygala paniculata.*

Cojones de fraile - auch Cojón de fraile oder Sapo oder lechoso; Tabernaemontana grandiflora; Stemmadenia galeottiana;*

Combreto - Combretum fruticosum, Langfäden.*

Contragavilana - Neurolaena lobata.*

Contrayerba - Contrahierba; Dorstenia Contrajerba; Schlangenwurz.*

Copey morado - Dunkler Copal; Copal ist eine Sammelbezeichnung für Harz. Das Wort stammt von copalli, was in Nahuatl, der Sprache der Azteken, so viel wie „Harz" aber auch „Weihrauch" bedeutet.*

Coralito - Hamelia versicolor.*
Costo - Costus spicatus.*
Cuartillo - Peperomia caperata; Zwergpfeffer.*
Cubeba - Kubeben-Pfeffer, auch Stiel-Pfeffer, Piper cubeba.*
Cucubo - vermutlich Solanum ovalifolium.*

Elixir de Virginia - Tinktur, hergestellt aus der Wurzel von Serpetnina oder Serpentaria, Dranunculus Vulgaris, Gemeine Drachenwurz.*
Enquen - Henequén; Frucht der Pita, Aechmea magdalenae, Amaryllidaceae.*
Escamonea - Convolvulus scammonia, Ackerwinde.*
Escudilla - Scoparia dulcis.*
Espaletaria - vielleicht das Aufrechte Glaskraut, Parietaria officinalis.*
Espina Colorada - nicht klar identifizierbar, vielleicht der Klebrige Nachtschatten, Solanum sisymbriifolium.*
Espinillo - volkstümliche Prosopis ñandubay; Prosopis affinis.*

Frailejon - Espeletia almorzana.*
Fuco - Blasentang, Fucus vesiculosus.*

Gallito - volkstümlicher Name für regional verschiedene auffällig blühende Pflanzen, u. a. Arten aus den Gattungen Tillandsia, Wallisia, Aristolochia oder Heliconia.*
Ganamú - Anamu, Petiveria alliacea.*
Gatuna - Dornige Hauhechel, Ononis spinosa.*
Grama blanca - Cynodon dactylon, Hundszahngras.*
Grama, Gramilla* - Kriech-Quecke, Agropyron repens.*
Grünes Öl - Gemisch aus Olivenöl und Chlorophyll.*
Guaca, Guaco - Mikania Guaco; Eupatorium ayapana.*
Guacamayo - volkstümlicher Name, der teils mit der Rapateaceae-Pflanze Guacamaya superba oder mit anderen regionalen*

Heilpflanzen wie Cedrela angustifolia in Verbindung gebracht wird; keine eindeutige botanische Identifikation.

Guacanol, Guayacol, Guajacol - Ölige Lösung, die hauptsächlich aus dem Harz des Guayaco gewonnen wird.*

Guaco morado - Mikania cordifolia.*

Guaco, Guaco blanco*, Guaca - Mikania Guaco.*

Guajakharz – Harz aus den Guajak Bäumen.

Guajakol, Guayacol, Guajacol - ein in Guajak-Bäumen vorkommender sekundärer Pflanzenstoff, ölige Lösung.*

Guanabana Cabezona - Mamey, Guanábana silvestre, Annona Muricata, Stachelannone.*

Guarumo - Sammelbegriff für Cecropia-Arten; Cecropia mexicana, Cecropia obtusa, Cecropia polyphlebia, Uvito, Ameisenbaum.*

Guasguin - ein regionaler Name aus der Sierra Nevada de Santa Marta für eine hochgebirgige Heilpflanze der Korbblütler; Diplostephium cinerascens, Senecio vaccinioides.*

Guayacan, Guayaco* - Guaiacum officinale.*

Guazuma - Guasimo; Guazuma ulmifolia, Malvengewächs.*

Haba de Calabar - Kalabarbohne, auch Gottesurteilbohne, Physostigma venenosum.*

Hierbabuena - Yerbabuena*; steht für verschiedene Minzarten; Wasserminze, Grüne Minze, Bergminze, Pfefferminze.*

Hierbamora - Solanum Nigrum, Schwarzer Nachtschatten.*

Higueron - Ficus citrifolia.*

Hiocha de Luna - Hoja de Luna, Solanum Hirtum, Mondblatt.*

Hobo - Spondias Lutea, Balsampflaume.*

Hoja de Luna y Sol - Solanum Hirtum.*

Hoja de Luna - Mondblatt.*

Horchata - Gersten-Horchata (Agua de Cebada) ist ein erfrischendes, süßes Getränk, das aus eingeweichter und pürierter Gerste, Wasser, Zucker und Zimt zubereitet wird.*

Huevo de gato - Solanum Hirtum, Mondblatt.*

Jabilla - Sandbüchsenbaum, Hura crepitans.*
Jarilla chivata - Halimium Umbellatum, Dolden-Steinrose, Zistrose.*
Jarilla - Larrea divaricata, dem Kreosotbusch verwandt.*
Jayo - Koka*
Juan de la verdad - volkstümlicher Name für verschiedene nervenwirksame Heilpflanzen; häufig Arten der Gattung Trixis, evtl. Cestrum Nocturnum oder Aegiphila bogotensis, regional auch andere Pflanzen mit ähnlicher Wirkung.*

Kalziniertes Magnesium - durch Erhitzen gewonnenes Magnesiumoxid. Gegen Übersäuerung, als mildes Abführmittel.*
Kampferwasser - 1 bis 2 Gramm Kampfer in etwas Alkohol lösen und mit 1 Liter Wasser mischen. Einige Tage stehen lassen und vor dem verwenden filtern.*

Lacre - Vismia baccifera.*
Lobelia - Indianertabak, Lobelia inflata.*

Madre del Caracol - Mutterkraut.*
Majagua - volkstümlicher Name für verschiedene Malvengewächse; häufig identifiziert mit Hibiscus tiliaceus, Lindenblättriger Eibisch.*
Malambo - Croton malambo, Kalziniertes Magnesium*.*
Mallico - Piper angustifolium, Piper palmeri.*
Maná - An der Luft getrocknete Saft, der aus den Einschnitten in die Rinde der Esche fließt.*
Martin Galvis - vermutlich Senna spectabilis.*
Matandrea - Schmetterlingslilie, auch Weißer Ingwer, Hedychium coronarium, vielleicht auch Renealmia.*
Matarraton - Leucaena matarron, Weißkopfmimose; Gliricidia sepium*

Matico - Piper angustifolium, Piper palmeri.*
Mezquite - Krameria secundiflora, manchmal Ratanhia genannt.*
Mil Hombres - Pareira brava, Grießwurz, Chondrodendron tomentosum.*
Mosquita - Sanalotodo, Gnaphalium stramineum.*
Muicle - Justicia spicigera, Syn. Jacobinia spicigera, bekannt als Mexikanisches Geißblatt.*

Nandubay - Prospis Nandubay, Prosopis affinis, Espinillo.*
Nitro dulce - Ätherischer Salpetersäurealkohol.*

Ohaoteooc Cocche - Das sind zwei Pflanzen aus Yucatán, Mexiko. Der korrekte Name auf Maya ist: Chactecoc und Cocche.*
Ojaransin - Kalanchoe Colombiana.*

Paico - Chenopoides Ambrosioides, Mexikanischer Drüsengänsefuß*
Palo Amarillo - Terminalia australis; Bocconia frutescens (Mexiko) ; Hookers Berberitze, Berberis hookeri, Peru.*
Paraguay - Escudilla, Scoparia dulcis.*
Parietaria - Parietaria Officinalis, Aufrechtes Glaskraut.*
Perillo - Couma macrocarpa.*
Pezuna de Vaca - Bauhinia candicans, Syn. Bauhinia forficata.*
Pichi - Fabiana imbricata.*
Piedralipe - Kupfervitriol, Kupfersulfat.*
Pildoras negras - Schwarze Pillen. Der Meister nennt so den Ziegenkot, um den Ekel zu vermeiden.*
Eine andere Quelle benennt verschiedene Rezepturen aus Mischungen von Aloe, Arribar, Acibar und trockenem Eisensulfat.
Pionía - Samen des Bucare, einer Bohne ähnlich.*
Pita - Aechmea magdalenae.*

Pitamorreal, Pito moreal* - Pedilanthus tithymaloides; Ephedra nevadensis*
Polvo Juan - Historische Bezeichnung für ein quecksilberhaltiges Mittel*
Pringamosa - Tragia volubilis.*
Prodigiosa - Curio ficoides, auch bekannt als Senecio ficoides.*

Quebracho Blanco - Aspidosperma quebracho-blanco oder der Quebrachobaum.*

Rema - Gouania polygama.*

Sal de vichi - Mischung aus Natriumbicarbonat, Kaliumcarbonat, Magnesiumsulfat und Natriumchlorid.*
Sanalotodo - Mosquita, Gnaphalium stramineum.*
Sanguinaria - Kanadischer Blutwurz, Sanguinaria canadensis.*
Sarandi Blanco - Phyllanthus sellowianus, Klotzsch.*
Sen - Cassia Senna, Alexandrinische Senna.*
Siete Sangrias - Strauchiger Steinsame, Lithodora fruticosa.*
Solito - Schlagenwurz, Rauwolfia Viridis*

Tabaquillo Grande - Bocconia frutescens; oder auch Vogelknöterich, Polygonum Hispidum.*
Tatúa - Daphne Laureola, Lorbeer-Seidelbast; oder auch Thymelaea tinctoria, Färber- Spatzenzunge.*
Te Ranchero - Steintee, Jasonia glutinosa oder Chiliadenus glutinosus.*
Toluache - Gemeiner Stechapfel, Datura stramonium.*
Tomasuco - Aspidosperma cruentum.*
Tormentilla - Gänsefingerkraut, Potentilla anserina; vielleicht auch Blutwurz, Potentilla erecta.*
Totumo - Frucht der Guiro.*

Tricocalcio - historisches Kalziumpräparat aus drei Arten von Kalk (mineralisch, pflanzlich, tierisch).*
Tripa de Pollo - Commelina coelestis, Himmelblaue Tagblume.*
Tuatua - Jatropha gossypiifolia, Baumwollblättrige Purgiernuss, Bauchweh-Busch.*

Uvito - Polyphlebia, Cecropia Mexican, Ameisenbaum.*

Valsamina - auch Balsamina oder Volsamina; Momordica charantia; Bittermelone, wirkt antibakteriell und antiviral.*
Venadillo - Conyza bonariensis, Südamerikanische Berufkrau.*
Vencedora - Zanthoxylum pistacifolium; nicht ganz eindeutig.*
Viburnum - Gewöhnliche Schneeball, Viburnum opulus;*
Viravira - Viburnum prunifolium, Pflaumenblättriger Schneeball.*
Volsamina - auch Balsamina oder Vslsamina; Momordica charantia; Bittermelone, wirkt antibakteriell und antiviral.*

Yerba Anis - Tagetes, auch Studentenblume, Samtblume; verschiedene Arten.*
Yerba Turca - Hierba turca, Kahles Bruchkraut, Herniaria glabra*
Yerbabuena - Hierbabuena*; steht für verschiedene Minzarten; Wasserminze, Grüne Minze, Bergminze, Pfefferminze..*
Yolochichi - Gewöhnliche Wasserdost, Eupatorium cannabinum.*
Yuca Negra - Gallina Negra; eine Yuca Variante; Maniok.*

GNOSIS
SAMAEL LAKHSMI
DEUTSCHLAND • SCHWEIZ